



**AUKTIONSHAUS
AM GRUNEWALD**

**09. Mai 2026 - 12 Uhr
Zeitgenössische Kunst**

UNSER KATALOG NUN AUCH ZUM BLÄTTERN

AUKTION

08. Mai 2026	ab 18 Uhr
09. Mai 2026	ab 12 Uhr
10. Mai 2026	ab 12 Uhr

in der Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin

VORBESICHTIGUNG

Freitag, 01. Mai	16 – 20 Uhr
Samstag, 02. Mai	13 – 19 Uhr
Sonntag, 03. Mai	13 – 19 Uhr
Mittwoch, 06. Mai	13 – 19 Uhr
Donnerstag, 07. Mai	13 – 19 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung.

ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt auf Werken nach 1945. Durch die ungewöhnliche Präsentation und Auswahl der Arbeiten konnte sich das Auktionshaus am Grunewald in der Kunstwelt innerhalb kürzester Zeit etablieren.

TEAM

Lena Winter

lena.winter@aagrunewald.de

Sebastian Greber

sebastian.greber@aagrunewald.de

Diana Thun

diana@aagrunewald.de

Paul Krüger

paul@aagrunewald.de



KUNST ALS LEBENDIGE WEITERGABE

Ein Kunstwerk bleibt nie stehen: Es geht um Besitz und um Weitergabe. Es verändert sich mit den Menschen, die es besitzen, und mit den Räumen, in denen es hängt. Im Auktionshaus am Grunewald erleben wir täglich, was geschieht, wenn Kunst in neue Hände gelangt. Die kommende Auktion macht das besonders deutlich und ist von mehreren prominenten Provenienzen geprägt.

In der Auktion bieten wir Arbeiten aus der **Sammlung Friedrich Meschede „Etwas von Etwas“** an, die Einblicke in eine jahrzehntelange Auseinandersetzung mit Kunst aus kuratorischer und kunsthistorischer Perspektive eröffnen.

Ergänzt wird dies durch Werke aus der **Sammlung des Künstlers Günther Förg**, die nicht nur seine herausragende Position im kunsthistorischen Kanon bezeugen, sondern auch seine Tätigkeit als Professor und seine persönlichen Freundschaften widerspiegeln.

Werke aus der **Sammlung des Berliner Kulturjournalisten Manfred Eichel** stehen für eine besondere Form journalistischer Neugier und dafür, das Noch-Unentdeckte sichtbar zu machen.

Teile des Bestands der rbb media veranschaulichen den Stellenwert einer Kunstsammlung im öffentlichen Auge.

Beiträge der **Karl Hofer Gesellschaft** verweisen auf die anhaltende Bedeutung der Künstler:innenförderung. Ergänzt wird die Auktion durch Arbeiten aus ausgewählten Unternehmens- und Privatsammlungen.

Am Freitag, den 8. Mai versteigern wir ab 18 Uhr:

Selektion: Lots 1-239

Diese Sammlungen, Nachlässe und Konstellationen zeigen, wie unterschiedlich die Motive des Sammelns sind, aus welchen Blickwinkeln auf Kunst geschaut wird, unter welchen Umständen Werke zueinanderfinden und wie sie zur Geschichte einer Sammlung werden. Nun sind sie bereit für ihr nächstes Kapitel.

Am Samstag, den 9. Mai versteigern wir ab 12 Uhr:

Von A.R. Penck bis Kusama: Lots 300-929

Durch das Vertrauen unserer Einlieferinnen und Einlieferer, die Qualität der Werke und den Erfolg der vergangenen Auktionen ist ein Moment entstanden, den wir so noch nicht kannten: Zum ersten Mal können wir ein so umfangreiches und vielfältiges Angebot zeigen, dass zwei Tage nicht mehr ausreichen.

Deshalb erweitern wir die Auktion auf drei Tage.

Nicht als Erweiterung im klassischen Sinn, sondern als Konsequenz. Aus Vertrauen. Aus Qualität. Aus dem Wunsch heraus, jeder einzelnen Arbeit den Raum zu geben, den sie verdient.

Am Sonntag, den 10. Mai versteigern wir ab 12 Uhr:

Von Laabs bis Zipp: Lot 1000-1572

Trotz aller Dynamik bleiben wir uns natürlich treu: Im Zentrum steht Kunst nach 1945, Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die einst Avantgarde waren und heute den Kanon prägen.

SO GEHT'S:

Es gibt folgende Möglichkeiten bei unserer Auktion mitzubieten:

Persönliches Bieten
Schriftliches Bieten
Telefonisches Bieten
Live Online Bieten

Persönliches Bieten

Persönliche Gebote, auch Saalgebote genannt, sind Gebote, die Sie während der Auktion in unseren Räumlichkeiten abgeben.

Eine Registrierung ist mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass direkt vor der Auktion möglich. Sie erhalten dann eine Bieternummer mit der Sie an der Auktion teilnehmen können. Eine persönliche Teilnahme an der Auktion ohne eine Bieternummer ist nicht möglich.

Schriftliches Bieten

Um mit einem schriftlichen Höchstgebot an der Auktion teilzunehmen, füllen Sie bitte das Gebotsformular am Ende dieses Katalogs aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen.

Weiterhin können Sie schriftliche Gebote auch direkt über unseren Online-Katalog abgeben. Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenommen, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

Telefonisches Bieten

Wir rufen Sie während der Auktion für Ihr Lot an. Um sich zum telefonischen Bieten anzumelden, füllen Sie bitte das Gebotsformular aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen. Geben Sie hier bitte die Telefonnummer an, unter der Sie während der Auktion erreichbar sind.

Wir werden Sie dann rechtzeitig kontaktieren und auf Ihre Weisung die Gebote im Saal für Sie ausführen. Für ein Zustandekommen der Leitung oder Übermittlungsfehler übernimmt unser Auktionshaus keine Haftung.

Live Online Bieten

Sie können direkt über unsere Website Live an der Auktion teilnehmen. Der Katalog als auch die Live-Auktion auf unserer Website wird durch die Auction Technology Group German GmbH (Lot-tissimo) zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren bieten Ihnen unsere Partnerportale lot-tissimo.com und Invaluable die Option, als Live-Bieter*in an unserer Auktion teilzunehmen. Bitte beachten Sie, dass wir für eine Freischaltung zum Live-Bieten die Kopie eines gültigen Personalausweises benötigen. Eine Bearbeitung von Anmeldungen, die später als 24 Stunden vor Beginn der Auktion eingehen, kann nicht garantiert werden. Bei Geboten über unsere Website und Lot-tissimo berechnen wir das gleiche Aufgeld wie im Saal. Bei Geboten über Invaluable kommen 5% Gebühren hinzu.

Zustandsberichte

Bitte erfragen Sie die Erhaltungszustände zu den Lots, da die Katalogtexte den Zustand nur in Ausnahmefällen enthalten. Zustandsberichtenanfragen können Sie senden an: mail@aagrunewald.de



300

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel (aus: Grafik I Keramik).
1993.

Eiförmiges Objekt aus glasierter Keramik.
Sowie eine Kaltnadelradierung auf Velin. Mit
begleitender Publikation „A. R. Penck: Grafik I
Keramik“. In Originalkassette aus weinrotem
Leinen. Keramikobjekt in Originalkarton
befestigt und auf dem Karton mit Bleistift
signiert und nummeriert: ar. penck, 14/100.
Kaltnadelradierung in Publikation eingelegt
und unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und nummeriert: ar. penck, 14/100.
Objektmaß Keramikobjekt: 5,5 × 8 × 4 cm.
Blattmaß: 27,8 × 23,6 cm. Objektmaß
Originalkassette: 30 × 25,5 × 7 cm.
Hrsg. von: Droysen-Keramikgalerie & Galerie
Michael Schultz, Berlin.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



301

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Graphik Ost | West. 1986.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: ar. penck, 4/50.
Blattmaß: 21,5 x 24,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Graphik Ost/West ist der Titel einer Ausstellung und eines begleitenden Katalogs des Künstlers A.R. Penck, der sich mit seinen grafischen Arbeiten auseinandersetzt, die sowohl im Osten (DDR) als auch im Westen (Bundesrepublik Deutschland) entstanden sind. Die Ausstellung fand im Kunstverein Braunschweig statt und lief vom 19. Dezember 1985 bis zum 23. Februar 1986.

302

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Kneipen und Kneipentexte. 1980.

Vollständiges Mappenwerk mit 12 Radierungen, jeweils auf festem Bütten. In Original-Mappe. Im Impressum, sowie jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert, sowie fortlaufend bezeichnet: 24/50, I-XII.

Blattmaß jeweils: 37,5 × 24,5 cm. Maß Mappe: 38,5 × 26 cm. WVZ.: Spindler 105, 3.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



U-Boot, Drachenschänke oder Interhotel-Hallenbar, Penck (hier noch als Ralf Winkler) versammelt Erinnerungen an Dresdner Kneipen. Es ist diese Arbeit, die den Konflikt zwischen Penck und den Behörden der DDR eskalieren lässt. Der Künstler wird vor die Wahl gestellt: Ausbürgerung oder Gefängnis. A.R. Penck geht in den Westen.

303

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Löwe II. 1988.

Aquatintaradierung auf Velin.
 Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
 und nummeriert: ar. penck, 12/20.
 Blattmaß: 55 x 63 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Ralf Winkler legt sich während seiner Schaffenszeit in der DDR eine Reihe an Pseudonymen zu, um politischen Restriktionen zu entgehen. Von diesen blieb letztlich A. R. Penck bestehen. In den 1960er Jahren begann Penck als Mitglied der Künstlergruppe „Lücke“ zu arbeiten. Nach einer Lehre als Werbezeichner schlägt er sich – von der Kulturbehörde der DDR wiederholt schikaniert – als Briefträger, Heizer und Nachtwächter durch. Pencks Werke sind durch seine dynamischen Figuren gekennzeichnet, reduzierte und stilisierte Menschen und Symbole, die eine universelle Verständigung über Grenzen hinweg ermöglichen sollten. Diese prägen sein Schaffen bis zum Schluss. 1980, Penck zählt bereits zu den wichtigsten zeitgenössischen Künstlern, wird er in die BRD ausgebürgert. Ab 1972 ist Penck mehrmals auf der documenta, 1984 bei der Biennale in Venedig vertreten. 1988 erhält er eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste in Düsseldorf.

304

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Mann und Löwe.

Holzschnitt auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: ar. penck, III/V.
Blattmaß: 76 x 56 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



305

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel.

Holzschnitt auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: ar. penck, VI/X.
Blattmaß: 38 x 28 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



306

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel.

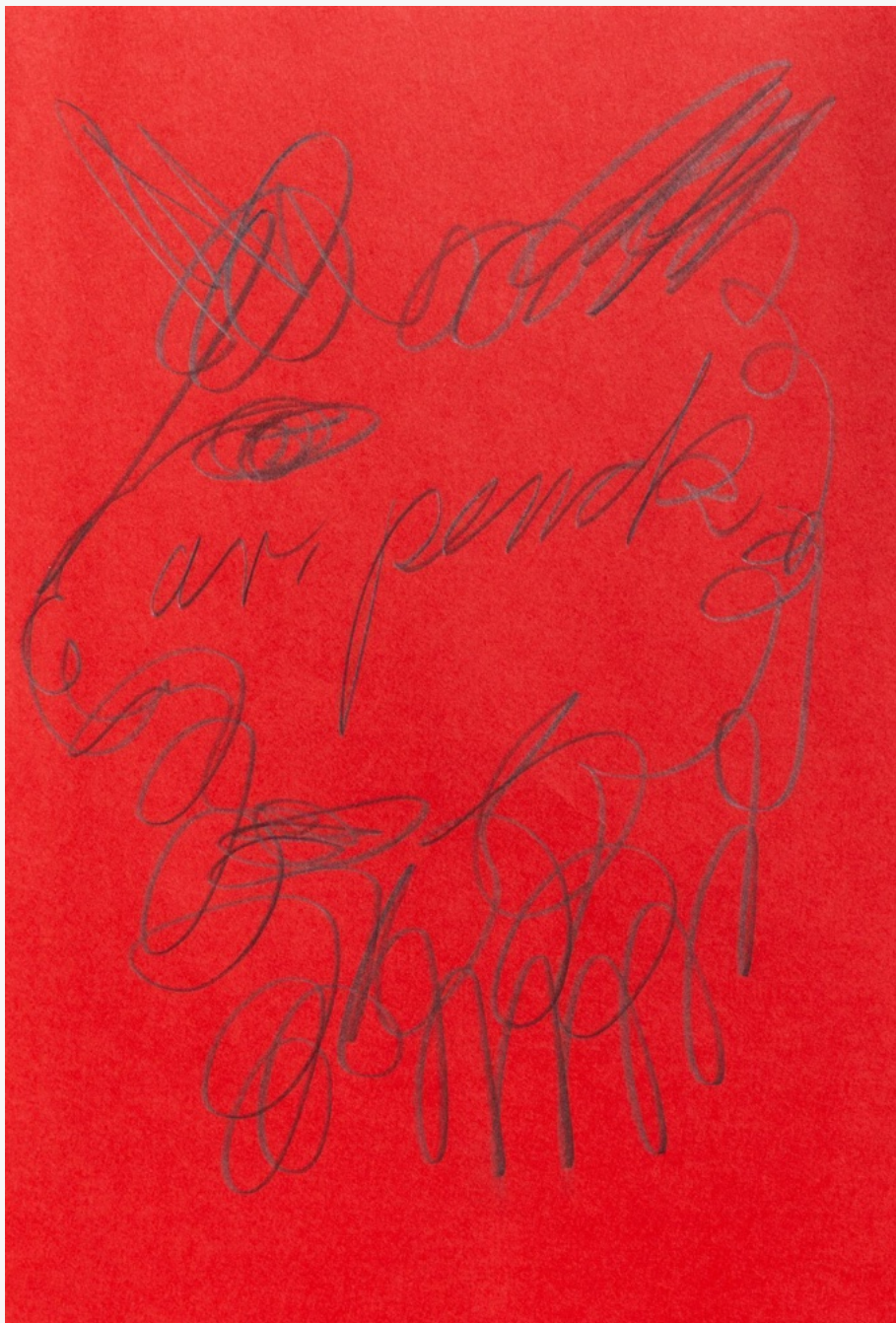
Lithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: ar. penck, 16/25.
Blattmaß: 64 x 49,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





307

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel.

Bleistiftzeichnung auf rotem Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
ar. penck
Blattmaß: 23,5 x 16 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Laut Einlieferer Kirsten Klöckner.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





308

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel. 1970.

Farbserigrafie auf leichtem Papier.
In gestempeltem Schutz-Umschlag. Am
unteren Blattrand mit Bleistift mit
Künstlersignet, nummeriert und mit Künstler-
Stempel: R, 25/250.
Blattmaß: 32 x 42 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





309

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel.

Bleistift auf Serviette.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: ar.
penck.
Blattmaß: 10 x 17,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





310

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Frau im Garten (nackt). 1991.

Holzschnitt auf BFK Rives Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: ar. penck, e.a.
Blattmaß: 61 x 81 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



311

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ich bin... 1988.

Künstlerbuch mit elf Farbserigrafien, jeweils auf festem Karton.

In Originalkassette. Auf der letzten Seite mit Kohlestift signiert und nummeriert: ar. penck, e.a.

Maße: 30 x 38,5 x 2,3 cm.

Hrsg. von: Aschenbach Galerie, Amsterdam.

500 € – 700 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



312

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Kopf am Fenster. 1990.

Holzschnitt auf Büten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: ar. penck, 1/20.
Blattmaß: 80 x 60 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



313

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Liegender weiblicher Akt. 1989.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung signiert und
nummeriert: a.r. penck, 17/25.
Blattmaß: 55,4 x 76 cm. Im Objektrahmen
freigestellt: 63,8 x 84,6 x 4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



A. R. Penck (bürgerlich Ralf Winkler) nutzte in der DDR mehrere Pseudonyme, um politische Restriktionen zu umgehen. Ab den 1960er Jahren arbeitete er in der Künstlergruppe Lücke. Nach einer Lehre als Werbezeichner wurde er von der DDR-Kulturbehörde schikaniert und arbeitete zeitweise als Briefträger und Nachtwächter. Pencks Werke sind geprägt von dynamischen, reduzierten Figuren und Symbolen, die als universelle Sprache der Verständigung verstanden werden können. 1980 wurde er in die Bundesrepublik Deutschland ausgebürgert, wo er sich rasch als bedeutender zeitgenössischer Künstler etablierte. Er war mehrfach auf der Documenta vertreten und zeigte 1984 Arbeiten auf der Biennale von Venedig. 1988 erhielt er eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf.

314

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Abstrakte Komposition.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: ar. penck, 19/25.
Blattmaß: 56 x 69,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





315

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel.

Farbserigrafie auf Karton.

Am unteren Blattrand von fremder Hand

signiert und nummeriert: A.R. PENCK, 9/50.

Blattmaß: 83,8 x 60,2 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
111,5 x 88 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



316

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Ohne Titel. 1983.

Stahlelemente, Axt (rot und blau lackiert), auf
würfelförmigem Steinsockel.

Axt mit Gießernummerierung: 008.

Objektmaß: 76,5 x 16 x 15,6 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



317

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

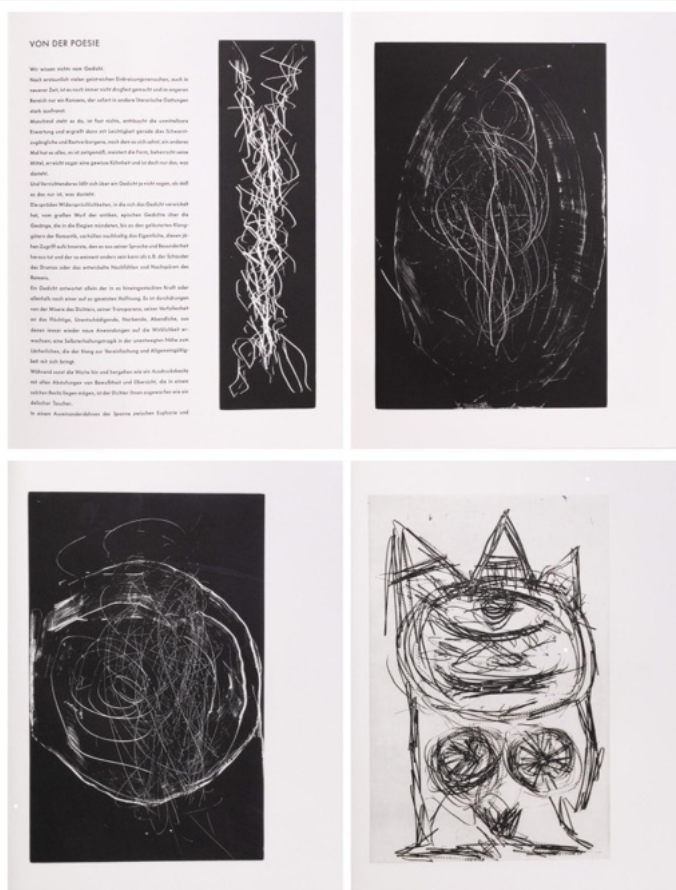
Proö. 1991.

Künstlerbuch mit 29 Radierungen von A. R. Penck, jeweils auf Bütten. Mit Textbeiträgen von Gerhard Falkner, Bert Papenfuss-Gorek, Sascha Anderson, Thomas Kling, Stefan Döring, Peter Waterhouse und Durs Grünbein. In Originalkassette. Auf der letzten Seite mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 3/50.
Maße: 47,3 x 36,8 x 3 cm.
Hrsg. von: Sascha Anderson, Berlin.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



318

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Zachor (Wasserzeichen). 1990.

Künstlerbuch mit Text von Sascha Anderson und fünf Ritzzeichnungen aus der Serie „Wasserzeichen“ von A.

R. Penck, jeweils auf handgeschöpftem Papier. In Originalkassette. Auf der letzten Seite mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 15/30.

Maße: 48,1 × 36,9 × 3,3 cm.

Hrsg. von: Sascha Anderson, Berlin.

400 € – 600 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



319

A. R. Penck & Sascha Anderson

JEWISH JETSET. 1989.

Gebundenes Mappenwerk mit 8 Farbradierungen, jeweils auf Bütten von A. R. Penck, sowie mit Gedichten von Sascha Anderson. In Halbleineneinband, in Original-Schuber. Im Impressum mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck & S. Anderson, 17/40.

Blattmaß: 34,5 x 46 cm. Maße Mappe: 35,2 x 46,2 cm.

Hrsg. von: Sascha Anderson und Maximilianverlag, Sabine Knust, Berlin/München 1989.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das Mappenwerk ist eine Arbeit von A. R. Penck mit dem Dichter Sascha Anderson. Das Titelgedicht „Jewish Jetset“, das auf die Judenvernichtung anspielt, weiß: „das böse trägt von jetzt an keine stiefel / mehr.“ Andere Texte, die, nach Auskunft des Verfassers, mit den historischen Vertreibungen der Juden zu tun haben, lösen ihr Thema in dunkle Assoziationen auf.

320

A. R. Penck und Bert Papenfuß-Gorek

Tiské. 1990.

Künstlerbuch mit Text von Bert Papenfuß-Gorek und zehn Farblithografien von A. R. Penck, jeweils auf Bütten. Auf der letzten Seite mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 26/60.

Maße: 47 x 36 x 3 cm.

Hrsg. von: Sascha Anderson in der Edition Staack, Heidelberg.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



321

A. R. Penck und Heiner Müller

Wolokolamsker Chaussee IV und V.
1988.

Künstlerbuch mit Text von Heiner Müller und
Lithografien von A.

R. Penck, jeweils auf Bütten. In
Originalkassette. Aus einer Auflage von 75
Exemplaren. Auf der letzten Seite mit Bleistift
von Künstler und Autor signiert und
nummeriert: ar. penck, 014.

Maße: 47,1 × 35,8 × 3,3 cm.

Hrsg. von: Sascha Anderson und Sabine
Knust, Maximilian Verlag, München.

400 € – 600 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





322

Petko Abadjiev

(1913 Bulgarien 2004) R

Winter in Plowdiw.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in Öl signiert: P.
Abadjiev.

Bildmaß: 70 x 95 cm. Rahmenmaß:
87,5 x 112,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
rbb media.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





323

Petko Abadjiev

(1913 Bulgarien 2004) R

Winterstimmung am Kanal.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in Öl signiert: P.
Abadjiev.

Bildmaß: 70,5 × 95,5 cm. Rahmenmaß:
78,2 × 112,2 cm.

Zustand: Krakelee mit Farbabplatzungen an
mehreren Stellen, Leinwand mit Druckspuren,
an einer Stelle durchstoßen.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
rbb media.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



324

Charlotte Adam

(1989 Bielefeld – lebt in Berlin)

Ist mit dir gut Kirschen Essen. 2023.

Fine Art Print.

Innerhalb der Darstellung mit Gouache signiert sowie am unteren Blattrand mit Bleistift datiert und nummeriert: ADAM, 2023, 70/91. Zusätzlich innerhalb der Darstellung unikatär bearbeitet.

Blattmaß: 80 x 60 cm. Mit beiliegendem Echtheitszertifikat.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





325

Valerio Adami

(1935 Bologna – lebt in Paris)

Ohne Titel. 1980.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: ADAMI, 24/100.
Passepartout-Ausschnitt: 63 × 82 cm. Unter
Acrylglas gerahmt: 82 × 100,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





326

Adochi

(1954 Rosenau – lebt in Köln) R

Ohne Titel (4 IV). 1994.

Leimfarbe auf Leinwand.
Verso in grüner Leimfarbe signiert, bezeichnet
und datiert: ADOCHI, 4 IV, 1994.
Bildmaß: 44,5 x 39,7 cm. In Holzleiste
gerahmt: 46,2 x 41,2 cm.

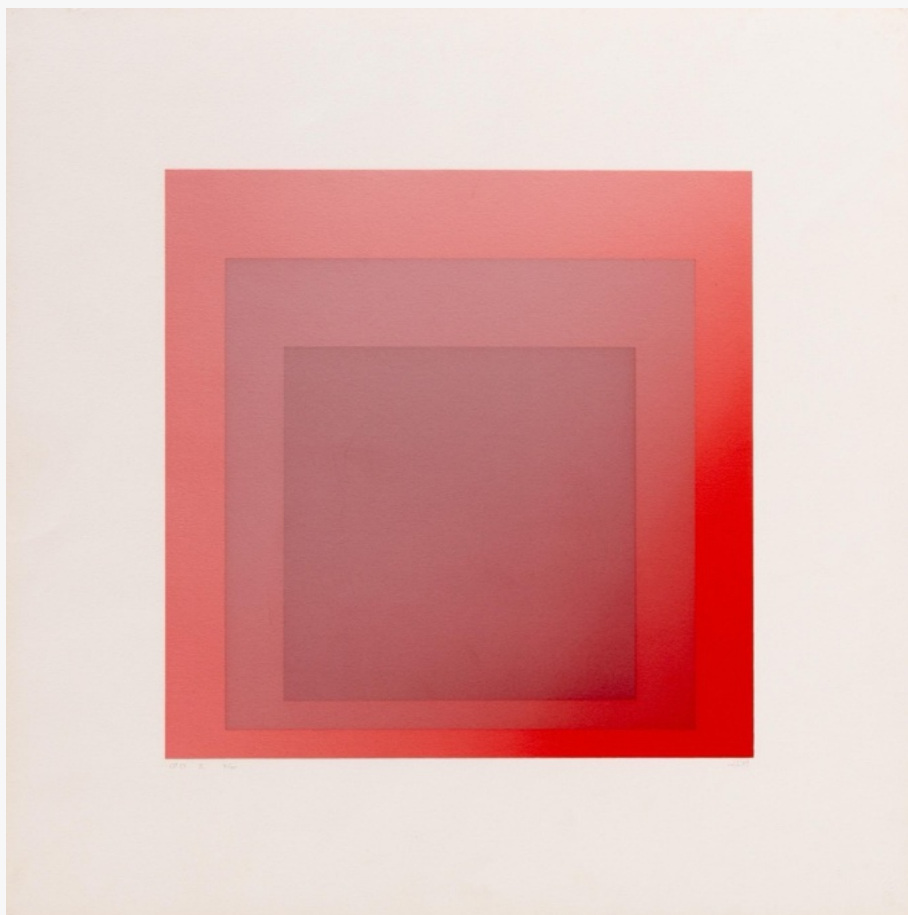
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





327

Josef Albers

(1888 Bottrop – New Haven 1976)

Homage to the Square. 1969.

Farbserigrafie auf Bütten.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert, bezeichnet, datiert und nummeriert: A, GB 2, '69, 3/120.

Blattmaß: 54,2 x 54,2 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 60,6 x 60,6 cm.

Zustand: Blatt stellenweise (vor allem im linken Darstellungsbereich) verblichen.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



328

Otmar Alt

(1940 Wernigerode – lebt in Köln)

Kunst heißt: Ein Zeichen setzen.
Künstler-Teller Nr. 16. 1979-1980.

Künstlerisch gestalteter Teller aus Porzellan.
Innerhalb der Darstellung unterglasiert
drucksigniert: Otmar Alt. Sowie auf der
Unterseite in schwarzer Tinte unterglasiert
nummeriert: 2696.
Durchmesser: 26 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Porzellanmanufaktur Rosenthal wurden diverse Künstlerinnen und Künstler beauftragt, Porzellanobjekte zu gestalten. Der Maler und Grafiker Otmar Alt trug den Künstler-Teller mit der Nummer 16 bei. Der Teller wurde in einer Auflage von 5000 Stück 1979-1980 produziert.



329

Gerhard Altenbourg

(1926 Rödichen-Schnepfenthal – Meißen
1989)

Hineingeflochten in das helle
Zwiegespräch. 1980/2010.

Holzschnitt, auf rauem Japan.
Mit Trockenstempel: iD.
Passepartout-Ausschnitt: 15 x 24,3 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
31,7 x 42 cm. Eines von 40 Exemplaren des
Nachlass-Drucks für die
Ausstellung: „Altenbourg angesehen“ in der
Europäischen Akademie Berlin, 2010.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





330

Gerhard Altenbourg

(1926 Rödichen-Schnepfenthal – Meißen
1989)

**Bulemanns Haus (Theodor Storm).
1967.**

Farblithografie auf festem Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und bezeichnet: Altenbourg, 1967,
Zustandsdruck.

Blattmaß: 50 x 39,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





331

Ruby Onyinyechi Amanze

(1982 Port Harcourt – lebt in Philadelphia)

skies on my left and skies beneath
my feet. 2020.

Pigment Print mit Serigrafie und Blattgold, auf
Somerset Velvet Bütten.

Verso mit schwarzem Fineliner signiert und
datiert, sowie mit Bleistift nummeriert: ruby
onyinyechi amanze, 2020, 9/30. Serielles
Unikat.

Blattmaß: 60,5 × 45,5 cm.

Hrsg. von: C&K Artists' Editions, Berlin 2020.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



332

Refik Anadol

(1985 Istanbul – lebt in Los Angeles) R

Quantum Memories : Noise A, B, C.
2020.

Drei C-Prints (Generative AI Painting, Blockchain Flow), jeweils auf beschichtetem Papier.

Verso auf Klebeetikett in schwarzer Tinte signiert und nummeriert sowie mit typografischen Werkangaben: RAnadol, 341/413.

Blattmaß jeweils: 44 x 44,2 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Refik Anadol ist ein türkisch-amerikanischer Medienkünstler und Architekt, der für seine datengesteuerten Arbeiten mit künstlicher Intelligenz bekannt ist. Er schafft abstrakte, immersive und traumähnliche Umgebungen durch maschinelle Lernalgorithmen und verbindet dabei Medienkunst, Architektur und Bewegtbild. Seine Werke wurden unter anderem im MoMA New York, Centre Pompidou Paris, Weltwirtschaftsforum Davos und ZKM Karlsruhe gezeigt. Für seine Installation „Infinity Room“ erhielt er 2017 den German Design Award.

333

Antonio Andivero

(1934 Uruguay 2017)

Ohne Titel. 1977/1978.

Drei Farbradierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: andivero, 77
bzw. 78, EA XI/XXV bzw. XXII/XXV, bzw.
XI/XXV.

Blattmaß jeweils: 16,5 x 13 cm., bzw.
16,5 x 12,5 cm, bzw. 16,5 x 13,4 cm. Jeweils
unter Acrylglas gerahmt: 23 x 17,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



334

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Ohne Titel.

Prägedruck auf Velin.
In beiliegender Mappe nummeriert: 185.
Blattmaß: 36,5 × 30 cm.

50 € – 100 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



335

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Sitzende Figur mit Schleier (aus: Quadraturen). 1979.

Farblithografie auf Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 256/1500.

Blattmaß: 70 x 53 cm. Unter Glas gerahmt: 75,5 x 59,5 cm.

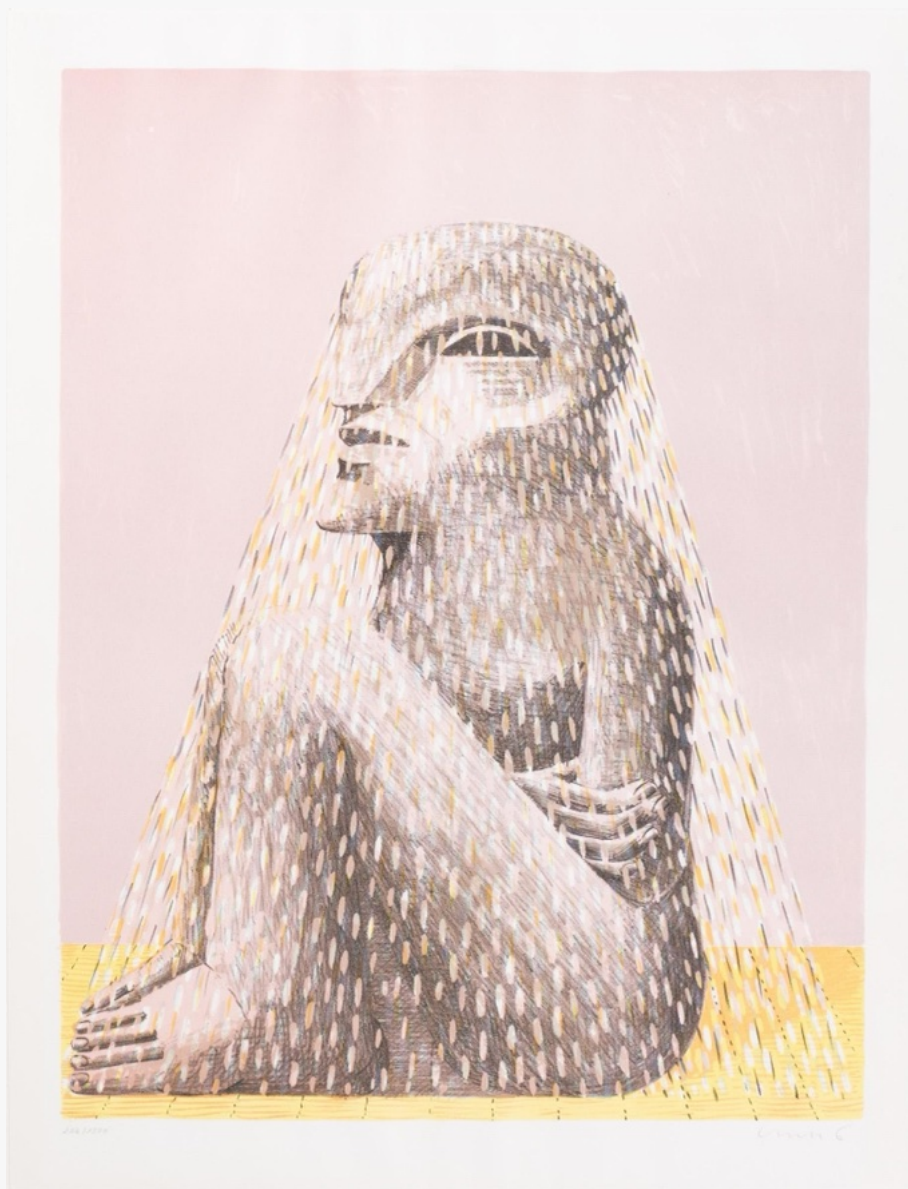
200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Volker Huber Edition & Galerie, Düsseldorf 1979.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



336

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Strip Teeth (Mappenwerk).

Vorzugsausgabe mit 6, teilweise ausgestanzten, pochoir-kolorierten Schablonendruckern, jeweils auf Bütten. Auf der letzten Seite des Buches mit Bleistift signiert und mit Füller nummeriert: Antes, 93/350.

Maße Buch: 45 x 36,5 x 1,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



- Horst Antes, 1936 in Heppenheim geboren, studierte bei HAP Grieshaber an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Dort war er seit 1967 Professor für Malerei.
- Ausgehend von der informellen Nachkriegsmalerei suchte Horst Antes als einer der ersten Pioniere der gegenständlichen Malerei nach neuen Möglichkeiten der figurativen Malerei, wobei er in Willem de Kooning, der informelle und figurative Elemente verknüpfte, ein Leitbild fand. In Willem de Kooning, der informelle und figurative Elemente verknüpft, findet Antes ein Vorbild.
- Er ist am besten bekannt für seine „Kopffüßler“-Figuren, die aus einfachen geometrischen Formen und Linien zusammengesetzt sind und oft in leuchtenden Farben bemalt sind.
- Sein Werk wird oft als eine Reflexion auf die menschliche Existenz und die menschliche Natur beschrieben, insbesondere in Bezug auf die Bedeutung von Individualität und Gemeinschaft.
- 1966 erhielt er den Preis für Malerei der Biennale Venedig, 1992 den großen Preis der Biennale von Sao Paolo.

337

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Große Figur umarmt kleine Figur.
Um 1964.

Radierung auf Velin.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 20/35.

Passepartout-Ausschnitt: 27,5 x 22 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 54 x 42,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



338

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Ohne Titel.

Farblithografie auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 15/120.

Blattmaß: 99 x 70 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:

119,7 x 89,6 cm.

Zustand: Im rechten Darstellungsbereich leichte Knickspur, sowie entlang des rechten Blattrands leichte Randmängel.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



339

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Ohne Titel.

Radierung auf Velin.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 4/35.

Passepartout-Ausschnitt: 29,5 x 25 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 52 x 46,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



340

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Stehende weibliche Figur mit Schleier.

Radierung auf Velin.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 29/30.

Blattmaß: 52,5 x 39 cm. Unter Glas gerahmt: 56,3 x 43,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





341

Shusaku Arakawa

(1936 Nagoya – New York City 2010)

Portrait of Helen Keller or Joseph Beuys (aus: Mappenwerk. Für Joseph Beuys). 1986.

Farblithografie auf Arches BFK Velin.
In Original-Schutzumschlag. Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert sowie am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert: Arakawa, 87/90.
Blattmaß: 61,5 x 81,5 cm.
Hrsg. von: Edition Galerie Bernd Klüser/Edition Schellmann, München/New York.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



342

Arjen

(lebt in den Niederlanden) R

An eye to the future. 2022.

Fine Art Print auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit schwarzem
Kugelschreiber signiert und nummeriert:
Arjen, AP IX. Zusätzlich innerhalb der
Darstellung druckmonogrammiert und -datiert:
A, 2021.
Blattmaß: 59,5 x 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



343

Arman

(1928 Nizza – New York 2005)

Ohne Titel (Violinenstege). 1974.

Radierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: arman, EA 20/20.
Blattmaß: 38,2 x 28,2 cm.
WVZ.: Otmezguine/Moreau 80.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



EA 20/20

for NANA y 2004
my animal house NOV 2010
Arman

Arman, eigentlich Armand Fernandez, wurde 1928 in Nizza geboren. Nach dem Studium in Paris prägte ihn die Kunst von Kurt Schwitters und die Bekanntschaft mit Pierre Restany. Ab 1959 wandte sich Arman vom klassischen Malen ab und nutzte Alltagsgegenstände für seine Werke. Als Mitbegründer des Nouveau Réalisme schuf er unter anderem „Accumulations“, „Poubelles“, „Colères“ und „Combustions“, bei denen Fundstücke, Müll oder Objekte zerstört und neu arrangiert wurden. Seine Arbeiten kritisieren Konsum und Kunstbetrieb. 1988 kehrte er zur Malerei zurück und verband expressive Pinselstriche mit Elementen des Nouveau Réalisme.



344

Arman

(1928 Nizza – New York 2005)

Ohne Titel (Coupe). 1964.

Mischtechnik (aufgeschnittene Statuetten, abgedruckt, mit Spuren von Goldbronze) auf schwarzem Büttchen.

Am unteren Blattrand in weißer Kreide signiert und datiert: Arman, 64.

Blattmaß: 65 x 50 cm. Unter Glas gerahmt: 82,5 x 67,7 cm. Mit beiliegendem Zertifikat. WVZ.: Durand-Ruel, Bd. 3 (1963-65), Nr. 180. Sowie Archiv Denyse Durand-Ruel CR III Nr. 180.

Ausstellung: Yves Klein – Der Sprung ins Leere: Pretiosen des Nouveau Réalisme, Stiftung Ahlers Pro Arte/Kestner Pro Arte, Museum Moderner Kunst Passau – Stiftung Wörlen, Passau 2006. Nouveaux Réalistes, Museo Comunale d'Arte Moderna di Ascona, Ascona 2017.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2006 in der Galerie Schmela, Düsseldorf, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





- Arman ist neben Yves Klein, Jean Tinguely und Daniel Spoerri Mitbegründer des Nouveau Réalisme.
- In seinen „Colères“ zerschneidet Arman Objekte und arrangiert die Teile neu.
- Teilnahme 1968 an der Biennale in Venedig und 1964, 1968 sowie 1977 an der documenta in Kassel.
- Werke von Arman Fernandez befinden sich u. a. im Museum of Modern Art in New York sowie im Centre Pompidou in Paris.

345

Arman

(1928 Nizza – New York 2005)

Table basse aux deux guitares
(Chitarra table). 2005.

Bronze.
Mit geritzter Signatur und Nummerierung.
Eines von 20 Exemplaren. Objekt:
50 x 110 x 50 cm. Glasplatte:
90 x 140 x 1,7 cm. Gegossen von Arman
Studio, New York. Herausgegeben von Diego
Strazzer, Verona. Mit einem Zertifikat des
Arman Studio, New York. Das Werk ist dort
mit der Archivnummer APA# 7030.05.004
registriert.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg (vom
Vorgenannten erworben).
Galleria d'Arte Giorgio Ghelfi, Verona.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





346

Hans Arp

(1886 Straßburg – Basel 1966)

Siamesisches Blatt. Wohl 1949.

Holzschnitt auf chamoisfarbenem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Arp.
Passepartout-Ausschnitt: 28,3 x 26,2 cm.
Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
45,8 x 42,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



347

Richard Artschwager

(1923 Washington – New York 2013)

Sailors. 1972.

Serigrafie auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Richard Artschwager,
72,128/180.

Blattmaß: 62 x 44,5 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Museums-Glas gerahmt:
66,5 x 48,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Richard Artschwager 72

348

Martin Assig

(1959 Schwelm – lebt in Berlin)

Partie. 1979.

Tempera und Schellack auf Papier.
Unten rechts mit Bleistift monogrammiert und
datiert: A. 79.

Blattmaß: 43,8 x 30,5 cm. Unter Passepartout
und unter Glas gerahmt: 73 x 53 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schleswig-Holstein.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Martin Assig ist bekannt für seine introspektiven Werke, die Malerei, Zeichnung und Collage miteinander verbinden. Nach seinem Studium an der Hochschule der Künste Berlin entwickelte Assig einen eigenständigen Stil, der persönliche und spirituelle Themen aufgreift. Besonders seine Serie „St. Paul“ ist eine eindringliche Erkundung von Glauben, Existenz und Vergänglichkeit. Assigs Arbeiten, die oft Textfragmente und ikonografische Elemente enthalten, wurden in bedeutenden deutschen Institutionen ausgestellt, darunter der Hamburger Bahnhof in Berlin und die Sammlung Goetz in München. Sein Werk wird zunehmend auch international wahrgenommen und ist bei Sammler*innen von zeitgenössischer Kunst begehrt.



349

Pidder Auberger

(1946 Dinslaken-Lohberg – Burbach 2012)

Schnecke. 1986.

Serigrafie auf leichtem Karton.
Verso mit Bleistift signiert und datiert:
Auberger, 1986. Sowie mit Künstlerstempel.
Blattmaß: 27,1 x 21,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



350

Ellen Auerbach

(1906 Karlsruhe – New York 2004)

Das Wirkliche als Komposition.
2012.

Sechs Abzüge, jeweils vom Originalnegativ
aus dem Nachlass.
In Originalmappe. Jeweils verso mit
typografischen Angaben des Herausgebers.
Blattmaß jeweils: 30 x 24 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



351

Elvira Bach

(1951 Neuenhain – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1988.

Farblithografie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung signiert, datiert und
nummeriert: Elvira Bach, 88, e.a.
Blattmaß: 49,6 × 34,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



352

Bele Bachem

(1916 Düsseldorf – München 2005)

Blumenzweig. Um 1970.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Bele Bachem, 13/100.
Blattmaß: 65 x 44 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



353

John Baldessari

(1931 National City, CA – Venice, CA 2020)

Wallpaper samplers, set of four. Ca.
2015.

Vier Farboffsets, jeweils auf Tapete.

Blattmaß jeweils: 57 × 100 cm.

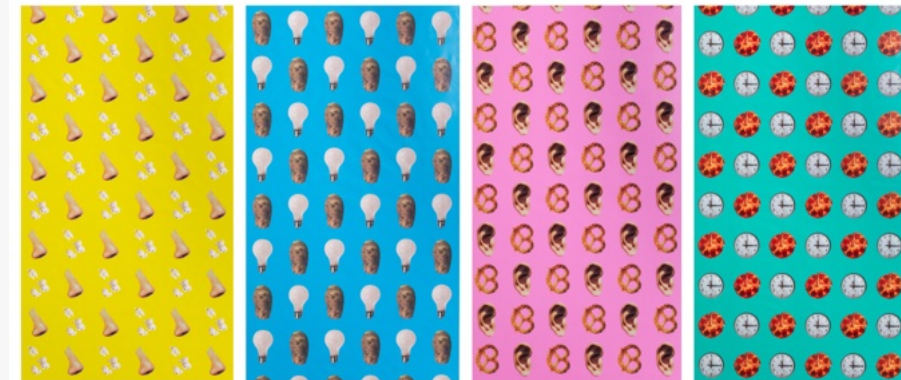
Hrsg. von: Maharam, United States and
Serpentine Galleries, London.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





354

Jan Balet

(1913 Bremen – Estavayer-le-Lac 2009)

Ein schöner Sprung. 1970er Jahre.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Jan Balet, 13/150.
Blattmaß: 50 x 66 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



355

Stephan Balkenhol

(1957 Fritzlar – lebt in Karlsruhe und Berlin)

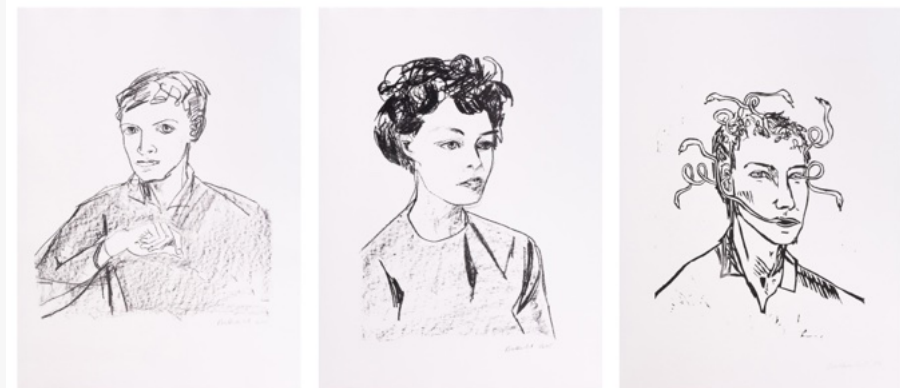
Meduso / Ohne Titel. 2007/2015.

Zwei Lithografien sowie ein Holzschnitt,
jeweils auf Bütten.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und datiert: Balkenhol, 07 bzw. 2015.
Blattmaß: 76 x 56,5 cm, bzw. 65 x 50,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



356

Stephan Balkenhol

(1957 Fritzlar – lebt in Karlsruhe und Berlin)

Stehender Mann / Frau mit weißer Jacke.

Zwei Holzschnitte, jeweils auf grauem Bütten.
Unterhalb der Darstellung bzw. am unteren
Blattrand mit Bleistift signiert: Balkenhol.
Blattmaß jeweils: 76 x 56 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





357

Stephan Balkenhol

(1957 Fritzlar – lebt in Karlsruhe und Berlin)

57 Pinguine. 1992.

Lithografie auf Velin.
In Original-Umschlag. Am unteren Blattrand
mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert,
sowie im Druck betitelt: Stephan Balkenhol,
1992, 24/57.
Blattmaß: 20 x 27 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



358

Banksy

(1974 England)

Peckham Rock. 2005/2018.

Farboffset auf Holz.
Verso mit typografischen Angaben.
Maße ca.: 12 x 18 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Dies ist eine hölzerne Replik von Banksys „Peckham Rock“. Das Original, ein Betonstück, wurde 2005 ohne Genehmigung im British Museum ausgestellt und erst nach drei Tagen entdeckt. Die Holzpostkarte wurde 2018 mit Erlaubnis von Pest Control vom British Museum herausgegeben. Auf der Rückseite steht der Text, der 2005 neben dem Original zu sehen war.



359

Banksy

(1974 England)

Rude snowman. 2006.

Farboffset auf Faltkarte aus festem Karton.
Verso typografisch bezeichnet: Banksy.
Maße (gefaltet): 14,5 × 17,5 cm.
Hrsg. anlässlich: Banksy: Santa's Ghetto.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





360

Ina Barfuss

(1949 Lüneburg – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1978.

Bleistift und Gouache auf Aquarellkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Ina Barfuss, 78.
Blattmaß: 29 x 52 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





Ina Barfuss, 1949 in Lüneburg geboren und in Bremen aufgewachsen, studierte an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg und bewegte sich früh im Umfeld von Kippenberger, Wachweger, den Oehlen Brüdern und Werner Büttner. Gemeinsam mit Thomas Wachweger entwickelte sie eine unkonventionelle, gegen das etablierte Kunstverständnis gerichtete Malerei, die technisch versiert und stilistisch frei agierte. Seit 1980 lebte und arbeitete sie in Berlin, wo sowohl eigenständige Werke als auch wichtige Gemeinschaftsarbeiten entstanden. Spätestens seit den Ausstellungen 1985 in der Nationalgalerie Berlin und 1989 in Düsseldorf zählt ihr Werk zu den prägenden Positionen der künstlerischen Entwicklungen seit den achtziger Jahren. Heute lebt sie in Bölzke in Brandenburg.

361

Ina Barfuss

(1949 Lüneburg – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1980.

Mischtechnik auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Ina Barfuss, 80.
Blattmaß: 44 x 62,5 cm. Unter Glas gerahmt: 48,5 x 65,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Nachlass Monika Hansen-Sander und Otto Sander, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





362

Ina Barfuss

(1949 Lüneburg – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1987.

Acryl auf leichtem Karton.

Am unteren Blattrand in Acryl signiert und datiert: Barfuss, 87.

Blattmaß: 63,5 x 45 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 81 x 60 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Nachlass Monika Hansen-Sander und Otto Sander, Berlin.

Erworben auf der Auktion „Künstler für Kinder“, Berlin 1994.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Ina Barfuss, 1949 in Lüneburg geboren und in Bremen aufgewachsen, studierte an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg und bewegte sich früh im Umfeld von Kippenberger, Wachweger, den Oehlen Brüdern und Werner Büttner. Gemeinsam mit Thomas Wachweger entwickelte sie eine unkonventionelle, gegen das etablierte Kunstverständnis gerichtete Malerei, die technisch versiert und stilistisch frei agierte. Seit 1980 lebte und arbeitete sie in Berlin, wo sowohl eigenständige Werke als auch wichtige Gemeinschaftsarbeiten entstanden. Spätestens seit den Ausstellungen 1985 in der Nationalgalerie Berlin und 1989 in Düsseldorf zählt ihr Werk zu den prägenden Positionen der künstlerischen Entwicklungen seit den achtziger Jahren. Heute lebt sie in Bölzke in Brandenburg.



363

Ernst Barlach

(1870 Wedel – Rostock 1938)

Steinklopfer und roter Kaiser. 1922.

Holzschnitt auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: E Barlach.

Passepartout-Ausschnitt: 15,8 x 12,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas
gerahmt: 27,1 x 23 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





364

Matthew Barney

(1967 San Francisco – lebt in New York)

Cremaster 5. 1997.

Serigrafie auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Silberstift signiert, datiert und nummeriert: Matthew Barney, 97, 30/200.

Blattmaß: 83,8 × 59,5 cm. Unter Glas gerahmt: 86,6 × 62 cm.

Hrsg. von: Portikus, Frankfurt 1997.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Matthew Barney's (geb. 1967) vielseitige Arbeit umfasst Film, Performance, Skulptur, Fotografie und Zeichnung. Bekannt wurde Barney durch seine Performance-Serie: The Cremaster Cycle. Seine Zeichnungen fungieren sowohl als vorbereitende Skizzen als auch als reflektierende Erinnerungen an seine Filmprojekte, die den Beginn und das Ende seiner kreativen Arbeiten markieren. Seine Arbeiten sind in wichtigen Sammlungen vertreten, wie der Fondation Cartier in Paris, der Tate Collection in London und dem Hamburger Bahnhof in Berlin.

365

Robert Barry

(1936 New York – lebt in New Jersey)

Diptych. 2004.

Zwei Spiegel, jeweils teilweise gesandstrahlt, jeweils mit rückseitiger Aufhängung. Mit beiliegendem Zertifikat. Dort mit Bleistift monogrammiert und datiert: RB, 04. Objektmaß jeweils: 35 x 35 x 0,5 cm. Gesamtmaß: 35 x 70 x 0,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





366

Ira Bartell

(1954 New York – lebt in New York und Köln)

Ohne Titel. 1981.

Kugelschreiber auf strukturiertem Papier.
Blattmaß: 10 x 15 cm. Unter Glas gerahmt:
18,5 x 23 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



367

**Horst Bartnig, Christoph
Freimann, Wilhelm Müller**

Ohne Titel. 1996.

Drei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem
Karton.

Jeweils am unteren Blattrand bzw. verso mit
Bleistift monogrammiert bzw. signiert, datiert
und nummeriert.

Blattmaß jeweils: 70 x 50 cm.

Zustand: Jeweils verso Reste einer alten
Montierung.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



368

Georg Baselitz

(1938 Deutschbaselitz – lebt in Salzburg)

Aus: Schlafende Hunde. 1998/1999.

Farbaquatinta- und Kaltnadelradierung auf
Bütten.

Aus einer Auflage von 20 Exemplaren.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
Baselitz.

Blattmaß: 84,4 x 63,4 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





369

Georg Baselitz

(1938 Deutschbaselitz – lebt in Salzburg)

Heiner Friedrich und Franz Dahlem.
1971.

Zwei Aquatintaradierungen auf Velin mit Falz
(Doppelblatt).

In Schutzumschlag. Am unteren Blattrand mit
Bleistift signiert, datiert und nummeriert: G.
Baselitz, 71, 20/300.

Blattmaß (aufgefaltet): 42 × 62,5 cm.
WVZ.: nicht bei Jahn.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



370

Nach Bauhaus

Kegel, Würfel, Kugel im Bauhaus-Stil. Wohl späte 1970er.

Drei geometrische Formen, jeweils aus Holz, farbig lackiert.

Objektmaß: 11 x 11 x 11 cm bis
20 x 18 x 18 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die vorliegenden Formen erinnern an die Grundformenlehre des Staatlichen Bauhauses in Weimar. Hochwertig verarbeitet und wohl aus den späten 1970er Jahren stammend, versinnbildlicht dieses Set aus drei Holzobjekten die charakteristische Bauhaus-Philosophie, die mit der Reduktion auf Grund- bzw. Primärfarben und einfache geometrische Formen (Kreis, Quadrat, Dreieck bzw. Kugel, Würfel, Kegel) eine funktionale, moderne Gestaltung anstrebte. Die vorliegenden Formen könnten ihren Ursprung im erweiterten Bauhaus-Umfeld haben, zumal diese Formen und Farben im Vorkurs „Gestaltungs- und Formenlehre“ systematisch behandelt wurden. Ein roter Würfel, eine blaue Kugel und ein gelber Kegel, wie sie hier vorliegen, zieren außerdem den Einband der Publikation „Bauhaus“ von Jeannine Fiedler und Peter Feierabend, die als zentrales Überblickswerk der jüngeren Bauhaus-Forschung gilt.



371

Wili Baumeister

(1889 Stuttgart 1955)

Inselwelt. 1951.

Farbserigrafie auf feinem Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
sowie unterhalb der Darstellung mit Bleistift
nummeriert und bezeichnet: Baumeister, 3/50.
Blattmaß: 56,5 x 61,5 cm. Unter Passepartout
montiert: 58,2 x 70,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



372

Lothar Baumgarten

(1944 Rheinsberg – Berlin 2018)

Metalle. 1985.

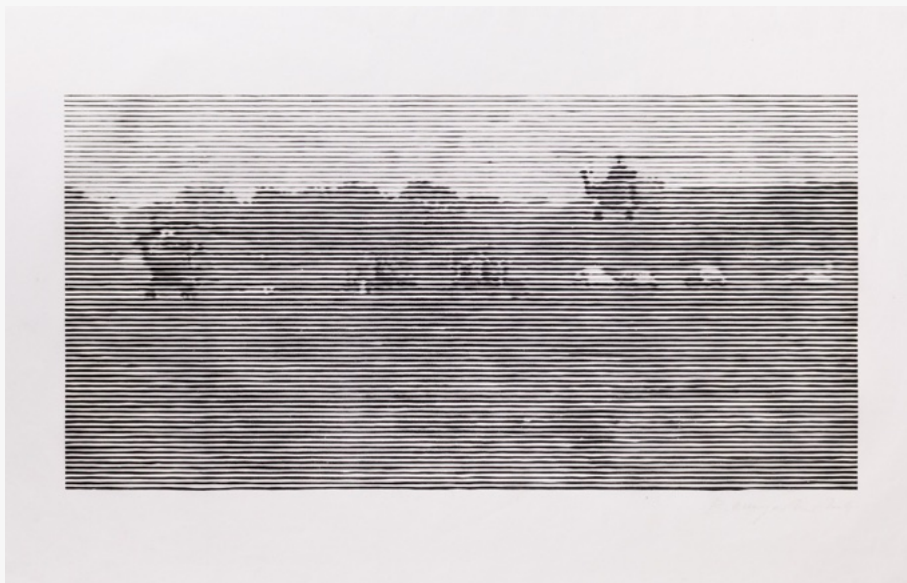
Farbserigrafie auf feinem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Baumgarten, 85,
27/35.
Blattmaß: 74 x 103 cm. Unter Glas gerahmt:
74,5 x 105 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





373

Christiane Baumgartner

(1967 Leipzig – lebt in Leipzig)

Belfast I. 2004.

Holzschnitt auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: Baumgartner, 2004.
Blattmaß: 63 x 98 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





374

Herbert Wilhelm Bayer

(1900 Haag am Hausruck – Montecito 1985)

Mein Fuß. 1928/1960.

Silbergelatineabzug.
Am unteren Blattrand signiert: Bayer.
Passepartout-Ausschnitt: 33,2 x 23,8 cm.
Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
41 x 31,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
2021 bei Antiquarius, Bonn, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



375

Thomas Bayrle

(1937 Berlin – lebt in Frankfurt)

Die Stadt. 1977.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Bayrle, 77, I/XI.
Blattmaß: 58,5 x 42 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



- Thomas Bayrle ist ein deutscher Künstler, der für seine Werke im Bereich der Pop Art und der Konzeptkunst bekannt ist.
- Er hat an der Städelschule in Frankfurt studiert und später auch dort gelehrt.
- Bayrles Schaffen umfasst Malerei, Grafik, Skulptur, Installationen und digitale Kunst.
- Bekannt ist er vor allem für seine seriellen Arbeiten, die oft repetitive Muster und Strukturen verwenden.
- Seine Werke reflektieren die Massenkultur, Konsumgesellschaft und Technologie, wobei er häufig mit Motiven wie Autos, Flugzeugen und Computern arbeitet.
- Bayrle hat auch in Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen und Marken Kunstwerke geschaffen, die Kommerzialisierung und Kunst miteinander verbinden.
- Seine Arbeiten wurden international in Galerien, Museen und Ausstellungen gezeigt und haben einen bedeutenden Einfluss auf die zeitgenössische Kunstszene gehabt.

376

Krimhild Becker

(1940 Bonn – Köln 2010) R

Ohne Titel. 1982.

Collage aus zwei Silbergelatineabzügen auf Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Becker, 82.

Blattmaß: 129 x 77 cm. Unter Glas gerahmt: 139,2 x 86,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Galerie Rudolf Zwirner.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





„Silent Ping-Pong“ des US-amerikanischen Konzeptkünstlers Bill Beckley wurde erstmals um 1971 in New York in SoHo ausgestellt, damals als Installation aus vier identischen Tischtennistischen mit Schaumstoffbezug. Im Folgejahr entstand von diesem Werk eine Auflage von 25 Exemplaren. Beckley gehörte mit Gordon Matta-Clark, Bill Bollinger u.a. zu den Mitbegründern von 112 Greene Street: einem angesagten, künstlergeführten Ort, an dem zahlreiche Künstler der New Yorker Avantgarde in den 1970er Jahren ihre neuesten Werke erstmals ausstellten. „Silent Ping-Pong“ ist ein humorvoller Kommentar auf die Konventionen des Spiels und eine Reflexion über den Effekt von Materialität und Klang auf alltägliches Erleben.

377

Bill Beckley

(1946 Hamburg, PA – New York 2024) R

Silent Ping-Pong. 1972.

Schaumstoff auf Holzplatte, Tischtennisnetz, Eisenscharniere, Metallständer, drei Kunststoffbälle, zwei Tischtenniskellen aus Schaumstoff, Holz und Metall.

Auf der Tischplatte in schwarzem Marker signiert, datiert und nummeriert: Bill Beckley, 1972, 9/25.

Maße Platte: 122 x 61,5 cm. Objektmaß (aufgebaut): 98 x 123 x 61,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



378

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York City 1950)

Der Morgen (aus: Tag und Traum,
Blatt XI). 1946.

Lithographie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
bezeichnet und nummeriert: Beckmann, XI,
42/90.

Blattmaß: 40 x 30 cm.

WVZ.: Hofmaier 367; Gallwitz 299.

Ausstellung: #DepictingWomen –
Frauenbilder in der Kunst, Stiftung Ahlers Pro
Arte, Herford 2018.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1998 bei Ketterer erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



379

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York City 1950)

Die Prinzessin Ursula von Bärwalde
im Schloßturm von König Jerum
gefangen, beraten von dem guten
Vogel Neuntöter. 1923.

Kaltnadelradierung auf Bütten.
Wohl eines von dreißig Exemplaren der
Vorzugsausgabe. Unterhalb der Darstellung
mit Bleistift signiert: Beckmann.
Blattmaß: 38 x 26,5 cm.
WVZ.: Hofmaier 293 B a (von B b); Gallwitz
255.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1991 bei Ilse Schweinsteiger Kunsthandel,
München, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



380

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York City 1950)

Schlangendame (aus: Der
Jahrmarkt, Blatt 10). 1921.

Kaltnadelradierung auf Japan.
Wohl aus einer Auflage von 75 Exemplaren
auf Japan. Unterhalb der Darstellung mit
Bleistift signiert: Beckmann.
Rahmenausschnitt: 52,8 x 37,3 cm. Unter
Glas gerahmt: 54,5 x 39 cm.
WVZ: Hofmaier 200 II B a; Gallwitz 172.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1984 bei Hauswedell & Nolte erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



381

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York City 1950)

Zauberspiegel (aus: Day and Dream, Blatt XIII). 1946.

Lithographie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
sowie am unteren Blattrand mit Bleistift
bezeichnet und nummeriert: Beckmann, XIII,
63/90.

Blattmaß: 40 x 30 cm. Unter Museumsglas
gerahmt: 44,5 x 34,6 cm.

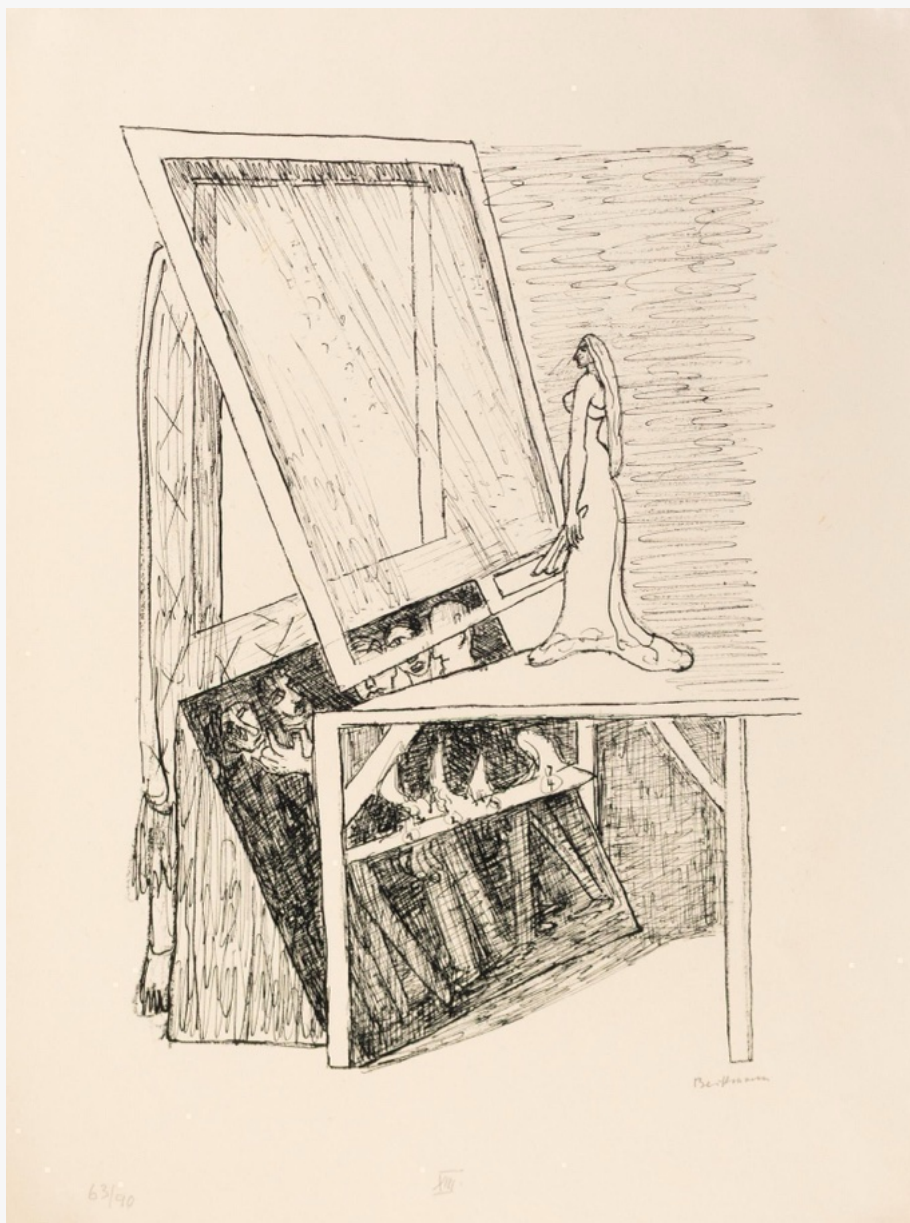
WVZ.: Hofmaier 369 B b (von B b); Gallwitz
301.

500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1975 in der Galerie Günther Franke,
München, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





382

Yannis Behrakis

(1960 Athen 2019)

Gezi Park Istanbul. 2013.

C-Print, auf Platte kaschiert.
Bildmaß: 44 × 61 cm. Auf Unterlagekarton
schwebend montiert und unter Glas gerahmt:
54,5 × 74,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



383

Dirk Bell

(1969 München – lebt Berlin)

Ohne Titel. 2005.

Collage: Schmetterling auf Papier.
In Schaukasten. Verso mit Bleistift signiert
und datiert: D. Bell, 2005. Schaukasten:
39,8 x 23,7 x 4,3 cm. Verso mit einem Etikett
der Galerie BQ, Köln.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Das vielfältige Werk von Dirk Bell umfasst neben Malerei, Zeichnung, Skulptur, Video und Installation auch partizipative Formen. In seinen Arbeiten verknüpft Bell unterschiedliche disparate Bildsprachen und überblendet allegorische Motive kunsthistorischer Epochen mit Motiven und Fragmenten der Popkultur. In seinen Zeichnungen und Gemälden finden sich sowohl Bezüge zu Symbolismus, Jugendstil, Romantik und Minimal Art als auch zu Fantasy-Illustrationen der 1980er und 1990er Jahre.“ (n.b.k.)

384

Hans Bellmer

(1902 Kattowitz – Paris 1975)

Femme à Plumes, Au Café. Um
1974.

Radierung auf chamoisfarbenem Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Bellmer, XVI/L.
Blattmaß: 67,2 x 50,6 cm.
Zustand: Am rechten Blattrand kleines
Löchlein im Velin.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



385

Werner Berges

(1941 Cloppenburg – Schallstadt 2017)

Jede Menge Leute V. 2009.

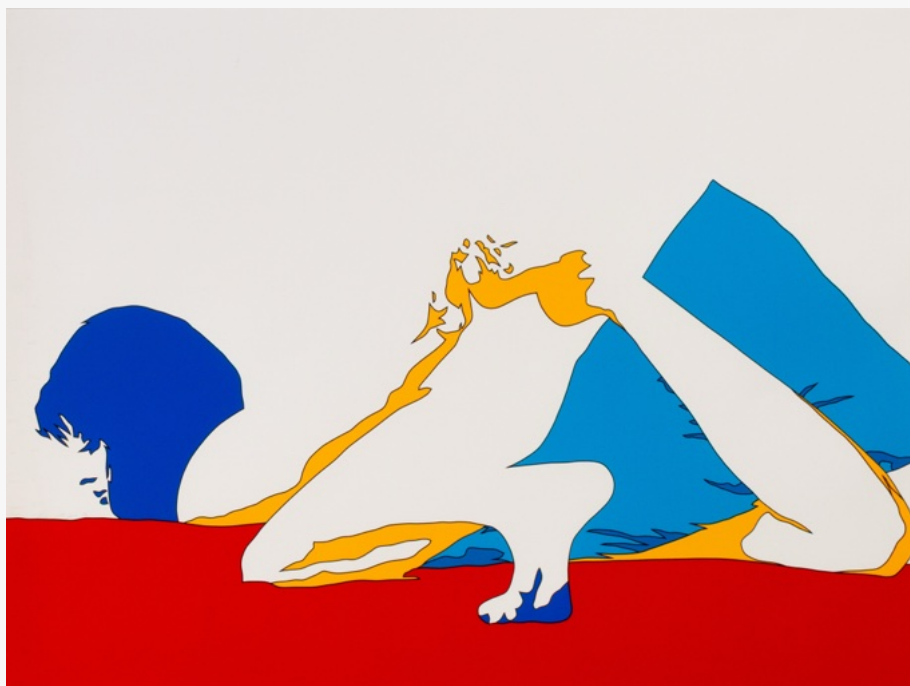
Wandrelief aus lackiertem Stahl.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert, datiert
und nummeriert: W. Berges, 2009, e.a.
Maße: 38 x 46 x 1 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





386

Werner Berges

(1941 Cloppenburg – Schallstadt 2017)

Ohne Titel. 1972.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Werner Berges, 72,
1/100.
Passepartout-Ausschnitt: 59,5 × 79,5 cm.
Unter Passepartout und Museums-Glas
gerahmt: 75 × 95 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





387

Werner Berges

(1941 Cloppenburg – Schallstadt 2017)

Ohne Titel. 1973.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
Werner Berges.
Blattmaß: 43,5 x 42 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





388

Werner Berges

(1941 Cloppenburg – Schallstadt 2017)

Portrait.

Farbserigrafie auf feinem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert sowie verso mit Füller gewidmet: W.
Berges, 70.
Blattmaß: 21,6 × 16,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



389

F. W. Bernstein

(1938 Göppingen – Berlin 2018)

7 Pistazien + 3 Kartoffeln (Biolinda).

Mischtechnik auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert: FwB.
Blattmaß: 20,6 x 18,5 cm. Unter Glas
gerahmt: 26,3 x 23,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





390

F. W. Bernstein

(1938 Göppingen – Berlin 2018)

ÁMÖNE LANDSCHAFT.

Bleistift und Mischtechnik auf Papier.
Innerhalb der Darstellung betitelt: ÁMÖNE
LANDSCHAFT.

Blattmaß: 16 x 11,2 cm. Unter Acryl-Glas
gerahmt: 18,5 x 14 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



391

F. W. Bernstein

(1938 Göppingen – Berlin 2018)

Birne, Käse u. Trauben. 2007.

Aquarell und Farbkreide auf festem Karton. Unterhalb der Darstellung mit buntem Buntstift monogrammiert sowie mit Bleistift betitelt und datiert: FwB, Birne, Käse u. Trauben, am 16.12.07.

Blattmaß: 17 x 14 cm. Unter Acryl-Glas gerahmt: 23 x 19,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





392

F. W. Bernstein

(1938 Göppingen – Berlin 2018)

H.P. für M.E.

Aquarell, Bleistift und Farbkreide auf Papier.
 Am unteren Blattrand mit Bleistift
 monogrammiert sowie am oberen Blattrand
 mit Bleistift betitelt: FwB. H.P. für M.E.
 Blattmaß: 20 x 14 cm. Unter Acryl-Glas
 gerahmt: 15,2 x 19 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
 Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



393

F. W. Bernstein

(1938 Göppingen – Berlin 2018)

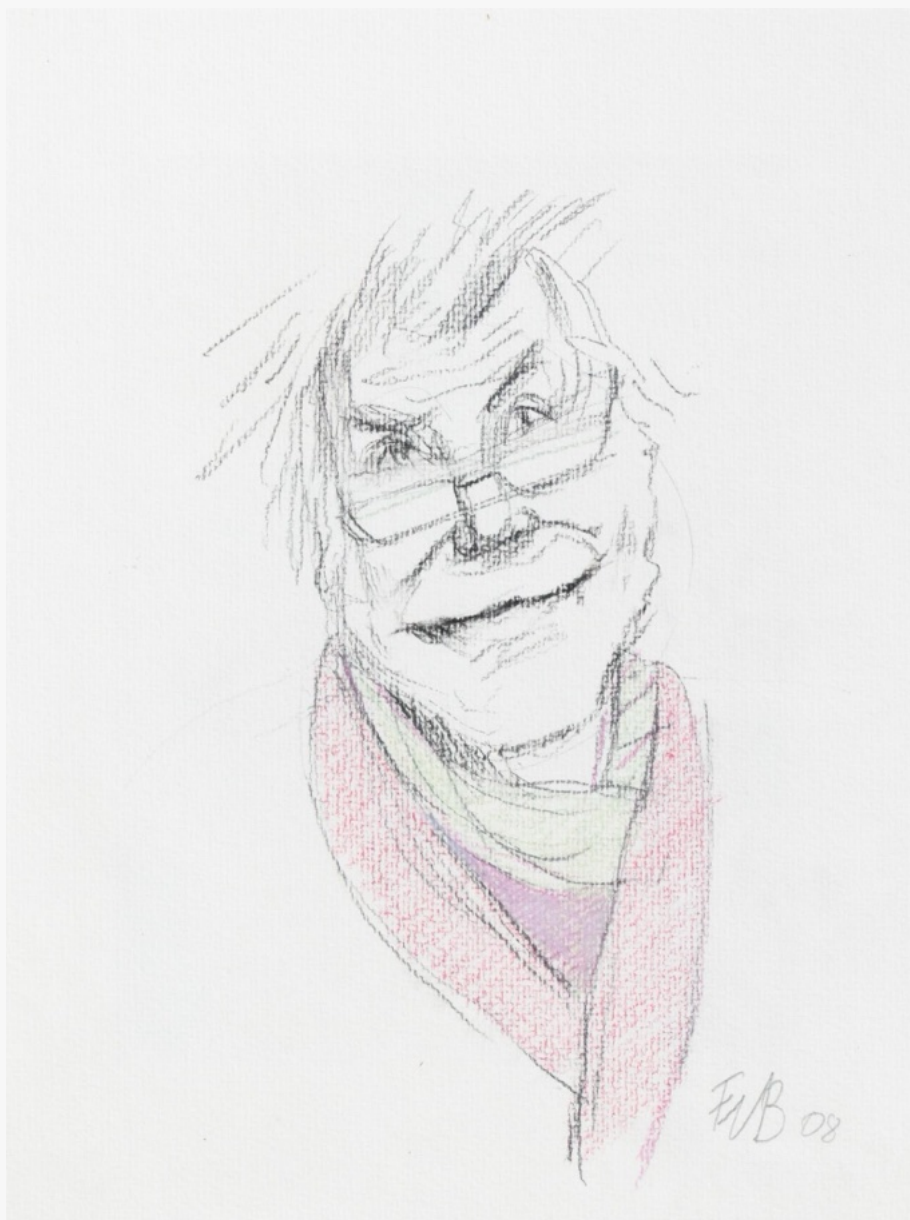
Selbstportrait.

Bleistift und Farbkreide auf Aquarellkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert und datiert: FwB, 08.
Blattmaß: 32 x 24 cm. Unter Acryl-Glas
gerahmt: 36 x 29 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



394

F. W. Bernstein

(1938 Göppingen – Berlin 2018)

WANN IST KLAR! ABER WO?.

Bleistift und Aquarell auf Papier.
Am oberen Blattrand mit Bleistift betitelt:
WANN IST KLAR! ABER WO?.
Blattmaß: 15 x 10,5 cm. Unter Acryl-Glas
gerahmt: 18,5 x 13,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



395

Miguel Berrocal

(1933 Algaidas – Antequera 2006)

Micro David-Off. 1969–1971.

Puzzle-Skulptur mit abnehmbaren Elementen
aus Messing, patiniert.

Sowie sockelförmige Halterung, wohl aus
Eisen. Am Fuß der Puzzle-Skulptur punziert
signiert: Berrocal. Objektmaß mit Halterung:
11 x 3,8 x 3,5 cm. Beigabe: Publikation
„micro david. berrocal 1969-71.
Montageanweisung“, Brescia 1983.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



396

Miguel Berrocal

(1933 Algaidas – Antequera 2006)

Eros. 1994.

Bronze, verschieden patiniert.
Mit Brustpanzer aus poliertem Messing,
abnehmbar. Auf Bronze-Säule montiert. Auf
der Unterseite mit geprägter Signatur und
Nummerierung: Berrocal, 6167/14999.
Maße: 21 x 6 x 6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



397

Miguel Berrocal

(1933 Algaidas – Antequera 2006)

Otto y Otra. 1987.

Zwei Torsi aus jeweils fünf abnehmbaren Elementen, jeweils aus Bronze, gold patiniert, in Bronzesockel gesteckt.

Jeweils auf dem Sockel punziert signiert und nummeriert sowie mit Gießerstempel: BERROCAL, 259/999, Venturi Arte.

Objektmaß: 12,2 x 6,8 x 6 cm, bzw. 12,4 x 6,4 x 6 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



398

Herbert Bessel

(1921 Hamburg – Rasch 2013)

Ohne Titel. 1960–1980er Jahre.

Vier (Farb-)Aquatintaradierungen, jeweils auf Velin.

Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Herbert Bessel, 66 bzw. 73, bzw. 76, bzw. 82, 5/25, bzw. 2/20, bzw. 22/40 bzw. e.a.

Blattmaß: 24 x 18,5 cm, bis zu: 53 x 39 cm.

Unter Glas gerahmt: 26 x 20,5 cm, bis zu: 70,5 x 50,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



399

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

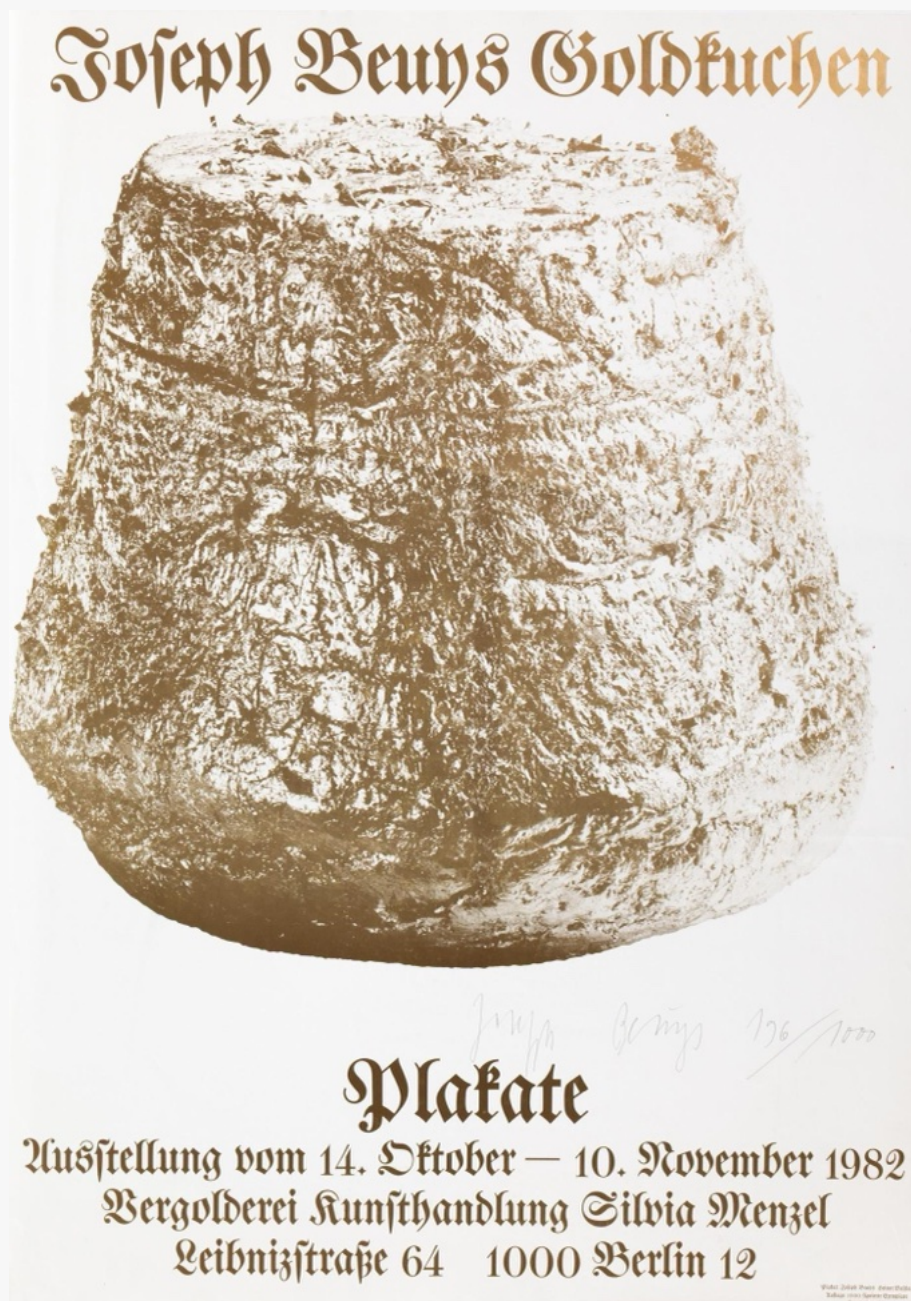
Goldkuchen. 1982.

Farbserigrafie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Joseph Beuys, 196/1000.
Blattmaß: 84 x 59 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



400

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Probedruck.

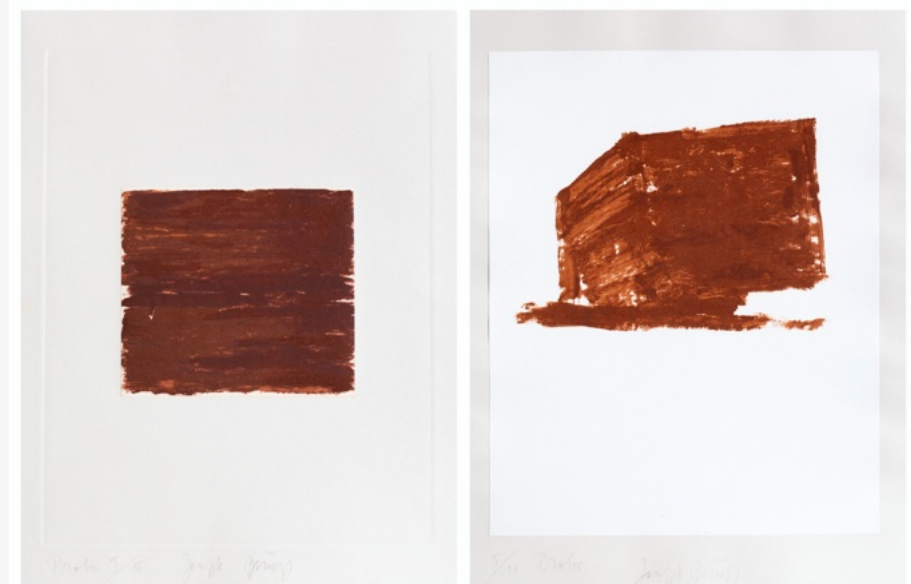
Zwei Farblithografien, jeweils auf leichtem Karton, eines beschnitten, jeweils auf grauem Velin montiert.

Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: Joseph Beuys, 5/10 bzw. 9/15, Probe.
Blattmaß jeweils: 38 x 28 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



401

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Sandzeichnungen (unvollständig).
1974–1975.

Reagenzglas mit Korallenkalksand aus Kenia,
in Original-Pappschuber.

Auf dem Original-Pappschuber in Bleistift
signiert, nummeriert und mit Hauptstrom-
Stempel: Joseph Beuys, 97. Objektmaß mit
Original-Pappschuber: 21 x 7,8 x 4,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das vorliegende Objekt ist Teil des Werks „Sandzeichnungen“ von Joseph Beuys und Charles Wilp. „Sandzeichnungen“ besteht aus einem Titelblatt, drei Textblättern, dem vorliegenden Reagenzglas mit Sand sowie 18 Offsets, in denen Wilp Beuys beim Anfertigen seiner Sandzeichnungen fotografierte. Die Arbeit entstand zum Jahreswechsel 1974-1975 in Diani, an der Südküste Kenias. Das vorliegende Reagenzglas mit Sand vom Korallenkalkstrand in Kenia ist ein klassisches Beispiel von Beuys erweitertem Kunstbegriff, bei dem natürliche Materialien wie Sand als Träger von Erinnerung und Bedeutung fungieren. In der Verbindung von ephemeren Kunstwerk (Zeichnung im Sand) und fotografischer Dokumentation (durch die Zusammenarbeit mit Wilp) verdichtet sich das Werk zu einer vielfältigen Reflexion über Kunst, Natur und Vergänglichkeit.

402

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

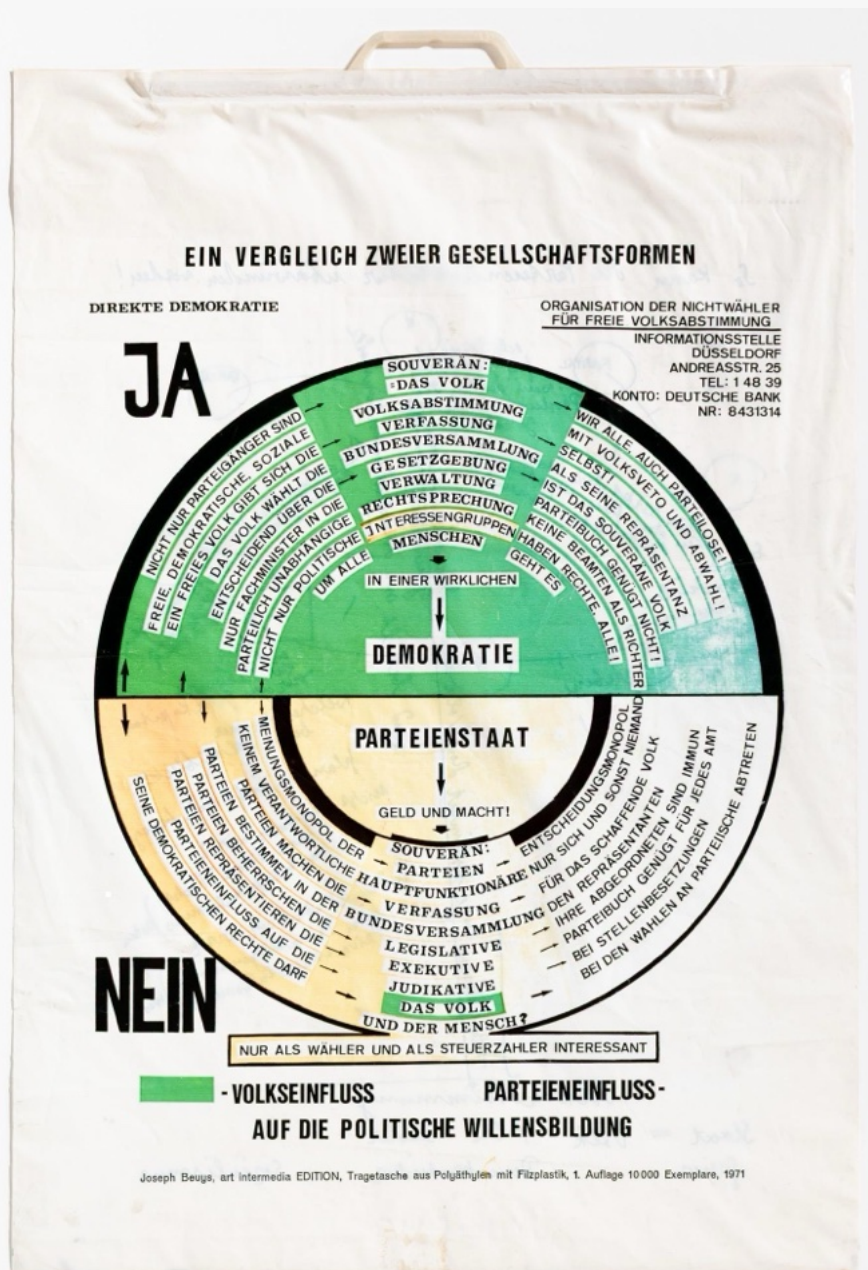
So kann die Parteiendiktatur
überwunden werden. 1971.

Bedruckte Tragetasche aus Polyäthylen.
Maße: 75 x 51,3 cm.
Zustand: geblichen.
WVZ.: Schellmann 40 a.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



403

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Tafel. 1980.

Zwei Serigrafien, jeweils auf Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert: Joseph Beuys.
Blattmaß jeweils: 86 x 61 cm.
Zustand: Randmängel, Knickspuren.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



404

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Von hier aus. 1984.

Offset, mit Postkarten collagiert.
 Innerhalb der Darstellung mit rotem Filzstift
 signiert: Joseph Beuys.
 Blattmaß: 85 x 60 cm. Unter Glas gerahmt:
 91,5 x 67 cm.
 Zustand: Postkarten geblichen, mit Lichtrand.

100 € – 200 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Joseph Beuys zählt zu den bedeutendsten Künstlern der deutschen Nachkriegszeit. Geprägt von seiner Verwundung und dem Flugzeugabsturz 1944, entwickelte er eine private Mythologie, in der Materialien wie Filz, Fett oder Honig symbolische Bedeutung erhielten und vielfach auf Kriegserlebnisse Bezug nahmen. Von 1947 bis 1954 studierte er an der Kunstakademie Düsseldorf, wo er Meisterschüler von Ewald Mataré war; ab 1961 lehrte er dort selbst als Professor. Als charismatischer Pädagoge forderte Beuys freien Zugang zur Kunst für alle, was 1972 zu seiner fristlosen Entlassung führte und internationalen Protest auslöste. 1980 gründete er im Düsseldorfer „Raum 3“ die Freie internationale Hochschule für Kreativität. Mit seinen Konzepten des „Erweiterten Kunstbegriffs“ und der „Sozialen Plastik“ verstand er Kunst als gesellschaftsverändernde Kraft und prägte den Leitsatz „Jeder Mensch ist ein Künstler“. Beuys arbeitete multimedial, von Performances, Happenings und Environments bis zu Multiples und Videoarbeiten, und nahm achtmal an der documenta teil (1964–1982). Eine besondere Rolle spielten dabei die über 500 Multiples, die er von den mittleren 1960er-Jahren bis zu seinem Tod in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Herausgebern produzierte. Sie spiegeln sämtliche Facetten seines Schaffens wider und dienten ihm als „Antennen“, um sein künstlerisches Anliegen einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen. „Ich bin ein Sender“, erklärte er, „ich strahle aus“. Bis zu seinem Tod 1986 in Düsseldorf wirkte er als einer der einflussreichsten und international sichtbarsten Künstler seiner Zeit.

405

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

90.000 DM. 1982.

Faksimile-Drucke, collagiert in Künstler-Eisenrahmen.

Verso mit Bleistift signiert und numeriert:

Joseph Beuys, 88/100.

Maße: 69,7 x 49,7 cm.

Hrsg. von: Editioni Factotum-Art, Verona 1982.

WVZ.: Schellmann 463.

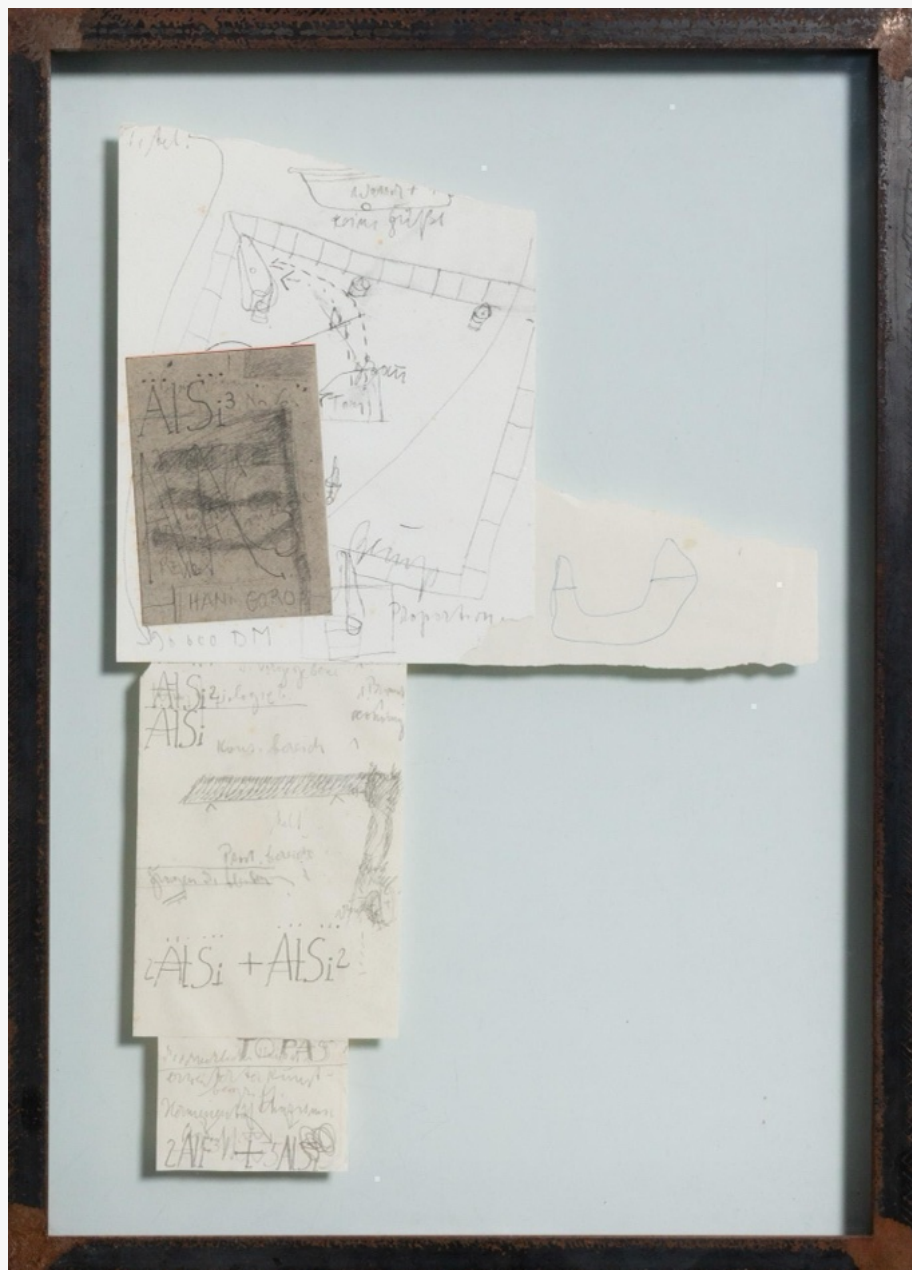
1.200 € – 2.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

2007 bei Lempertz ersteigert.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



406

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Dass die denkenden Köpfe sich
nicht beugen (Veranstaltungsplakat).
1977.

Serigrafie auf leichtem Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
Joseph Beuys. Sowie mit Stempel der Free
International University versehen.
Blattmaß: 60,8 × 43,4 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 67,9 × 50 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
Bei Nosbüsch & Stucke erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



F I U

FREE INTERNATIONAL UNIVERSITY

Abschlußveranstaltung

Sonntag, den 2. Oktober 1977
16.00 Uhr, Fridericianum, Kassel

DOCUMENTA 6

” DASS DIE DENKENDEN
KÖPFE SICH NICHT
BEUGEN ”

Offene Diskussion aktueller
Fragen mit

Joseph Beuys Düsseldorf
Rudolf zur Lippe Oldenburg
Johannes Ernst Seiffert Kassel
Christine von Weizsäcker Kassel
Manfred Wilke Berlin
und anderen



407

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

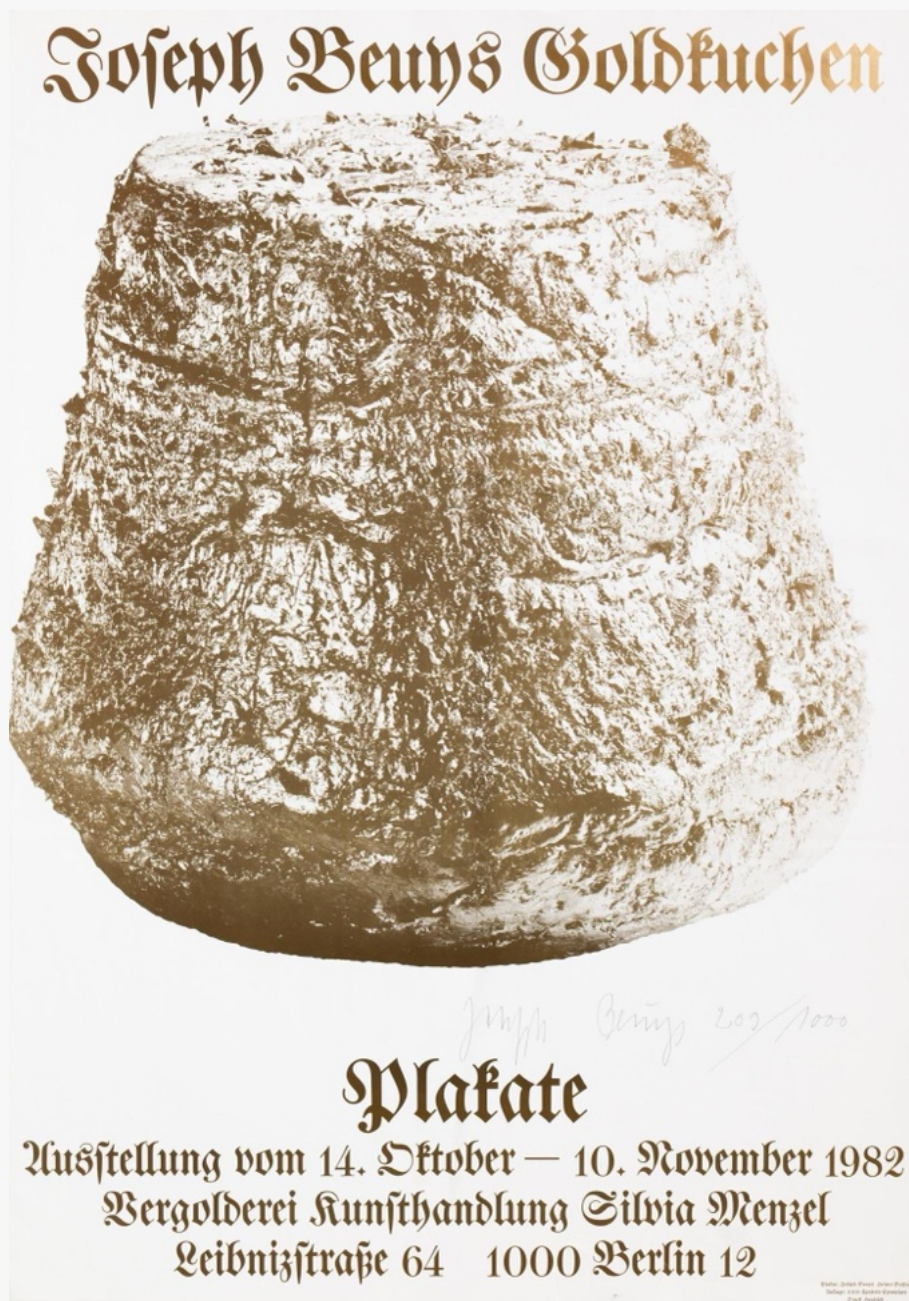
Goldkuchen. 1982.

Farbserigrafie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Joseph Beuys, 209/1000.
Blattmaß: 84 x 59 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



408

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986) R

Incontro con Beuys (Treffen mit Beuys). 1974.

Serigrafie auf leichtem Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
nummeriert und mit Hauptstrom-Stempel:
Joseph Beuys, 141/150.
Blattmaß: 98,5 x 68 cm. Unter Glas gerahmt:
107 x 76 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



409

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Meerengel Sperm-Wal (aus:
Zirkulationszeit). 1982.

Farbaquatinta und Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Joseph Beuys, 18/75.
Blattmaß: 38 x 28,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



410

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Tafel I – Tafel II – Tafel III. 1980.

Drei Serigrafien, jeweils auf Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert: Joseph Beuys.
Blattmaß jeweils: 86 x 61 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



411

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986) R

Neue Anschrift. 1973.

Buchdruck auf starkem Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:

Joseph Beuys.

Blattmaß: 12 x 20,5 cm.

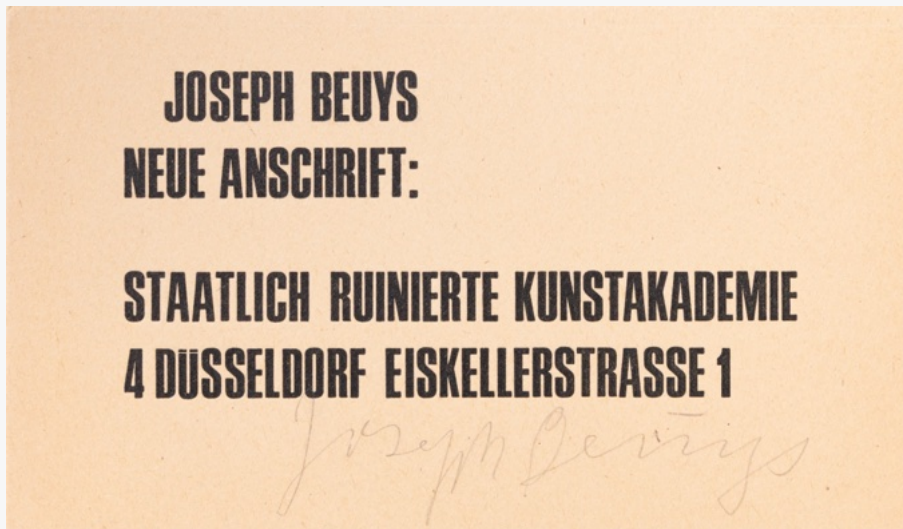
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



412

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986) R

The Scottish Symphony. Celtic Kinloch Rannoch. 1980.

Sepia-Fotografien und Serigrafie, auf Karton collagiert.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Joseph Beuys, 171/200.

Blattmaß: 139,4 x 31,5 cm.

WVZ.: Schellmann 334.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



413

Joseph Beuys & James Lee Byars

Frammenti Veneziani (I–IIIIIIIIII).
1980.

Holz-Kassette mit zehn Blättern.

Serigrafie und Graphit, jeweils auf schwarzem
Bütten. Jeweils verso mit Bleistift signiert,
bzw. monogrammiert und nummeriert: Joseph
Beuys, JLB, VI/X.

Blattmaß jeweils: 35,5 × 50 cm. Maße Holz-
Kassette: 53,7 × 38,5 cm.

Hrsg. von: Edizioni Factotum-Art, Verona.
WVZ.: Schellmann, 339-343.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





414

Joseph Beuys und Wolfgang Püschel

Unschlitt (Ausstellungsansicht). Um
1979.

C-Print.

Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte
signiert und nummeriert: Joseph Beuys,
103/250.

Passepartout-Ausschnitt: 35,6 × 23,8 cm.

Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
55,6 × 40,2 cm.

Hrsg. von: Ikarus Galerie & Edition,
Paderborn.

WVZ.: Schellmann 317.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



415

Hans Biezen

(1947 Tilburg – Östersund 2024)

Ohne Titel.

Fünf Schwarz-Weiß Fotografien.
Eines der Fotos verso mit schwarzem Edding
signiert: HANS BIEZEN.
Passepartout-Ausschnitt jeweils:
24,5 × 16,5 cm. Jeweils unter Passepartout
und Glas gerahmt: 33 × 24,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



416

Max Bill

(1908 Winterthur – Berlin 1994)

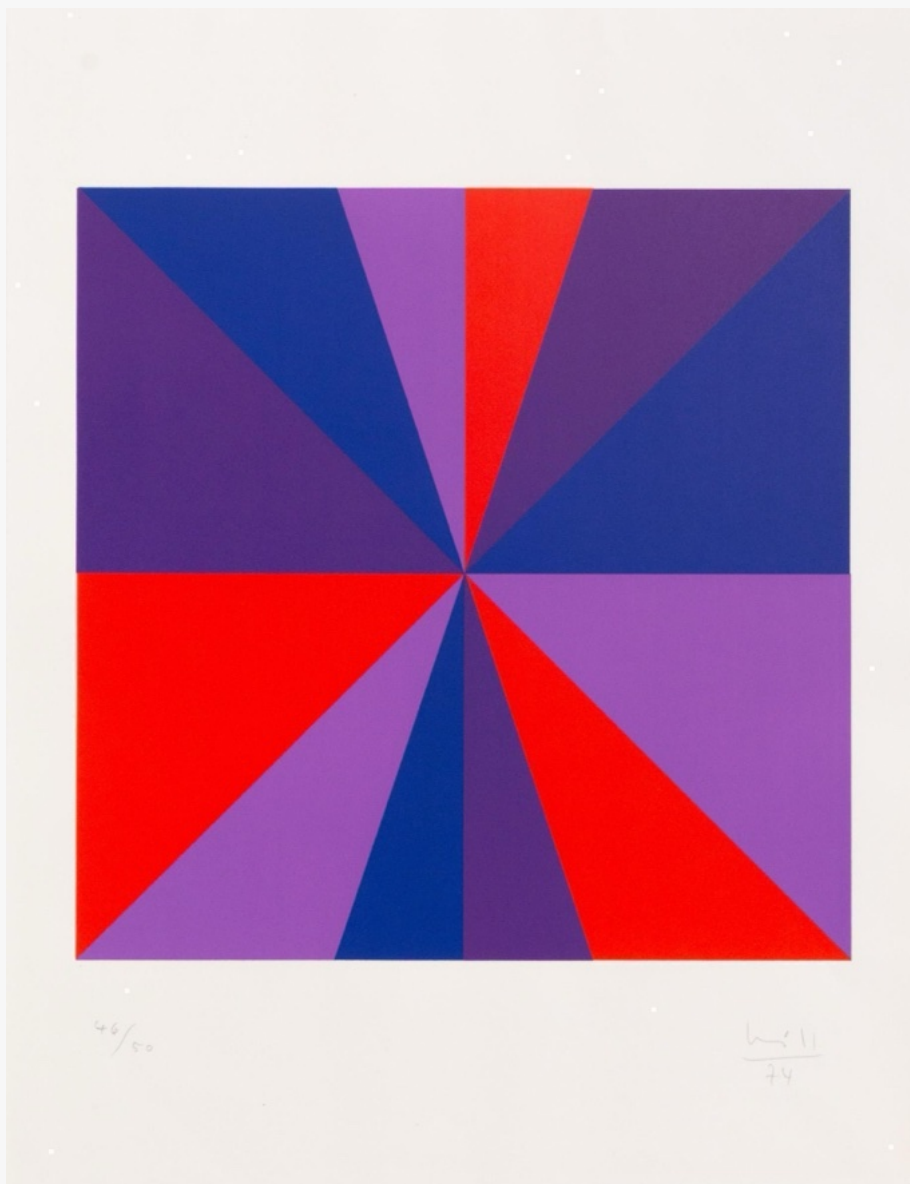
Ohne Titel. 1974.

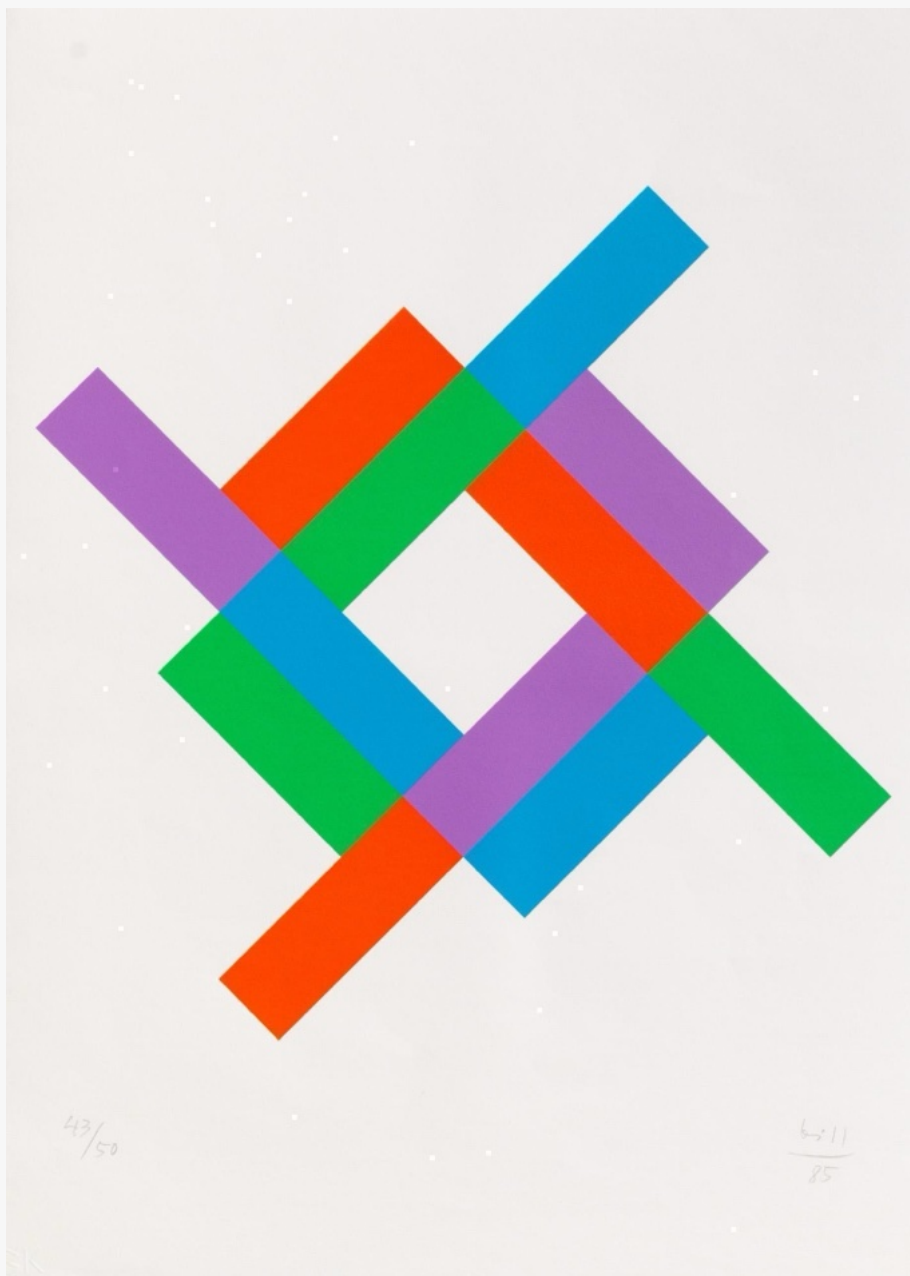
Farbserigrafie auf BFK Rives Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: bill, 74, 46/50.
Blattmaß: 65 x 50 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





417

Max Bill

(1908 Winterthur – Berlin 1994)

Rhythmus um ein weißes Quadrat.
1985.

Farbserigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: bill, 85, 43/50.
Blattmaß: 59,5 x 42,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





418

Carl Ludwig Bille

(1815 Kopenhagen 1898)

Küstenlandschaft mit Booten. 1862.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in roter Ölfarbe signiert
und datiert: C. Bille, 1862.

Bildmaß: 28,8 × 40 cm. Im Holzrahmen
gerahmt: 36,2 × 47,2 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2004 in der Galerie Herold, Kampen,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



419

Bings

(1995 – lebt in Berlin)

Cherry Collar. 2023.

Fine Art Print.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert sowie innerhalb der
Darstellung drucksigniert: bings, 23, 11/65.
Blattmaß: 79,5 x 59,8 cm. Mit beiliegendem
Echtheitszertifikat.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





420

Roger Blaqui re

(1933 Paris – lebt in Paris)

Ohne Titel.

Aquarell und Mischtechnik auf leichtem Karton.

Am unteren Blattrand in Aquarell signiert: R. BLAQUI RE.

Passepartout-Ausschnitt: 42,5 x 42 cm. Unter Glas gerahmt: 59,5 x 59,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





421

Blasques R

Ohne Titel.

Acryl und Lack auf drei collagierten
Leinenstücken, auf schwarz lackierte
Holzleiste montiert.
Bildmaß: 130 x 150 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





422

Barbara Bloom

(1951 Los Angeles – lebt in New York City)

Die Glyphotothek, München. 1991.

Schwarzweißkopie, Stecknadeln und Etikett in Objektrahmen.

Verso auf dem Rahmen mit Bleistift signiert, datiert und gewidmet: Barbara Bloom, 1991.

Maße: 51,7 x 61,5 x 4,4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



423

Karl Blossfeldt

(1865 Schielo – Berlin 1932)

Pflanzenformen. 2010/2016.

Dreizehn Abzüge, jeweils vom Originalnegativ aus dem Nachlass.

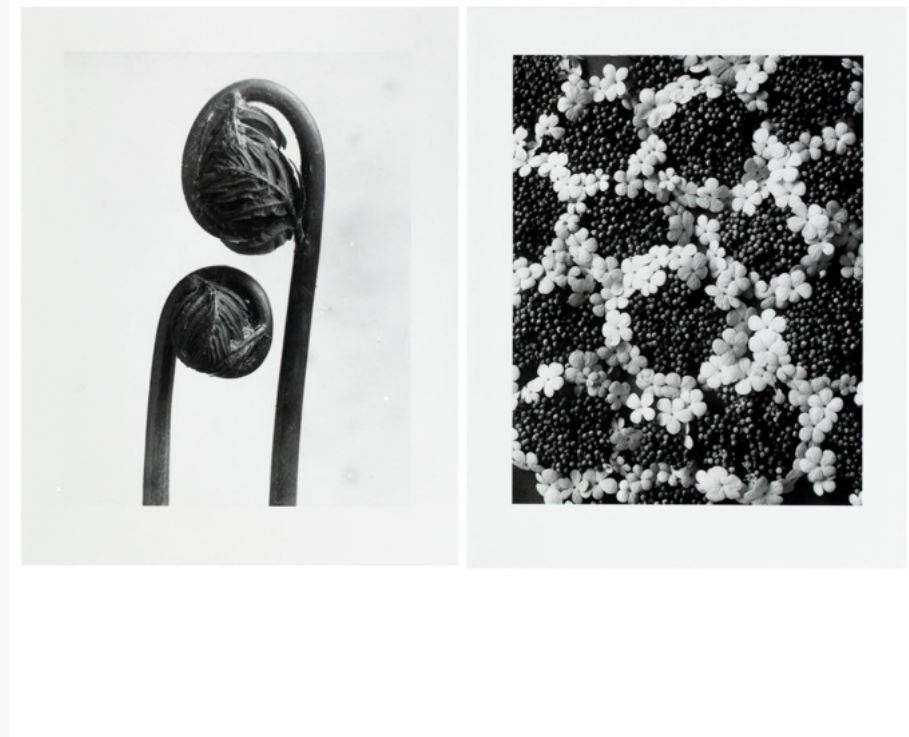
Zwei Originalmappen vorhanden. Jeweils verso mit typografischen Angaben des Herausgebers.

Blattmaß jeweils: 30,3 x 23,8 cm, bzw. 23,8 x 30,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





424

Heiner Blum

(1959 Stuttgart – lebt in Offenbach am Main)

Enola Gay. Fanshop. 1999.

Computergestrickter Fan-Schal.
Auf der Plastik-Verpackung mit Edding
signiert, betitelt, datiert und nummeriert:
Heiner Blum, Enola Gay, 1999, 2/10.
Maße: 25 x 240 cm.
Hrsg. von: Galerie Bärbel Grässlin.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



425

Bernhard Blume

(1937 Dortmund – Köln 2011)

Ideoplastie. 1993.

Vasenförmiges Objekt aus Porzellan.
Auf der Unterseite in schwarzer Tinte signiert
und nummeriert: Blume, 13/50. Objektmaß:
29,6 x 12 x 12 cm.
Hrsg. von: Kölner Kunstverein.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



426

Hermann Blumenthal

(1905 Essen – Kijasty 1942)

Kleiner weiblicher Torso, sitzend.
1927.

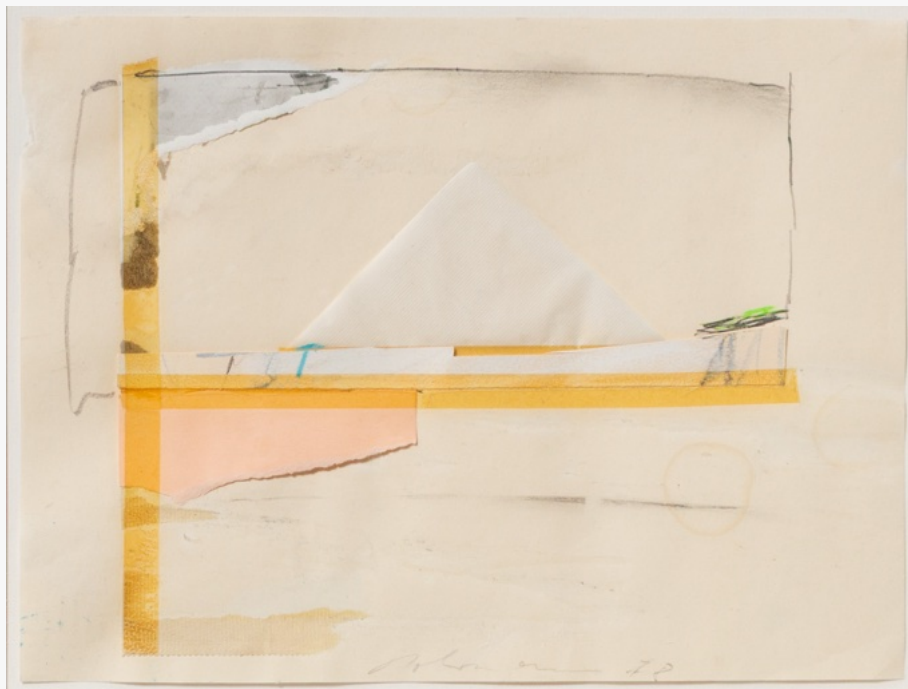
Bronze, goldbraun patiniert.
Auf der Unterseite mit Gießerstempel: GUSS
BARTH RINTELN. Objektmaß:
12 x 9,5 x 18 cm.
Ausstellung: Skulptur, Galerie W. Utermann,
Dortmund 1987. #DepictingWomen –
Frauenbilder in der Kunst, Stiftung Ahlers Pro
Arte, Herford 2018.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1987 in der Galerie W.
Utermann, Dortmund, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





427

Karl Bohrmann

(1928 Mannheim – Köln 1998)

Collage. 1978.

Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Bohrmann, 78.
Blattmaß: 22,3 x 29,8 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
46,1 x 51 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





428

Karl Bohrmann

(1928 Mannheim – Köln 1998)

Ohne Titel. 1973.

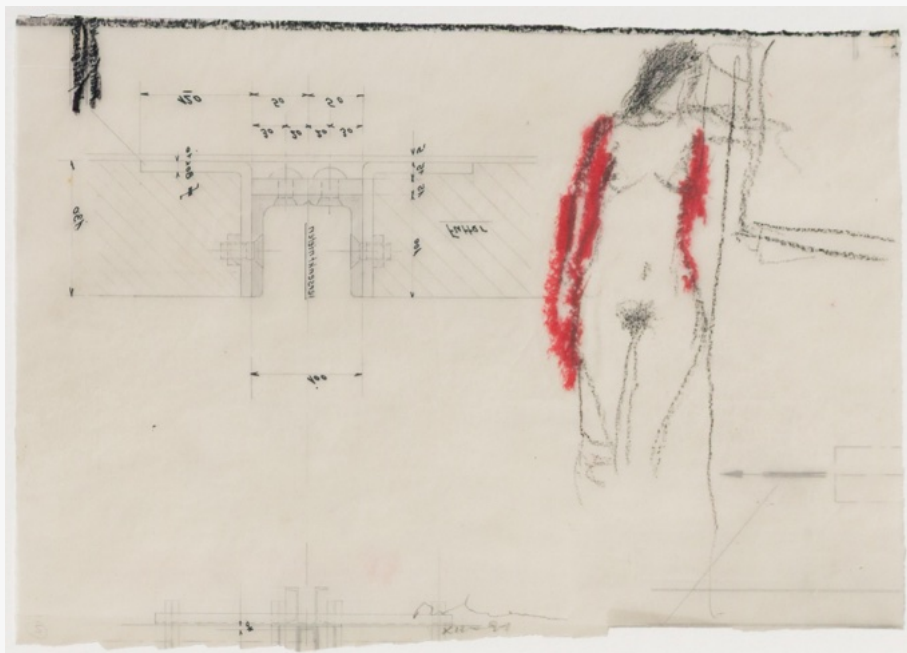
Mischtechnik auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Bohrmann, 73.
Blattmaß: 25 x 48,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
46,3 x 69,1 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





429

Karl Bohrmann

(1928 Mannheim – Köln 1998)

Ohne Titel. 1991.

Ölkreide, Tusche und Bleistift auf Japan.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Bohrmann, 91.
Blattmaß: 23 x 32,2 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
44,1 x 51 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





430

Karl Bohrmann

(1928 Mannheim – Köln 1998)

Roter Baum.

Ölkreide, Aquarell und Bleistift auf zwei collagierten Blättern Papier.
Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert und gewidmet: Karl Bohrmann.
Bildmaß: 28 x 19,6 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 47,9 x 38,9 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



431

Karl Bohrmann

(1928 Mannheim – Köln 1998)

Weiblicher Akt. 1994.

Zwei Blätter auf Unterlagekarton montiert,
jeweils Wachskreide auf chamoisfarbenem
Japan.

An einem Blatt am unteren Blattrand mit
Bleistift signiert: Bohrmann.

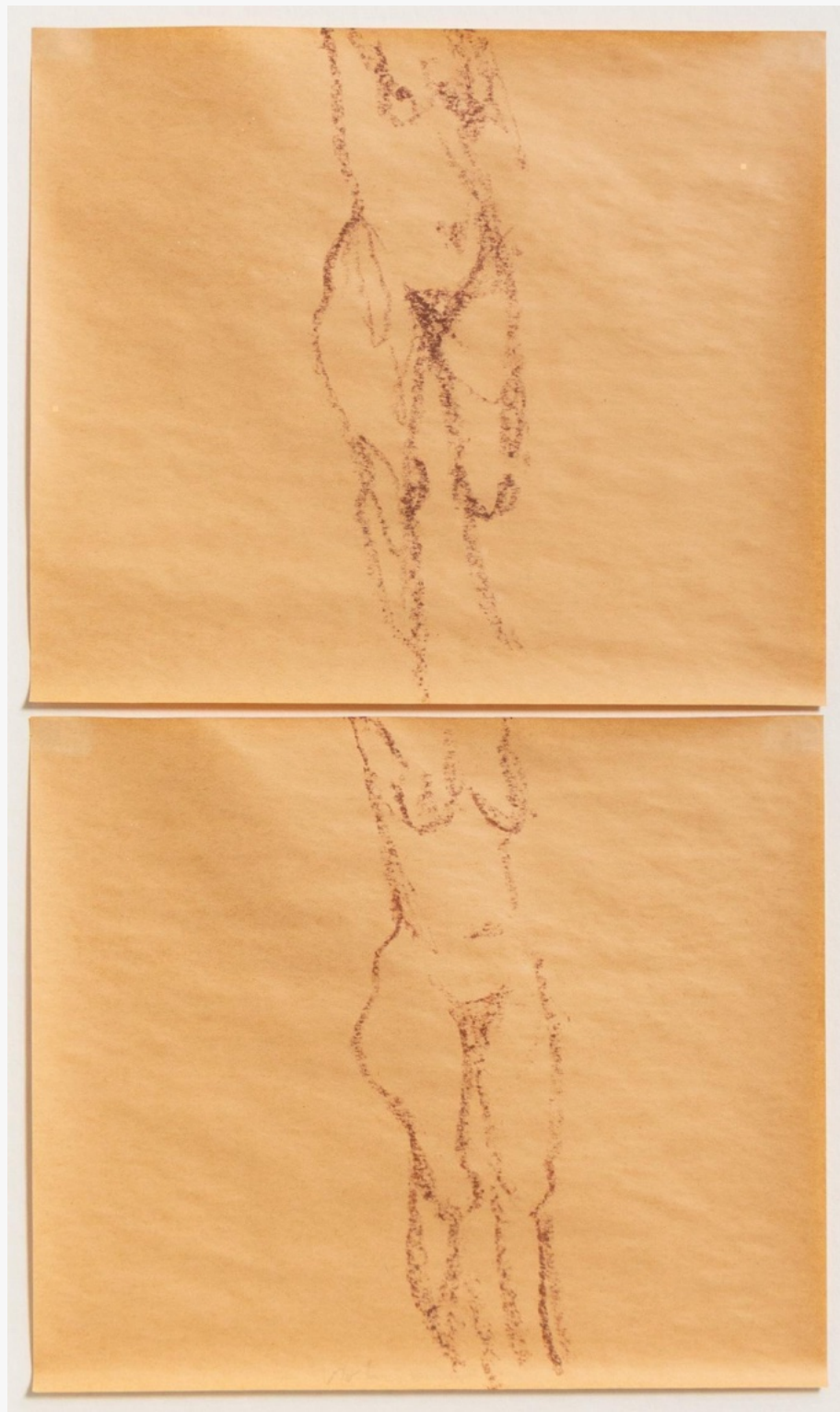
Blattmaß: 20 x 23,4 cm, bzw. 19,8 x 23,5 cm.

Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 59 x 41,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



432

Christoph Böllinger

(1939 Kiel – Hamburg 2016)

Kinetisches Objekt. 1984.

Kinetische Skulptur aus Bronze und Kupfer
mit zwei Spiralfedern.

Im Guss signiert, datiert und nummeriert:

Böllinger, 1984, 20/25.

Maße: 31 x 5 x 6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





433

Victor Bonato

(1934 Köln 2019)

T-KX-69/70. 1977.

Glas-Spiegel-Verformung.
Verso mit Bleistift signiert und datiert sowie
auf einem Etikett mit Bleistift signiert, betitelt,
datiert und nummeriert: V Bonato, T-
KX-69/70, 77, 67/85.
Bildmaß: 50 x 50,3 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





434

Peter Bonde

(1958 Kastrup Sogn – lebt in Kopenhagen)

Terror. 1989.

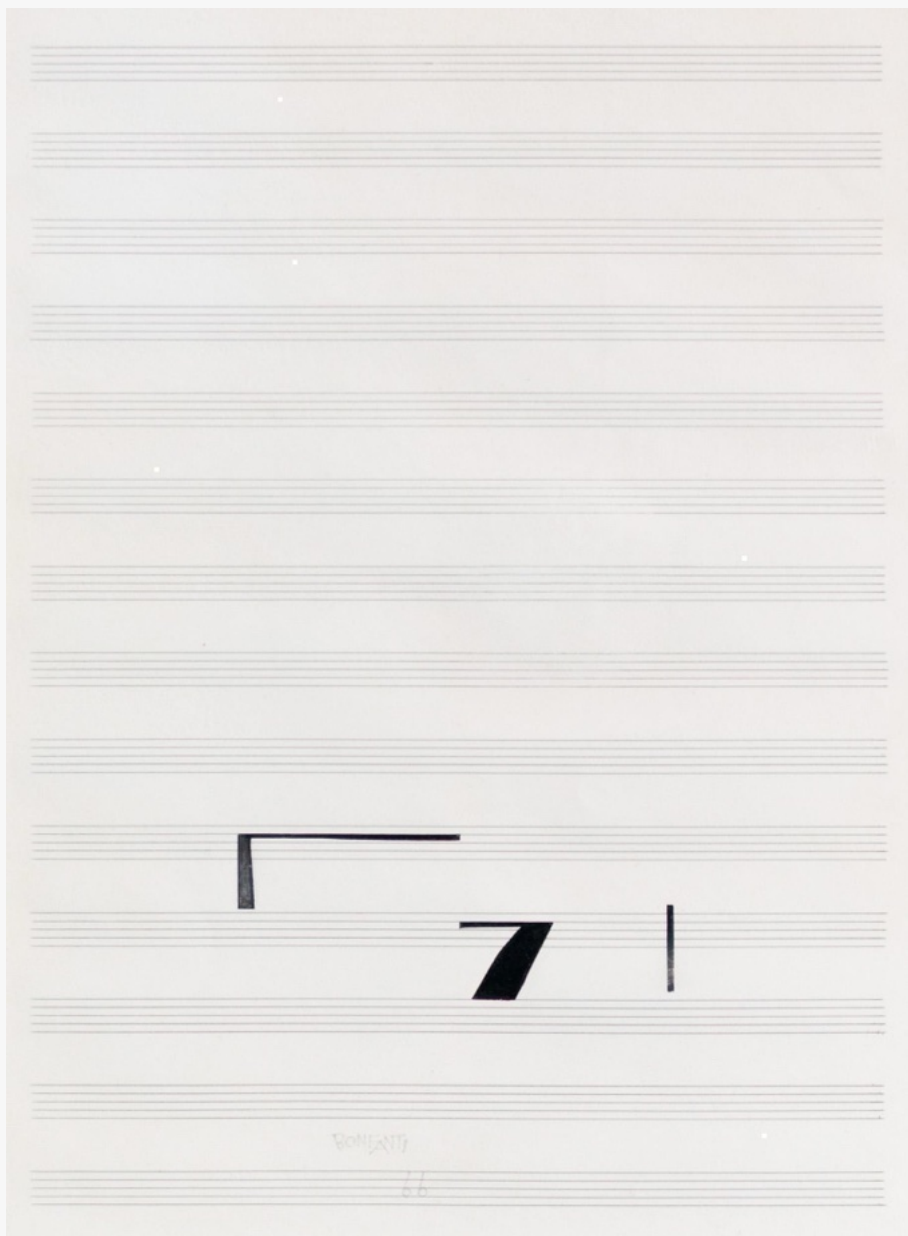
Collage aus Gouache und gedrucktem Schriftzug auf leichtem Karton.
Verso am unteren Blattrand mit weißem Buntstift monogrammiert und datiert: P.B., 89.
Blattmaß: 29,5 x 20,8 cm. Im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 42,6 x 34 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
In der Galerie Sophia Ungers, Köln, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





435

Arturo Bonfanti

(1905 Bergamo 1978)

Ohne Titel. 1966.

Tusche und Bleistift auf Papier.

Am unteren Blattrand signiert und datiert:

BONFANTI, 66.

Passepartout-Ausschnitt: 29,5 x 22 cm. Unter
einem Passepartout und unter Glas gerahmt:
40,4 x 30,4 cm.

300 € – 400 €

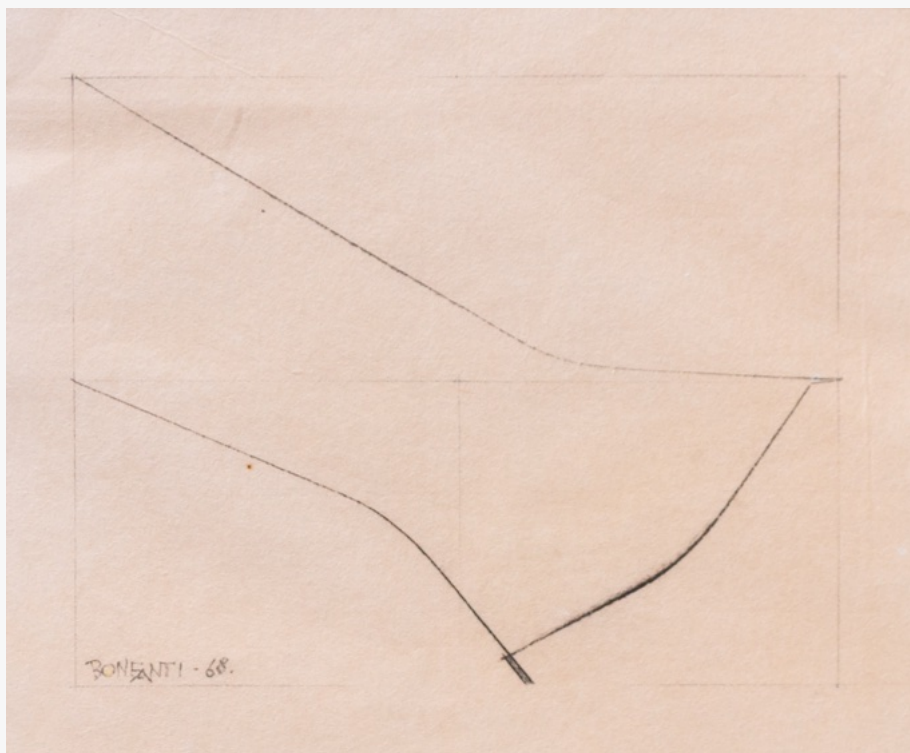
Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Direkt vom Künstler erhalten.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





436

Arturo Bonfanti

(1905 Bergamo 1978)

Ohne Titel. 1968.

Kohle und Bleistift auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: BONFANTI, 68.
Passepartout-Ausschnitt: 19,6 x 23,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas
gerahmt: 35,4 x 42,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



437

Cosima von Bonin

(1962 Mombasa – lebt in Köln)

Ohne Titel. 1992.

Farbserigrafie auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und
nummeriert: Cosima von Bonin, 1992, 17/20.
Aus einer Auflage von 20 Exemplaren.
Blattmaß: 86 x 61 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



ANDY WARHOL

Gemälde und Graphik · 9. Februar - 31. März 1984

Galerie Christoph Dürr in der Stuck-Villa

Öffnungszeiten: Di. mit Fr. 10-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
Galerie Christoph Dürr, Prinzregentenstr. 60, 8 München 80

438

Monica Bonvicini

(1965 Venedig – lebt in Berlin)

not for you. 2019.

Mappenwerk mit 4 (von ursprünglich 5)
Farboffsets auf Karton.
In Original-Mappe. Jeweils verso mit
typografischen Angaben.
Blattmaß jeweils: 70 x 50 cm. Maße Mappe:
70,5 x 50,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



439

Kurt Börmel

(Deutschland)

Saison-Ausverkauf. Um 1930.

Farbiger Buchdruck auf Papier.

Mit Künstler-Stempel am oberen Blattrand:
Börmel.

Blattmaß: 118 × 77,5 cm. Im Objektrahmen
unter Glas gerahmt: 122,7 × 83 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Ilse Schweinsteiger Kunsthandel, München
2006.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





440

Djawid Borower

(1958 Köln – lebt in Wien)

Picture of a Dutch Guilder. 2000.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Filzstift signiert und
betitelt: Borower, Picture of a Dutch Guilder.
Bildmaß: 60 x 60 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Rheinland-Pfalz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



441

Robert Bosisio

(1963 Truden – Lebt in Truden und Berlin)

Ohne Titel (Hand am Tisch). 2024.

Mischtechnik auf Papier, auf Holz.
Verso mit grauem Marker signiert und datiert:
R. BOSISIO, 2024.
Bildmaß: 19,5 x 26,8 cm.

900 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Tirol.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





442

Antoine de La Boulaye

(1951 Paris – lebt in Paris)

Ohne Titel (Pferde-Studie).

Mischtechnik mit Öl, Tusche und Bleistift auf Papier.

Am unteren Blattrand in Öl signiert: La Boulaye.

Blattmaß: 21 x 31 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 38 x 48 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





443

Antoine de La Boulaye

(1951 Paris – lebt in Paris)

Ohne Titel (Toreros).

Mischtechnik mit Öl, Tusche und Bleistift auf Papier.

Am oberen Blattrand in Öl signiert: La Boulaye.

Blattmaß: 21,3 × 31,3 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 37,5 × 47,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





444

David Bowes

(1957 Boston – lebt in Turin) R

Ohne Titel. 1987.

Öl auf Leinwand.

Verso in roter Ölfarbe signiert und datiert:
Bowes, 87. Sowie mit Stempel von Lucio
Amelio.

Bildmaß: 60,5 x 50,5 cm. In Holzleiste
gerahmt: 62 x 52 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





445

Herbert Brandl

(1959 Graz – lebt in Wien)

Ohne Titel. 1990.

Filzstift auf Papier.
Blattmaß: 10,2 x 14,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
25 x 29 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



446

**Andreas Brandt, Max H.
Mahlmann, Gudrun Piper**

Ohne Titel. 1996.

Drei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem
Karton.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert.

Blattmaß jeweils: 70 x 50 cm.

Zustand: Jeweils verso Reste einer alten
Montierung.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





447

Georges Braque

(1882 Argenteuil – Paris 1963)

Derniers messages. 1967.

Mappenwerk mit sieben Lithografien sowie sechs Offsetfotografien, jeweils auf Faltblatt aus festem Velin, sowie Text.

In Originalschuber. Im Impressum typografisch nummeriert: 100/150. Blattmaß: 38 x 28 cm, bzw. 38 x 56 (ausgeklappt). Maße gesamt: 39,5 x 29,3 x 2,5 cm.

Hrsg. von: Maeght Éditeur, Paris 1967.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



448

Arik Brauer

(1929 Wien 2021)

Raucher. Um 1970.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Brauer, 72/100.
Blattmaß: 39 x 36 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



449

Clemens Braukschulte

(1959 Werl – lebt in Köln)

Nicht mehr lieferbar. 1988.

Collage aus Farboffset und gedrucktem
Schriftzug auf Karton.
Verso mit schwarzem Marker monogrammiert
und datiert: C.B., 88. Rahmenausschnitt:
29 x 39 cm. In vergoldetem Rahmen:
46 x 56 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

1988 direkt vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



450

George Brecht

(1926 New York – Köln 2008) R

Wind Rule. 1969.

Sechs Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
 Originalmappe beiliegend. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: George Brecht, 32/65. Sowie im Impressum mit Bleistift nummeriert: 32/65.
 Blattmaß jeweils: 62 × 61,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Acryl-Museumsglas gerahmt: 70 × 70 cm.
 Hrsg. von: Verlag Galerie der Spiegel, Köln.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
 19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

600 € – 800 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





451

Jürgen Brodwolf

(1932 Dübendorf – lebt in Kandern) R

Ohne Titel. 2006.

Kaltnadelradierung und Aquatintaradierung
auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: Brodwolf, 2006.
Blattmaß: 38 x 52,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





452

Dirk Brömmel

(1968 Bad Godesberg – lebt in Eltville)

Schwimmende Märkte Nr. 2. 2012.

C-Print auf Aluminium, mit Acryl versiegelt.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert
und nummeriert: D. Brömmel, 20.08.2012, C
2/5.

Bildmaß: 19,6 x 40,3 cm.

Ausstellung: Dirk Brömmel: Über Antennen,
Bäume und Schiffe... .. Ein Werksüberblick.
Galerie Hengevoss-Dürkopp, Hamburg 2013.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





453

Dirk Brömmel

(1968 Bad Godesberg – lebt in Eltville)

Schwimmende Märkte Nr. 27. 2012.

C-Print auf Aluminium, mit Acryl versiegelt.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert
und nummeriert: D. Brömmel, 30.08.2012, C
4/5.

Bildmaß: 19,5 x 40 cm.

Ausstellung: Dirk Brömmel: Über Antennen,
Bäume und Schiffe... Ein Werksüberblick.
Galerie Hengevoss-Dürkopp, Hamburg 2013.

100 € – 200 €

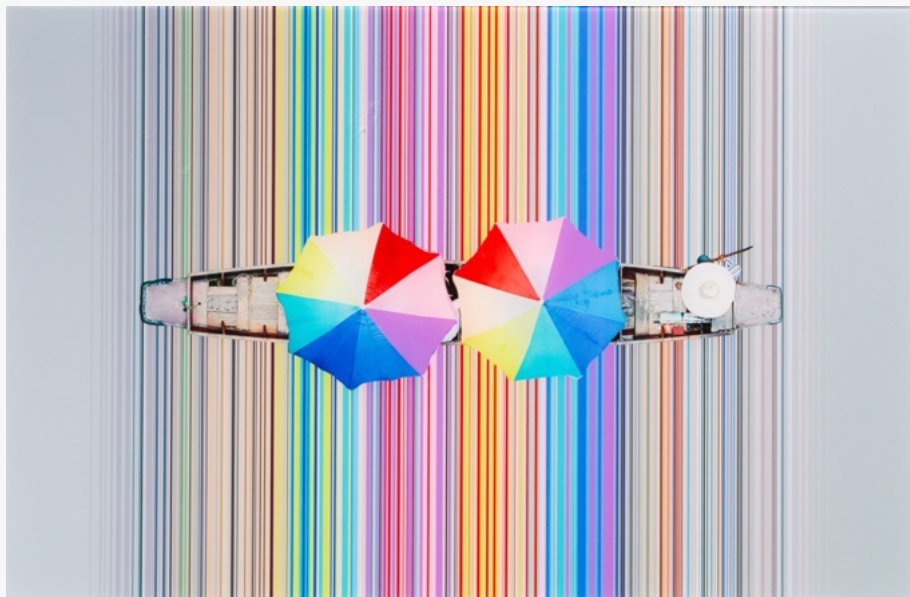
Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Galerie Hengevoss-Dürkop, Hamburg 2013.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





454

Dirk Brömmel

(1968 Bad Godesberg – lebt in Eltville)

Schwimmende Märkte Nr. 9. 2013.

C-Print auf Aluminium, mit Acryl versiegelt.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert
und nummeriert: D. Brömmel, 10.04.2013, C
4/5.
Bildmaß: 26,5 x 40,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Galerie Hengevoss-Dürkop, Hamburg 2013.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





455

Bruno Bruni

(1935 Gradara – lebt in Hamburg)

Leda und der Schwan.

Farblithografie auf Bütten.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Bruni, 845/10000.
Blattmaß: 25 x 22 cm. Unter Glas gerahmt:
26,2 x 23,4 cm.

50 € – 100 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



456

Günter Brus

(1938 Ardning – Graz 2024)

Binnenqualtinger / Kurzschluss / Der
Gegenwille / Naivität ist Verbrechen /
Aktion. 1990.

Fünf Kaltnadelradierungen, jeweils auf Zerkall
Bütten.

Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und nummeriert: Brus, 18/30.

Blattmaß jeweils: 53,5 × 37,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Günter Brus ist Mitbegründer des Wiener Aktionismus und begann nach Studien in Graz und Wien 1960 mit informellen Arbeiten. Ab 1964 entwickelte er eine radikale Form der Aktionskunst, unter anderem mit Aktionen wie Selbstbemalung und Selbstverstümmelung. 1968 wurde er nach der Aktion Kunst + Revolution verurteilt und floh nach Berlin. Ab 1970 wandte er sich verstärkt der Zeichnung zu, insbesondere der „Bild-Dichtung“, in der Text und Bild zu einer Einheit verschmelzen. Trotz weiterer Anklagen in Österreich zog Brus 1979 nach Graz. Internationale Ausstellungen und die Teilnahme an drei documenta-Ausgaben machten ihn weltweit bekannt. Seit 2011 würdigt ihn das BRUSEUM in Graz mit einer eigenen Institution.

457

Gernot Bubenik

(1942 Troppau – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1967.

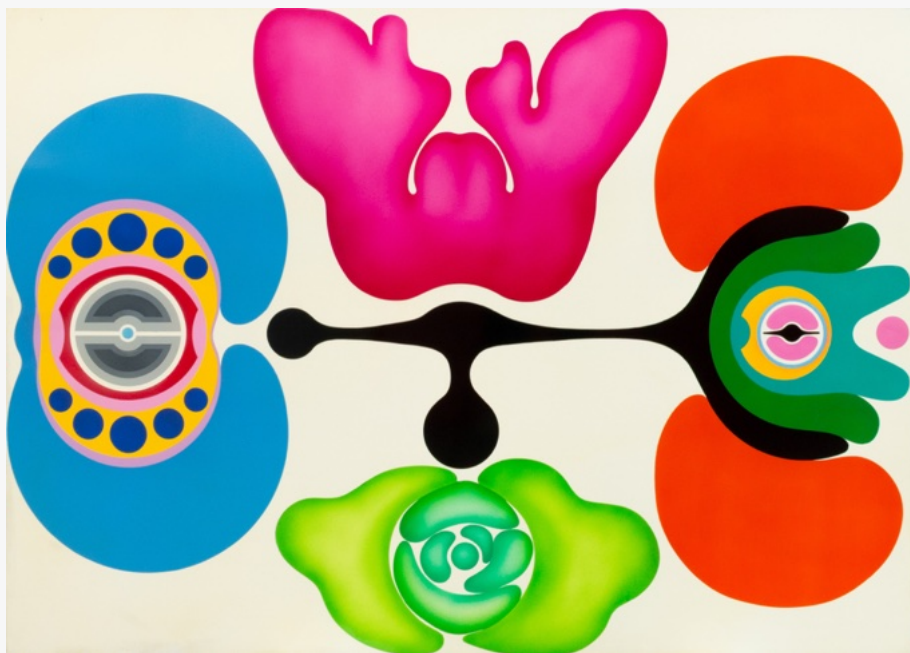
Farbserigrafie auf foliertem Papier, in
Schutzumschlag.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Bubenik, 67, 69/150.
Blattmaß: 44 x 30,7 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





458

Gernot Bubenik

(1942 Troppau – lebt in Berlin) R

Die Naturgeschichte in allen Farben.
1967.

Wiecolux auf Aluminium.
Verso mit türkischem Fineliner signiert, betitelt,
datiert sowie mit technischen Angaben:
Gernot Bubenik, Die Naturgeschichte in allen
Farben, Oktober 1967.
Bildmaß: 100 x 140 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



459

Lothar Buchheim

(1918 Weimar – Starnberg 2007)

Ohne Titel. 1970er Jahre.

Silbergelatineabzug.

Am unteren Blattrand mit Kugelschreiber signiert und bezeichnet: Lothar Günther Buchheim.

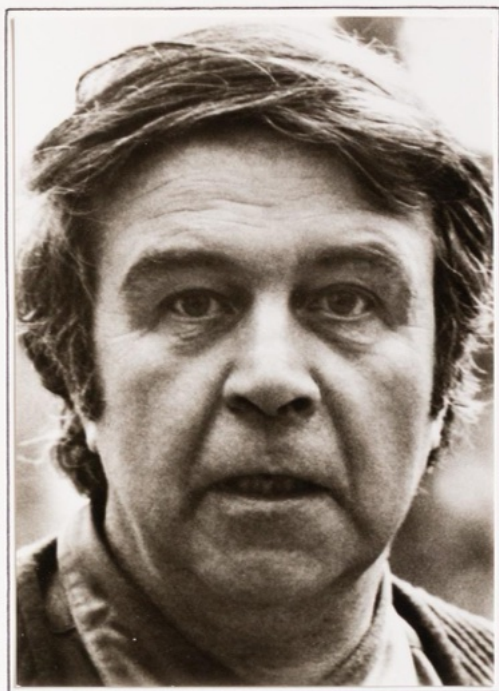
Blattmaß: 28,5 x 20,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 32 x 23,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



*"Machen Sie Witze?"
Siehe Seite 244*

Lothar-Günther Buchheim

Lothar-Günther B u c h h e i m

460

Karl Buchheister

(1890 Hannover – Hannover 1964)

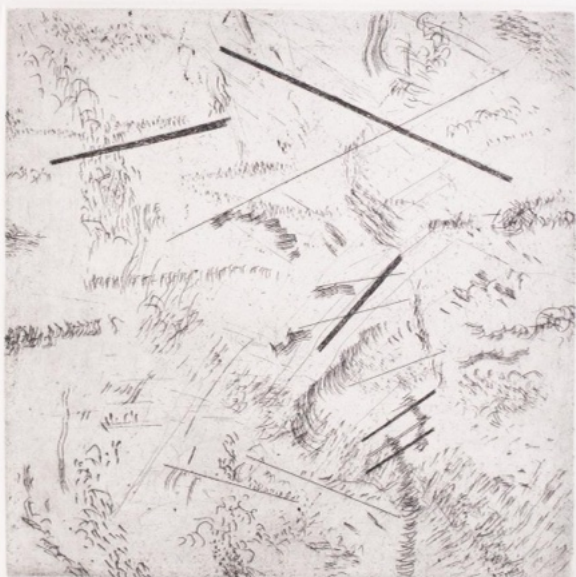
Komposition Bruma. 1961.

Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt und datiert: C. Buchheister,
Komposition Bruma, 1961.
Blattmaß: 52 x 39,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Komposition Bruma 1961

C. Buchheister



461

Holger Bunk

(1954 Essen – lebt in Soest)

Ohne Titel (170). 1991.

Bleistift auf Velin.

Am unteren Blattrand signiert, bezeichnet und datiert: Bunk, 170/91.

Blattmaß: 21 x 29,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 38 x 45,7 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

Direkt vom Künstler erhalten.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



462

Tom Burr

(1963 New Haven – lebt in New York)

Black Ashtray (Smoke). 2000.

Holz, Spiegel, Plexiglas, Aschenbecher.
Verso mit weißem Fineliner signiert, datiert
und nummeriert: Tom Burr, 2000, 1/15.
Maße: 27 x 27 x 14 cm.
Hrsg. von Kunstverein Braunschweig.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



463

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg)

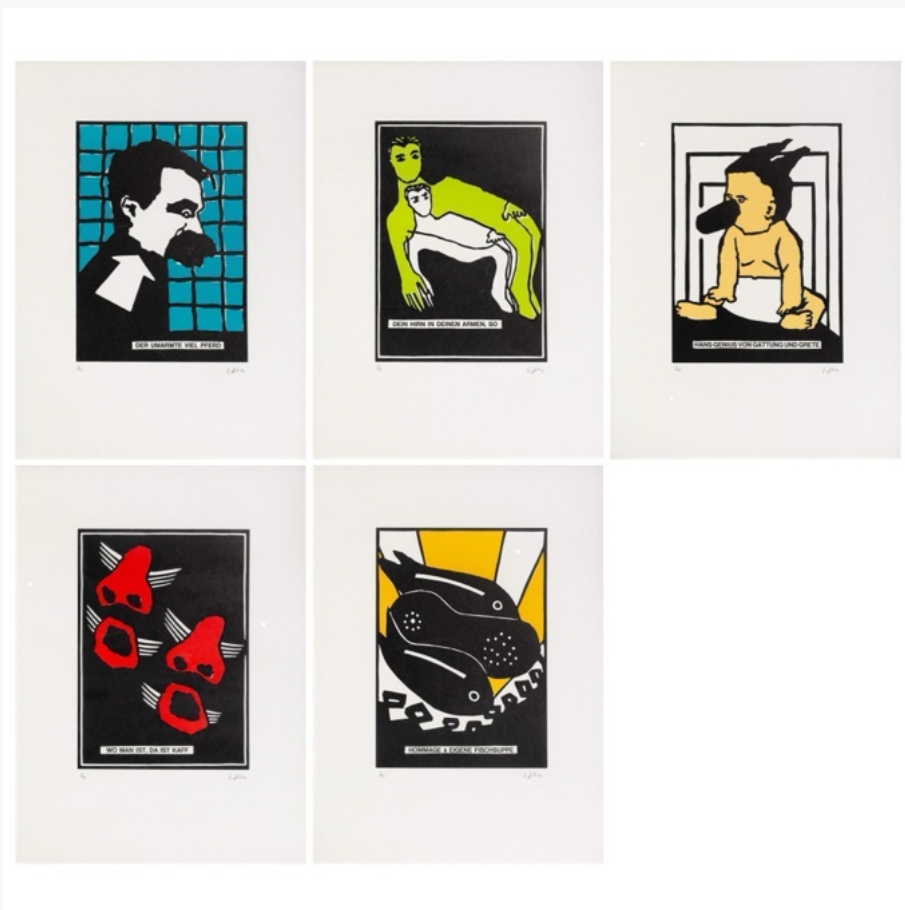
Blattern. 1990.

Fünf Linolschnitte auf Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: W. Büttner,
90, 5/22. Jeweils
Blattmaß: 49,7 × 36,8 cm. Jeweils im
Objektrahmen gerahmt: 51,7 × 38,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



464

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Aspekte der kalten Füße!. 1989.

Gouache, Schablonendruck und Bleistift auf leichtem Karton.

Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte signiert und datiert, sowie unterhalb der Darstellung mit Bleistift betitelt: W. Büttner, ASPEKTE DER KALTEN FÜßE!, 89. Sowie mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia.

Blattmaß: 29,6 x 21 cm. Unter Glas gerahmt: 31,1 x 25,1 cm.

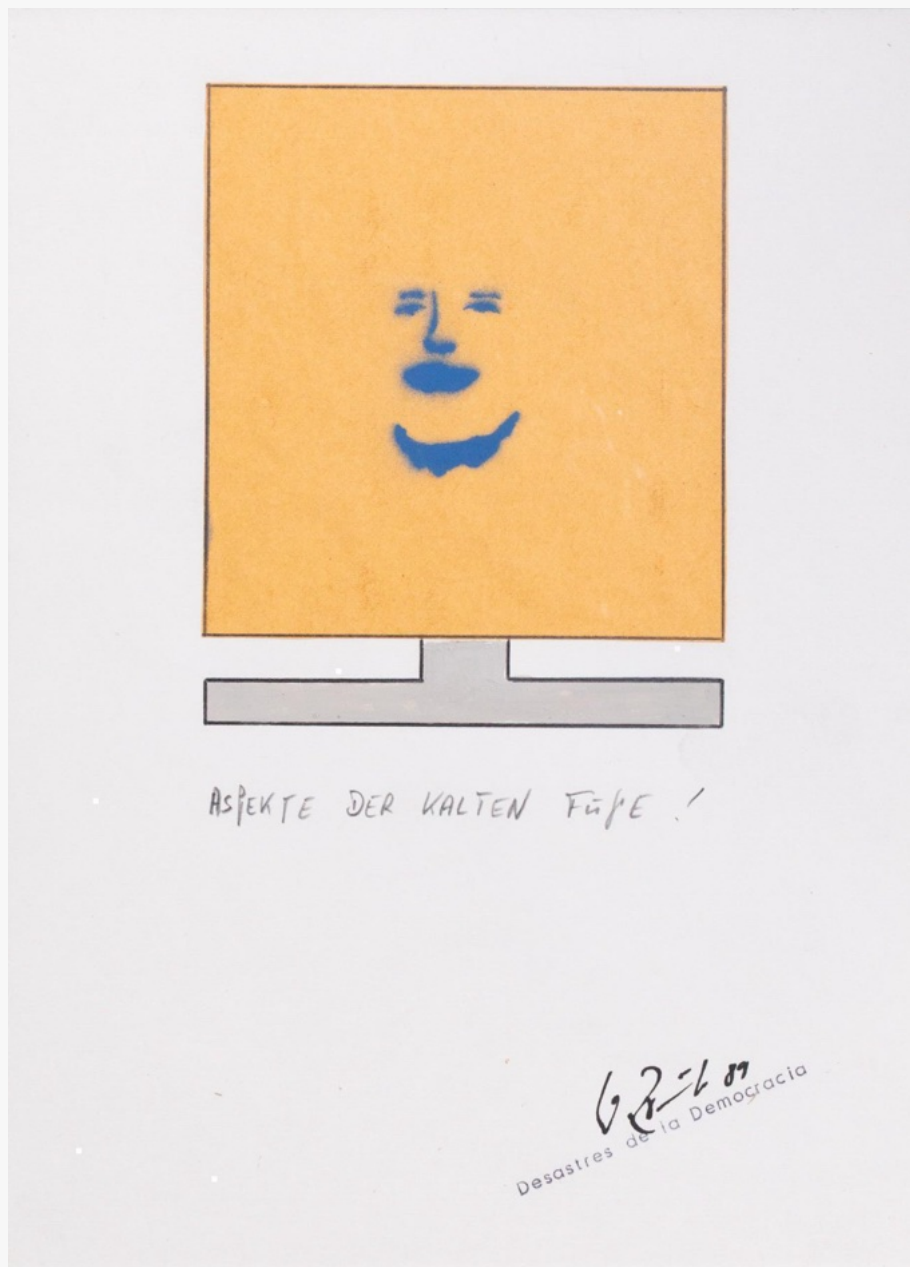
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



465

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Eva hat die Vorschrift nicht gehalten
/ Ob dieser Zeichnung zu trauen ist,
entscheidet jeder für sich / Das habe
ich bei meinem Nachbarn gesehen /
Der gute Tip bin ich / Schickes
Gewölle. 1987–1988.

Fünf Mischtechniken, u.a. in Aquarell,
Gouache, Ölkreide, Deckweiß oder Bleistift
auf Büttner bzw. leichtem Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung signiert,
betitelt und datiert: W. Büttner. Sowie jeweils
mit Künstlerstempel: Desastres de la
Democracia. Rahmenausschnitt jeweils:
29,2 x 20 cm. Jeweils unter Glas gerahmt:
31,5 x 22,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



466

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Helft zu den Schwachen / Alte Vögel sangen in den Bäumen (...) / Die Archseigen von Kronstadt / Kaffee frisst der Adler nach Feierabend / Der Polizeipräsident entdeckt ein Radiogerät und lässt es mitgehen (Klassiker). 1985–1987.

Fünf Mischtechniken, u.a. in Gouache, Filzstift, Kugelschreiber, Tusche, Ölkreide, Deckweiß, Kohle oder Bleistift auf leichtem Karton.

Unterhalb der Darstellung signiert, betitelt und datiert: W. Büttner. Sowie vier Blätter mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia. Rahmenausschnitt jeweils: 29,5 x 20,6 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 32,5 x 23,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



467

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Vom Krankenbett aus grüsse ich alle ehrlichen Menschen / Unerreicht / Non loin de la fosse, le cul devenir frais (boss) / Nuit de merde (cash perdu) / Alles wird leider fortgesetzt / Kann man von Glück reden, wenn man einen Parkplatz findet? 1986–1989.

Sechs Mischtechniken, jeweils in Gouache, Aquarell, Bleistift, Tusche, Kohle oder Kugelschreiber auf Büttner, bzw. auf leichtem Karton.

Jeweils am unteren Blattrand signiert bzw. betitelt und datiert: W. Büttner. Sowie fünf Blätter mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia.

Blattmaß jeweils: 29,6 x 21 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 31,1 x 25,1 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



468

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Entwurf Skulptur Viechhüter / Das Leben ist seiten-, und oben und unten verkehrt / Es kann nur ein Künstler recht haben (Lampion Fisch) / Traurige Komposition / Selbst in Situation / PST, ich denke. 1989.

Sechs Mischtechniken, u.a. in Aquarell, Gouache, Bleistift, Fineliner, Kohle, Lack oder Deckweiß auf Büten bzw. leichtem Karton. Jeweils am unteren Blattrand signiert, betitelt und datiert: W. Büttner. Sowie drei Blätter mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia. Blattmaß jeweils: 29,5 x 21 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



469

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Führerschein weg! / Führerschein
 wieder da! / Blauer Montag (gelb) /
 So schläft man! / Ohne Titel (Trinker)
 / Wohl dem, der seine Adresse weiß
 / Studie Scheißdrogen / Bei einem
 eventuellen Menschenverlust fallen
 hoffentlich die Scheisser in die
 Grube. 1977–1989.

Acht Mischtechniken, u.a. in Gouache,
 Bleistift, Kohlestift, Aquarell, Ölkreide oder
 Kugelschreiber, jeweils auf Büten bzw.
 leichtem Karton.

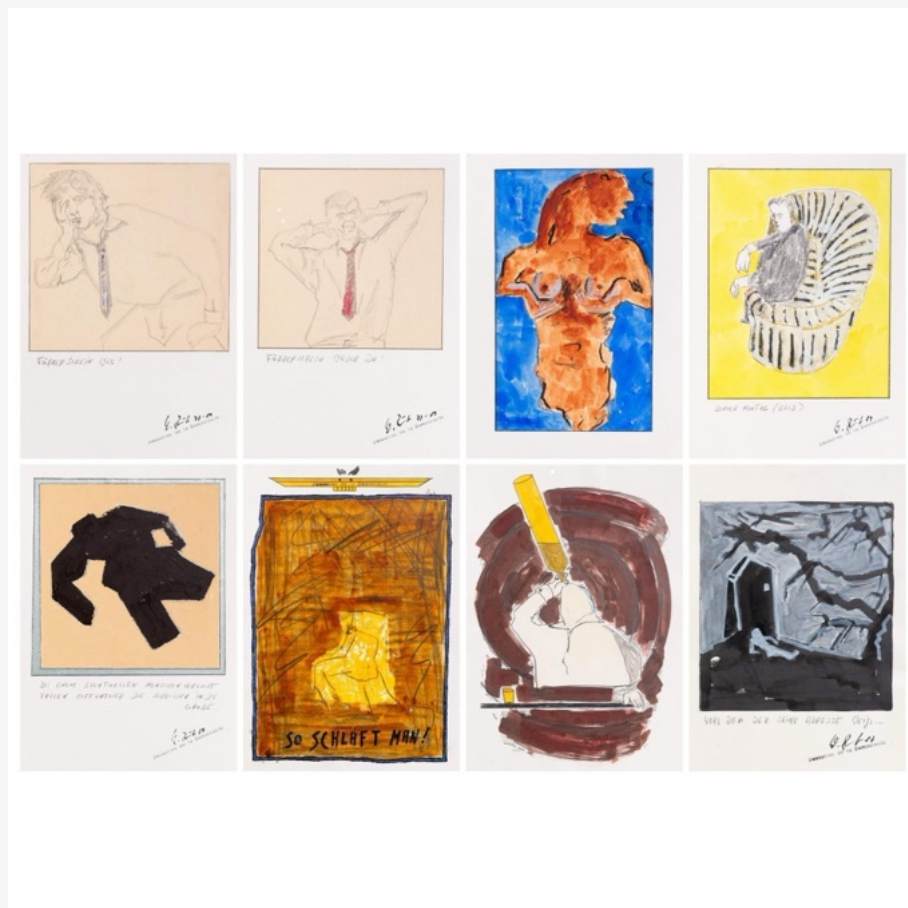
Jeweils unterhalb der Darstellung signiert,
 betitelt und datiert: W. Büttner. Jeweils mit
 Künstlerstempel: Desastres de la
 Democracia.

Blattmaß jeweils: 29,8 x 21 cm.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



470

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

In welchem Spiel bin ICH der Bauer?
1991.

Holztruhe mit Aufkleber, sowie dazugehörige
Schachfigurine aus Ton, glasiert, mit Augen
aus Kunststoffperlen.

An der Unterseite der Truhe mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: W. Büttner,
91, 12/80. Objektmaß Truhe:
22,5 x 35 x 8,5 cm. Objektmaß Figurine:
7 x 5,5 x 5,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





471

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel.

Zwei Hämmer und ein Holzstück, montiert.
Auf der Unterseite mit Bleistift signiert und
datiert: W. Büttner, 88. Sowie mit
eingestanztem Künstlerstempel: WB.
Objektmaß: 31,5 x 80 x 18,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





472

James Lee Byars

(1932 Detroit – Kairo 1997)

Ohne Titel.

Bleistift auf rotem, zerknittertem Seidenpapier,
unikatär bearbeitet.
Blattmaß: 64 x 44,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



James Lee Byars war einer der bedeutendsten Konzeptkünstler seiner Generation und arbeitete in Performance, Installation, Skulptur, Film und Zeichnung. In Detroit geboren, studierte er Philosophie, Kunst und Psychologie und lebte zwischen 1958 und 1967 zeitweise in Japan, wo Nô-Theater und traditionelle Schriftkunst sein Werk nachhaltig prägten. Byars führte ein nomadisches Leben und inszenierte in frühen Performances, oft im goldenen Anzug mit Zylinder und verbundenen Augen, rituelle Handlungen zu mystischen und gesellschaftlichen Themen. Später schuf er Skulpturen und Installationen zu „Frage“, „Perfektion“ und „Erhabenem“, meist in einer reduzierten Palette aus Gold, Rot, Schwarz und Weiß. In seinem Spätwerk thematisierte er den Tod, etwa in *The Death of James Lee Byars* (1994). Er nahm an sechs *documenta*-Ausgaben und fünf Venedig-Biennalen teil, große Einzelausstellungen widmeten ihm u. a. das MuHKA Antwerpen, Museo Jumex Mexiko-Stadt, MoMA und Whitney Museum in New York.



473

Alexander Camaro

(1901 Breslau – Berlin 1992)

Ohne Titel (Berlin). 1963.

Öl auf Platte.

Verso in schwarzer Farbe von unbekannter
Hand betitelt: Berlin.

Bildmaß: 60,5 x 85 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





474

Bobby Cargol

Les Jumelles. 2008.

Digigraphie auf Leinwand.
Verso auf dem Keilrahmen mit Filzstift
signiert, datiert und nummeriert: Bobby
Cargol, 2008, 1/6. Sowie mit Künstlerstempel.
Bildmaß: 55 x 46 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 61 x 52 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





475

Jorge Castillo

(1933 Pontevedra – lebt in Barcelona)

Ohne Titel. 1969.

Farbaquatintaradierung auf Bütten.
Am unteren Bildrand signiert, datiert und
nummeriert: Castillo, 69, 23/50.
Blattmaß: 79,7 x 63 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





476

Jorge Castillo

(1933 Pontevedra – lebt in Barcelona)

Ohne Titel. 1971.

Farbserigrafie auf Bütten.

Am unteren Bildrand signiert, datiert und nummeriert: Castillo, 71, 91/150.

Blattmaß: 57 x 76,2 cm.

Zustand: Am unteren rechten Blattrand Knickspur.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





477

Marc Chagall

(1887 Ljosna – Saint-Paul-de-Vence 1985)

Le magicien de Paris I. 1969.

Farblithografie auf leichtem Karton.
Passepartoutausschnitt: 56,5 x 43,8 cm.
Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
90,5 x 75,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





478

Marc Chagall

(1887 Ljosna – Saint-Paul-de-Vence 1985)

Le cheval brun. 1952.

Farblithographie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Marc Chagall, 137/200.
Blattmaß: 37,5 x 56 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
69,5 x 87 cm.
WVZ.: Mourlot 61.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1988 in der Galerie Neher, Essen, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





479

Marc Chagall

(1887 Ljosna – Saint-Paul-de-Vence 1985)

Le coq rouge. 1952.

Farblithographie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Marc Chagall, 60/200.
Passepartout-Ausschnitt: 37,2 x 54,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas
gerahmt: 68 x 83 cm.
WVZ.: Mourlot 60.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1988 in der Galerie Neher, Essen, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





480

**Kirill Borissowitsch
Chelushkin**

(1968 Moskau – lebt in Paris)

Soldier. 2013.

Grafittistift auf Leinwand.

Am oberen und unteren Bildrand an Holzleiste befestigt. Verso mit einem Etikett der Galerie Rabouan Moussion, Paris.

Maße: 134 x 104 cm.

Ausstellung: Kirill Chelushkin Iron, Galerie Rabouan Moussion, Paris 2013.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Galerie Rabouan Moussion, Paris 2013.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Nach seiner Ausbildung zum Architekten widmete sich Kirill Chelushkin der Illustration und dem Zeichnen. Ende der 1990er Jahre machte er Bekanntschaft mit dem Künstler und Theoretiker Dimitry Goutov und seinem Livchitz-Institut. Dieser Club für ästhetische und ideologische Reflexion interpretiert das Denken des sowjetischen Kunsthistorikers Michael Livchitz, eines glühenden Verfechters des sozialistischen Realismus, neu und kritisiert die formalistischen Abweichungen des Modernismus. Diese Begegnung ermutigt Kirill Chelushkin, eine Kunst zu praktizieren, die im Wesentlichen visuell ist, sich aber stärker an der ihn umgebenden Realität orientiert. Er fertigt eine Reihe von Zeichnungen von Moskau an, die er durch die Windschutzscheibe seines Autos betrachtet.



481

Kirill Borissowitsch Chelushkin

(1968 Moskau – lebt in Paris)

Truck. 2012.

Grafittstift auf Leinwand.

Am oberen und unteren Bildrand an Holzleiste befestigt. Verso mit einem Etikett der Galerie Rabouan Moussion. Dort mit typografischen Angaben.

Bildmaß: 192 x 210 cm.

Ausstellung: Kirill Chelushkin: Iron, Galerie Rabouan Moussion, Paris 2013.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Nach seiner Ausbildung zum Architekten widmete sich Kirill Chelushkin der Illustration und dem Zeichnen. Ende der 1990er Jahre machte er Bekanntschaft mit dem Künstler und Theoretiker Dmitry Goutov und seinem Livchitz-Institut. Dieser Club für ästhetische und ideologische Reflexion interpretiert das Denken des sowjetischen Kunsthistorikers Michael Livchitz, eines glühenden Verfechters des sozialistischen Realismus, neu und kritisiert die formalistischen Abweichungen des Modernismus. Diese Begegnung ermutigt Kirill Chelushkin, eine Kunst zu praktizieren, die im Wesentlichen visuell ist, sich aber stärker an der ihn umgebenden Realität orientiert. Er fertigt eine Reihe von Zeichnungen von Moskau an, die er durch die Windschutzscheibe seines Autos betrachtet.

482

Eduardo Chillida

(1924 Gipuzkoa – Donostia-San Sebastián
2002)

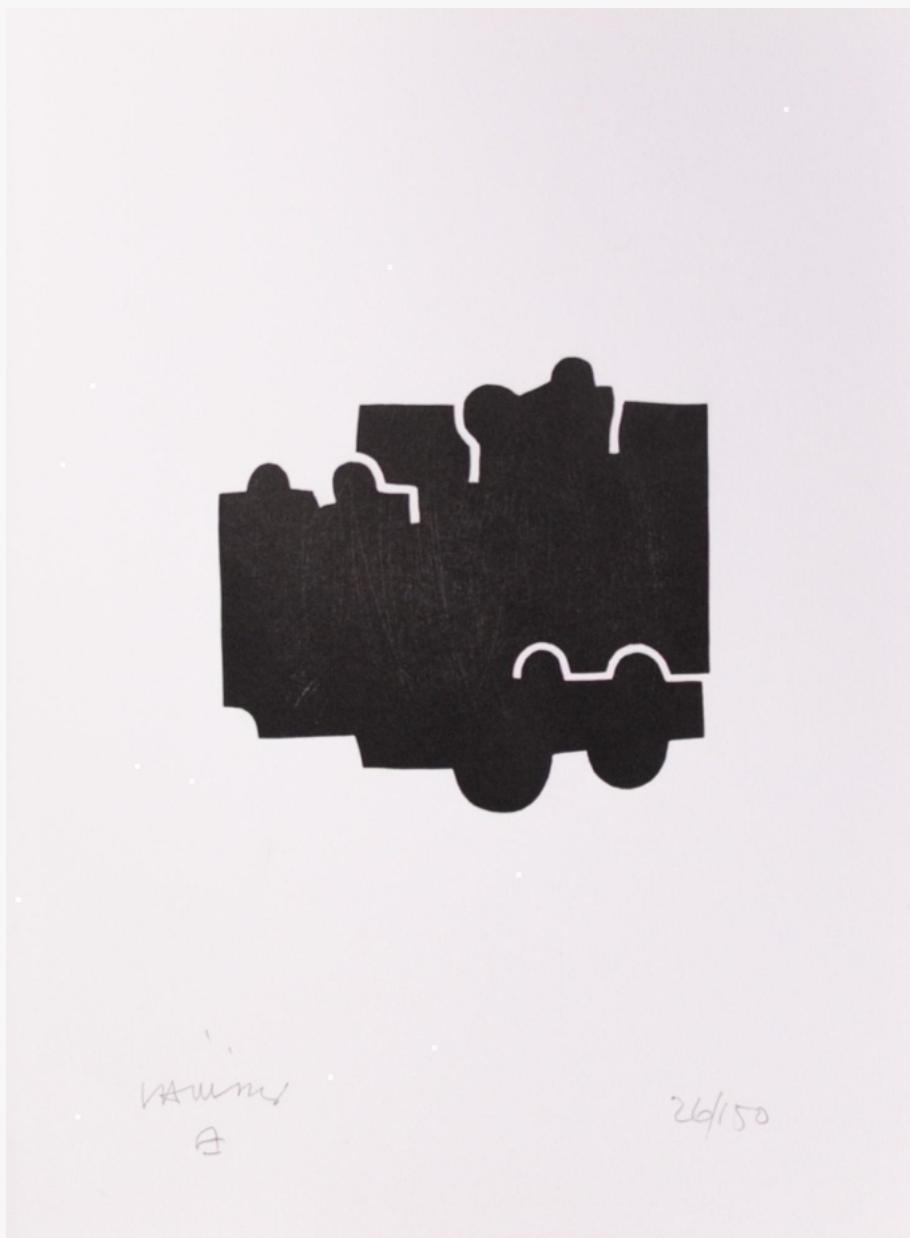
Ohne Titel (Aus: E.M. Cioran, *Ce
maudit moi*). 1983.

Radierung auf Umschlag aus Velin.
Sowie eine Radierung mit Lithografie auf
Faltblatt aus Velin. Jeweils unterhalb der
Radierung mit Bleistift signiert und
nummeriert: Chillida, 26/150. Sowie auf
beiliegender Herausgeberangabe von
Künstler und Autor mit Bleistift signiert:
Chillida, E.M. Cioran.
Blattmaß: 32 x 24 cm (ausgeklappt:
32 x 49,5 cm), bzw. 32 x 23,9 cm
(ausgeklappt: 32 x 47,8 cm).
Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen. Beigabe:
„Ce maudit moi. Dieses verfluchte ich“ von
E.M. Cioran, in Originalkartonschuber, Erker
Presse, St. Gallen 1983.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



483

Eduardo Chillida

(1924 Gipuzkoa – Donostia-San Sebastián
2002)

Ohne Titel (Aus: E.M. Cioran, *Ce
maudit moi*). 1983.

Radierung und Prägedruck auf Faltblatt aus
Velin.

Sowie Lithografie mit Text aus „*Ce maudit
moi*“ von E.M. Cioran.

Unterhalb der Radierung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Chillida, 26/150.

Blattmaß: 32 x 23,9 cm.

Blattmaß ausgeklappt: 32 x 47,8 cm.

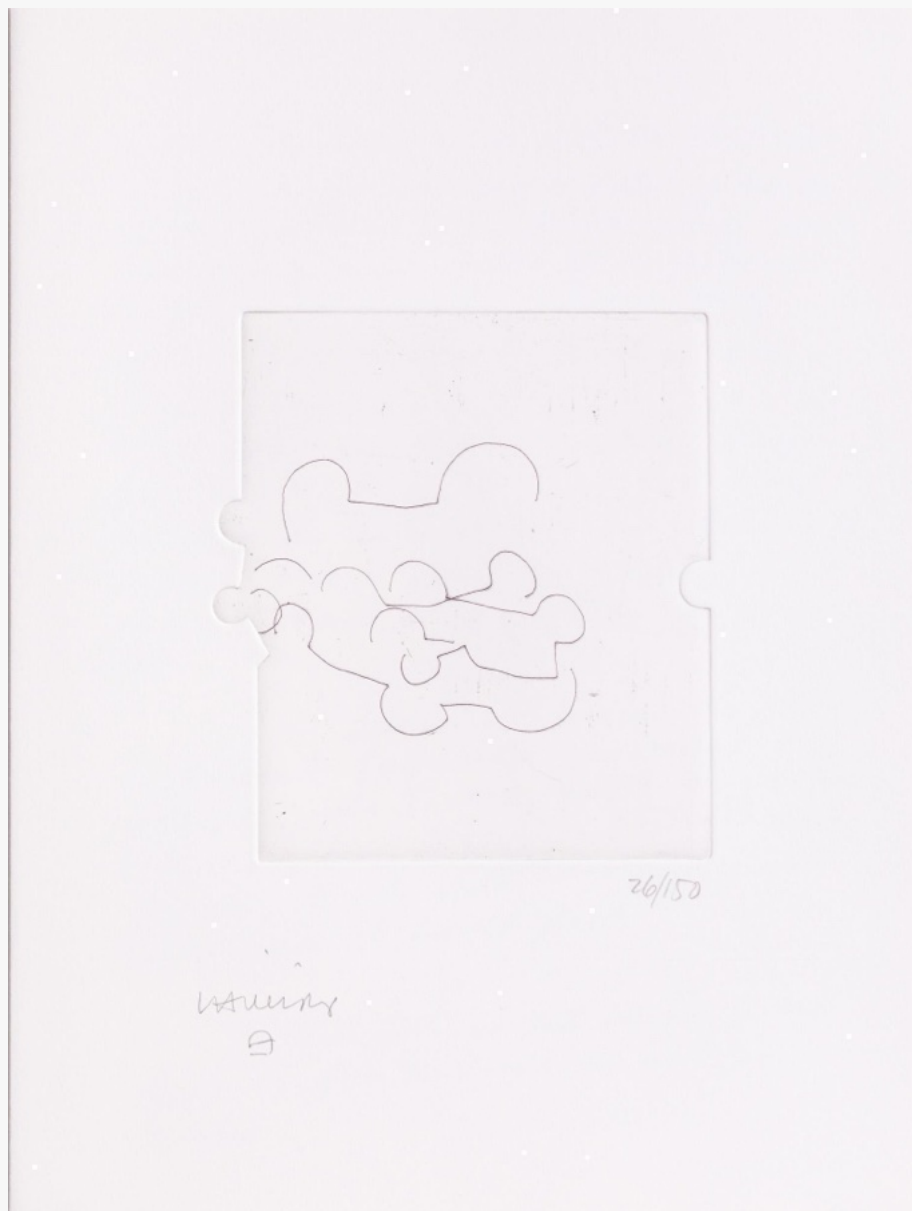
Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen. Beigabe:
Zusätzliche Lithografie mit Text aus „*Ce
maudit moi*“ von E.M. Cioran auf Faltblatt aus
Velin.

500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



484

Eduardo Chillida

(1924 Gipuzkoa – Donostia-San Sebastián
2002)

Ohne Titel (Aus: E.M. Cioran, *Ce
maudit moi*). 1983.

Radierung und Prägedruck auf Faltblatt aus
Velin.

Sowie Lithografie mit Text aus „*Ce maudit
moi*“ von E.M. Cioran. Unterhalb der
Radierung mit Bleistift signiert und
nummeriert: Chillida, 26/150.

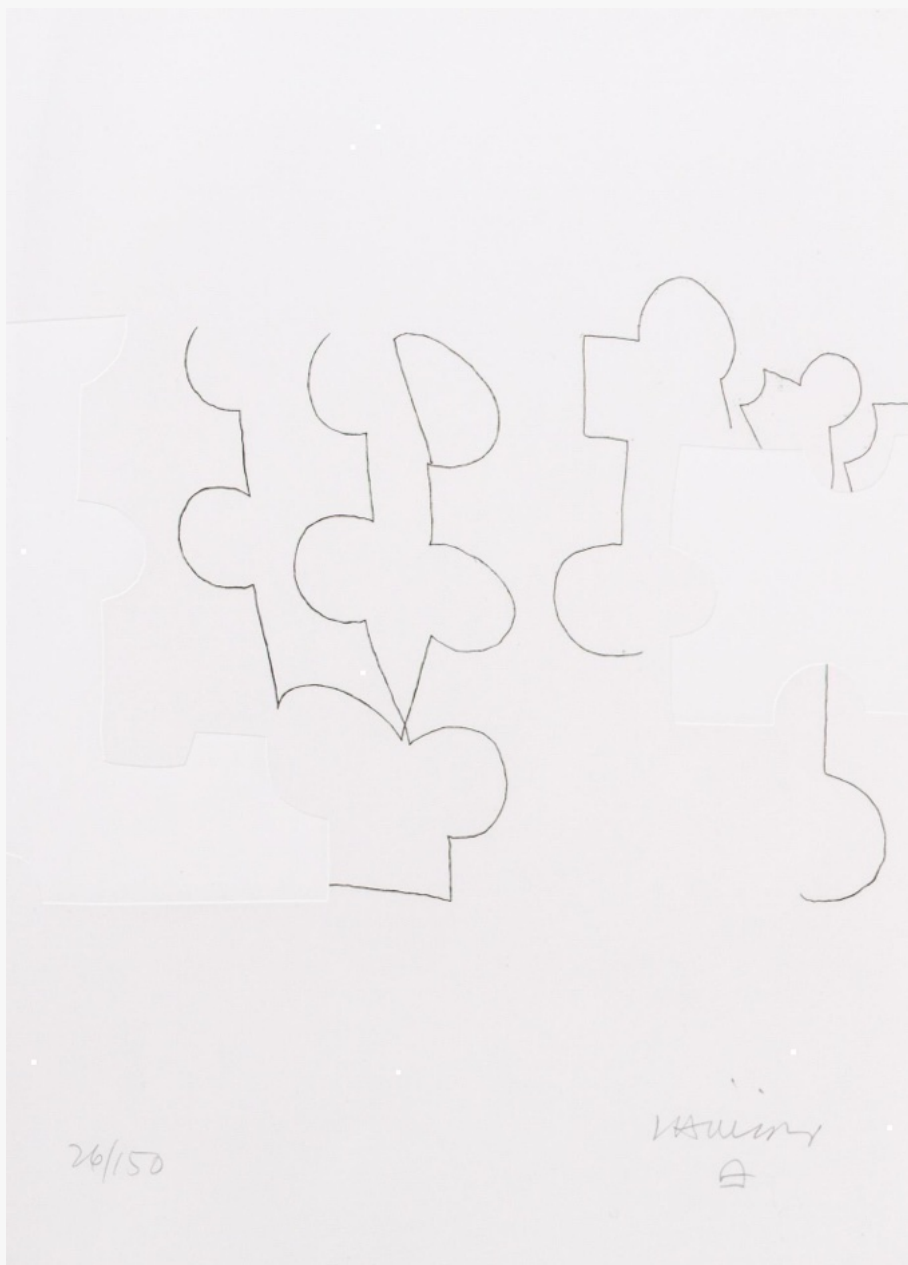
Blattmaß: 32 x 23,9 cm. Blattmaß
ausgeklappt: 32 x 47,8 cm.

Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen. Beigabe:
Zusätzliche Lithografie mit Text aus „*Ce
maudit moi*“ von E.M. Cioran auf Faltblatt aus
Velin.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



485

Eduardo Chillida

(1924 Gipuzkoa – Donostia-San Sebastián
2002)

Ohne Titel (Aus: E.M. Cioran, *Ce
maudit moi*). 1983.

Radierung und Prägedruck auf Velin.
Sowie Lithografie mit Text aus „Ce maudit
moi“ von E.M. Cioran. Am unteren Blattrand
mit Bleistift signiert und nummeriert: Chillida,
26/150.

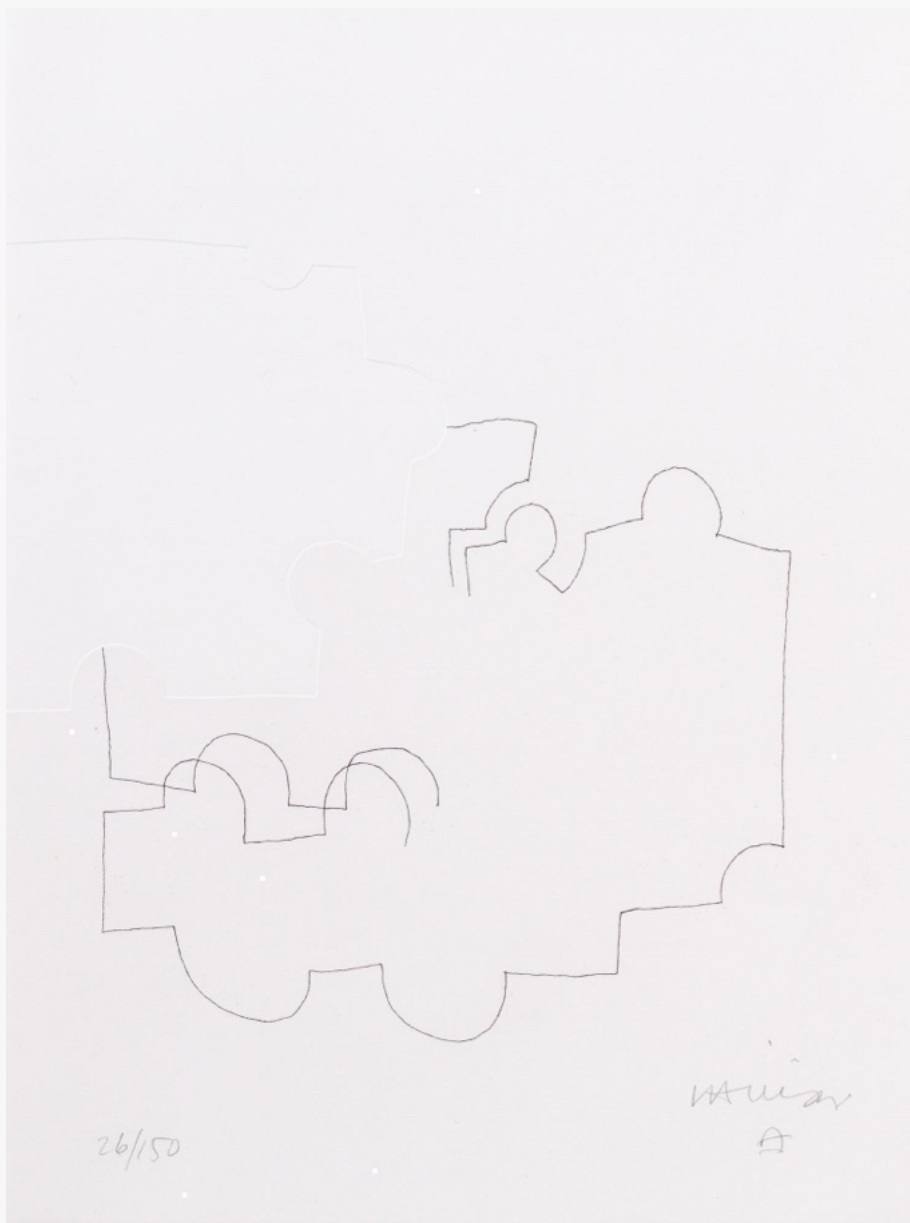
Blattmaß: 32 x 23,9 cm. Blattmaß
ausgeklappt: 32 x 47,8 cm.

Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



486

Eduardo Chillida

(1924 Gipuzkoa – Donostia-San Sebastián
2002)

Ohne Titel (aus: Künstler gegen die
Folter). 1993.

Radierung auf Bütten.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Chillida, 66/150.

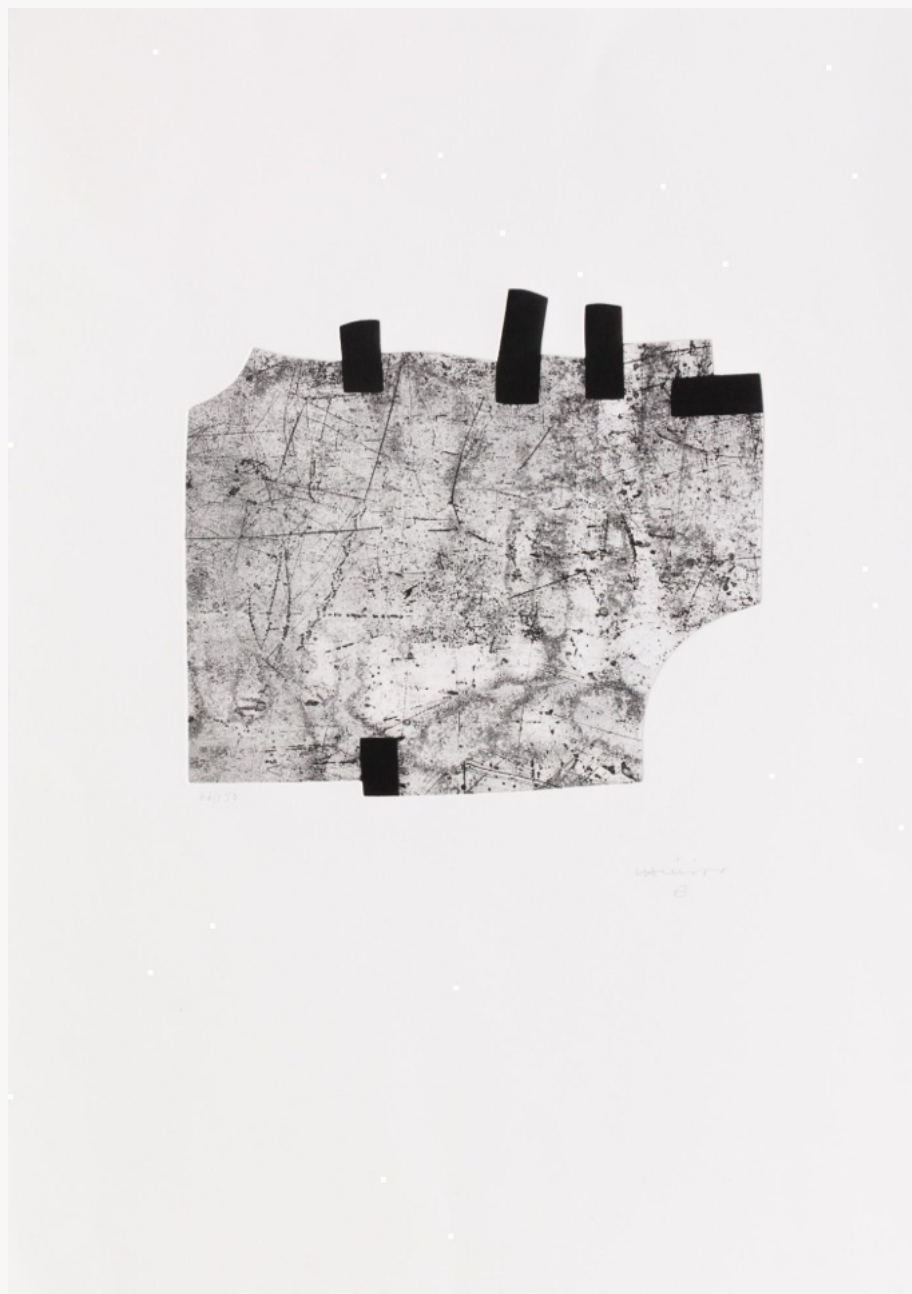
Blattmaß: 75 x 53,5 cm.

Hrsg. von: APT – Association for the
Prevention of Torture.

1.400 € – 2.200 €

Provenienz:
Privatsammlung,

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





487

Regine von Chossy

(1952 Wunsiedel – lebt in München)

Elevatio II. 1988.

Mischtechnik auf Papier.
Verso auf einem Etikett mit typografischen
Angaben.

Blattmaß: 148 x 98 cm. Unter Acrylglas
gerahmt: 150,5 x 100,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



488

Christo und Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 / 1935
Casablanca – New York City 2009)

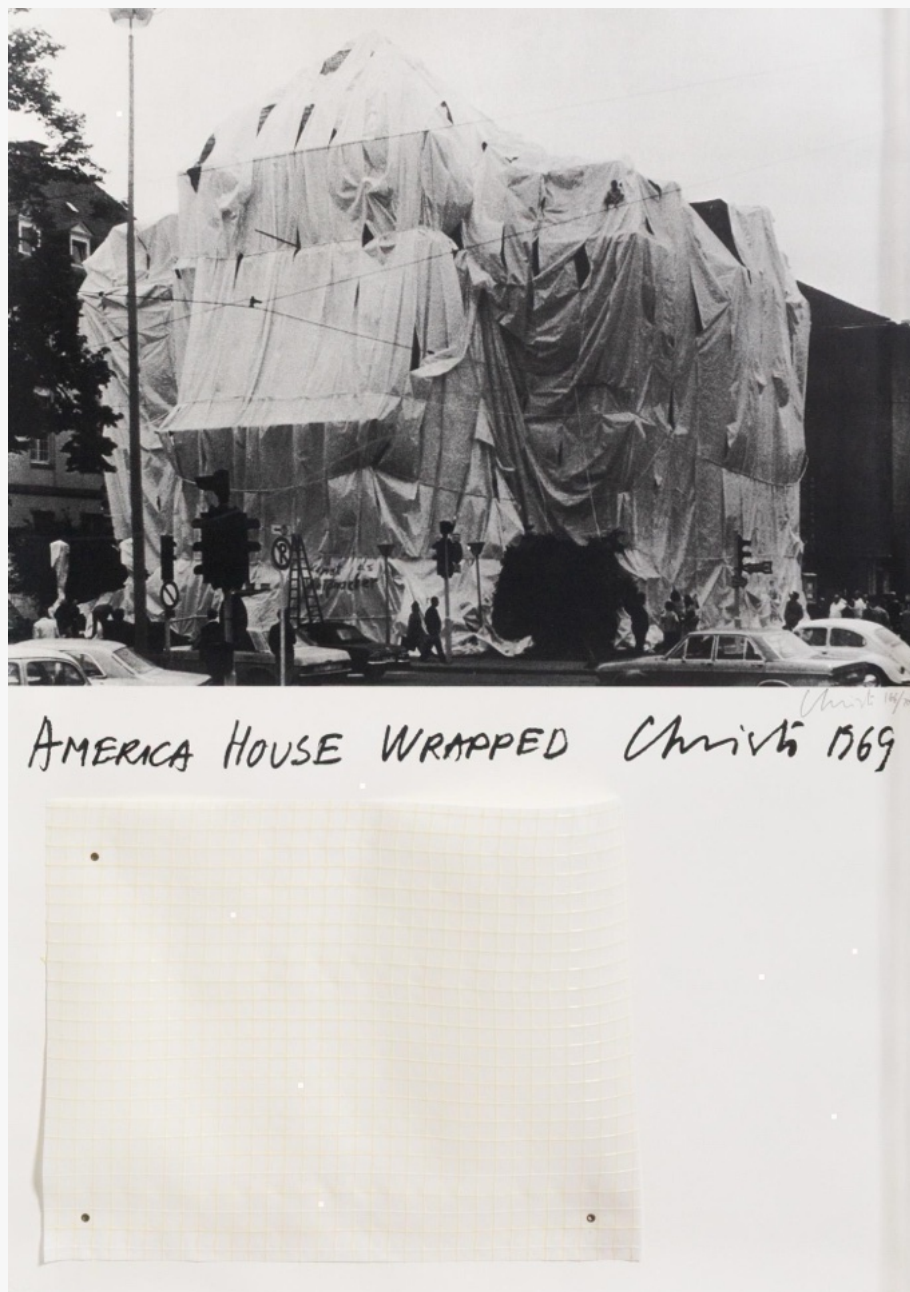
America House Wrapped,
Heidelberg. 1969.

Serigrafie und Polyethylen-Folie, collagiert,
auf Schoeller Stern Karton (Trockenstempel).
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Christo, 166/200.
Blattmaß: 89,4 × 61,8 cm. Im Objektkasten
montiert: 90,5 × 63,2 × 8 cm.
Hrsg. von: Edition Staack, Heidelberg.
WVZ.: Schellmann 28.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



489

Christo und Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 / 1935
Casablanca – New York City 2009)

Edifice Public Empaqueté (Projet).
Um 1968.

Offset auf Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert sowie mit gedrucktem Titel:
Christo, Edifice Public Empaqueté (Projet),
16/100.

Blattmaß: 54,3 × 69,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



490

Christo und Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 / 1935
Casablanca – New York City 2009)

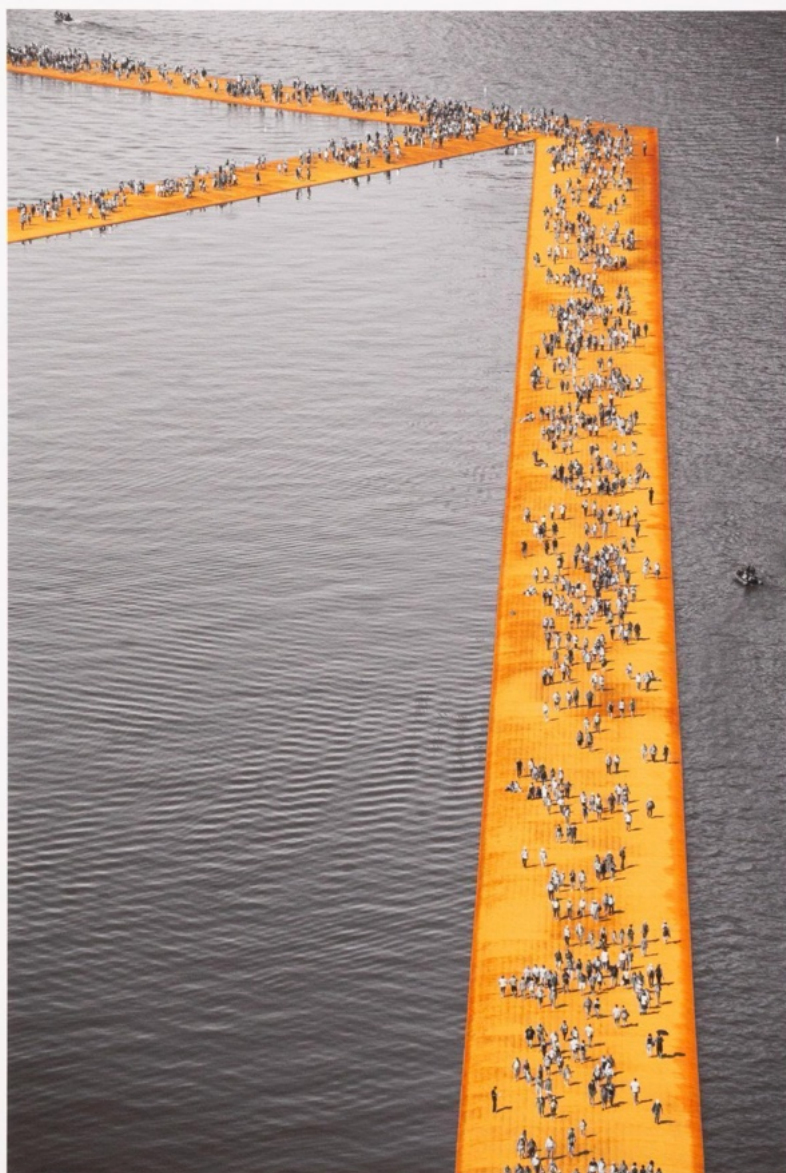
The Floating Piers, Lake Iseo, Italy.
2017.

Farboffset auf Büttenkarton mit einem Stück
des Original-Polyamidstoffs der Installation.
In Original-Leinenmappe. Am unteren
Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert:
Christo, 89/100.
Blattmaß: 71,1 x 44,5 cm. Maß Mappe:
74 x 46,5 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



The Floating Piers, Lake Iseo, Italy

Christo 89/100



© Christo, 2017

491

Christo und Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 / 1935 Casablanca – New York City 2009)

Wrapped Reichstag, Project for Berlin. 1994.

Offset und Prägedruck auf Büttenkarton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Christo.

Passepartout-Ausschnitt: 32,8 x 25 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 48 x 41 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



492

Christo und Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 / 1935 Casablanca – New York City 2009)

Wrapped Reichstag. 1992.

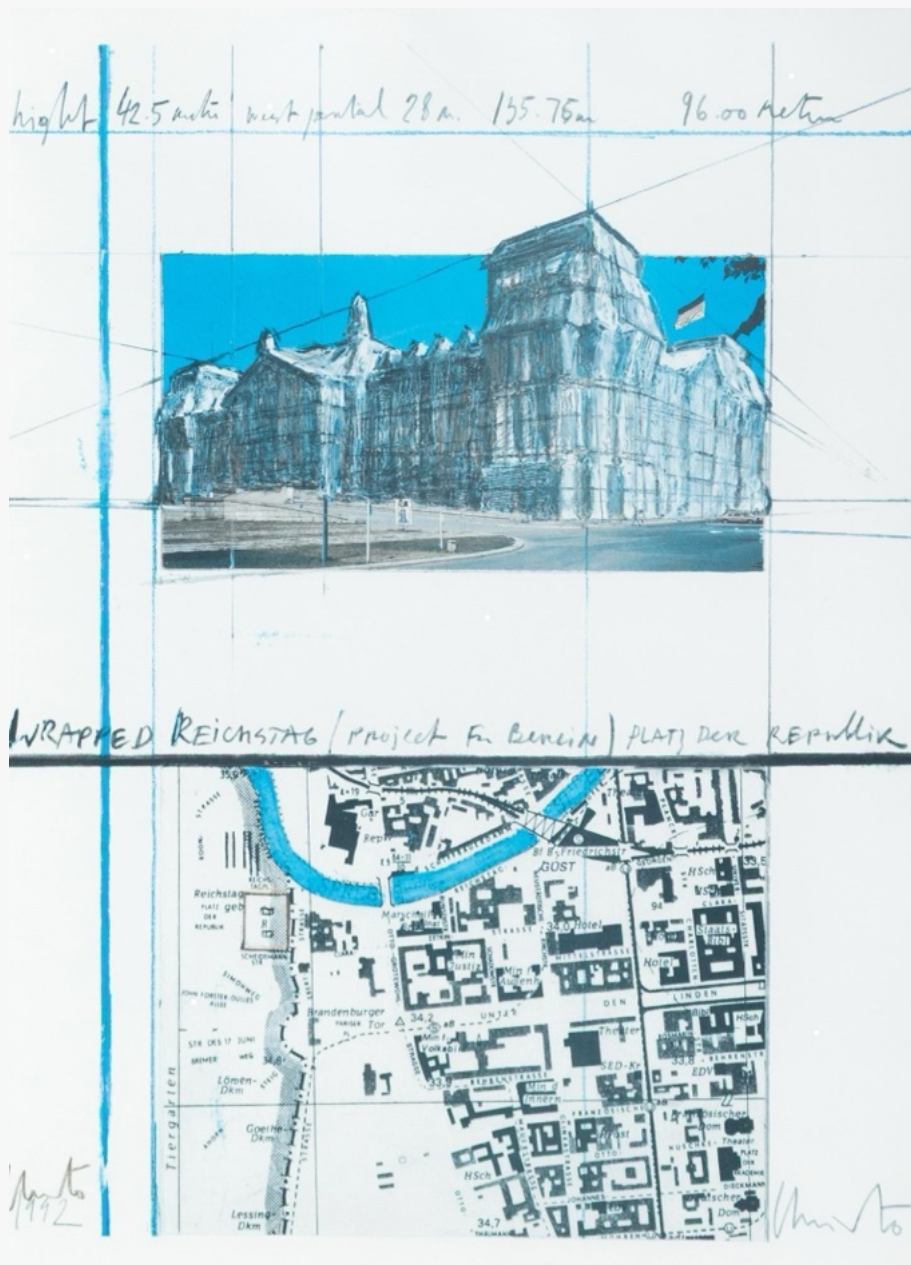
Farboffset auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
Christo.

Passepartout-Ausschnitt: 68,4 x 49,1 cm.
Unter Glas gerahmt: 95,2 x 75,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



493

Christo und Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 / 1935 Casablanca – New York City 2009)

Wrapped Sylvette, Project for Picasso's Sylvette at Washington Square Village. 1973-1974.

Collage aus Farbserigrafie und zwei Schwarzweißfotografien.

Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert: Christo, WRAPPED SYLVETTE / PROJECT FOR PICASSO'S SYLVETTE AT WASHINGTON SQUARE VILLAGE – BLEECKER STR. AND HOUSTON STREET, 91/300. Blattmaß: 65 x 50 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



494

Jean Cocteau

(1889 Maisons-Laffitte – Milly-la-Forêt 1963)

Erinnerungen an Jean Cocteau.
1982.

Farbradierung auf Bütten.

In beiliegender Publikation: Erinnerungen an Jean Cocteau, von Lucien Clergue. Unterhalb der Darstellung drucksigniert sowie mit Bleistift nummeriert: Jean Cocteau, 51/100. Blattmaß: 29,4 × 19,5 cm. Maße Publikation: 29,5 × 21,1 × 0,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



495

James Coignard

(1925 Tours – Antibes 2008)

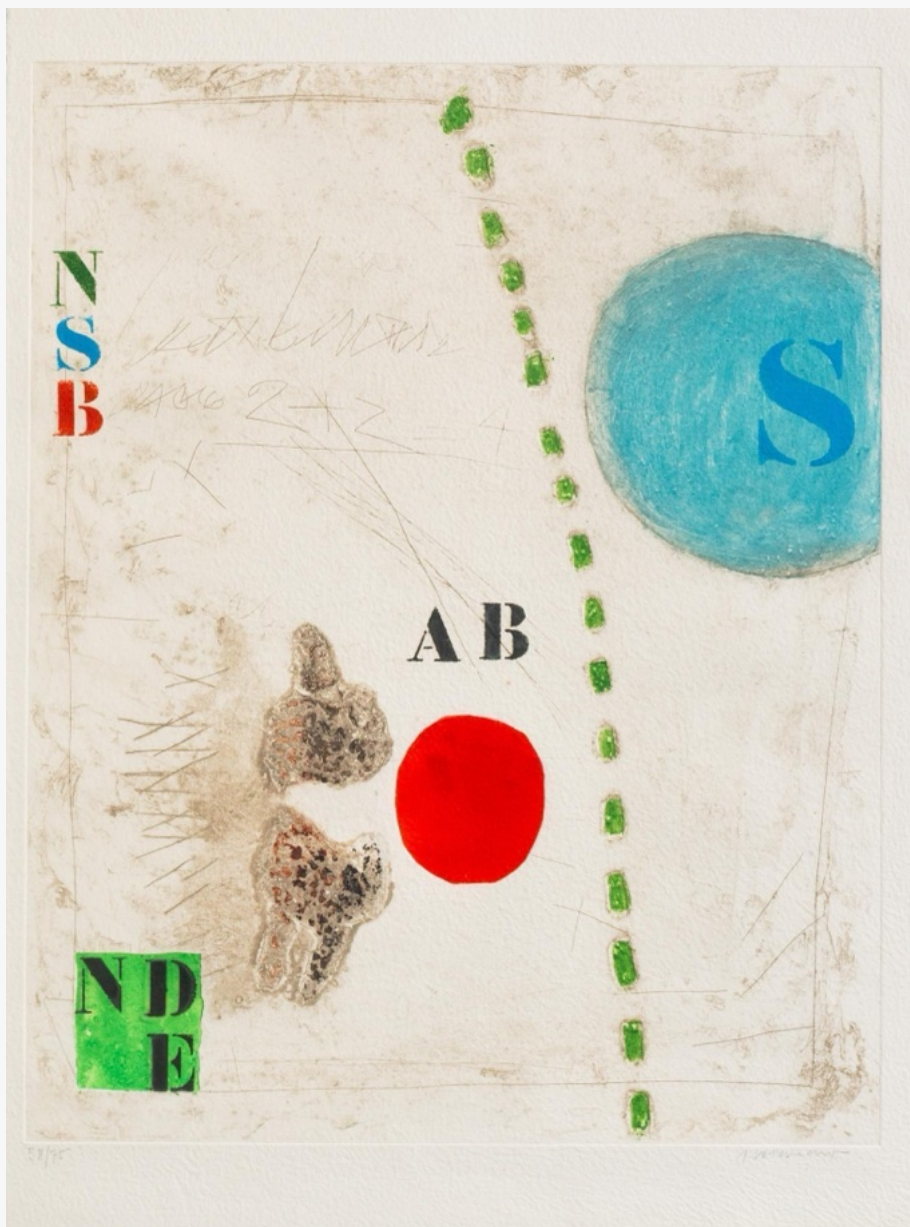
Ohne Titel.

Farbradierung und Carborundum auf geschöpftem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: J. Coignard, 58/75.
Blattmaß: 77 x 57 cm. Unter Glas gerahmt: 87 x 67 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



496

James Coignard

(1925 Tours – Antibes 2008)

Profil Imaginaire. 1925.

Konvex gewölbtes Bronze-Relief, dunkelbraun und golden patiniert.

Auf Marmorsockel. Verso mit geprägter Signatur, Nummerierung und Angaben des Herausgebers: J. Coignard, 18/99, ARTES. Maße: 39 x 17 x 10 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





497

Peter Collien

(1938 Berlin – lebt in München)

Liegende. 1977.

Öl auf Leinwand.

Innerhalb der Darstellung in Öl signiert und datiert: Peter Collien, Juli 77. Sowie verso mit Ausstellungsetikett. Dort mit Angaben. Bildmaß: 75 x 90 cm. In Holzleiste gerahmt: 77,7 x 92,5 cm.

Ausstellung: Grosse Kunstaussstellung München 1980, Haus der Kunst, München (verso mit Etikett).

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





498

Peter Collien

(1938 Berlin – lebt in München)

Liegende. 1981.

Gouache auf Bütten, weiß gehöht.
Innerhalb der Darstellung signiert und datiert:
Collien, OK + 81. Sowie auf dem
Passepartout mit Bleistift gewidmet und
datiert: für Ursula Nachtsheim, ganz herzlich
von Peter, München den 29.4.95.
Passepartoutausschnitt: 25,7 × 23,2 cm.
Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
48 × 40,4 cm.
Zustand: Inneres Passepartout hat entlang
des unteren Rands alte, etwas verblasste
Wasserflecken.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





499

Peter Collien

(1938 Berlin – lebt in München)

Rückenakt mit Spiegel und
Sandalen. 1984.

Öl auf Leinwand.

Innerhalb der Darstellung in Öl signiert und
datiert: Peter Collien, 84. Sowie verso mit
Ausstellungsetikett. Dort mit Angaben.

Bildmaß: 99,8 × 85,2 cm. In Holzleiste
gerahmt: 102 × 87,5 cm.

Ausstellung: Deutscher Künstlerbund, 33.
Jahresausstellung 1985 in Hannover.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





500

Peter Collien

(1938 Berlin – lebt in München)

Stehende mit Turban. 1979–1980.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in Öl signiert und datiert:
Peter Collien, 79/80. Sowie verso mit
Ausstellungsetikett. Dort mit Angaben.
Bildmaß: 100,2 × 80,6 cm. In Holzleiste
gerahmt: 102,5 × 82,5 cm.

Ausstellung: Deutscher Künstlerbund, 30.
Jahresausstellung 1982 in Düsseldorf.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



501

Stephen Conroy

(1964 Helensburgh, Großbritannien – lebt in Schottland)

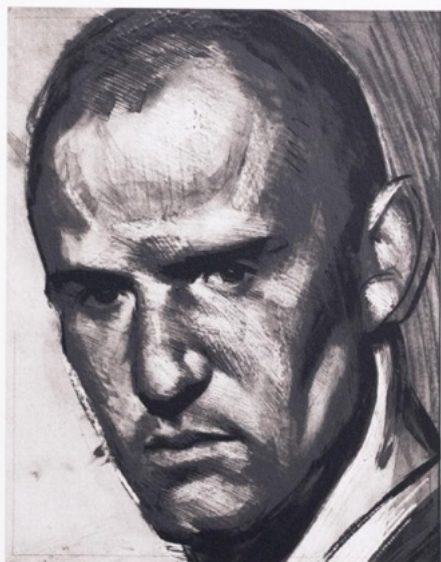
Kopfstudie.

Linolschnitt auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Conroy, 30/80.
Blattmaß: 46,2 x 38,7 cm. Auf
Unterlagenkarton montiert: 48,2 x 41 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Stephen Conroy ist ein schottischer Maler, dessen Bildsprache von Francis Bacon und Lucian Freud geprägt ist. Im Zentrum seines Werks steht die intensive Auseinandersetzung mit männlichen Figuren, deren realistische Darstellungen psychische und geistige Zustände offenlegen. Mit großer Eindringlichkeit macht Conroy die ungeschönte Wahrheit seiner Porträts sichtbar. Seine Arbeiten sind in renommierten internationalen Sammlungen vertreten, darunter die National Portrait Gallery in London, das Metropolitan Museum of Art in New York, die Scottish National Gallery of Modern Art in Edinburgh sowie die Whitworth Art Gallery in Manchester.

502

Stephen Conroy

(1964 Helensburgh, Großbritannien – lebt in Schottland)

Kopfstudie.

Kaltnadelradierung auf chamoisfarbenem Velin.

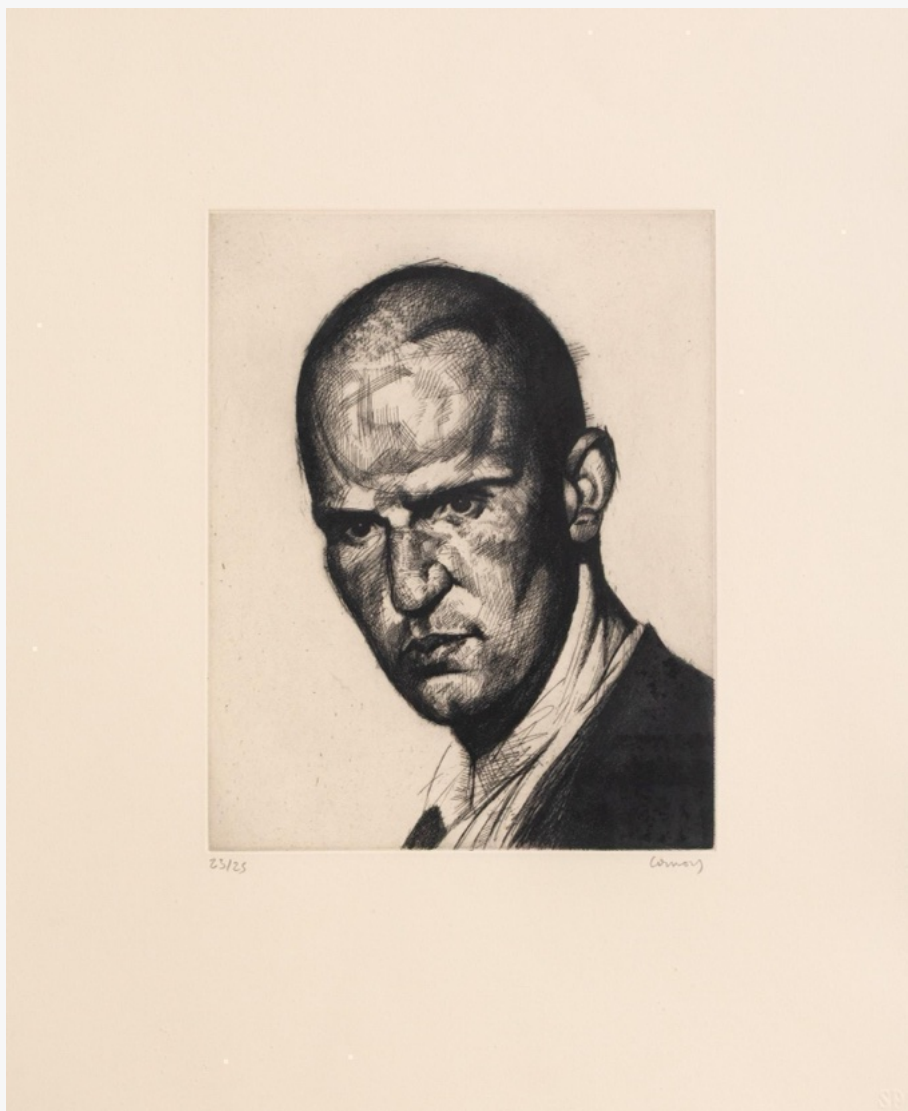
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Conroy, 23/25.

Blattmaß: 60,5 × 50 cm. Unter Glas gerahmt: 64,6 × 54 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Stephen Conroy ist ein schottischer Maler, dessen Bildsprache von Francis Bacon und Lucian Freud geprägt ist. Im Zentrum seines Werks steht die intensive Auseinandersetzung mit männlichen Figuren, deren realistische Darstellungen psychische und geistige Zustände offenlegen. Mit großer Eindringlichkeit macht Conroy die ungeschönte Wahrheit seiner Porträts sichtbar. Seine Arbeiten sind in renommierten internationalen Sammlungen vertreten, darunter die National Portrait Gallery in London, das Metropolitan Museum of Art in New York, die Scottish National Gallery of Modern Art in Edinburgh sowie die Whitworth Art Gallery in Manchester.

503

William Nelson Copley

(1919 New York City – Key West 1996) R

Bonjour Max Ernst. 1974.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: CPLY, 3/100.
Blattmaß: 66 x 50,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



504

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

Im Tiergarten / Selbstbildnis /
Gullivers Reise. 1920/1922/1923.

Zwei Lithografien, jeweils auf Bütten bzw.
Japan, sowie eine Radierung auf Bütten.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert: Lovis Corinth.
Blattmaß: 23,2 x 32,7 cm, bzw.
32,4 x 25,2 cm, bzw. 33,3 x 25,2 cm. Eines
unter Passepartout montiert: 49,2 x 34,2 cm.
Zustand: Gebräunt.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





505

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

Der Bergsee (aus: Vorfrühling im Gebirge). 1922.

Lithografie auf Bütten.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Lovis Corinth, VI/XXV.

Blattmaß: 43,4 x 56,3 cm. Unter Museums-Glas gerahmt: 48 x 61 cm.

WVZ.: Müller 570.

Ausstellung: Franz Marc Museum, 2017.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Galerie Rosenbach, Hannover 2013.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





506

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

Nächtliche Venus (aus: Der Venuswagen). 1919.

Farblithografie auf Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und bezeichnet: Lovis Corinth, Probe.

Darstellungsmaß

Blattmaß): 25,4 × 21,4 cm (29,4 × 24,3 cm).

Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
41 × 33 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



507

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

Selbstbildnis an der Staffelei (Blatt 8 aus: Die Familie). 1918.

Kaltnadelradierung auf Bütten.

Wohl am unteren Blattrand mit Bleistift signiert. Gerahmt beschrieben. Sowie in der Platte bezeichnet: Revolution 10. November. Eins von insgesamt 145 Exemplaren.

Passepartout-Ausschnitt: 26 x 18,5 cm. Unter Glas mit UV-Schutz gerahmt: 36,5 x 28,5 cm. WVZ.: Schwarz 337.

Ausstellungen: Gesicht und Maske – Rollenspiele in der Porträtkunst, Stiftung Ahlers Pro Arte, Herford 2017. Gesicht und Maske – Rollenspiele in der Porträtkunst, Hagemeyer und Pierre Cardin, Minden 2018.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



508

Tony Cragg

(1949 Liverpool – lebt in Wuppertal)

Administered Landscape. 1994.

Farblithografie auf BFK Rives-Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Tony Cragg, 94,
39/98.
Blattmaß: 80 x 60 cm. Aus dem Portfolio: Für
die Pinakothek der Moderne.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Tony Cragg ist ein bedeutender britischer Bildhauer, Zeichner und Grafiker, der zur New British Sculpture zählt. Inspiriert von der Land Art begann er während seines Kunststudiums mit Boden- und Wandskulpturen aus vorgefundenen Materialien. In den 1980er Jahren schuf er Assemblagen aus buntem Plastikmüll und arbeitete später auch mit Stein, Holz, Glas und Metall. Seine biomorphen Skulpturen zeichnen sich durch Bewegung und Veränderung aus, oft wirken sie wie geschichtete, verdrehte oder zerfließende Formen, in denen menschliche Profile erkennbar sind. Nach einer naturwissenschaftlichen Ausbildung studierte Cragg Kunst an mehreren renommierten Institutionen, darunter das Royal College of Art in London. Er lebte und arbeitete lange in Wuppertal, wo er zahlreiche Professuren innehatte und von 2009 bis 2013 Direktor der Düsseldorfer Kunstakademie war. Cragg nahm an wichtigen internationalen Ausstellungen teil, darunter der documenta und der Biennale Venedig. 1988 erhielt er den Turner Prize. Seit 2006 zeigt er Teile seines Werks auf dem Anwesen Waldfrieden in Wuppertal.



509

Gerlinde Creutzburg

(1955 Berlin – lebt in Ahrenshoop)

Kindheitserinnerung (zum
gleichnamigen Gedicht von Ehrmine
Wikström). 1999.

Frottage, Gouache, Grafit und Buntstift auf
Papier.

Passepartout-Ausschnitt: 72 x 94 cm. Unter
Glas gerahmt: 103 x 124,8 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



510

D*FACE

(1978 London – lebt in London)

Riot Act / Pearl Jam. 2020/2013.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.

Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: D*FACE, 73/90, bzw. 48/50.

Blattmaß jeweils: 91 x 61 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





511

Halina Dabrowska

(1925 Piotrków Trybunalski – Lekawica 1996)

Kanonicza. 1974.

Öl auf Holz.

Am unteren Bildrand mit Ölfarbe signiert,
betitelt und datiert: H. Dabrowska, Kanonicza,
1974.

Bildmaß: 45 × 33 cm. Rahmenmaß:
48,7 × 36,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



512

Karl Fred Dahmen

(1917 Stolberg – Preinersdorf am Chiemsee
1981) R

Für Vermeer. 1980.

Farbradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Dahmen, Für
Vermeer, 1980, 49/75.
Passepartout-Ausschnitt: 39,7 x 30,3 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas
gerahmt: 68,6 x 54,1 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



513

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

Nachbar der Welt. 1985.

Farbserigrafie auf feinem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Walter Dahn, 1995.
Blattmaß: 67 x 87 cm.
Zustand: Knicke, Flecken.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





514

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

Ohne Titel. 1988.

Bromsilbergelatineabzug.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und
nummeriert: Walter Dahn, 88, 18/20.
Blattmaß: 20,8 x 29,6 cm. Unter einem
Passepartout: 49,8 x 40 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



515

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

The Jewellers. 1990.

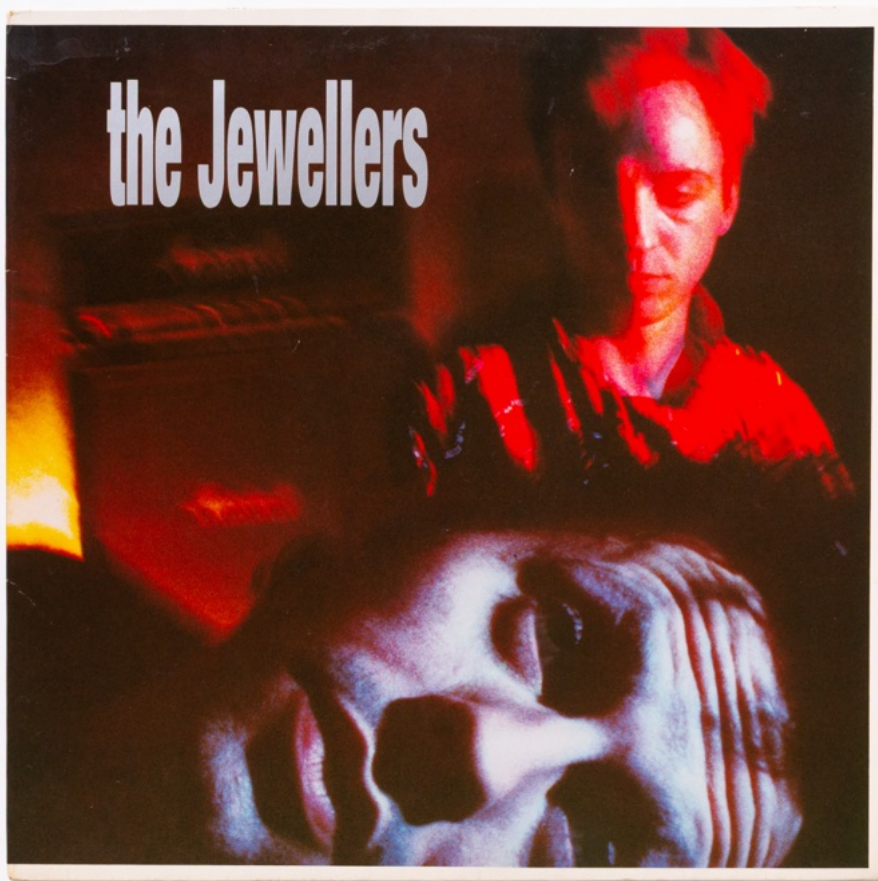
Schallplatte in Außenhülle aus Karton sowie
Innenhülle aus Papier.

Auf der Innenhülle mit blauem Marker von
Walter Dahn signiert und datiert: Walter Dahn,
89. Objektmaß: 31,2 x 31,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





516

**Walter Dahn & Haralampi G.
Oroschakoff**

Ohne Titel.

Mischtechnik und Collage auf Papier.
Blattmaß: 21 x 27,5 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
26,5 x 33,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



517

Salvador Dalí

(1904 Figueres 1989)

Fruits troués.

Farblithografie auf BFK Rives Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Dalí, 64/200.
Blattmaß: 74 x 54,5 cm. Unter Glas gerahmt:
82 x 62,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



518

Hanne Darboven

(1941 München – Hamburg 2009)

Aufzeichnung / Kalenderblatt. 1979.

Vier Farboffsets, jeweils auf Papier.

Jeweils verso drucksigniert.

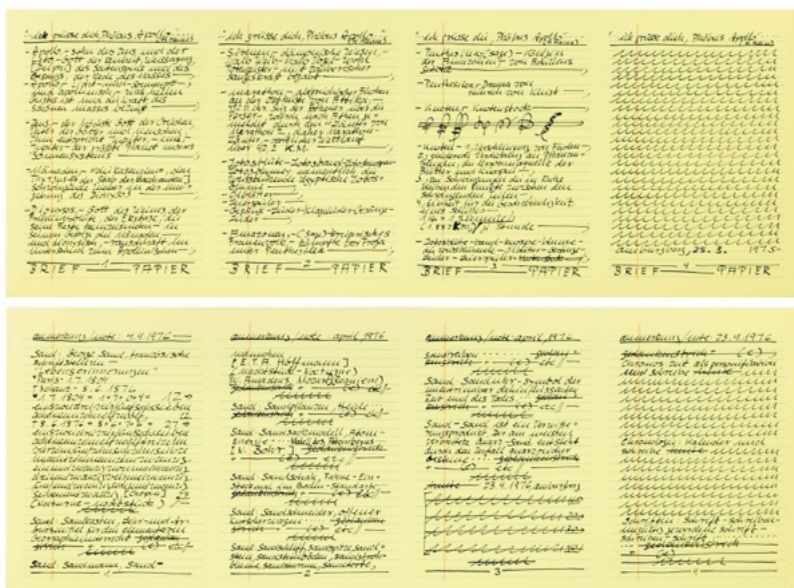
Blattmaß: 33,5 x 91 cm, bzw. 29,5 x 40,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



519

Mariana Castillo Deball

(1975 Mexiko-Stadt – lebt in Berlin)

null Problemo. 2015.

Holzstempel mit Stempelaufdruck „null Problemo“.

In Originalkarton. Auf beiliegendem Zertifikat mit Bleistift signiert und nummeriert: Mariana, 175/200. Mit Herausgeberangabe des Vereins der Freunde der Nationalgalerie. Dort mit typografischen Angaben. Objektmaß: 8 x 11 x 3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die Arbeit „null Problemo“ von Mariana Castillo Deball entstand im Rahmen der 56. Venedig Biennale (siehe Herausgeberangabe). Sie bezieht sich auf den Diebstahl einer Version des Gemäldes „Der arme Dichter“ von Carl Spitzweg (1839) aus dem Schloss Charlottenburg. Zwei Personen, eine davon im Rollstuhl, rissen das Gemälde von der Wand, sprangen aus dem Fenster und liefen weg. Das Gemälde tauchte nie wieder auf. Auf dem Rollstuhl stand geschrieben: „null Problemo“.

520

Walter Dexel

(1890 München – Braunschweig 1973)

Der Staatsmann / Lenin / Herr mit
Strohhut.

Drei Farbserigrafien, jeweils auf festem
Karton.

Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift bzw.
Kugelschreiber signiert sowie eines gewidmet:
W. Dexel.

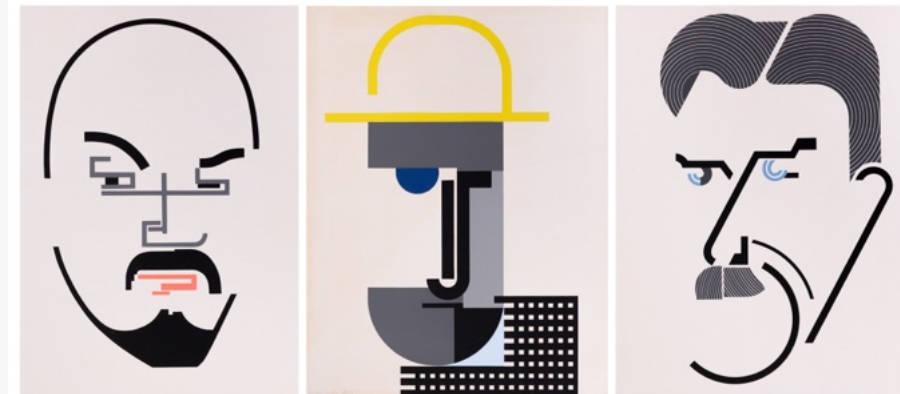
Blattmaß jeweils: 64,7 × 49,7 cm.

Zustand: Vereinzelt Staubfleckchen.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



521

Walter Dexel

(1890 München – Braunschweig 1973)

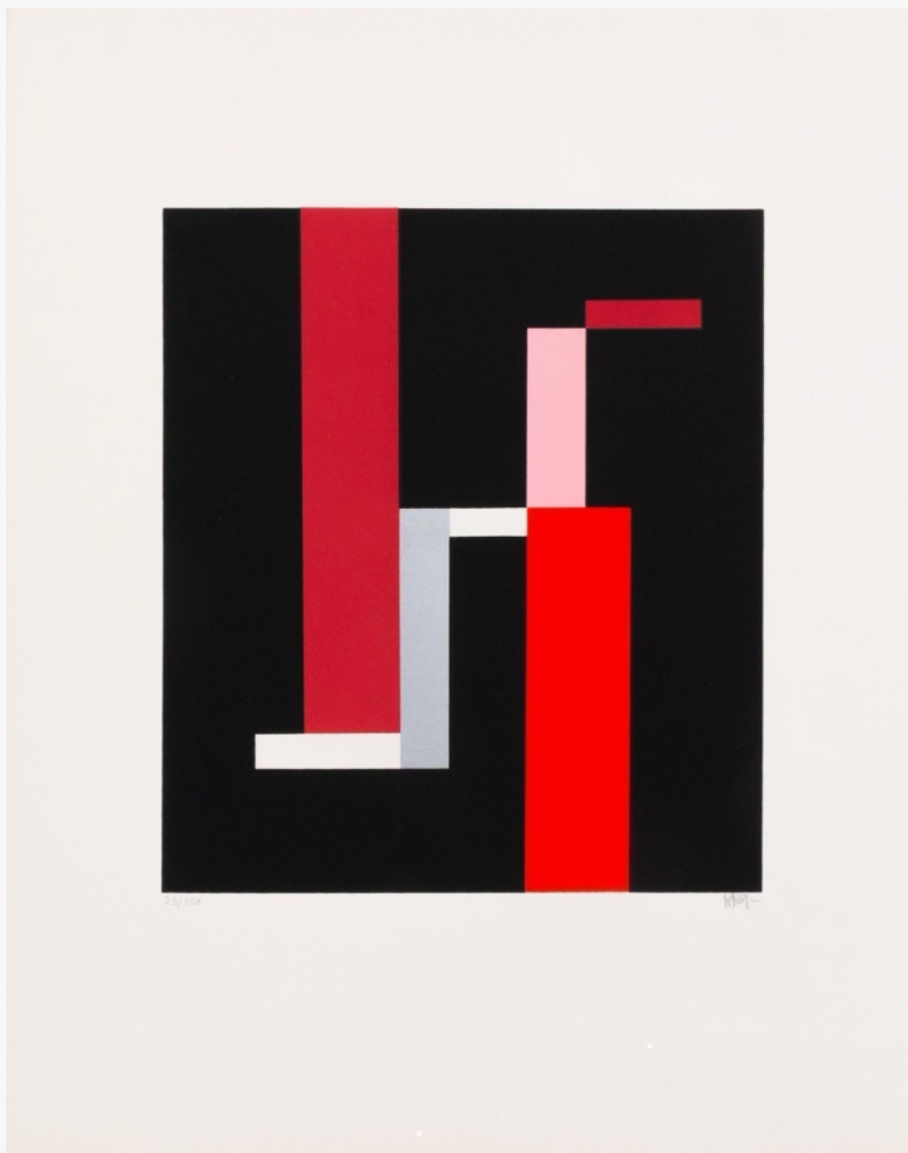
Das große H. 1971.

Farbserigrafie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: W. Dexel, 23/150.
Blattmaß: 68 x 53,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



522

Walter Dexel

(1890 München – Braunschweig 1973)

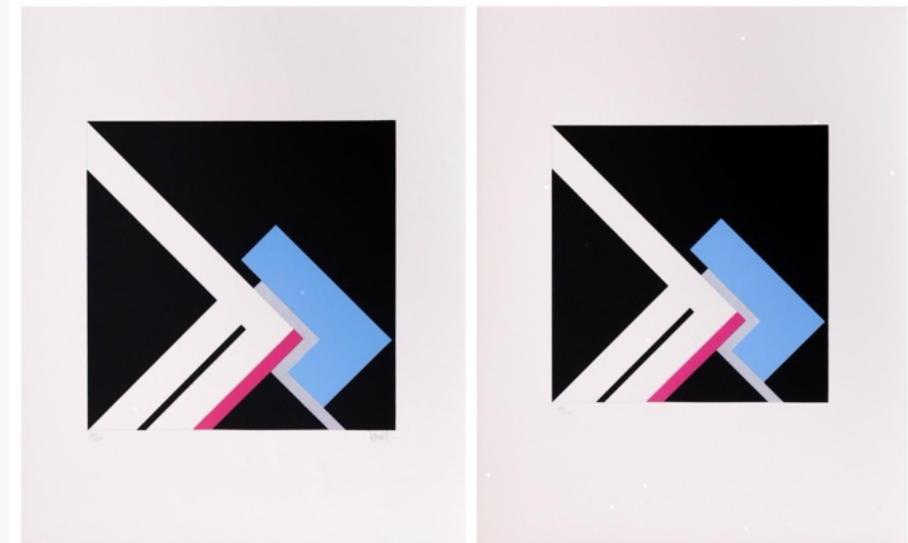
Figuration in Weiß mit blauem
Haken. 1930/1972.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Bütten.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und nummeriert, bzw. nummeriert:
Walter Dexel, 91/100, bzw. 100/200. Das
unsigned Exemplar verso mit
Herausgeberstempel, Kunstverein Hamburg.
Blattmaß: 60 x 50 cm, bzw. 67 x 53 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





523

Jim Dine

(1935 Cincinnati – lebt in New York)

Vegetables. 1969.

Lithografie und Collage auf geschöpftem Papier.

Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: J Dine, 9/96.

Blattmaß: 44,5 x 40 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 68 x 61 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Mecklenburg-Vorpommern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





524

Pavlos Dionyssopoulos

(1930 Philatra – Athen 2019)

Kravatte. 1970.

Farbiges Papier gefaltet, in Kunstharz gegossen.

Am unteren Rand mit Ritzsignatur, Ritzdatierung und Ritznummerierung: Pavlos, 1970, 320/400.

Maße: 59,5 x 11,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



525

Pavlos Dionyssopoulos

(1930 Philatra – Athen 2019)

Ohne Titel. 1994.

Farboffset auf festem Karton, teilweise ausgeschnitten, auf Feinwellpappe montiert. Am unteren Blattrand mit schwarzem Kugelschreiber signiert, datiert und nummeriert: Pavlos, 94, 50/295. Blattmaß: 24,5 x 20,7 cm. Im Künstler-Objektrahmen gerahmt: 31,8 x 23,6 x 4,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



526

Martin Disler

(1949 Seewen – Genf 1996)

Totenwache (Wake). 1986.

Aquatinta-Radierung auf Hahnemühle Bütten.
In Original-Schutzumschlag. Unterhalb der
Darstellung mit Bleistift signiert und
nummeriert: disler, 87/90.
Blattmaß: 79,5 x 56,5 cm.
Hrsg. von: Edition Galerie Bernd
Klüser/Edition Schellmann, München/New
York.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





527

Martin Disler

(1949 Seewen – Genf 1996)

Ohne Titel. 1995.

Aquarell, Ölkreide und Kohle auf Papier.
Blattmaß: 44 x 31,2 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt:
49,5 x 36,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





528

Martin Disler

(1949 Seewen – Genf 1996) R

Ohne Titel. 1983.

Gouache auf leichtem Karton.
Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: disler, 83.
Blattmaß: 70 x 99,6 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt:
82,3 x 111,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



529

Otto Dix

(1891 Untermhaus – Singen 1969)

Frau Otto Müller. 1923.

Lithografie auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert, nummeriert und (von fremder Hand?)
bezeichnet: Dix, 23, 8/15, Frau Müller.
Blattmaß: 58,5 x 46,5 cm. Unter Passepartout
montiert: 65 x 50 cm.

Zustand: Unregelmäßig gebräunt,
Knicksuren, Einriss an der unteren linken
Blattkante.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





530

Otto Dix

(1891 Untermhaus – Singen 1969)

Frauenkopf (Frau Bursche). 1949.

Lithografie auf chamoisefarbenem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
Dix.

Passepartout-Ausschnitt: 47,5 x 35 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
65 x 51,8 cm.

WVZ.: Karsch 165.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



531

Otto Dix

(1891 Untermhaus – Singen 1969)

Mondäne Dame. 1965.

Farblithografie auf Van Gelder Zonen
geripptem Papier (Trockenstempel).
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Dix, Mondäne
Dame, 65, 10/60. Unter Glas gerahmt:
74,5 x 59,5 cm.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





532

Otto Dix

(1891 Untermythaus – Singen 1969)

Selbstbildnis III. 1948.

Lithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Dix, 2/50.
Blattmaß: 47,5 x 40 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
66,5 x 57,5 cm.
WVZ.: Karsch 155.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Villa Grisebach Auktionen, Berlin 2015.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





533

Hansjörg Dobliar

(1970 Ulm – lebt in München)

Medusa. 2007.

Mischtechnik mit Acryl, Öl und Lack auf
Pappe.
Verso in Öl signiert und datiert: Dobliar, 2007.
Bildmaß: 193 × 137 cm.
Rahmenmaß: 196,8 × 140,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung,

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



534

Hansjörg Dobliar

(1970 Ulm – lebt in München)

Therese. 2005.

Lack und Beize auf Holz.
Auf Sockel. Im Sockel mit Bleistift signiert und datiert: H. Dobliar, 2005. Sowie auf einem Zertifikat mit Kugelschreiber signiert und mit typografischen Angaben: H.Dobliar (liegt in Kopie vor).
Maße (mit Sockel): 181,7 × 60 × 60 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





535

Peter Doig

(1959 Edinburgh – lebt auf Trinidad)

Fisherman. 2013/2014.

Pigment Print auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit weißem Fineliner
signiert, datiert und nummeriert: Peter Doig,
2013, 54/500.
Blattmaß: 69 x 87,5 cm. Unter Museumsglas
gerahmt: 93,3 x 74 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





536

Peter Doig

(1959 Edinburgh – lebt auf Trinidad)

Summer Ting Parkhaus. 2011.

Farboffset auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: P doig, 2011, 18/20.
Blattmaß: 59,5 x 83 cm. Unter Glas gerahmt:
64,8 x 88,3 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





537

Jiri Georg Dokoupil

(1954 Krnov – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1983.

Tuschzeichnung auf Papier.

Am unteren Blattrand in Tusche

monogrammiert und datiert: Jg D., 83.

Blattmaß: 42 x 28,7 cm.

Zustand: Einriss an der unteren Blattkante
(ca. 0,8 cm.)

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





538

Piero Dorazio

(1927 Rom – Perugia 2005)

Kalihea. 1977.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Dorazio, 77, 89/100.
Blattmaß: 56 x 76 cm.
Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





539

Piero Dorazio

(1927 Rom – Perugia 2005)

Tee-Pee. 1992.

Farblithografie auf Büttten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Piero Dorazio, 1992,
E.A.

Blattmaß: 50 × 65 cm. Unter Glas gerahmt:
53,5 × 68,5 cm.

Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Merz Kunstbuchhandlung, Hannover 2013.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



540

Piero Dorazio

(1927 Rom – Perugia 2005)

Ohne Titel. 1989.

Farbserigrafie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Piero Dorazio, 1989,
99/100.
Blattmaß: 99,5 × 69,8 cm. Unter Glas
gerahmt: 102,7 × 72,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





541

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

Ohne Titel. 1960.

Radierung auf Papier.
Unterhalb der Darstellung rechts mit Bleistift
signiert und datiert: P. Dreher, 60.
Blattmaß: 18,2 x 22,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher ist bekannt für seine monothematischen Serien. In „Tag um Tag guter Tag“, malte er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Auch die Abendhimmel Serie zeigt den selben Gegenstand und arbeitete dabei gerade seine unendliche Vielseitigkeit heraus. Als Professor an der Karlsruher Kunstakademie, beeinflusste er viele Studenten, einschließlich Anselm Kiefer und fand seinen malerischen Ethos in vorderster Front wieder, beispielsweise in der Leipziger Schule. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.

542

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

Ohne Titel. 1969.

Bleistift auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Peter Dreher, 69.
Blattmaß: 21 x 30,4 cm. Unter Passepartout
montiert: 37,4 x 37,7 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher ist bekannt für seine monothematischen Serien. In „Tag um Tag guter Tag“, malte er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Auch die Abendhimmel Serie zeigt den selben Gegenstand und arbeitete dabei gerade seine unendliche Vielseitigkeit heraus. Als Professor an der Karlsruher Kunstakademie, beeinflusste er viele Studenten, einschließlich Anselm Kiefer und fand seinen malerischen Ethos in vorderster Front wieder, beispielsweise in der Leipziger Schule. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.

543

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

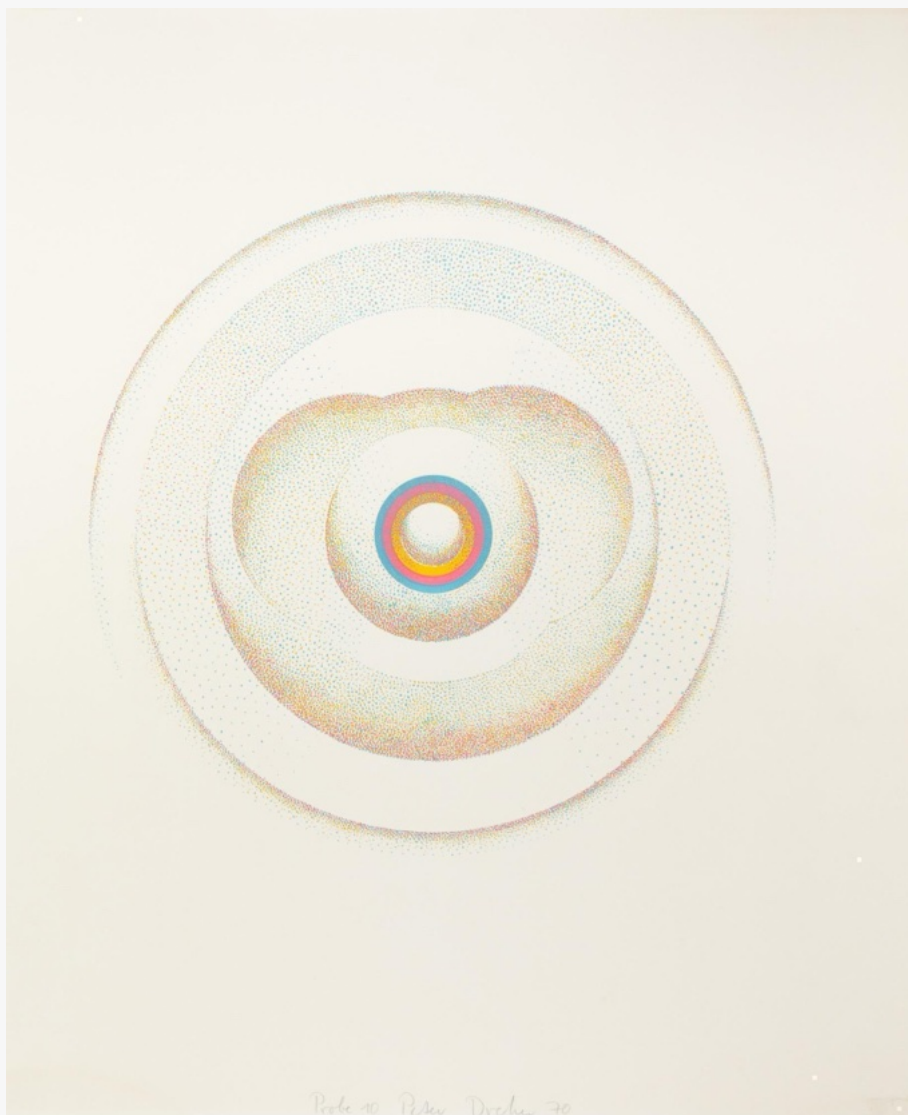
Ohne Titel. 1970.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und bezeichnet: Peter Dreher, 70,
Probe 10.
Blattmaß: 65 x 53,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher ist bekannt für seine monothematischen Serien. In „Tag um Tag guter Tag“, malte er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Auch die Abendhimmel Serie zeigt den selben Gegenstand und arbeitete dabei gerade seine unendliche Vielseitigkeit heraus. Als Professor an der Karlsruher Kunstakademie, beeinflusste er viele Studenten, einschließlich Anselm Kiefer und fand seinen malerischen Ethos in vorderster Front wieder, beispielsweise in der Leipziger Schule. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.

544

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

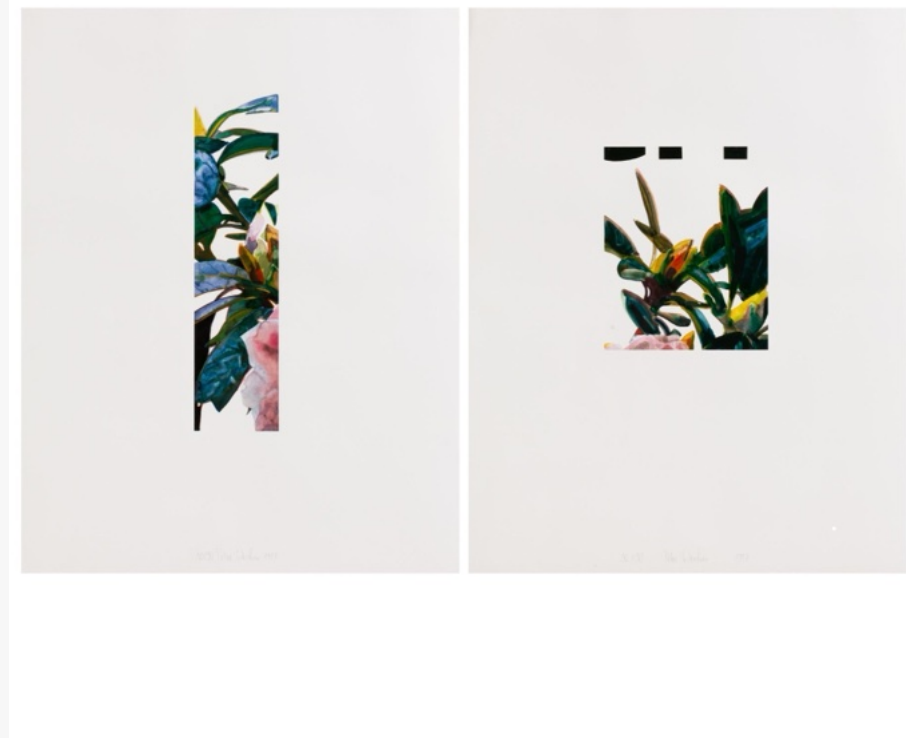
Ohne Titel. 1997.

Zwei Farboffsets, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: Peter Dreher,
1997, 30/30.
Blattmaß jeweils: 90 x 70 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





545

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

J 11 (Sonderausgabe). 1973.

Aquarell auf Papier.
Verso auf der Rahmenrückseite mit Bleistift
signiert und datiert: Peter Dreher, 1973.
Sowie mit schwarzem Edding betitelt: J11.
(mit Richtungspfeil).
Blattmaß: 16,5 × 16,5 cm. Im Objektrahmen
unter Plexiglas gerahmt: 18,7 × 18,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher war ein deutscher Maler, bekannt für seine Serie „Tag um Tag guter Tag“, in der er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas malte. Dreher, der an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe studierte, erforschte mit dieser Serie die Thematik der Zeit und des Seins. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.



546

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

J 13 (Sonderausgabe).

Aquarell auf Papier.
Verso auf der Rahmenrückseite mit
schwarzem Edding betitelt: J 13.
Blattmaß: 16,5 × 16,5 cm. Im Objektrahmen
unter Plexiglas gerahmt: 18,7 × 18,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher war ein deutscher Maler, bekannt für seine Serie „Tag um Tag guter Tag“, in der er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas malte. Dreher, der an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe studierte, erforschte mit dieser Serie die Thematik der Zeit und des Seins. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.

547

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

Ohne Titel. 1958/1966.

Drei Lithografie-Handabzüge, jeweils auf Velin.

Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert bzw. nummeriert und bezeichnet: P. Dreher, 58 bzw. 66, 11/13 bzw. 4/8, Probedruck Handabzug bzw. Probe.

Blattmaß: 19,2 x 13,2 cm, bzw. 38 x 64,5 cm.

Zustand: Ein Blatt an den breiten Rändern angeschmutzt und mit schwachem Papierverlust.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher ist bekannt für seine monothematischen Serien. In „Tag um Tag guter Tag“, malte er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Auch die Abendhimmel Serie zeigt den selben Gegenstand und arbeitete dabei gerade seine unendliche Vielseitigkeit heraus. Als Professor an der Karlsruher Kunstakademie, beeinflusste er viele Studenten, einschließlich Anselm Kiefer und fand seinen malerischen Ethos in vorderster Front wieder, beispielsweise in der Leipziger Schule. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.



548

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

Ohne Titel. 1970.

Bleistift und Buntstift auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: Peter Dreher, 70.
Blattmaß: 59,5 x 53,5 cm. Unter Passepartout
montiert: 60 x 59,6 cm.
Zustand: Papier unregelmäßig gebräunt.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher ist bekannt für seine monothematischen Serien. In „Tag um Tag guter Tag“, malte er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Auch die Abendhimmel Serie zeigt den selben Gegenstand und arbeitete dabei gerade seine unendliche Vielseitigkeit heraus. Als Professor an der Karlsruher Kunstakademie, beeinflusste er viele Studenten, einschließlich Anselm Kiefer und fand seinen malerischen Ethos in vorderster Front wieder, beispielsweise in der Leipziger Schule. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.

549

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

Tag um Tag guter Tag. 2004.

Öl und Grafit auf grundiertem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert und datiert: P.D., 2004.
Sowie verso signiert, betitelt, datiert und
gewidmet: Peter Dreher, „Tag um Tag guter
Tag“, 2004.
Blattmaß: 14 x 19,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher ist bekannt für seine monothematischen Serien. In „Tag um Tag guter Tag“, malte er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Auch die Abendhimmel Serie zeigt den selben Gegenstand und arbeitete dabei gerade seine unendliche Vielseitigkeit heraus. Als Professor an der Karlsruher Kunstakademie, beeinflusste er viele Studenten, einschließlich Anselm Kiefer und fand seinen malerischen Ethos in vorderster Front wieder, beispielsweise in der Leipziger Schule. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.



550

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

Porzellanstillleben dunkelbraun /
Ohne Titel. 1958 / 1965.

Zwei Farblithografien, auf Seidenpapier bzw. auf Papier.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert, nummeriert und bezeichnet: Peter Dreher, Porzellanstillleben dunkelbraun, 58 bzw. 65, 1/1, Probedruck.

Blattmaß: 70 x 45 cm. Bzw. Passepartout-Ausschnitt: 26,5 x 33,4 cm. Ein Werk unter Passepartout und Glas gerahmt: 43 x 49 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher ist bekannt für seine monothematischen Serien. In „Tag um Tag guter Tag“, malte er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Auch die Abendhimmel Serie zeigt den selben Gegenstand und arbeitete dabei gerade seine unendliche Vielseitigkeit heraus. Als Professor an der Karlsruher Kunstakademie, beeinflusste er viele Studenten, einschließlich Anselm Kiefer und fand seinen malerischen Ethos in vorderster Front wieder, beispielsweise in der Leipziger Schule. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.



551

Ruprecht Emil Dreher

(1951 Grünstadt/Pfalz – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1990.

Aquarell und Bleistift auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert und datiert: RED, 90.
Blattmaß: 34,8 x 24,5 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 52 x 41,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
1990 in der Galerie Odilo Weber, Münster,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



552

Paul Uwe Dreyer

(1939 Osnabrück – Stuttgart 2008)

Ohne Titel. 1989.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Paul Uwe Dreyer, 89,
20/25.
Blattmaß: 76,2 x 57 cm.

50 € – 70 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



553

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

Fischer (Asbach uralt). 1981.

Holzschnitt auf Kalenderblatt.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und bezeichnet: Felix Droese, 1981,
Handdruck.

Blattmaß: 29,5 x 45 cm.

WVZ.: Stadt Reutlingen 57.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



554

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

Jenseits des Eises. 1982.

Holzschnitt auf braunem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Felix Droese, 1982.
Rahmenausschnitt: 117,9 × 47,4 cm. In
Holzleiste gerahmt: 123,3 × 52,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



555

Johanna Dumet

(1991 Guéret – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2023.

Inkjet-Print auf Karton.

Am unteren Blattrand mit Filzstift signiert, datiert und mit Bleistift nummeriert sowie mit Kussmund versehen: JOHANNA DUMET, 2023, AP 2/12. Zusätzlich innerhalb der Darstellung drucksigniert und -datiert: JOHANNA DUMET, 2023. Blattmaß: 80 x 70 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Es gibt niemanden, der mir sagt, was ich tun soll – ich bin so frei und das ist für mich der größte Luxus daran, Malerin zu sein.“ (Johanna Dumet)

556

Johanna Dumet

(1991 Guéret – lebt in Berlin)

The new neighbor. 2023.

Offset-Druck und Filzstift auf Karton.
 Am unteren Blattrand mit Filzstift signiert,
 datiert und mit Bleistift nummeriert sowie mit
 Filzstiftzeichnungen eines Krokodils, einer
 Schlange, eines Kamels und eines Elefanten
 versehen: JOHANNA DUMET, 2023, 380/505.
 Blattmaß: 80 x 60 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Es gibt niemanden, der mir sagt, was ich tun soll – ich bin so frei und das ist für mich
 der größte Luxus daran, Malerin zu sein.“ (Johanna Dumet)

557

Johanna Dumet

(1991 Guéret – lebt in Berlin) R

La petite bière bien fraîche. 2021.

Pigmentdruck auf Bütten, mit Gouache unikatär überarbeitet.
Am unteren Blattrand in dunkelgrüner Gouachefarbe signiert, datiert, mit Buntstift nummeriert sowie mit Gouachedarstellung einer qualmenden Zigarette: JOHANNA DUMET, 2021, 16/1318. Zusätzlich innerhalb der Darstellung drucksigniert und -datiert: JOHANNA DUMET, 2020.
Blattmaß: 80 x 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Es gibt niemanden, der mir sagt, was ich tun soll – ich bin so frei und das ist für mich der größte Luxus daran, Malerin zu sein.“ (Johanna Dumet)



„Es gibt niemanden, der mir sagt, was ich tun soll – ich bin so frei und das ist für mich der größte Luxus daran, Malerin zu sein.“ (Johanna Dumet)

558

Johanna Dumet

(1991 Guéret – lebt in Berlin) R

LA VIE EN ROUGE. 2025.

Fine Art Print, auf Hahnemühle Bütten, mit Wachsmalstift überarbeitet.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: JOHANNA DUMET, 2025, 703/749. Zusätzlich innerhalb der Darstellung drucksigniert, -bezeichnet und -datiert: JOHANNA DUMET, PARIS BAR, 2021.

Blattmaß: 50 x 90 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





559

Wolfram Ebersbach

(1943 Zwickau – lebt in Leipzig)

Connewitzer Kreuz 1. 1987.

Acryl auf Masonit.

Verso in Acryl signiert, betitelt und datiert:
Wolfram Ebersbach, Connewitzer Kreuz 1,
12.6. 1987.

Bildmaß: 27,5 x 27,5 cm. Rahmenmaß:
35 x 35 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



560

Marcel van Eeden

(1965 Den Haag – lebt in Zürich und Den Haag)

Ohne Titel. 1994.

Mischtechnik mit Negrostift auf Papier.
Verso signiert und datiert: M van Eeden,
1994. Gerahmt beschrieben. Sowie auf einem
Zertifikat mit Kugelschreiber signiert: M. van
Eeden (liegt in Kopie vor).
Blattmaß: 19 x 14,3 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
49,3 x 37,7 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



561

Alfred Ehrhardt

(1901 Triptis – 1984 Hamburg)

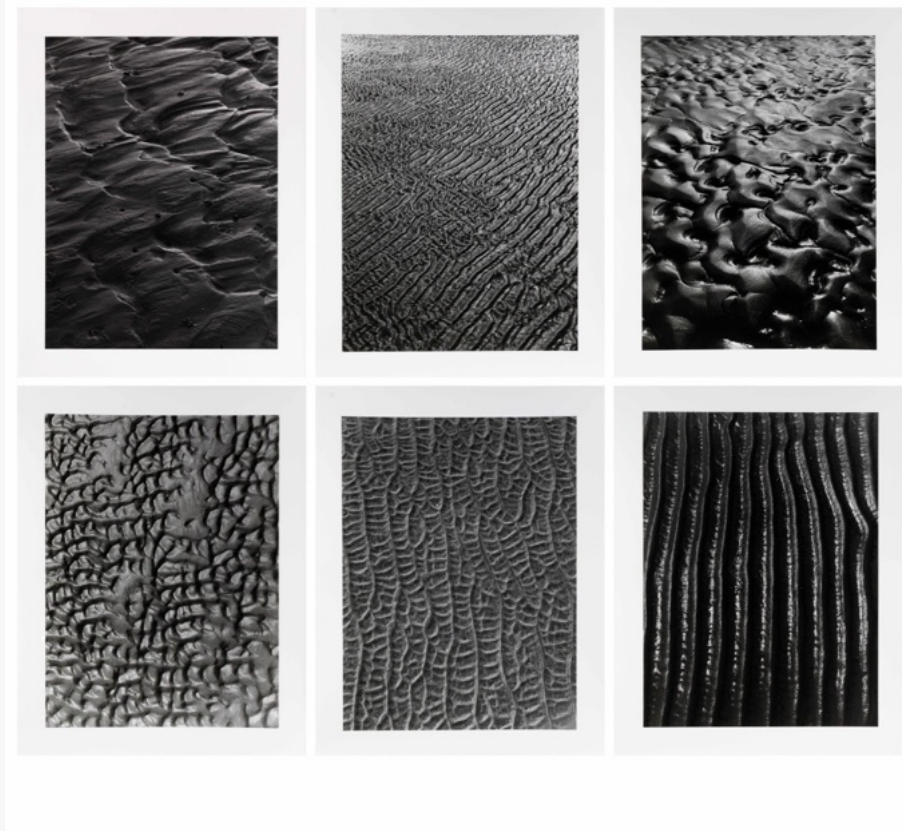
Das Watt. Chaos und Struktur.
1933-36/2017.

Sechs Abzüge, jeweils vom Originalnegativ
aus dem Nachlass.
In Originalmappe. Jeweils mit typografischen
Angaben des Herstellers.
Blattmaß jeweils: 30,3 × 23,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





562

Friedrich Einhoff

(1936 Magdeburg – Hamburg 2018)

Ohne Titel. 1991.

Acryl, Kreide und Sand auf Leinwand.
Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und
datiert: Einhoff, 91.
Bildmaß: 39 x 49 cm. Im Objektrahmen unter
Glas gerahmt: 42 x 51,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



563

Nicole Eisenman

(1965 Verdun – lebt in New York)

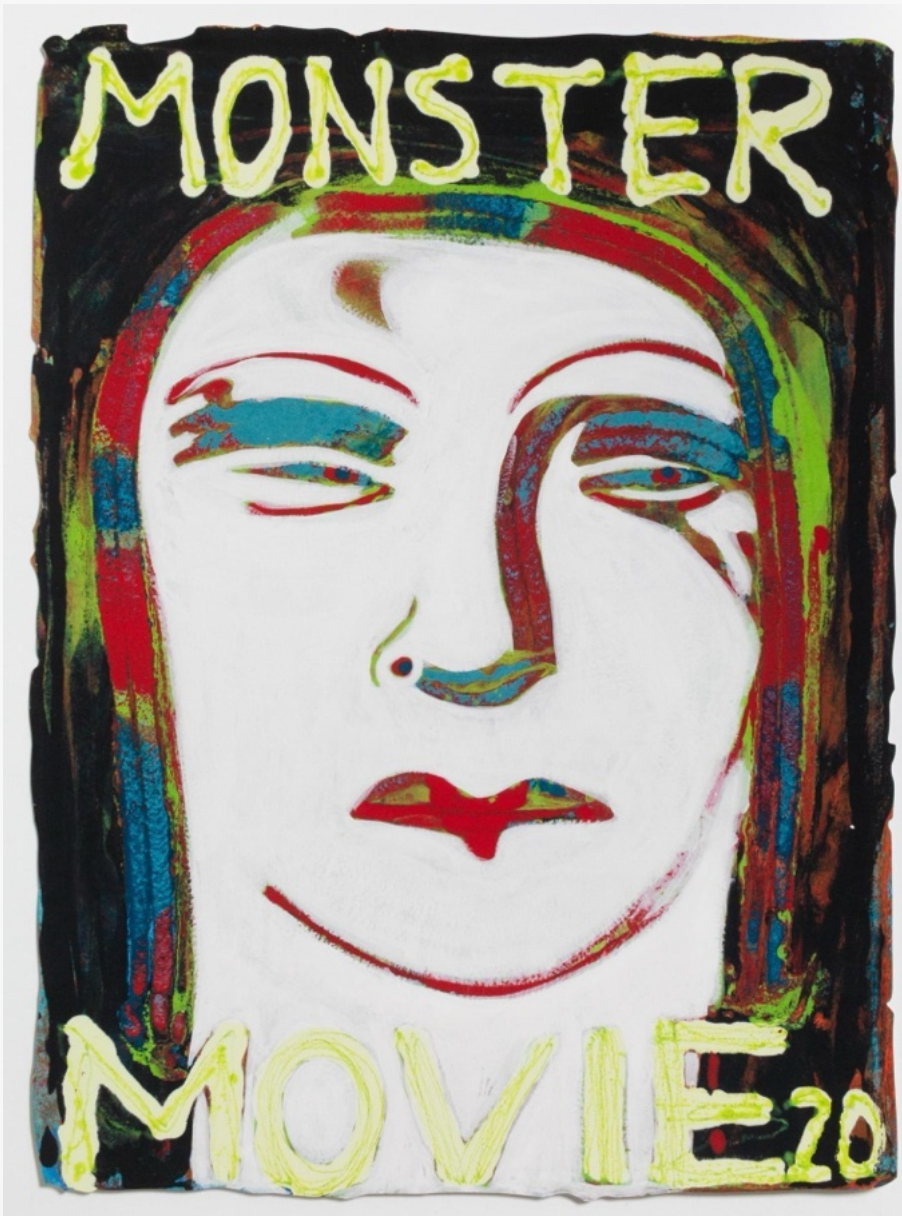
Monster Movie. 2020.

Ditone Print auf Karton, mit gestanzten Blatträndern.
In Original-Karton. Verso auf einem Etikett mit Kugelschreiber signiert und typografisch nummeriert: N. Eisenman, 24/100.
Blattmaß: ca. 77 x 57 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2020.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





564

Wilfried Elfers

(1921 Darmstadt – Mainz 2010)

Ohne Titel. 1976.

Aquarell auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert und datiert:
Elfers, 76. Passepartoutausschnitt:
13,5 x 17,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



565

Wilfried Elfers

(1921 Darmstadt – Mainz 2010)

Struktur II. 1960er.

Lack auf Plexiglasscheiben, geschichtet.
In mit dunkelgrauem Leinen überzogenem
Objektrahmen unter Glas gerahmt:
33,1 x 32,9 x 5,3 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die vorliegende Skulptur „Struktur II“ entstand im Rahmen von Wilfried Elfers' Assoziation mit der Düsseldorfer Künstlergruppe ZERO, deren Vertreter Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker die bildende Kunst der 1960er Jahre entscheidend prägten. „Struktur II“ ist als Objekt in der Edition MAT (Multiplication d'Art Transformable) erschienen, in der Werke von bedeutenden Künstlern der Kinetischen Kunst und Op Art zusammengetragen wurden.



566

Olafur Eliasson

(1967 Kopenhagen – lebt in Berlin)

Ohne Titel. Um 1987.

C-Print.

Blattmaß: 23,6 × 35,9 cm. Auf
Unterlagekarton schwebend montiert und
unter Glas gerahmt: 28,1 × 40,2 cm.
Hrsg. von: Kunstverein Köln.

400 € – 600 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





567

Stephen Ellis

(1951 High Point – lebt in New York)

Ohne Titel (SEVL-99-2). 1999.

Öl und Alkyd auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt
bzw. nummeriert und datiert: Ellis, SEVL-99-2,
1999.
Bildmaß: 45,6 × 41 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



568

Elmgreen und Dragset

(1961 Kopenhagen / 1969 Trondheim – leben in Berlin)

Deutsche Museen. 2005.

Mappenwerk mit acht Photogravuren, jeweils auf Somerset Velin.

Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Elmgreen, Dragset, 05, 23/24.

Blattmaß jeweils: 57,4 × 63 cm.

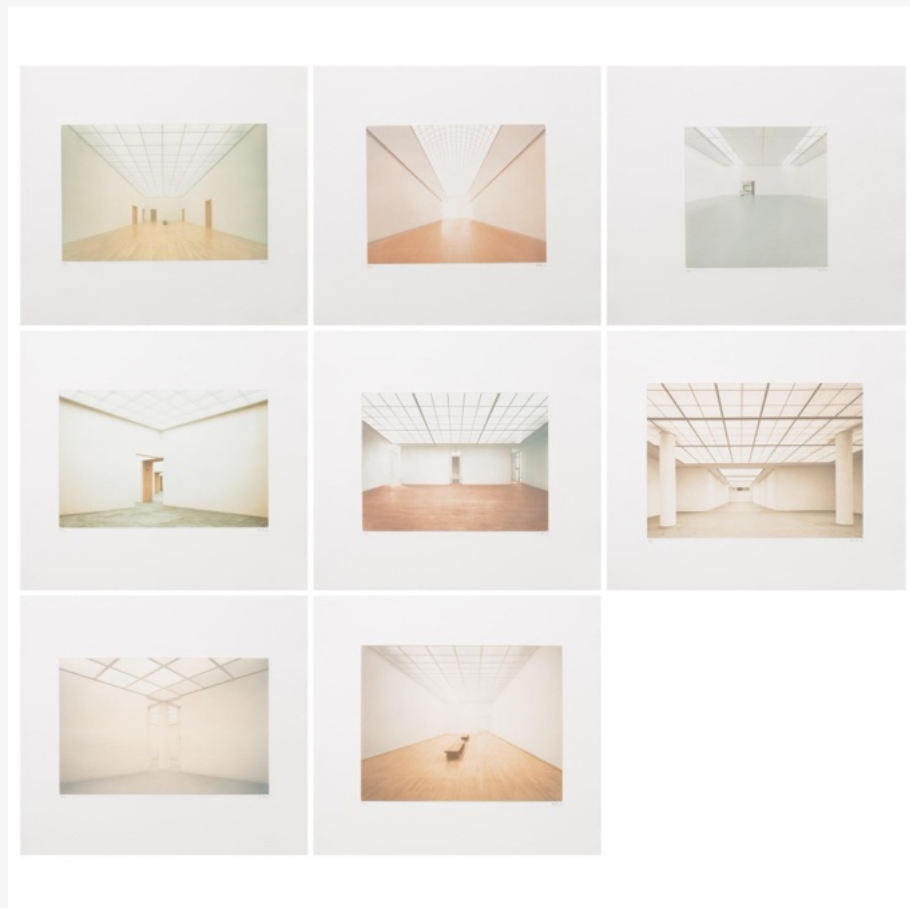
Hrsg. von: Niels Borch Jensen Editions.

600 € – 800 €

Provenienz:

Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



569

Hans am Ende

(1864 Trier – Stettin 1918)

Junges Mädchen. Um 1903.

Kaltnadelradierung auf Bütten.
Innerhalb der Darstellung
druckmonogrammiert: HAE.
Passepartout-Ausschnitt: 30,6 x 22,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas
gerahmt: 54,7 x 45 cm. Literatur: Hans-
Hermann Rief, Heinrich Vogeler. Das
graphische Werk, Worpswede 1983.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1984 bei Jochen Granier Buch- und
Kunstauktionen, Bielefeld, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





570

Leo Erb

(1923 St. Ingbert – Kaiserslautern 2012)

Linienbild. Um 1975.

Bütten-Relief auf Sperrholz, in Künstler-Objektkasten.

Auf der Unterseite des unteren Bildrandes mit Bleistift signiert: erb.

Maße: 32,7 x 32,5 x 4,5 cm.

800 € – 900 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



571

Stephan Erfurt

(1958 Wuppertal – lebt in Berlin)

Montauk (Max Frisch).

C-Print.

Darstellungsmaß: 20,5 x 30 cm. Unter
Museums- und Museumsglas gerahmt: 32 x 42 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Der zeitgenössische deutsche Fotograf Stephan Erfurt hat den Ort aufgesucht, an dem die autobiografische Erzählung „Montauk“ von Max Frisch spielt.

572

Shepard Fairey

(1970 Charleston – lebt in Los Angeles)

Damaged Times. 2017.

Farbserigrafie auf leichtem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Fairey, 17, 93/450.
Blattmaß: 61 x 46 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





573

Carl Christian Feddersen

(1876 Tønder – Keitum 1936)

Mühle in Munkmarsch auf Sylt. Um
1930.

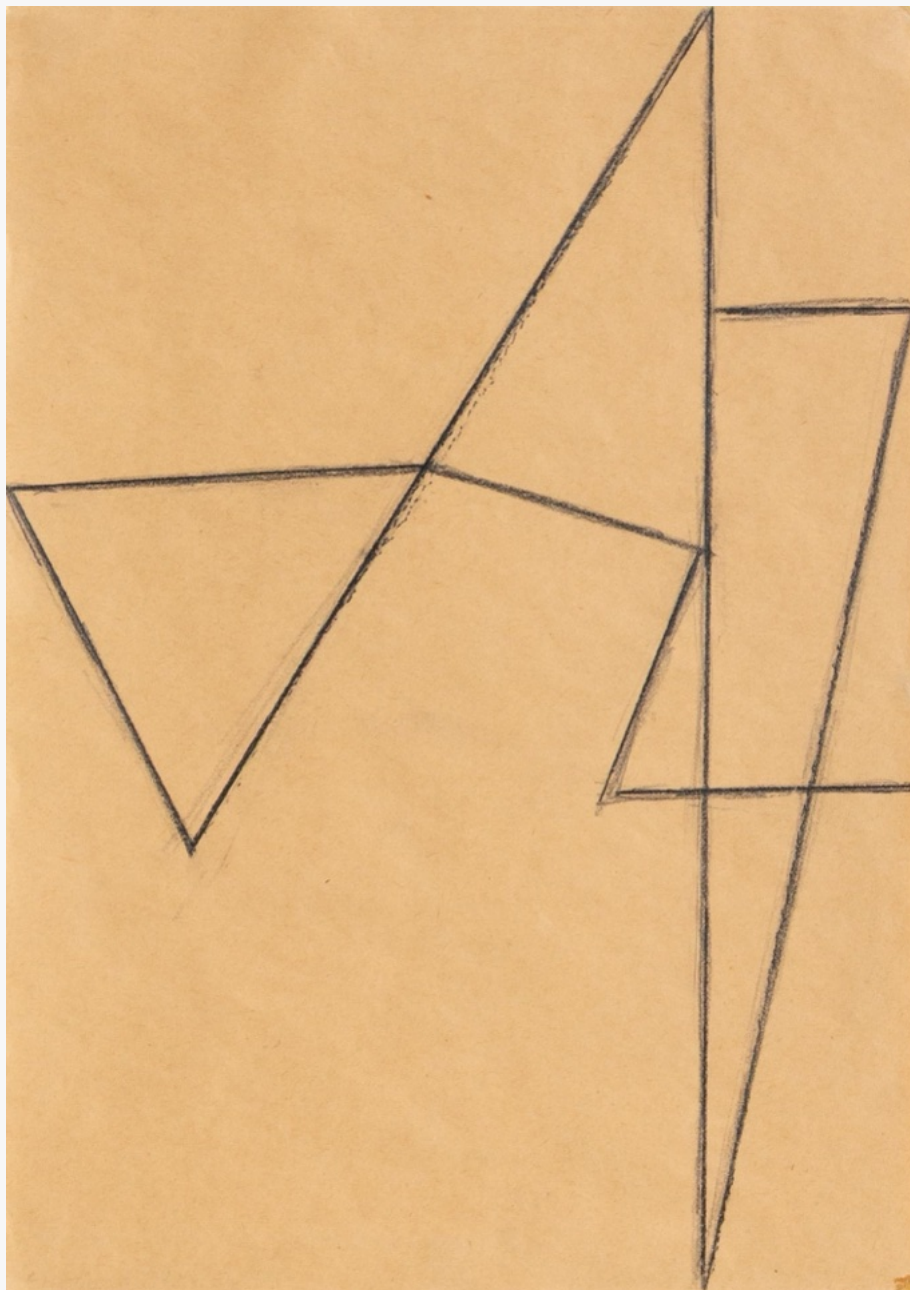
Kohle auf chamoisfarbenem Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Kohle signiert:
C. C. Feddersen. Rahmenausschnitt:
51 x 81,5 cm. Unter einem Passepartout und
unter Glas gerahmt: 70 x 97 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





574

Helmut Federle

(1944 Solothurn – lebt in Wien)

Endlosschleife. 1981.

Bleistift auf chamoisfarbenem
Transparentpapier.

Verso monogrammiert, betitelt und datiert:

HMF, Endlosschleife, 81.

Blattmaß: 29,7 × 21 cm. Unter Passepartout:
50 × 40 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



575

Helmut Federle

(1944 Solothurn – lebt in Wien)

New Territorial Chromatic. 2003.

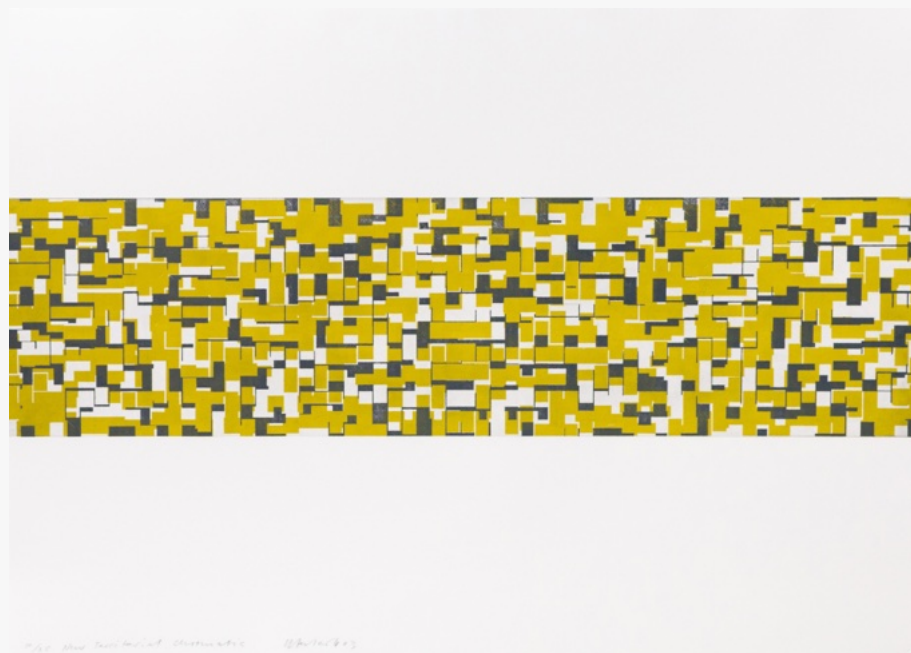
Aquatintaradierung auf Velin.
Gedruckt von Kurt Zein, am unteren Blattrand
mit Trockenstempel: ZK. Am unteren
Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und
datiert: H Federle, New Territorial Chromatic,
03.

Blattmaß: 70 x 97,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



576

Helmut Federle

(1944 Solothurn – lebt in Wien)

Ohne Titel. 1991.

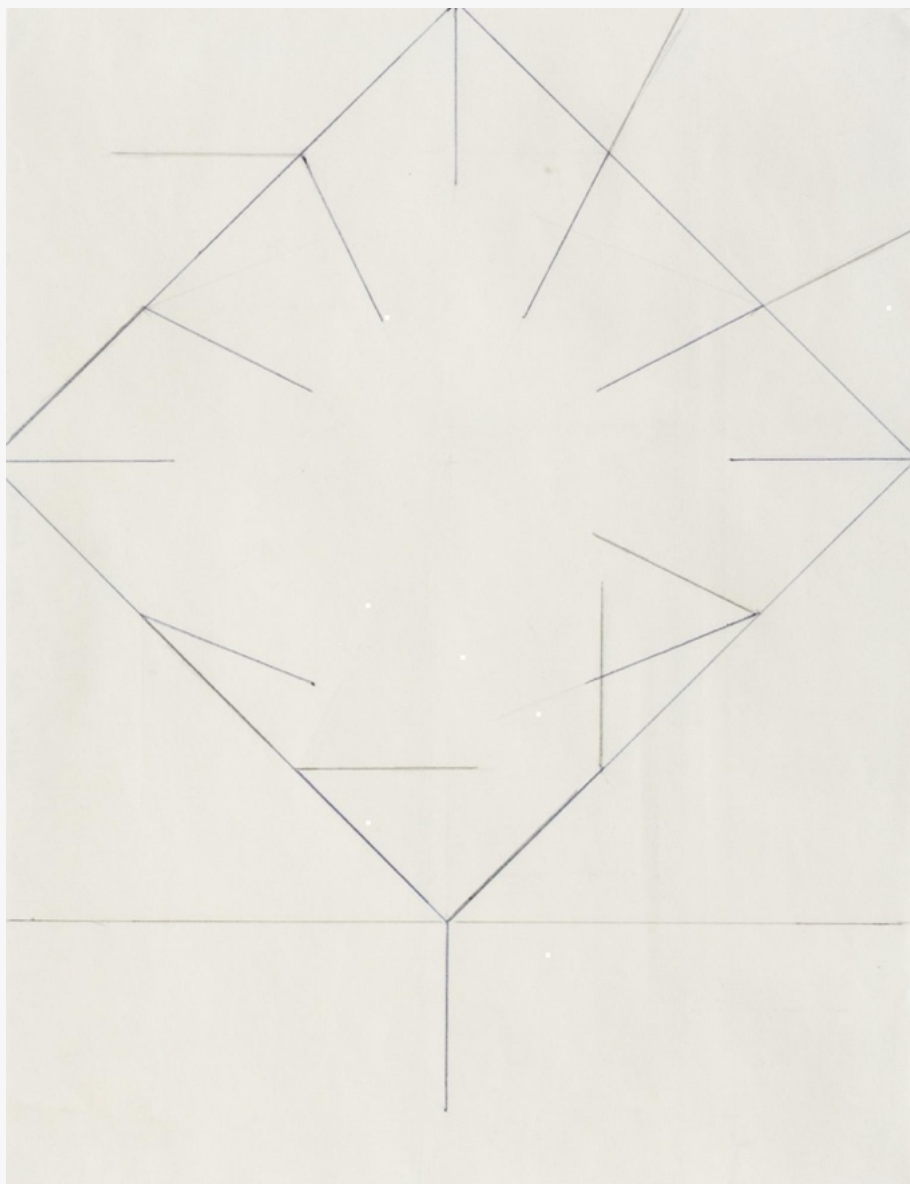
Farbaquatintaradierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: HFederle, 91, 1/30.
Blattmaß: 67,7 x 53,6 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 72,8 x 58 cm.
Hrsg. von: Westfälischer Kunstverein,
Münster 1991.

300 € – 400 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





577

Helmut Federle

(1944 Solothurn – lebt in Wien)

Ohne Titel.

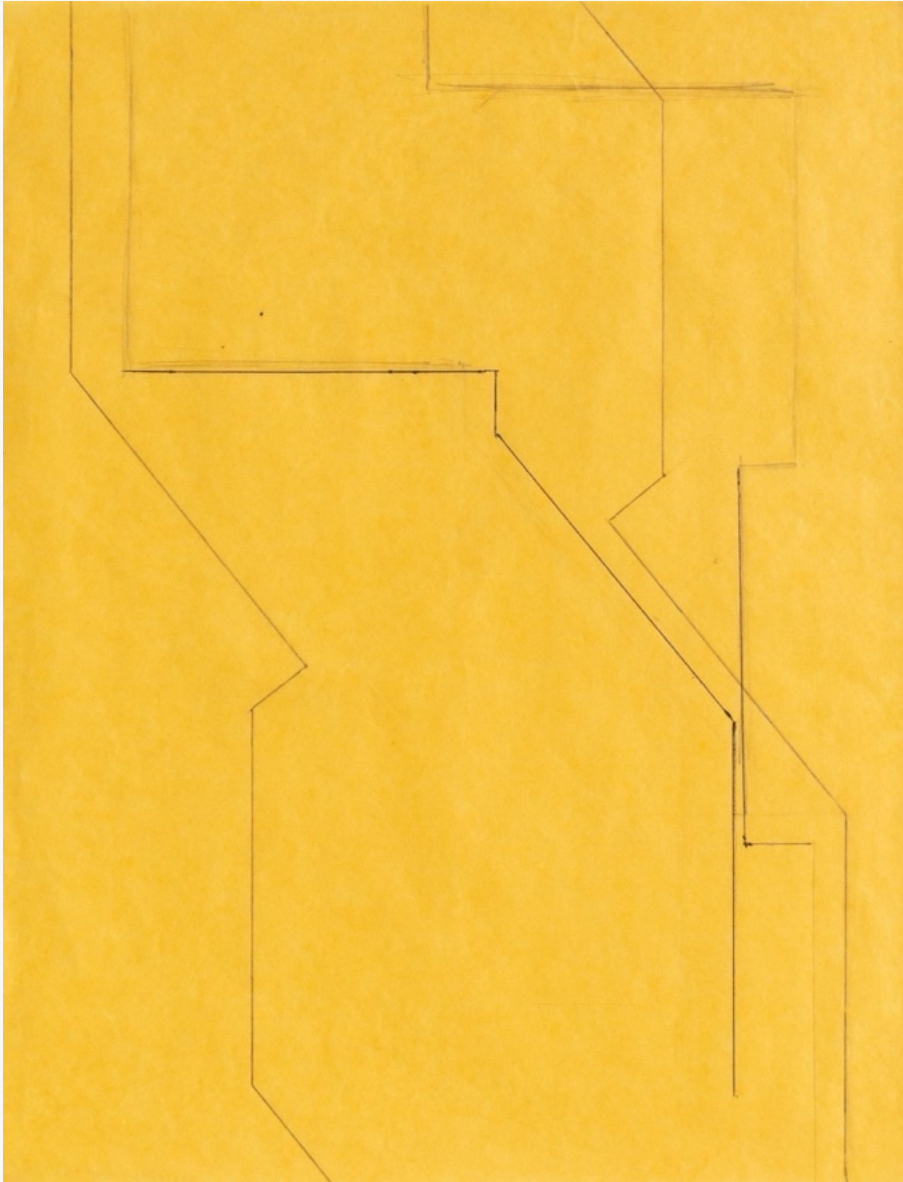
Bleistift auf chamoisfarbenem Papier.
Wohl verso signiert. Gerahmt beschrieben.
Passepartout-Ausschnitt: 28 x 21 cm. Unter
einem Passepartout und unter Glas gerahmt:
52 x 42 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





578

Helmut Federle

(1944 Solothurn – lebt in Wien)

Schlatskala. 1980.

Bleistift auf chamoisfarbenem
Transparentpapier.

Verso monogrammiert, betitelt und datiert:
HF, Schlatskala, Juli 80.

Blattmaß: 29,7 x 21 cm. Unter Passepartout:
50 x 40 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



579

Andreas Feininger

(1906 Paris – New York 1999)

New York und Chicago in den
Vierziger Jahren. 2011.

Sechs Abzüge, jeweils vom Originalnegativ
aus dem Nachlass.

In Originalmappe. Jeweils verso mit
typografischen Angaben des Herausgebers.
Blattmaß jeweils: 30 x 24 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



580

Conrad Felixmüller

(1897 Dresden – Berlin 1977)

Der Sohn (Meine Frau mit meinem Sohn). 1919/2000.

Kupferstich auf Velin.
In der Platte mit ligiertem Monogramm, sowie
verso mit typografischen Angaben.
Blattmaß: 53 x 38 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



581

Conrad Felixmüller

(1897 Dresden – Berlin 1977)

Nach der Arbeit (Heimweg).

Holzschnitt auf chamoisfarbenem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
C. Felixmüller.

Blattmaß: 23,5 x 19,8 cm. Unter Passepartout
montiert: 50 x 32,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



41

C. Felixmüller

582

Rainer Fetting

(1949 Wilhelmshaven – lebt in Berlin)

Thompkins Square Park. 1988.

Farbradierung auf Fabriano Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Fetting, 88, 20/100.
Blattmaß: 99 x 69,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



20 / 100

Fetting 88



583

Arnold Fiedler

(1900 Hamburg 1985)

Ohne Titel. 1964.

Öl und Mischtechnik auf Platte.
Am unteren Bildrand mit Schwarz signiert und
datiert: A. Fiedler, 64.
Bildmaß: 44 × 65 cm. Rahmenmaß:
48,7 × 70,7 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bodensee.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



584

Robert Filliou

(1926 Sauve – Chanteloube 1987)

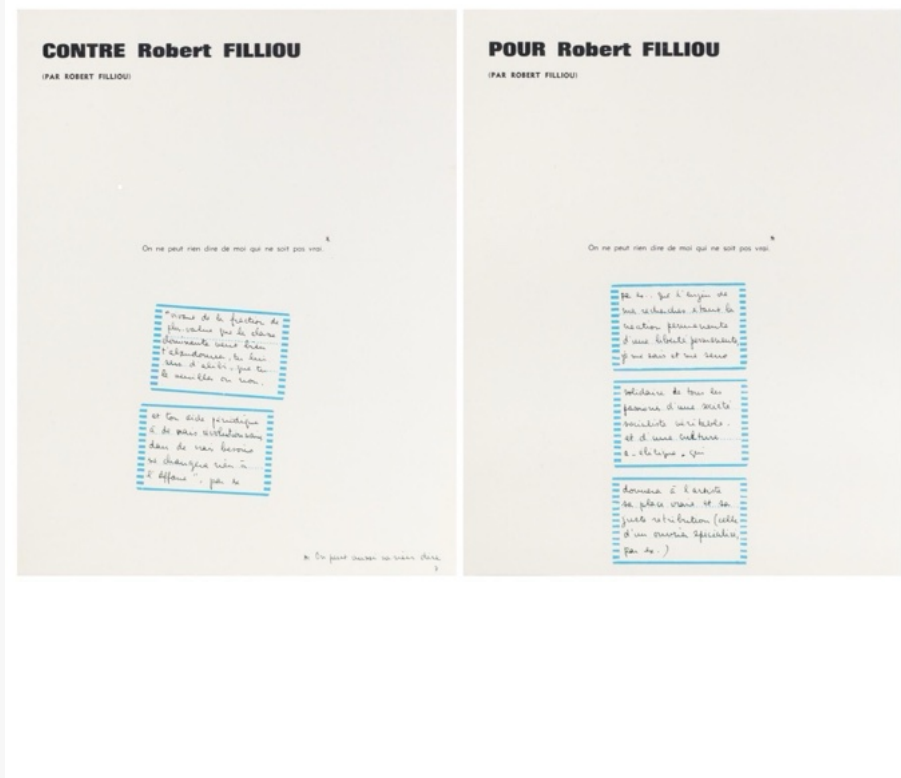
Pour et contre Robert Filliou. 1975.

Farboffset auf aufstellbarem Karton.
An der Unterseite mit Bleistift signiert und
nummeriert: Robert Filliou, 65/100.
Blattmaß aufgestellt: 27 x 21 x 12 cm.
WVZ.: Jouval 59.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



585

Lothar Fischer

(1933 Germersheim – Baierbrunn 2004)

Kleine sitzende Puppe. 1967.

Bronze, teilweise braun patiniert.
Verso mit Ritzsignatur und -nummerierung:
Lothar FISCHER, 4. Objektmaß:
22 x 18 x 18 cm.
WVZ.: Dornacher 380.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





586

Louise Fishman

(1939 Philadelphia – 2021 New York)

untitled. 2002.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt und datiert: Louise Fishman, untitled, 2002.

Sowie am unteren Bildrand mit schwarzem Fineliner datiert: 2002.

Bildmaß: 35,6 × 35,6 cm. Beigegeben:
Ausstellungskatalog „Louise Fishman“, New York 2000.

2.600 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



587

Wolfgang Flad

(1974 Reutlingen – lebt in Berlin)

dark side of the moon. 2019.

Mixed Media.

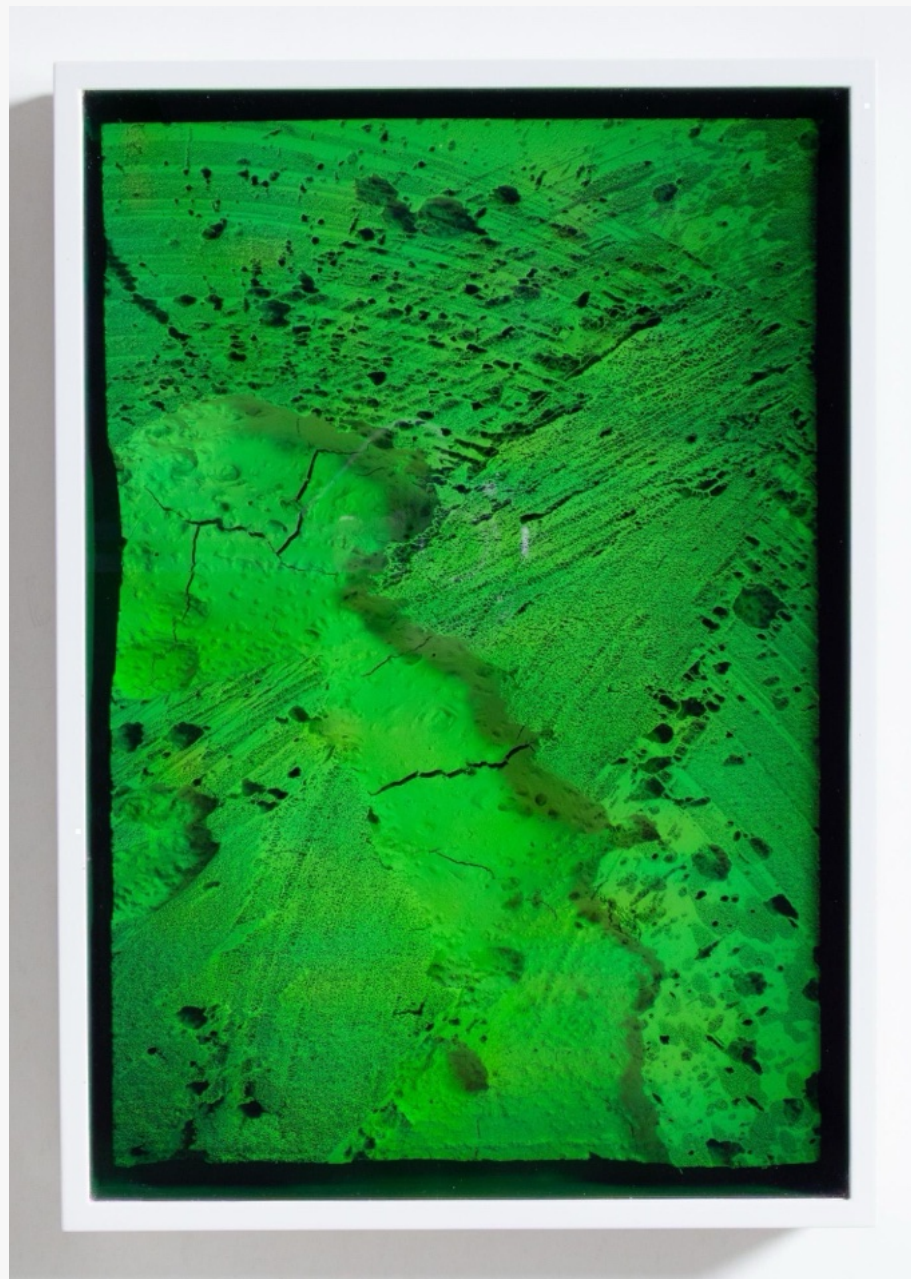
Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt und datiert: Wolfgang Flad, dark side of the moon, 2019. Sowie verso mit Künstlerstempel versehen. Im Künstler-Objektrahmen unter Museumsglas gerahmt: 43,5 x 30,3 x 5,5 cm.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





588

Wolfgang Flatz

(1952 Dornbirn – lebt in München)

Ohne Titel. 1979.

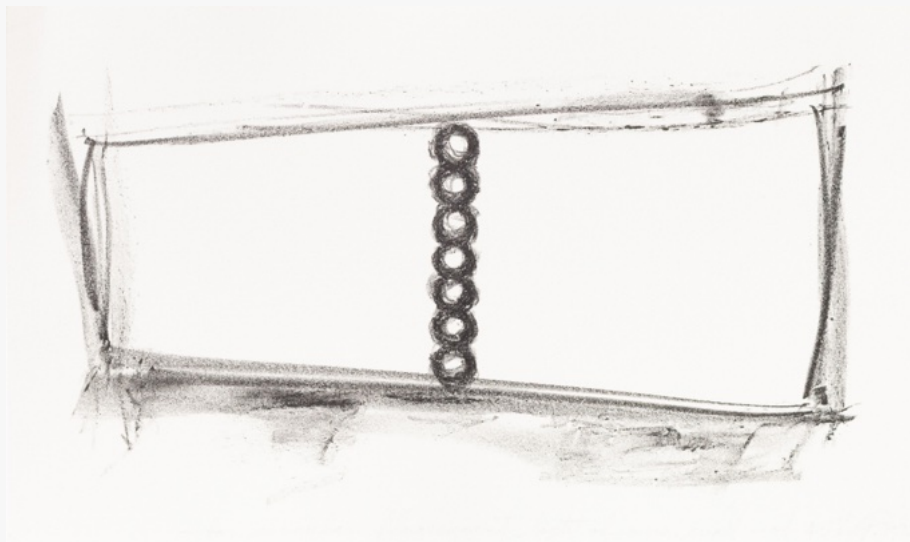
Neun schwarz-weiß Fotografien auf
schwarzem Karton.
Verso mit Bleistift gewidmet, signiert und
datiert: Flatz, 79.
Blattmaß: 60 x 60 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





589

Dan Flavin

(1933 Queens, New York City – Riverhead 1996)

For Circular Fluorescent Light Of One Wall. 1974.

Zwei Grafiken: Lithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Dan Flavin,
For Circular Fluorescent Light Of One Wall,
1974, – of 45.
Blattmaß: 18,5 x 30,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





590

Dan Flavin

(1933 Queens, New York City – Riverhead
1996)

Homage to Vladimir Tatlin. 1973.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Dan Flavin, 1973,
A.P. 23/30.
Blattmaß: 30,5 x 23 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt:
48,7 x 43,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



591

Paul Flora

(1922 Glurns – Südtirol 2009)

Tango Notturmo. 1991-1992.

Mappe mit drei handkolorierten Radierungen, jeweils auf Velin.

Sowie 12 Farboffsets auf leichtem Karton.

Radierungen jeweils unterhalb der Darstellungen mit Bleistift signiert und nummeriert: Flora, 254/290. Sowie innerhalb des Mappenumschlags mit Bleistift signiert und nummeriert: Paul Flora, 254. Farboffsets jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Flora.

Blattmaß der Radierungen: 34,2 x 43,5 bis 34,6 x 44,6 cm. Blattmaß der Farboffsets jeweils: 34 x 44 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



592

Floris Michael Neusüss

(1937 Remscheid-Lennep – Kassel 2020)

Blütenfotogramme. 1997.

Zwei Fotogramme.

Jeweils verso monogrammiert und datiert.

Gerahmt beschrieben.

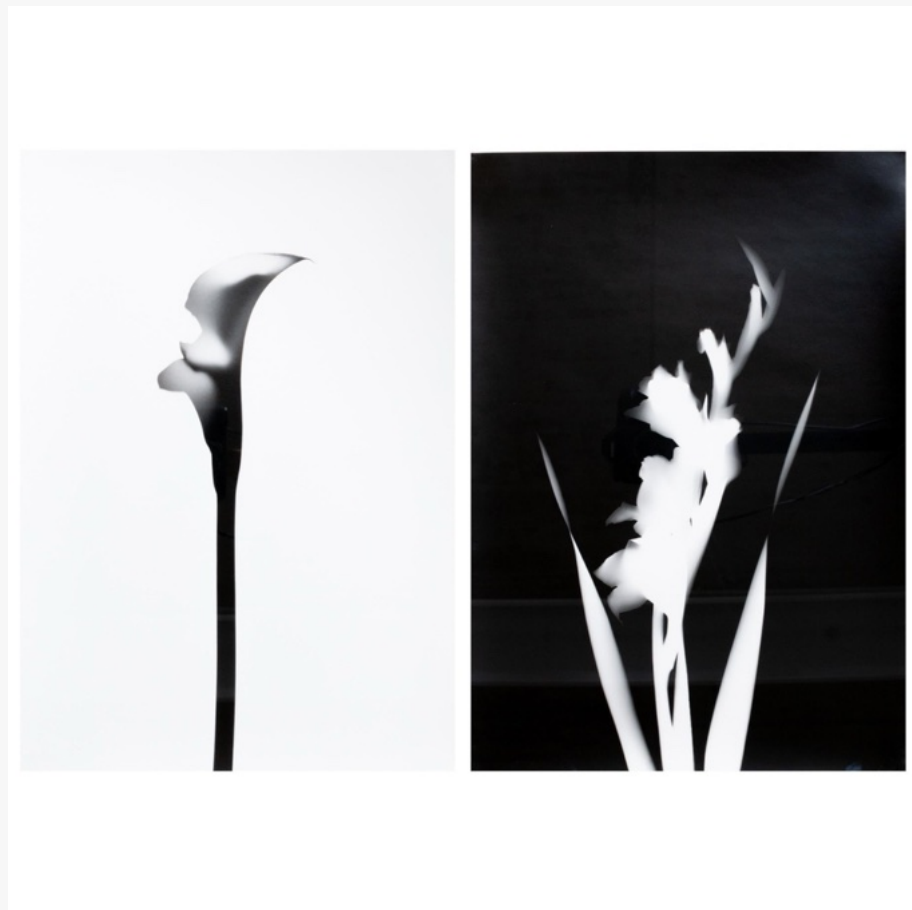
Blattmaß jeweils: 41,5 × 29,5 cm. Jeweils im
Passepartout freigestellt und unter Glas
gerahmt: 64,2 × 50,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





593

Gerhard Follert

(1923 Elbing in Westpreußen – Peine 1952)

In sicherem Geleit. 1975.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in Öl signiert: follert.

Bildmaß: 28 x 28 cm. Rahmenmaß:

32,4 x 32,4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gerhard Follert wurde 1923 im damaligen Elbing in Westpreußen geboren. Er studierte Malerei und Grafik. In Sibirien geriet er in Kriegsgefangenschaft, eine Erfahrung, die mit jahrelanger Arbeitsunfähigkeit verbunden war. Ab 1949 war er wieder als freischaffender Maler tätig. Seit 1952 lebte und arbeitete er in Peine. Seine Werke wurden in mehreren Ausstellungen präsentiert, darunter im Sprengel Museum Hannover, im Morgenstern-Museum Bremerhaven, bei der Landesausstellung des BBK Hannover sowie in der Orangerie Herrenhausen. Gerhard Follert verstarb 1975 infolge eines Verkehrsunfalls.



594

Gerhard Follert

(1923 Elbing in Westpreußen – Peine 1952)

Versunkenes Sehen. 1972.

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen.
Am unteren Bildrand in Öl signiert: follert.
Bildmaß: 30 x 30 cm. Rahmenmaß:
32,3 x 32,3 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gerhard Follert wurde 1923 im damaligen Elbing in Westpreußen geboren. Er studierte Malerei und Grafik. In Sibirien geriet er in Kriegsgefangenschaft, eine Erfahrung, die mit jahrelanger Arbeitsunfähigkeit verbunden war. Ab 1949 war er wieder als freischaffender Maler tätig. Seit 1952 lebte und arbeitete er in Peine. Seine Werke wurden in mehreren Ausstellungen präsentiert, darunter im Sprengel Museum Hannover, im Morgenstern-Museum Bremerhaven, bei der Landesausstellung des BBK Hannover sowie in der Orangerie Herrenhausen. Gerhard Follert verstarb 1975 infolge eines Verkehrsunfalls.



595

Gerhard Follert

(1923 Elbing in Westpreußen – Peine 1952)

Versunkenes Sehnen. 1975.

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen.
Am unteren Bildrand in Öl signiert: follert.
Bildmaß: 28 x 28 cm. Rahmenmaß:
32,4 x 32,4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gerhard Follert wurde 1923 im damaligen Elbing in Westpreußen geboren. Er studierte Malerei und Grafik. In Sibirien geriet er in Kriegsgefangenschaft, eine Erfahrung, die mit jahrelanger Arbeitsunfähigkeit verbunden war. Ab 1949 war er wieder als freischaffender Maler tätig. Seit 1952 lebte und arbeitete er in Peine. Seine Werke wurden in mehreren Ausstellungen präsentiert, darunter im Sprengel Museum Hannover, im Morgenstern-Museum Bremerhaven, bei der Landesausstellung des BBK Hannover sowie in der Orangerie Herrenhausen. Gerhard Follert verstarb 1975 infolge eines Verkehrsunfalls.

596

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Ohne Titel. 1988.

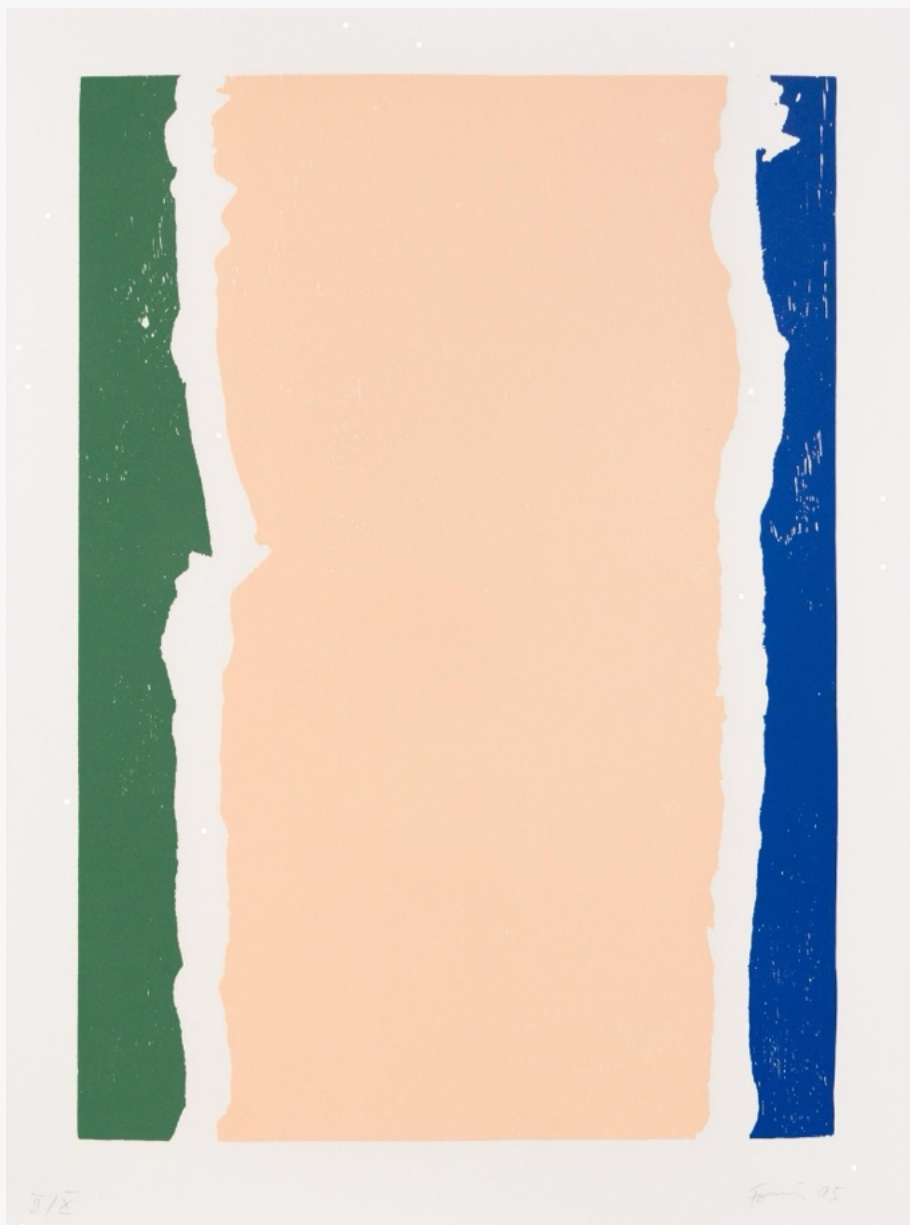
Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Förg, 88. e.a.
Blattmaß: 70 x 50 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





597

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Ohne Titel. 1995.

Farbholzschnitt auf BFK Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Förg, 95, II/X.

Blattmaß: 80,5 x 61 cm.

Hrsg. von: Galerie Bernd Klüser und Galerie
Sabine Knust, Für die Pinakothek der
Moderne, München 1997.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





598

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Ohne Titel. Um 1990.

Teppich aus Schurwolle.
Verso auf einem Etikett typografisch
bezeichnet.

Maße: 195 x 293 cm.

Hrsg. von: Vorwerk Anterior.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



599

Neal Fox

(1981 London – lebt in London)

The Porcelain Boy. 2008.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Neal Fox, The
Porcelain Boy, 2008, 5/16.
Blattmaß: 76,5 x 56,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



600

Michel François

(1956 Sint-Truiden – lebt in Brüssel)

Ohne Titel. 2003.

Bedruckte Krawatte aus Polyester.
Im Originalkarton. Auf dem Karton in
schwarzer Tinte signiert und nummeriert: M.
François, 17/150. Objektmaß: 142 x 9,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





601

Till Freiwald

(1963 Lima – lebt in Mecklenburg)

Ohne Titel. 1996.

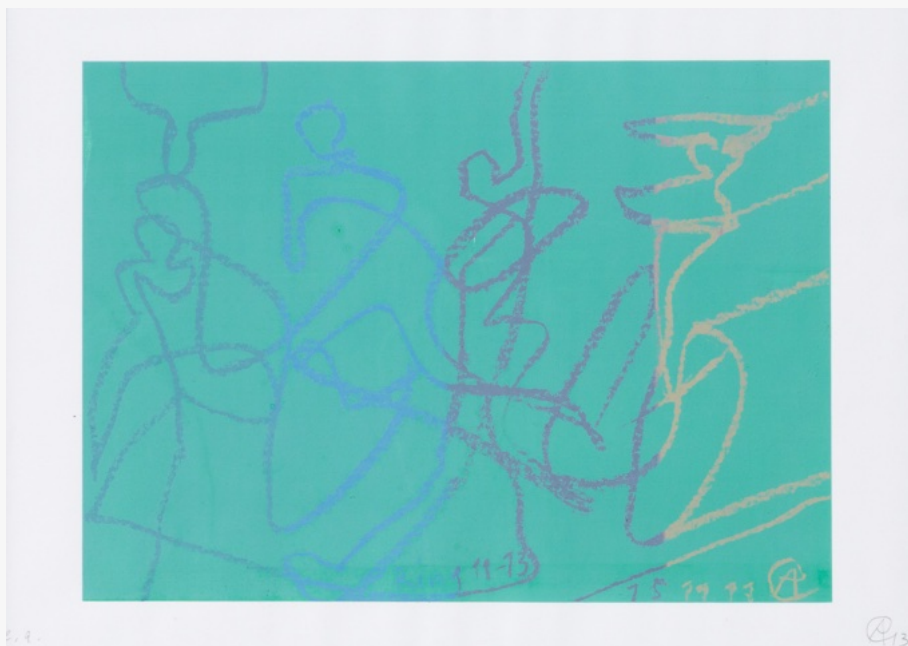
Aquarell auf Bütten.
Wohl verso signiert. Gerahmt beschrieben.
Blattmaß: 75,5 x 51 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
92,5 x 67 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





602

Achim Freyer

(1934 Berlin – lebt in Berlin)

Ring. 2013.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift mit ligiertem
Monogramm und Datierung, sowie im Druck
betitelt: A, Ring, 13.
Blattmaß: 35 x 49 cm. Unter Glas gerahmt:
42 x 52,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



603

Johnny Friedlaender

(1912 Pless/Oberschlesien – Paris 1992)

Petit Bestiaire. 1963.

Mappenwerk mit 11 Aquatintaradiierungen, jeweils auf BFK Rives in fadengeheftetem Bogen.

In Original Leinen-Klappeinband mit Deckelillustration. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert sowie im Mappendeckel nummeriert: Friedländer, 206/240.

Blattmaß jeweils: 50,2 x 33 cm. Maße Leinen-Klapp-Einband: 51 x 34,2 cm. Mit Texten von Jean Cassou.

Hrsg. von: Manus Presse, Stuttgart.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





604

Hans Friedrich

(1939 Nürnberg – Hegge 2026)

Zeichen.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Hans Friedrich, 5/100.
Blattmaß: 65,3 x 81,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



605

Katharina Fritsch

(1956 Essen – lebt in Düsseldorf)

Geld. 1980er Jahre.

97 Aluminium Münzen, jeweils mit Loch.
Maße jeweils: Ø 3,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Katharina Fritsch studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde dort Meisterschülerin von Fritz Schwegler. Ihr internationaler Durchbruch gelang 1984 mit der Ausstellung Von hier aus. Später lehrte sie als Professorin für Bildhauerei in Münster und Düsseldorf. Bekannt ist Fritsch für ihre lebensgroßen bis überdimensionierten Skulpturen, die durch eine reduzierte, monochrome Farbgebung geprägt sind. Ihr Ansatz „Ein Ding, eine Farbe“ stellt die Form in den Mittelpunkt, während die Farbe als Identifikations- und Bedeutungsträger wirkt. Inhaltlich greifen ihre Arbeiten Motive aus Konsumwelt, Mythos und Traum auf und verleihen ihnen eine zugleich klare und irritierende Präsenz. Zu ihren bekanntesten Werken zählen ikonische Figuren wie der überdimensionale Hahn, der unter anderem auf dem Trafalgar Square gezeigt wurde. Ihre Arbeiten sind international in bedeutenden Ausstellungen und Sammlungen vertreten. Katharina Fritsch war Teilnehmerin der documenta IX (1992) und der Biennale di Venezia (1990, 1999).

606

Katharina Fritsch

(1956 Essen – lebt in Düsseldorf)

Katze. 1980er Jahre.

Kunststoff.
Maße: 16 x 18 x 6 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Katharina Fritsch studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde dort Meisterschülerin von Fritz Schwegler. Ihr internationaler Durchbruch gelang 1984 mit der Ausstellung *Von hier aus*. Später lehrte sie als Professorin für Bildhauerei in Münster und Düsseldorf. Bekannt ist Fritsch für ihre lebensgroßen bis überdimensionierten Skulpturen, die durch eine reduzierte, monochrome Farbgebung geprägt sind. Ihr Ansatz „Ein Ding, eine Farbe“ stellt die Form in den Mittelpunkt, während die Farbe als Identifikations- und Bedeutungsträger wirkt. Inhaltlich greifen ihre Arbeiten Motive aus Konsumwelt, Mythos und Traum auf und verleihen ihnen eine zugleich klare und irritierende Präsenz. Zu ihren bekanntesten Werken zählen ikonische Figuren wie der überdimensionale Hahn, der unter anderem auf dem Trafalgar Square gezeigt wurde. Ihre Arbeiten sind international in bedeutenden Ausstellungen und Sammlungen vertreten. Katharina Fritsch war Teilnehmerin der documenta IX (1992) und der Biennale di Venezia (1990, 1999).



607

Agnes Fuchs

(1965 Wien – lebt in Wien)

**Die Distanz der 2-Äugigkeit,
Versuchsanordnung 1, h-b. 1992.**

Installation aus vier Gemälden, jeweils Öl auf Leinwand, sowie einem Spiegel auf einem Stativ.

Bildmaß Gemälde: zwei Gemälde à 131 x 25,3 cm, sowie zwei Gemälde à 95,5 x 30 cm.

Objektmaß Spiegel: 37 x 20 cm.

Objektmaß Stativ (variabel): circa 150 x 45 x 45 cm.

Beigabe: Signierte Zeichnung mit Aufbauskitze.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



608

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Esthers Tanz. 1966.

Radierung auf chamoisfarbenem Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und kommentiert: Ernst Fuchs, eines von 3
Probedrucken. Passepartoutausschnitt:
38,7 x 31,2 cm. Unter Passepartout und unter
Glas gerahmt: 54,9 x 45,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



609

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

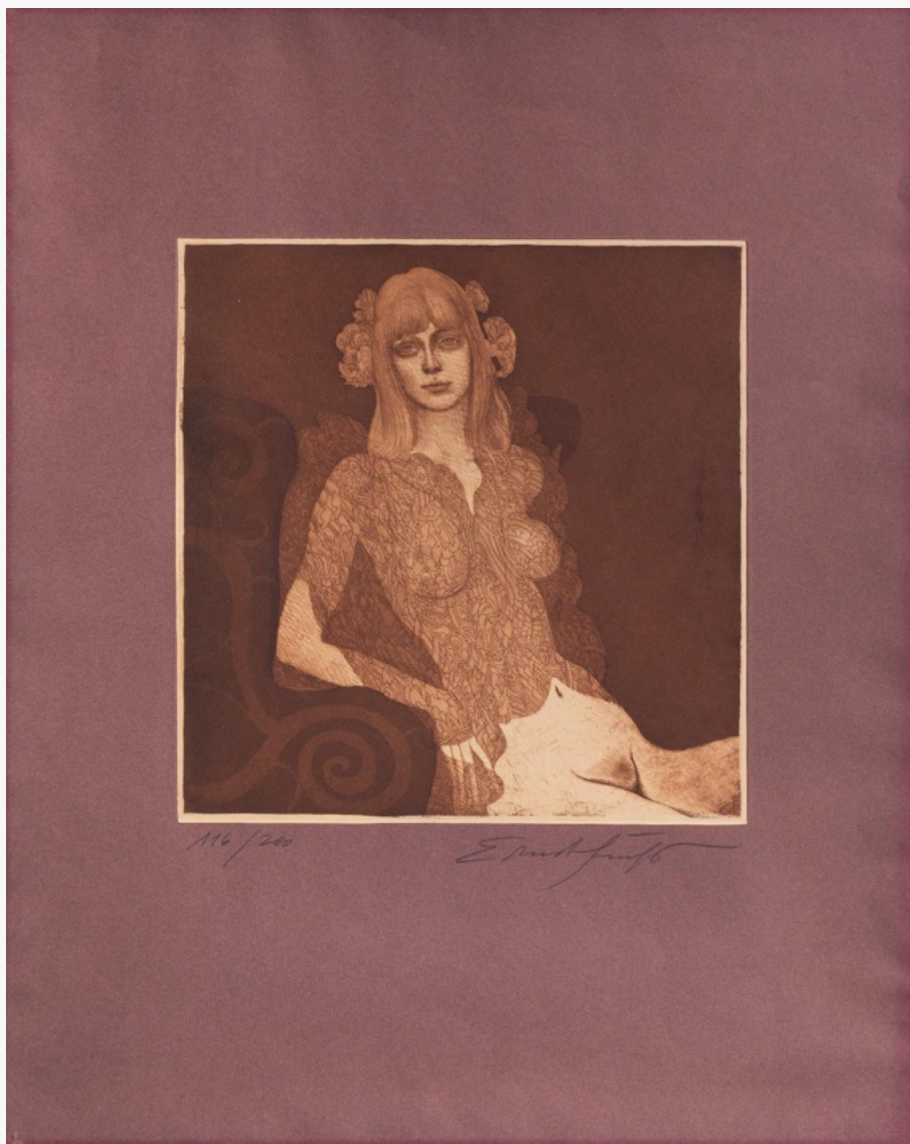
Eva im Nègligé. 1969.

Farbaquatintaradierung auf
pflaumenfarbenem, leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Ernst Fuchs, 116/200.
Blattmaß: 62,3 x 49,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



610

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Ohne Titel (Kopf im verlorenen
Profil).

Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Ernst Fuchs, 123/140.
Blattmaß: 45,5 x 56,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



611

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Sphinx in Puppe. Um 1966.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung signiert und
nummeriert: Ernst Fuchs, E.A. Unter Glas
gerahmt: 77,6 x 62,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





612

Adolf Funk

(1903 Nidau – Zürich 1996)

Blick auf Keitum, Sylt. 1946.

Öl auf Karton.

Innerhalb der Darstellung mit Tusche signiert und datiert: A. Funck, 46. Rahmenausschnitt: 20,1 x 31 cm. Im Holzrahmen gerahmt: 25,4 x 36,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



613

Jürg Furrer

(1939 Sisikon – Aarau 2014)

Feuerwehr.

Mappe mit sechs Lithografien, jeweils auf
Bütten.

Innerhalb der Darstellung drucksigniert:

Furrer.

Blattmaß jeweils: 34 x 24 cm.

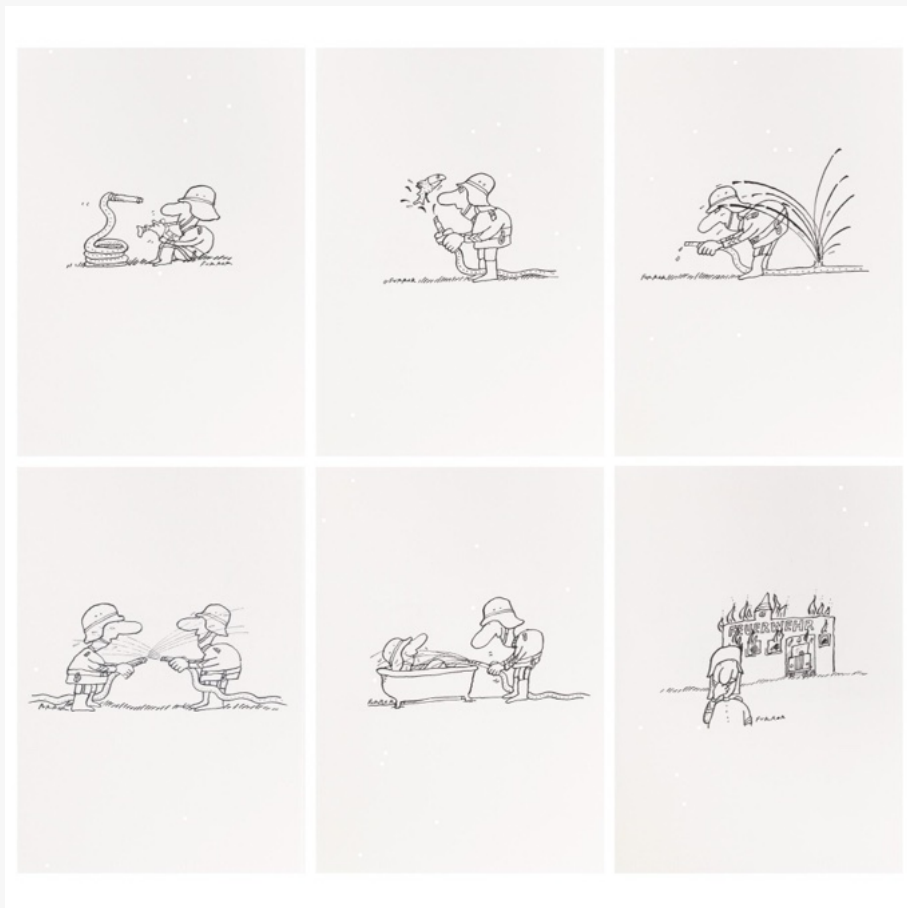
Hrsg. von: Edition Danzer.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





614

Klaus Fußmann

(1938 Velbert – lebt an der Ostsee und in Berlin)

Atelierinterieur. 1970.

Farblithografie auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Fußmann, 70, 16/60.
Blattmaß: 63 x 73,5 cm. Unter Glas gerahmt:
65,5 x 75,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schleswig-Holstein.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Klaus Fußmann ist ein deutscher Maler, bekannt für seine kraftvollen Landschaftsgemälde und Blumenbilder, die eine expressive Farbintensität besitzen. Fußmann studierte an der Hochschule für bildende Künste Berlin und entwickelte eine Bildsprache, die florale und landschaftliche Motive in abstrahierter Form zeigt. Seine Werke, darunter die Serie „Blumenstillleben“, sind geprägt von kräftigen Farben und dynamischen Pinselstrichen, die die Lebendigkeit und Vitalität der Natur widerspiegeln. Fußmann stellte in internationalen Museen wie der Kunsthalle Bremen und dem Kunstmuseum Bonn aus. Seine Werke befinden sich in bedeutenden deutschen Sammlungen und haben auf dem Kunstmarkt großen Erfolg.

615

Naum Gabo

(1890 Brjansk – 1977 Waterbury) R

Opus XX – Composition in Green.
1933/1957.

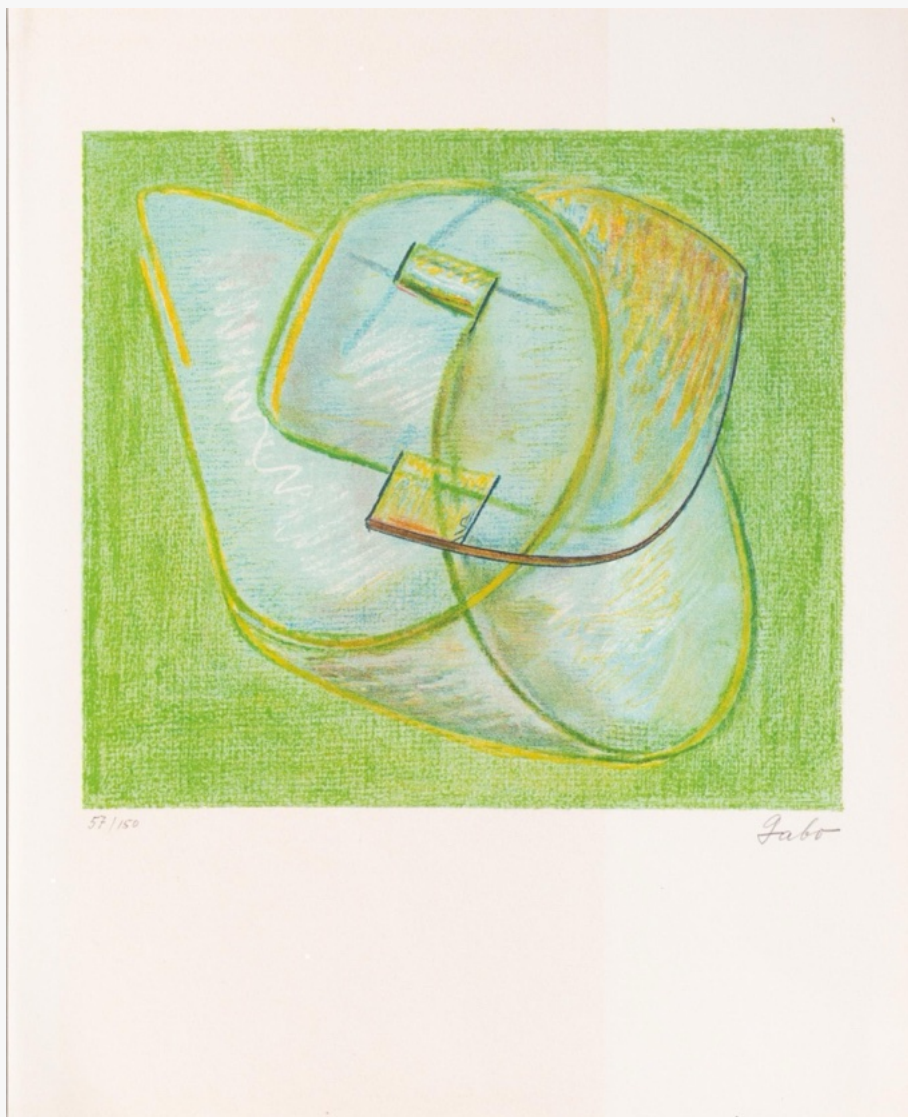
Farblithografie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Gabo, 57/150.
Blattmaß: 28,4 x 23 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



616

Johannes Gachnang

(1939 Zürich – Bern 2005) R

Nulla dies sine linea (Kein Tag ohne Linie). 1970.

Radierung auf Velin.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Johannes Gachnang, Nulla dies sine linea, 70, 34/60.

Blattmaß: 79,2 x 63 cm.

Zustand: Entlang des linken Blattrands leichte Knickspur.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



617

Marco Gastini

(1938 Turin 2018)

Ohne Titel.

Aquarell und Tusche auf feinem Bütten.
Blattmaß: 46 x 45,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
65 x 65,1 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





618

Marco Gastini

(1938 Turin 2018)

Ohne Titel.

Öl auf zwei Büttenbogen, collagiert.
Blattmaß: 42,5 x 91 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und im Holzrahmen gerahmt:
76 x 116 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





619

Johannes Geccelli

(1925 Königsberg – Blankenfelde-Mahlow
2011)

Landschaft. 1994.

Aquarell auf Velin.

Am unteren Blattrand signiert und datiert:
Geccelli, 94.

Blattmaß: 14,6 × 20,5 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 21,5 × 27,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

1995 direkt vom Künstler erhalten.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Geccelli konzentrierte sich auf die Möglichkeiten, allein aus der Farbe heraus zu gestalten. Damit war er Teil der Bewegung der Farbfeldmalerei, der international so bedeutende Künstler wie Barnett Newman und Mark Rothko angehörten, in Deutschland etwa Gotthard Graubner und Rupprecht Geiger. Zugleich blieb die menschliche Figur ein zentraler Bezugspunkt in seinem Werk. Die Figur, ihre Bewegung und die verstreichende Zeit beschäftigten Geccelli zeitlebens. Zu Beginn seines Schaffens versuchte er, die Figur in seinen Werken aufzurastern. 1972/73 machte er die Entdeckung, dass der Schatten eines Menschen nicht aus Umrissen, sondern aus einem Schattenfleck besteht, die Wahrnehmung des Umrisses ist eine kognitive Leistung des Betrachters. Infolgedessen ließ Geccelli die Figur zunehmend aus „Farbflecken“ entstehen.



620

Johannes Geccelli

(1925 Königsberg – Blankenfelde-Mahlow 2011)

Ohne Titel. 1996.

Aquarell auf Velin.

Am unteren Blattrand signiert und datiert:
Geccelli, 96.

Blattmaß: 14,5 x 21 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
33 x 43 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





621

Ulrich Gehret

(1944 Crantz – Berlin 2024)

Caccia. 1998–2000.

Mischtechnik mit Metall, Kreide, Grafit, Lack und Wachs auf Leinwand, auf Hartfaserplatte verschraubt.

Im Künstler-Eisenrahmen. Verso mit Grafit bzw. Kugelschreiber mehrfach signiert, betitelt, datiert sowie mehrfach bezeichnet: GEHRET, CACCIA, 1998-2000.
Bildmaß: 44 x 33 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





622

Ulrich Gehret

(1944 Crantz – Berlin 2024)

Jaguar. 1996.

Mischtechnik mit organischem Material,
Kreide, Grafit, Lack, Papier und Wachs auf
Holz.

Im Künstler-Eisenrahmen. Verso mit weißem
Lack signiert, betitelt, sowie mehrfach
bezeichnet: GEHRET, JAGUAR.
Bildmaß: 44 x 33 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



623

Marcus Geiger

(1957 Muri – lebt in Wien) R

Ohne Titel. 1990.

Zwei Knöpfe aus grünem Frottee, in Karton montiert.

Blattmaß: 14 x 20 cm. Beigabe: Sechs Postkarten, teilweise handgeschrieben, an Günther Förg adressiert.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





624

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel (Farbprobe). 1958.

Farboffset auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
bezeichnet und nummeriert: Geiger,
Farbprobe, 1/5. Rahmenausschnitt:
69,2 x 52,3 cm. Unter Glas gerahmt:
73 x 56,8 cm.

Zustand: Leicht geblichen.

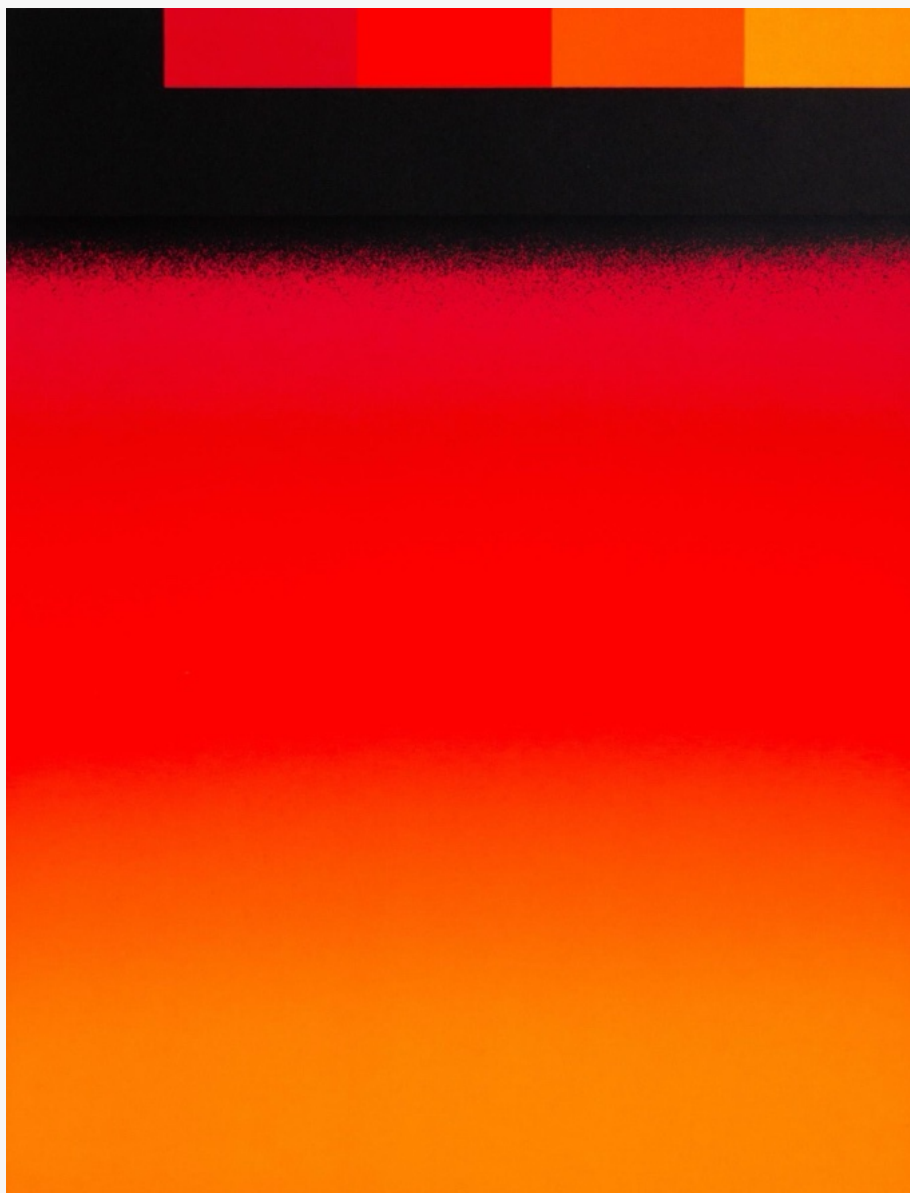
400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





625

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel.

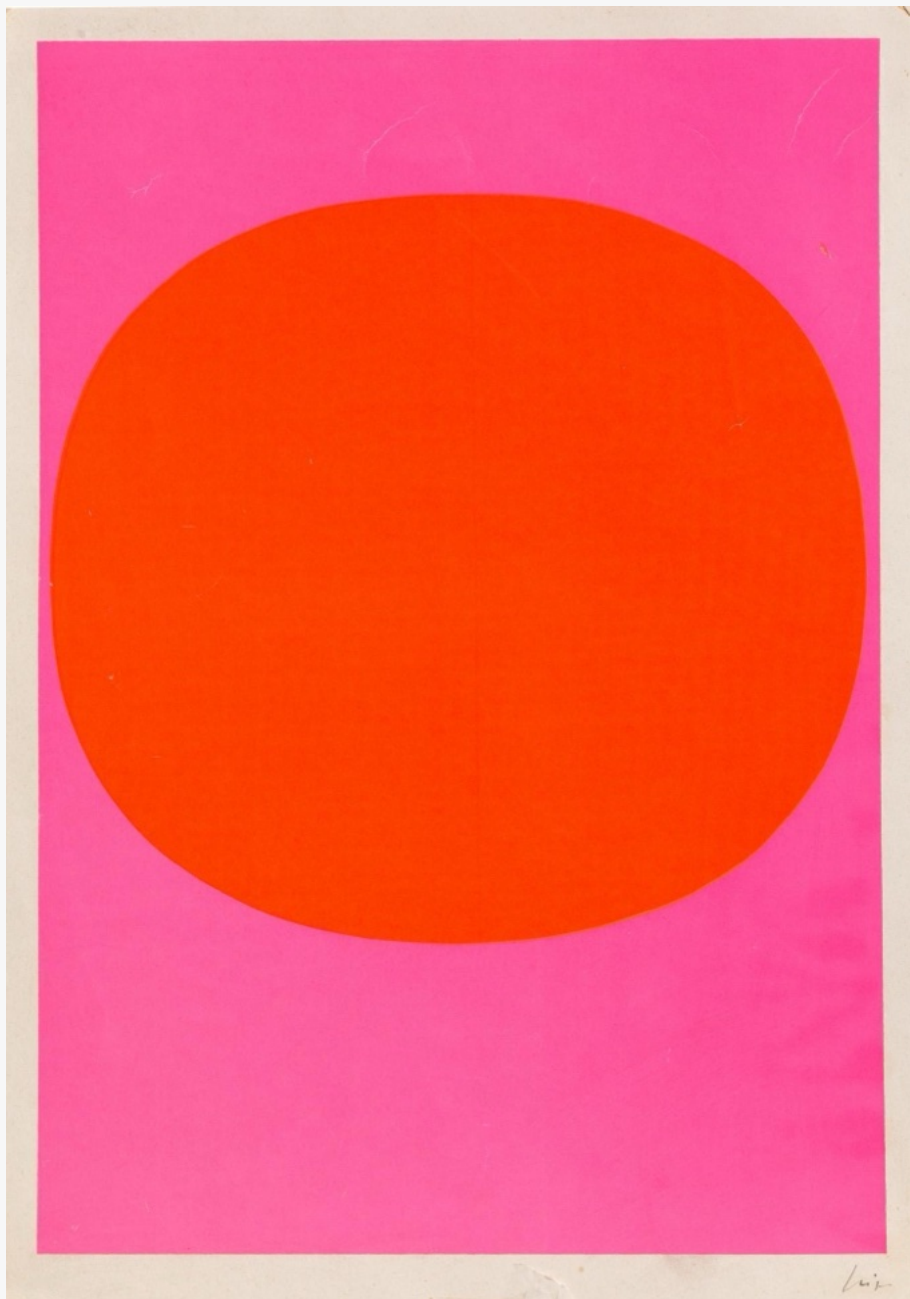
Farbserigrafie auf Karton.
Passepartout-Ausschnitt: 35 x 27 cm. Unter
einem Passepartout und unter Glas gerahmt:
48,8 x 40,6 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





626

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
Geiger.

Blattmaß: 48,6 × 34,5 cm.

Zustand: Knickspuren und am unteren
Blattrand (außerhalb der Darstellung)

Randmängel mit kleinem Einriss (ca. 2,5 cm).

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





627

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel. 1958.

Farbserigrafie auf Bütten.

Verso mit Bleistift signiert und nummeriert:

Geiger, 4/35.

Blattmaß: 27 x 21 cm. Unter Glas gerahmt:
40,5 x 30,5 cm.

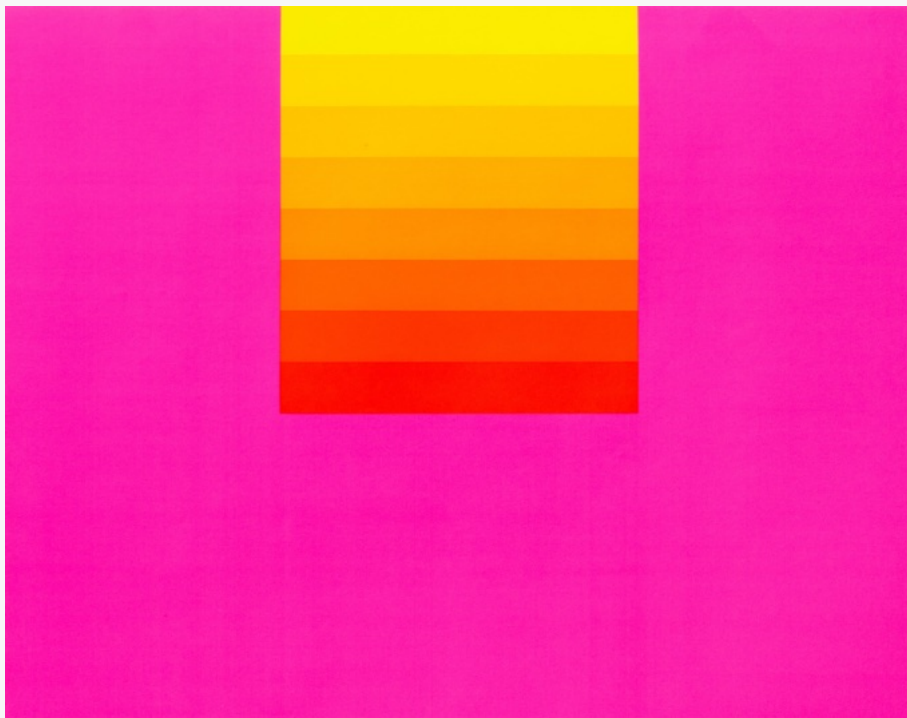
400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





Das vorliegende Blatt diente als Plakat zur Ausstellung „Rupprecht Geiger – Bilder, Zeichnungen, Graphik“ in der Galerie Wolfgang Ketterer, München, im Jahr 1986. Es wurde gedruckt bei SeriTec, Siebdruck und Display, München.

628

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel. 1986.

Farbserigrafie auf Schoellershammer Karton.
Verso mit Bleistift signiert und nummeriert:
Geiger, 74/100.

Blattmaß: 70,5 x 90 cm.

WVZ.: Geiger S. 203.

Zustand: Im oberen und unteren
Darstellungsbereich jeweils ein kleines
Farbfleckchen durch eine alte Aufbewahrung.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



629

Ernst Geitlinger

(1895 Frankfurt am Main – Seeshaupt 1972)

Ohne Titel. 1970.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Marker signiert und
datiert: Ernst Geitlinger, 70.

Bildmaß: 152,8 × 37 cm. In Holzleiste
gerahmt: 154 × 38,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



630

General Idea

(Kanada 1967 – 1994)

Generic. 1992.

Ballon, gefaltet.

Auf einem beiliegenden Zertifikat mit Bleistift signiert und nummeriert: General Idea, 197/250. Objektmaß: 16,5 x 18,5 cm. Hrsg. von: Centre d'art Santa Monica, Barcelona.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die Pillen-Ballons entstanden als tiefgreifende und bewegende Reaktion auf die Aids-Epidemie. Zwei Mitglieder des Künstlerkollektivs, Partz und Zontal, starben 1994 an AIDS. Das einzige überlebende Mitglied AA Bronson erklärt: „Wir waren alle von Pillen (magic bullets) umgeben, und die Pille wurde zu einer Art skulpturaler Form, die wir zu unserer Kunst machten.“ Der schicksalhafte Niedergang der Ballonpillen und ihre Vergänglichkeit wirft ein Licht auf die erschreckenden Verluste, die New York in den 1990er Jahren durch HIV erlitt. General Idea waren maßgeblich daran beteiligt, das Bewusstsein für die Krankheit und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft zu schärfen.

Angaben zu den Künstlern:

- General Idea war eine in den 1960er Jahren gegründete kanadische Künstlergruppe.
- Die Mitglieder der Gruppe waren AA Bronson, Felix Partz und Jorge Zontal.
- Sie waren bekannt für ihre vielseitigen Arbeiten in den Bereichen Konzeptkunst, Performance, Installation und Video.
- General Idea setzte sich kritisch mit Themen wie Medien, Konsumkultur und Geschlechteridentität auseinander.
- Ein bekanntes Werk der Gruppe war das fiktive Logo „The 1984 Miss General Idea Pavilion“, das als künstlerisches Projekt in verschiedenen Kontexten auftauchte.
- Die Mitglieder nutzten ihre eigenen Körper und Identitäten als Kunstwerke und verwischten die Grenzen zwischen Kunst und Leben.
- General Idea hatte einen bedeutenden Einfluss auf die zeitgenössische Kunstszene und ihre Werke wurden international ausgestellt und gefeiert.



631

Thomas Gentner

(1963 Mannheim – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2007.

Öl auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: T. Gentner, 11.08.07.

Passepartout-Ausschnitt: 58 x 41 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 82,8 x 63 cm.

Verso mit einem Etikett der Emerson Gallery, Berlin.

100 € – 200 €

Provenienz:

Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



632

Isa Genzken

(1948 Bad Oldesloe – lebt in Berlin)

Der Spiegel I. 1989–1991.

Offset auf Papier.
Verso mit Fineliner signiert, datiert und
nummeriert: Isa Genzken, 1991/89, 394/1000.
Blattmaß: 58,8 x 48,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Bei diesem Werk handelt es sich um eine Serie von 121 Illustrationen, die zwischen 1989 und 1991 im Magazin „der Spiegel“ erschienen sind. 2001 waren sie auf der Art Basel, Art Unlimited ausgestellt. Angaben zur Künstlerin: Isa Genzken ist vielleicht die wichtigste deutsche Künstlerin. Sie studierte Malerei an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg bei Almir Mavignier und später an der Kunstakademie Düsseldorf. 1982 heiratete sie den Maler Gerhard Richter, dessen Studentin sie in seiner Meisterklasse in Düsseldorf gewesen war. Genzken hat in über dreißig Jahren ein vielseitiges und komplexes Œuvre geschaffen, welches Skulpturen, Installationen, Filme, Fotografien, Malereien, Arbeiten auf Papier und Künstlerbücher umfasst. Bestimmt verwendet und kombiniert sie ganz unterschiedliche Materialien wie Holz, Gips, Epoxidharze, Beton, aber auch Kunststoffe und alltägliche Gebrauchsgegenstände und Konsumgüter. Ihre Werke heißen „Jeder Mensch braucht mindestens ein Fenster“ oder auch „Fuck the Bauhaus“ – Ihre Arbeiten entziehen sich jeder eindeutigen Gattungs- und Genrezuschreibung.



633

Till Gerhard

(1971 Hamburg – lebt in Huntlosen)

Pink Apocalypse. 2005.

Öl und Farbserigrafie auf Bristol-Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert und datiert: TG, 2005.
Blattmaß: 65 x 50 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
70,8 x 55,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



634

Nandan Ghiya

(1980 Rajasthan – lebt in Jaipur)

Download-Error DSC00130. 2011.

Acryl auf Farbdruck, auf Hartfaserplatte
collagiert.

Auf einem beiliegenden Echtheits-Zertifikat
der Galerie exhibit 320 mit Kugelschreiber
signiert und typografisch bezeichnet.
In skulpturalem Künstlerrahmen unter Glas
gerahmt: 56,5 x 71 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



635

Nandan Ghiya

(1980 Rajasthan – lebt in Jaipur)

Download-Error IMG_7110.

2011.

Acryl auf Karton, auf Kunstdruck, auf Hartfaserplatte collagiert. Auf einem beiliegenden Echtheits-Zertifikat der Galerie exhibit 320 mit Kugelschreiber signiert und typografisch bezeichnet.

In skulpturalem Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 60,5 x 50 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





636

Andrzej Gieraga

(1934 Lodz – lebt in Lodz)

Ohne Titel.

Acryl auf Holz, auf Aluminium.
Maße: 61,5 x 61,5 x 5,4 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



637

Gilbert & George

(1943 St. Martin in Thurn & 1942 Plymouth)

Death, Hope, Life, Fear. 1990.

Vier Offsetdrucke, jeweils auf Karton, im Originalumschlag.
Auf dem Umschlag mit rotem Fineliner signiert und nummeriert: Gilbert & George, 288/300.
Maße Drucke: 20,5 x 31,3 cm, bzw. 26 x 15,8 cm. Maße Umschlag: 23,5 x 32,5 cm. Mit einem beiliegenden Text von Wolf Jahn.
Hrsg. von: von Edition Künstlerhaus Stuttgart Reuchlinstraße e.V., Stuttgart.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



638

Raimund Girke

(1930 Heinzendorf – Köln 2002)

Berlin Januar 83. 1983.

Aquarell auf Aquarellpapier.
Blattmaß: 17,5 x 12,2 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
38 x 44 cm.

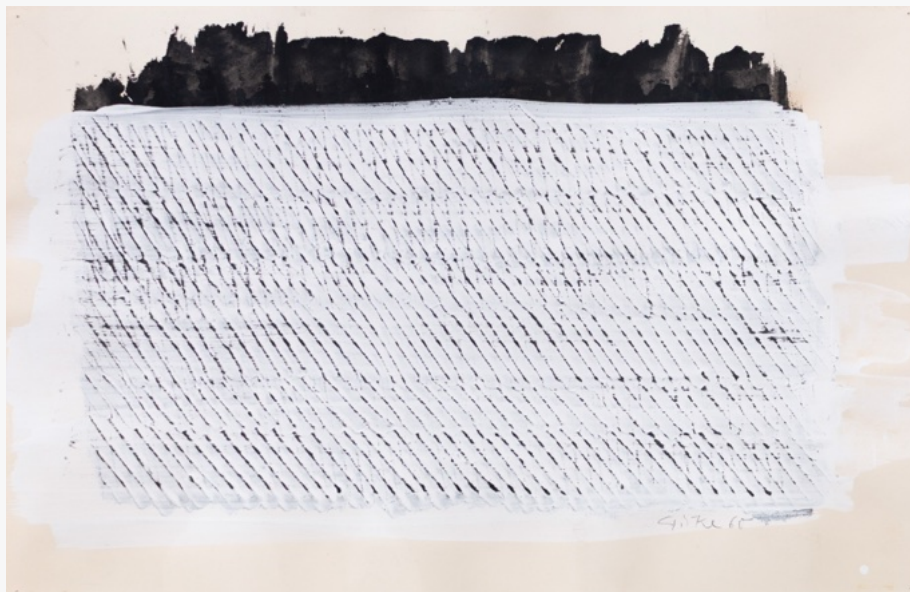
600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Raimund Girke war ein deutscher Maler, dessen Werke sich durch eine meditative, fast monochrome Farbgebung auszeichnen. Girke studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und entwickelte eine Bildsprache, die das Weiß und dessen Nuancen in den Vordergrund stellt. Seine Gemälde, oft große Leinwände mit subtilen Farbschattierungen, sind Ausdruck einer intensiven Beschäftigung mit Ruhe und Stille. Girke stellte international aus und seine Werke befinden sich in bedeutenden Sammlungen wie der Berlinischen Galerie und dem Kunstmuseum Bonn. Er gilt als ein Meister der monochromen Malerei und als wichtiger Vertreter der deutschen Nachkriegskunst.



639

Raimund Girke

(1930 Heinzendorf – Köln 2002)

Ohne Titel. 1960.

Gouache, Aquarell und Prägedruck auf
Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Girke, 60. Sowie verso mit Bleistift
signiert und datiert: Girke, 60.

Blattmaß: 32,5 x 49,8 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



640

Fritz Glarner

(1899 Zürich – Locarno 1972)

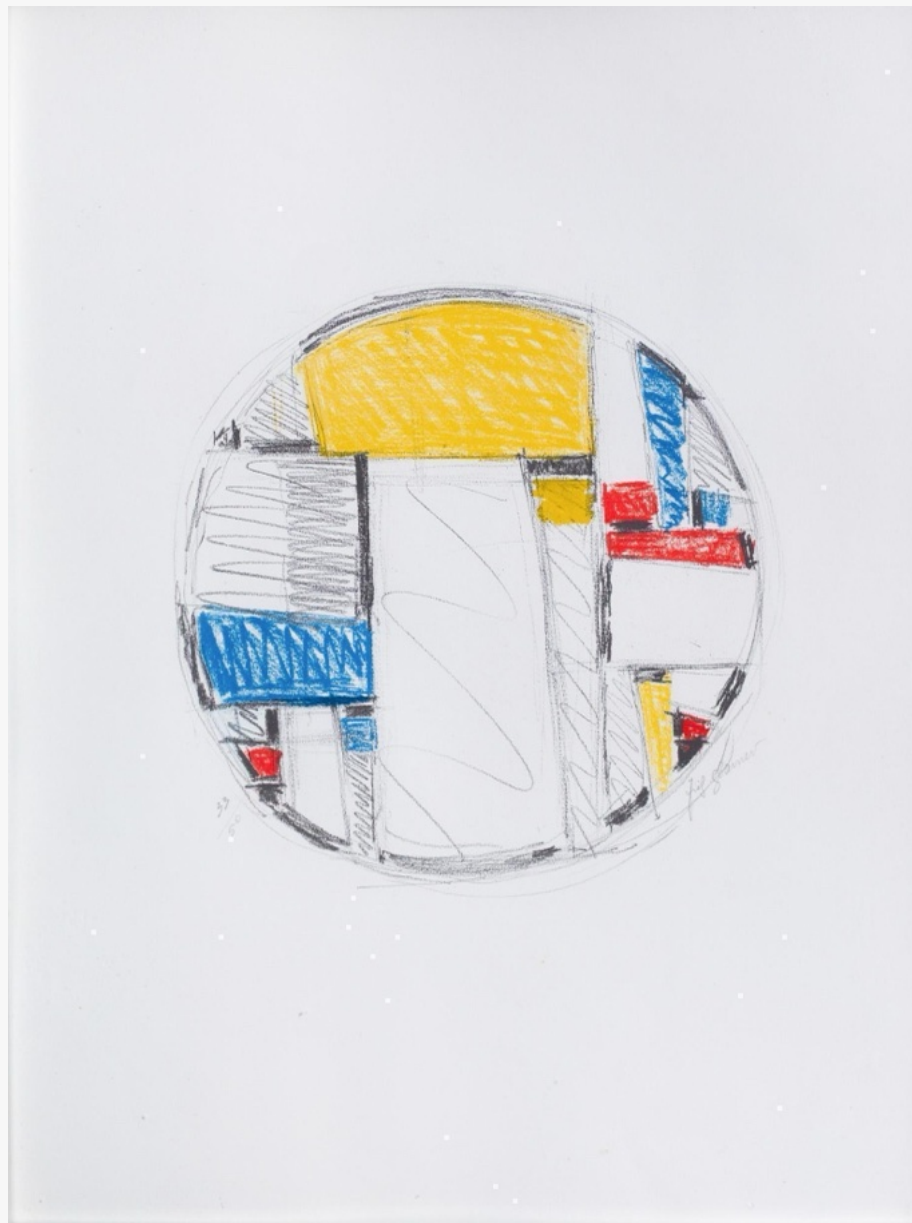
Tondo. Späte 1950er Jahre.

Farblithografie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung Bleistift signiert und
nummeriert: Fritz Glarner, 33/50.
Blattmaß: 60,2 x 45,5 cm. Unter Glas
gerahmt: 62,8 x 47,9 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





641

Wolf Gloßner

(1946 Velburg – Langenhagen 2017)

Stelenpaar. 1993.

Farboffset auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Wolf Gloßner, 81/120.
Blattmaß: 50 x 40 cm. Unter Glas gerahmt:
51 x 41 cm.
Ausstellung: Wolf Gloßner: Stahl des
Anstoßes. Skulpturen und Zeichnungen,
Galerie Katharina Seifert, Hannover 2005.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Galerie Katharina Seifert, Hannover 2005.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





642

Achim Gohla

(1965 Karlsruhe – lebt in Deutschland) R

Ohne Titel. 1997.

Acryl auf Leinwand.
Verso in hellgrauer Acrylfarbe signiert und
datiert: Achim Gohla, 97.
Bildmaß: 120,8 x 99,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



643

Eugen Gomringer

(1925 Cachuela Esperanza – Bamberg 2025)

der einfache weg ist einfach der
weg. Rosenthal Künstler-Teller Nr. 3.
1974.

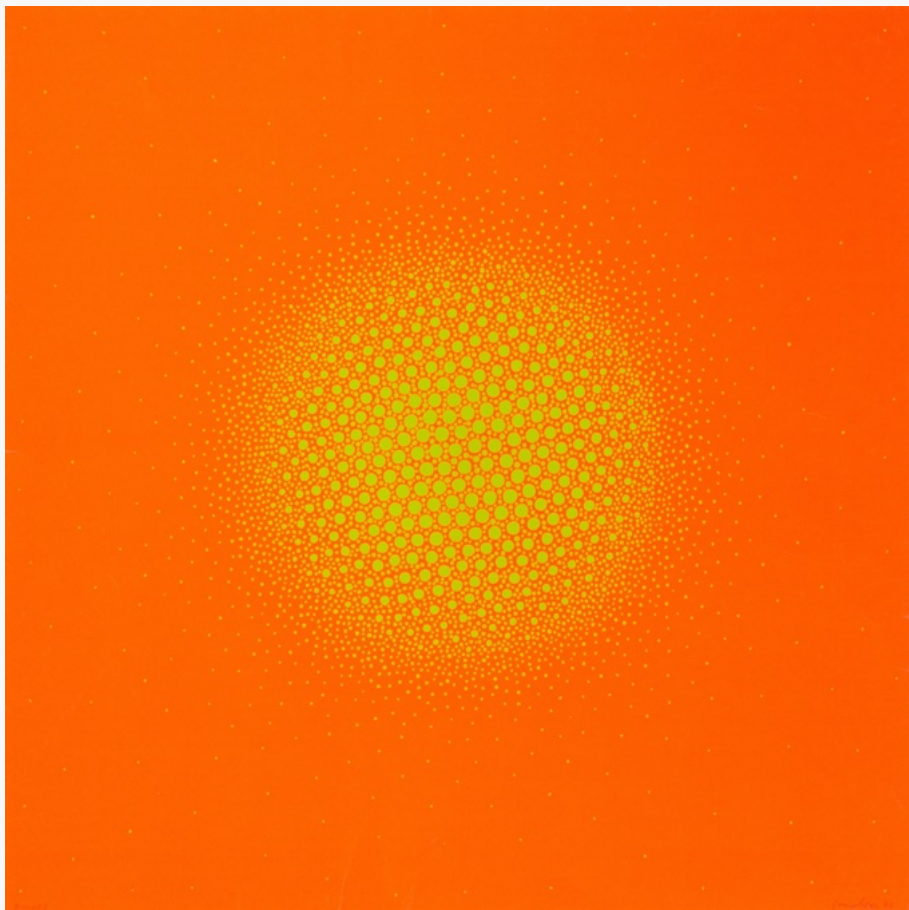
Künstlerisch gestalteter Teller aus Porzellan.
Im Originalkarton. Innerhalb der Darstellung
unterglasiert drucksigniert: eugen gomringer.
Sowie auf der Unterseite in schwarzer Tinte
unterglasiert nummeriert: 1812/5000/3.
Durchmesser: 26 cm. Kartonmaß:
26,7 x 26,7 x 4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





644

Kuno Gonschior

(1935 Wanne-Eickel – Bochum 2010)

Ohne Titel. 1971.

Farbserigrafie auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: gonschior, 71, 21/100.
Blattmaß: 51 x 50,7 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





645

Félix González-Torres

(1957 Guáimaro – Miami 1996)

Bird. 1992/1993.

Farboffset auf feinem Papier.

Blattmaß: 84 x 122 cm.

Zustand: gerollt gelagert.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Wie andere Werke von Gonzalez-Torres ist auch dieses eines von vielen gedruckten Blättern, die in einem Stapel direkt auf dem Boden der Galerie lagen und von den Besuchern mitgenommen werden konnten. Die Verbreitung von Multiples ist ein charakteristisches Merkmal der Ausstellungen von Gonzalez-Torres.

646

Douglas Gordon

(1966 Glasgow – lebt in New York)

**LARGER THAN LIFE / LIFE SIZE /
SMALLER THAN LIFE. 2011.**

3 C-Prints, jeweils auf Fuji Color Professional Paper.

Ein C-Print verso mit Etikett. Dort signiert und nummeriert: Douglas, 36/100.

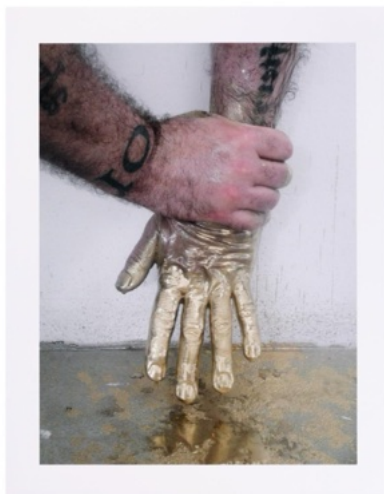
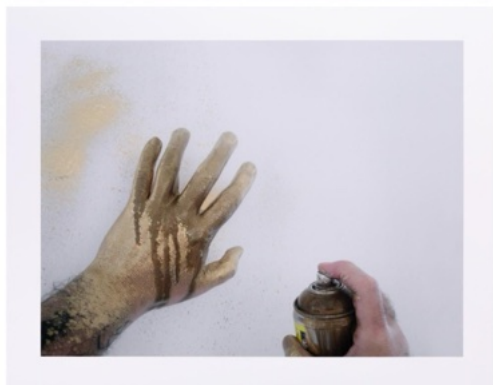
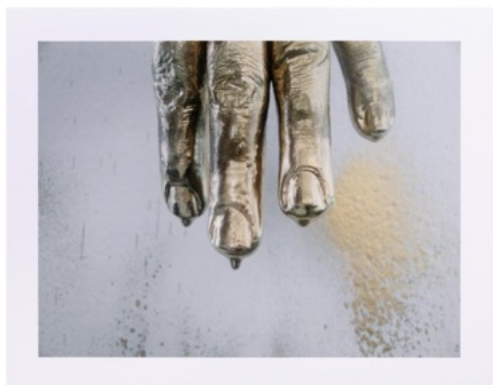
Blattmaß jeweils: 31,8 × 40 cm.

Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





647

Evgen Copi Gorišek

(1994 Koper – lebt in Berlin) R

Heavy Forehand. 2023.

Acryl über Fine Art Print auf Hahnemühle
Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: EVGEN, 5/35.

Blattmaß: 64,9 x 57 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



648

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Branteph. 1993.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: K .O. Götz,
Branteph, 1993, EPR. D'ART (Aufl. 40).
Blattmaß: 70 x 80 cm.
WVZ.: Hügelow 123.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



649

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Trebl. 1995.

Lithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: K.O. Götz,
Trebl, 1995, EPR. D'ART. (Aufl. 40).
Blattmaß: 90 x 70 cm.
WVZ.: Hügelow 141.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



EPR. D'ART. - Trebl - 1995 - (A. 40. 95) -

K. O. Götz

650

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Bliteph. 1993.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: K. O. Götz,
Bliteph, 1993, 21/40.
Blattmaß: 79,8 x 70 cm.
WVZ.: Hügelow 122.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



651

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Zeisig, 1992.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: K.O. Götz,
Zeisig, 1992, 19/40.
Blattmaß: 69,5 x 79,5 cm.
WVZ.: Hügelow 115.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





652

Moritz Götze

(1964 Halle – lebt in Halle)

Ohne Titel.

Figurengruppe, bestehend aus fünf Objekten,
jeweils Öl auf Holz.

Jeweils auf der Unterseite mit Bleistift signiert:

MORITZ G. Objektmaß: von

8,5 x 10,5 x 2,8 cm bis 19 x 14 x 3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



653

Dan Graham

(1942 Urbana – New York 2022)

Porträt Robert Smithson. 1968/1992.

Zwei C-Prints in einem Passepartout montiert.
Aus einer Auflage von zehn Exemplaren.
Blattmaß: 35,4 x 27,8 cm, bzw.
27,8 x 35,4 cm. Unter einem Passepartout
und unter Glas gerahmt: 82,2 x 52,4 cm.
Hrsg. von: Westfälischer Kunstverein,
Münster 1992.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



654

Rodney Graham

(1949 Matsqui – Vancouver 2022)

Fishing on a Jetty. 2003.

C-Prints.

Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner
signiert, datiert und nummeriert: R. Graham,
03, 43/50.

Blattmaß: 73 x 103,5 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



655

Rodney Graham

(1949 Matsqui – Vancouver 2022)

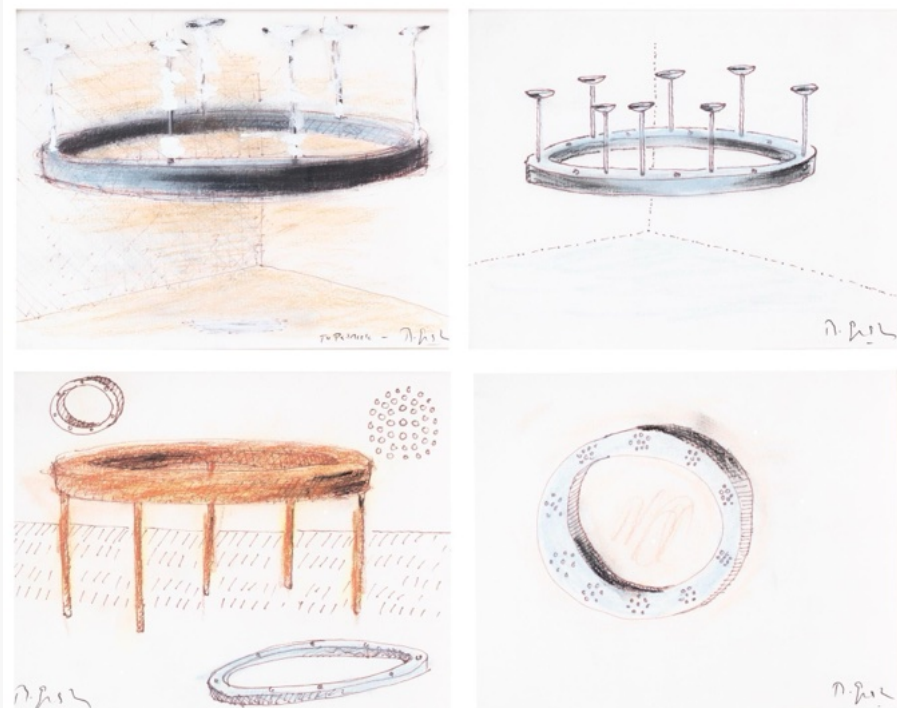
Ohne Titel. 1980er Jahre.

Vier Zeichnungen: jeweils Bleistift, Tinte, Pastellkreide bzw. Acryl auf Zeichenpapier. Jeweils am unteren Blattrand mit Tinte signiert: R. Graham. Blattmaß jeweils: 13,9 x 19 cm. Jeweils im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 18,4 x 22,6 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.
Christie's, 2015.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Rodney Graham war ein vielseitiger Konzeptkünstler, der in Fotografie, Malerei und Musik arbeitet. Er studierte Kunstgeschichte an der University of British Columbia und der Simon Fraser University und spielte in verschiedenen avantgardistischen Bands. Graham gilt als wichtiger Vertreter der Vancouver School of Photoconceptualists, bekannt für seine konzeptuellen Werke, die Kunstgeschichte, Philosophie und Technologie thematisieren. Seit 2003 beschäftigt er sich auch mit Malerei und lässt sich von Künstlern wie Picasso inspirieren. Er wurde mit Auszeichnungen wie dem Gershon Iskowitz Prize (2004) und dem Kurt-Schwitters-Preis (2006) geehrt. Seine Werke sind in bedeutenden Sammlungen wie dem MoMA in New York und der Tate Gallery in London vertreten.

656

Otto Greiner

(1869 Leipzig – München 1916) R

Figurenstudien. 1889.

Rötel auf chamoisfarbenem Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Greiner, 89.
Blattmaß: 47 x 33,6 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
78,2 x 63 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





657

Otto Greis

(1913 Frankfurt am Main – Ingelheim 2001)

Ohne Titel. 1947.

Federzeichnung auf Bütten.

Am unteren Blattrand in Schwarz signiert und datiert: greis, 47.

Blattmaß: 14 x 22,8 cm. Unter Passepartout montiert: 35 x 48,6 cm.

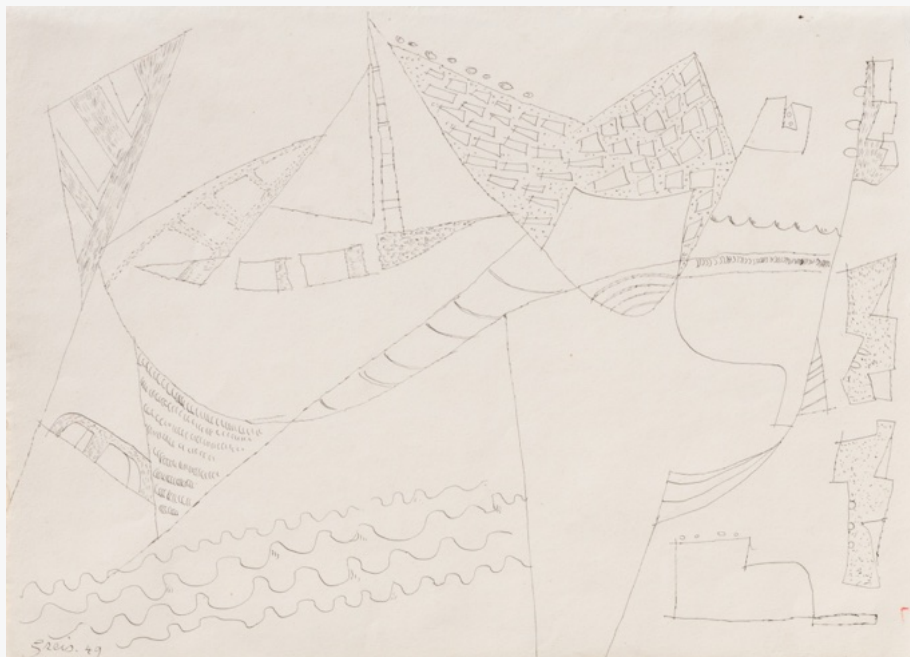
300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





658

Otto Greis

(1913 Frankfurt am Main – Ingelheim 2001)

Ohne Titel. 1949.

Federzeichnung auf Bütten.

Am unteren Blattrand in Schwarz signiert und datiert: greis, 49.

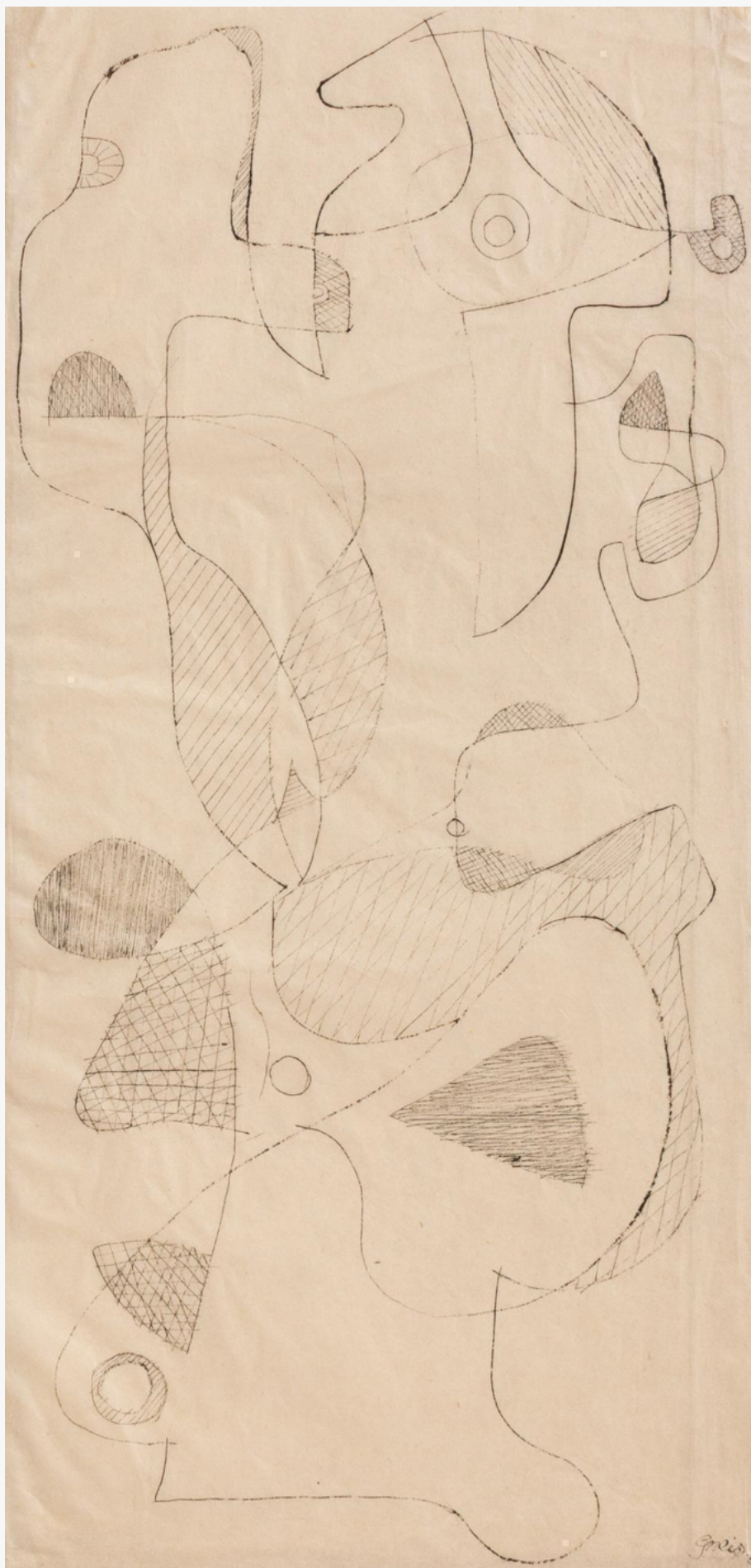
Blattmaß: 21,5 x 30 cm. Unter Passepartout montiert: 35 x 48,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung,

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





659

Otto Greis

(1913 Frankfurt am Main – Ingelheim 2001)

Ohne Titel. 1950.

Federzeichnung auf Japan.

Am unteren Blattrand in Schwarz signiert und datiert: greis, 50.

Blattmaß: 50,3 × 24,8 cm. Unter Passepartout montiert: 71,5 × 48,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



660

Gretchen Faust

(1961 Stoneham, Massachusetts – lebt in New York)

So schlafen unsere Sünden ein (aus: St. Matthew Series). 1990.

2 Messingschilder, jeweils mit Gravur.
Maße jeweils: 5,5 x 18 x 1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



661

Jon Groom

(1953 Powys – lebt am Starnberger See)

Between Light and Dark. 1993.

10 Aquatintaradierungen, jeweils auf Zerkall-Bütten.

Mit beiliegendem Deckblatt in Original-Leinenkassette. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jon Groom, '93, III/V.

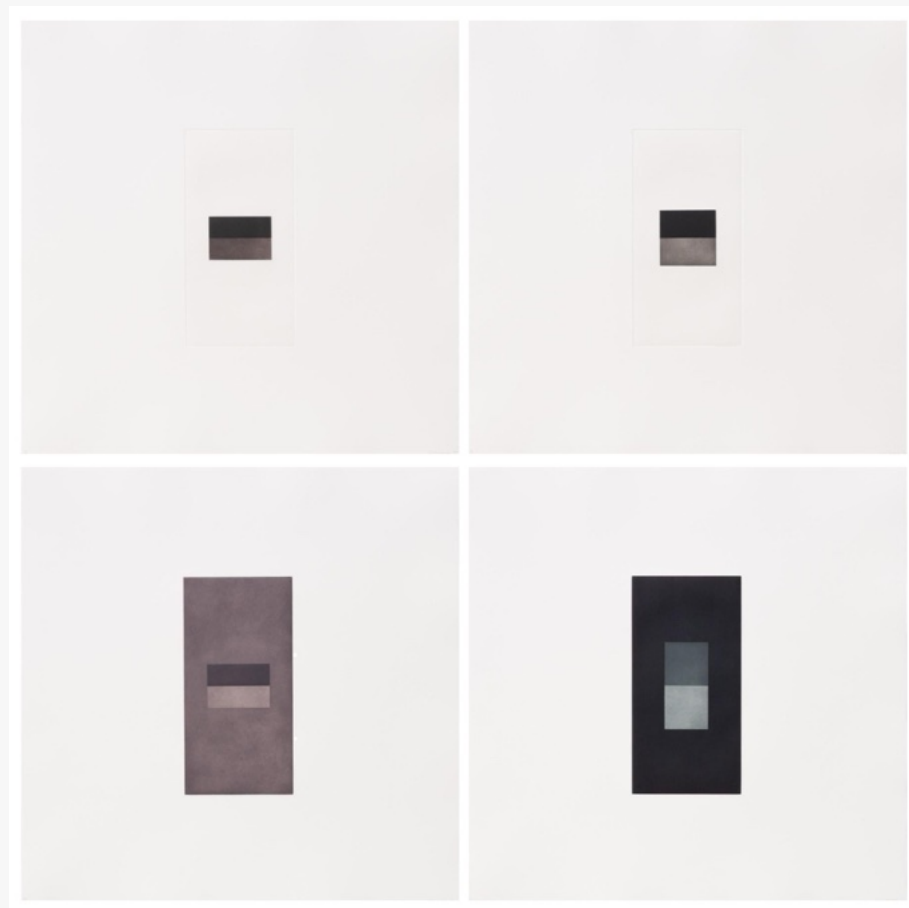
Blattmaß jeweils: 70 x 70 cm. Maße Kassette: 73 x 73 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



662

Katharina Grosse

(1961 Freiburg im Breisgau – lebt in Berlin)

M.M.S. (Much.More.Shit.). 2019.

Acrylfarbe auf zerknülltem Papier.
Aus einer unnummerierten Auflage von 1000
Exemplaren.
Maße ca.: 14 x 8 x 8 cm.
Hrsg. von: Creator Projects, Kopenhagen
2019.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„An everyday and universal gesture such as crumbling up a piece of paper, usually associated with dismissing an idea, something written or drawn, can become the nucleus of a new creation“ (– Katharina Grosse)

663

George Grosz

(1893 Berlin 1959)

Abrechnung folgt! 57 politische
Zeichnungen. 1923.

Vorzugsausgabe mit Holzschnitten nach
Zeichnungen von George Grosz, auf
Büttenpapier.

In Original-Halbpergamentband mit
goldgeprägtem Titel. Im Druckvermerk mit
Bleistift signiert und nummeriert: George
Grosz, 65/100.

Maße: 27,5 x 20 cm.

Hrsg. von: Malik-Verlag, Berlin 1923. Einband:
Hardcover

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Schwarz-weiß-rot bis in den Tod

5



664

George Grosz

(1893 Berlin 1959)

Eva. Um 1921.

Lithografie auf chamoisfarbenem Naturpapier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
Grosz. Passepartoutausschnitt: 56,8 x 43 cm.
Unter Glas gerahmt: 77,9 x 61,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



665

Walther Grunwald

(1938 Halle/Saale – lebt in Berlin)

Sassafras.

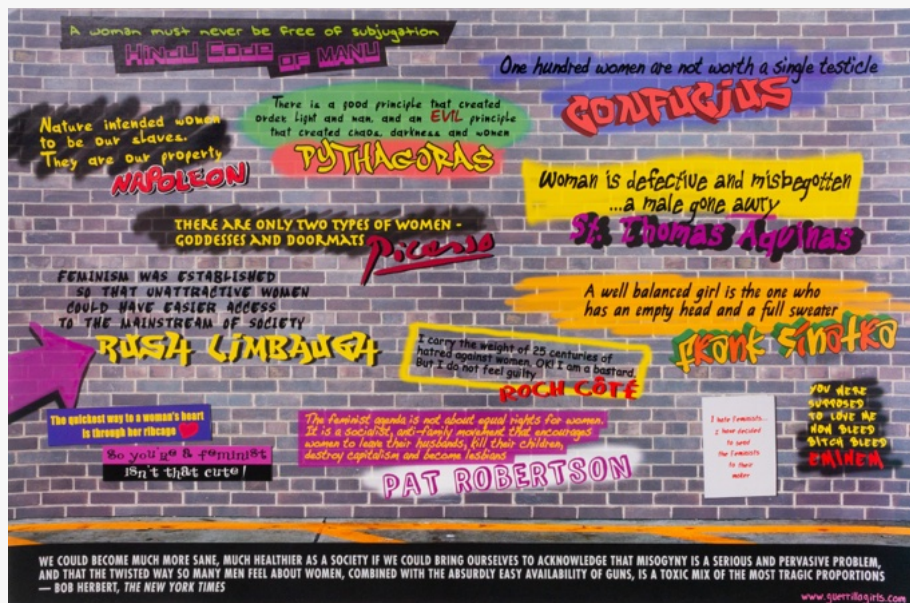
Fotogramm.
Blattmaß: 40,2 × 30,4 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
61 × 51 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
In der Galerie Mönch, Berlin, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





666

Guerrilla Girls

(gegründet 1985 in New York)

Disturbing the Peace.

Farboffset auf feinem Papier.
Blattmaß: 61 x 92,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



667

Guerrilla Girls

(gegründet 1985 in New York)

Postcard Box Set.

20 Postkarten, in Original-Box.
Blattmaß jeweils: 10,6 × 15,2 cm. Maße Box:
11,5 × 16,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



668

Nele Glück

(lebt in Hamburg)

Der Baum des Paradieses. 2018.

Inkjet-Print, auf Alu-Dibond aufgezogen.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert
und nummeriert: N. Glück, 2018, #2/5.
Bildmaß: 60 × 80 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 63,7 × 83,8 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



669

Frank Günzel

(1956 – lebt in England)

Ohne Titel. 1988.

Bleistift auf Papier.

Blattmaß: 23 x 23 cm. Unter Passepartout
und Glas gerahmt: 72,6 x 57,5 cm. Verso mit
einem Etikett der Galerie David Nolan.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





670

Frank Günzel

(1956 – lebt in England)

Ohne Titel. 1990.

Bleistift auf Papier.

Blattmaß: 57 x 76 cm. Freigestellt und unter
Glas gerahmt: 64 x 83,4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



671

Beate Gütschow

(1970 Mainz – lebt in Berlin)

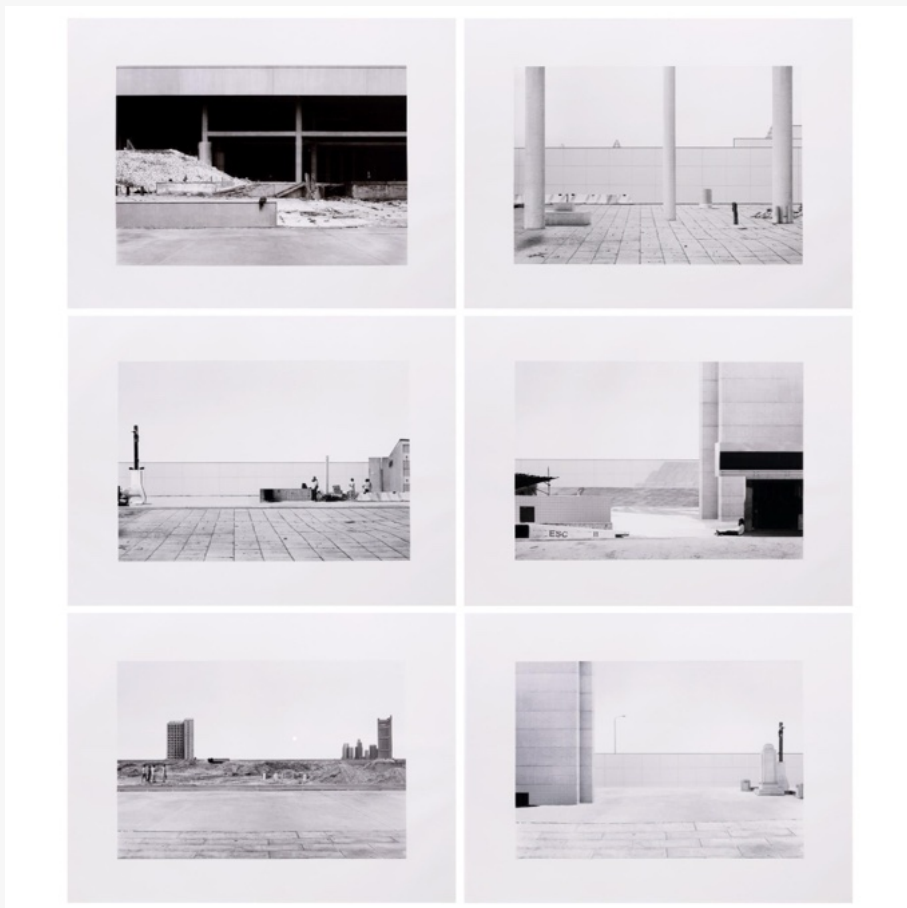
Ohne Titel.

Sechs C-Prints, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils verso mit Bleistift signiert: B.
Gütschow.
Blattmaß jeweils: 60 x 78 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



672

Hans Haacke

(1936 Köln – lebt in New York)

Silberblick. 1990.

Farboffset auf Karton, auf Acrylglas.
Mit zwei eingelassenen Münzen: 1 DM, 2
Ostmark. Verso mit typografischen Angaben:
Hans Haacke, Silberblick, 1990, 45/90.
Bildmaß: 23 x 16,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Haackes Arbeit ist in ihrer Stringenz stets politisch, aber auch durchaus poetisch und humorvoll. Er vertritt konsequent seine Überzeugungen, zu denen besonders die Verteidigung demokratischer Prinzipien gehört.“ (– Ingrid Pfeiffer, SCHIRN)



673

Gustav Jürgen Haase

(1947 Oderberg – Berlin 2013) R

Großer Uckermarkischer Rundweg.
1996.

Öl auf Leinwand.
Innerhalb der Darstellung in Öl signiert und
datiert: Haase, 96.
Bildmaß: 130 x 140 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
rbb media.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



674

Volkmar Haase

(1930 Berlin – Brüssow 2012)

Ohne Titel. Wohl 1970er Jahre.

Edelstahl, Marmor, auf lackierter Eisenplinthe montiert.

Auf der Plinthe seitlich mit Stempelsignatur:
HAASE. Objektmaß: 23 x 10 x 8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





675

Helena Hafemann

(1997 Wiesbaden – lebt in Wiesbaden)

Fadenschein Nr. 13. 2019.

Glasierte Keramik, Faden.
Auf der Unterseite in schwarzer Tinte
monogrammiert, betitelt und datiert: H. M. H.,
o.T.F. Nr. 13, 2019. Objektmaß:
26,5 x 15 x 2 cm.

1.500 € – 2.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



676

Helena Hafemann

(1997 Wiesbaden – lebt in Wiesbaden)

Fadenschein Nr. 14. 2019.

Glasierte Keramik, Faden.
Auf der Unterseite in schwarzer Tinte
monogrammiert, betitelt und datiert: H. M. H.,
o.T.F. Nr. 14, 2019. Objektmaß:
30,5 x 17,5 x 2 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





677

Sylvia Hagen

(1947 Treuenbrietzen – lebt in Altlangsdorf)

Ohne Titel (Liegende). Wohl 1990er Jahre.

Bronze, schwarz-grün patiniert.
Auf dem Standfuß mit Gießerstempel
monogrammiert und eingeritzt nummeriert:
SH, e.a. Objektmaß: 10,5 x 11 x 22 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





678

Raymond Hains

(1926 Saint-Brieuc – Paris 2005)

Le point de Capitou / Lichtenstein.
1999.

Digitaler Farbdruck, auf Aludibond
aufgezogen.

Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt,
datiert und nummeriert: Raymond Hains, Le
point de capitou, 1999, 1/3.

Bildmaß: 59,8 x 74,8 cm. Im Metallrahmen
gerahmt: 60 x 75 cm.

Ausstellung: François Dufrêne – Raymond
Hains: Une amitié entre l'art et les mots.
Freundschaft zwischen Kunst und Wort,
Stiftung Ahlers Pro Arte / Kestner Pro Arte,
Hannover 2011 sowie Passage de Retz, Paris
2012.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

In der Galerie Daniel Templon, Paris,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



679

Raymond Hains

(1926 Saint-Brieuc – Paris 2005)

Ohne Titel. 1964.

Plakatabrisse, collagiert.
Unten mit Bleistift signiert und datiert: Hains,
1964.

Blattmaß: ca. 27,5 × 17,5 cm. Im
Passepartout freigestellt und unter Glas
gerahmt: 27,7 × 39 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Marc Dachy, Paris.
Galerie 1900-2000, David et Marcel Fleiss,
Paris (2007 dort erworben).

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Raymond Hains war ein französischer Künstler und Pionier des Nouveau Réalisme, bekannt für seine „Affiches lacérées“ (zerrissene Plakate), die er aus Straßenpostern schuf. Hains entwickelte eine künstlerische Sprache, die urbane Motive und das visuelle Chaos der Stadt aufgreift. Seine Arbeiten reflektieren die Vergänglichkeit und Fragmentierung der modernen Welt. Hains stellte international aus, unter anderem im Centre Pompidou in Paris und auf der Biennale in Venedig. Er wird als einer der wichtigsten Vertreter des Nouveau Réalisme betrachtet, und seine Werke sind in führenden Museen und Sammlungen weltweit vertreten.



680

Andrea Hanak

(1969 Wolfratshausen – lebt in München) R

Ohne Titel. 2005.

Öl auf Platte.

Verso mit schwarzem Fineliner signiert und datiert: A. Hanak, 05.

Bildmaß: 30 x 40 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





681

Claudia Hart

(1955 New York – lebt in New York)

Explosion. Um 1988.

Öl auf Papier.

Blattmaß: 42 x 62 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:

76,5 x 58 x 10 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





682

Hans Hartung

(1904 Leipzig – Antibes 1989)

Aus: La première métamorphose du feu. 1985.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Hartung, 38/90.
Passepartout-Ausschnitt: 56,5 x 44 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 84 x 63,9 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



683

Hans Hartung

(1904 Leipzig – Antibes 1989)

L-11-1974. 1974.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Hartung,
L-11-1974, 1974, E.A. II/XV.
Blattmaß: 76 x 105 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





684

Hans Hartung

(1904 Leipzig – Antibes 1989)

L-12-1974. 1974.

Lithografie auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Hartung,
L-12-1974, 1974, E.A. II/XV.

Blattmaß: 75 x 105 cm.

Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen.

Zustand: Am linken Blattrand kleiner Riss (ca.
2 cm).

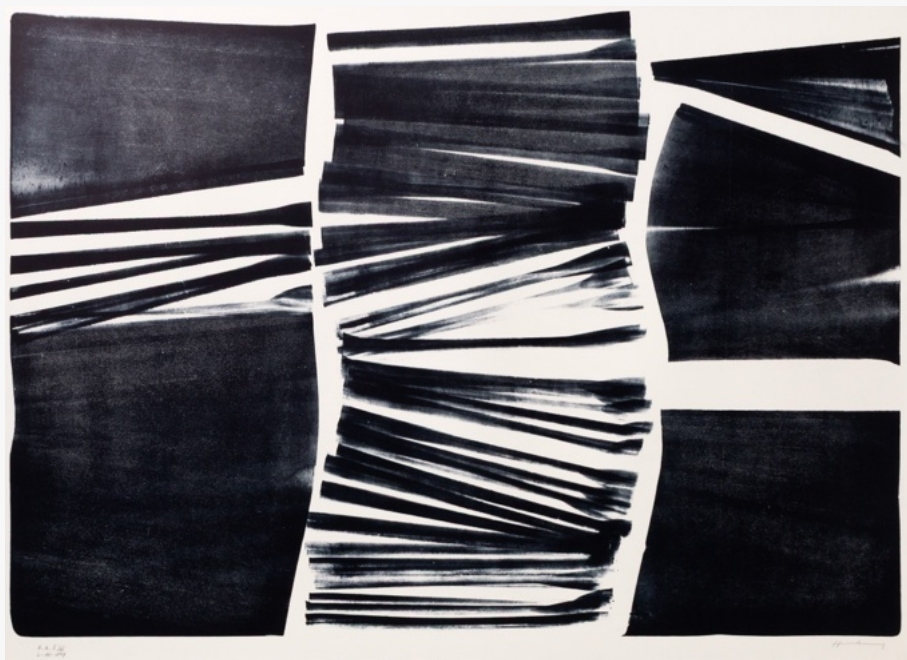
500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





685

Hans Hartung

(1904 Leipzig – Antibes 1989)

L-18-1974. 1974.

Lithografie auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Hartung,

L-18-1974, 1974, E.A. II/XV.

Blattmaß: 75,5 × 104,5 cm.

Hrsg. von: Erker Presse, St. Gallen.

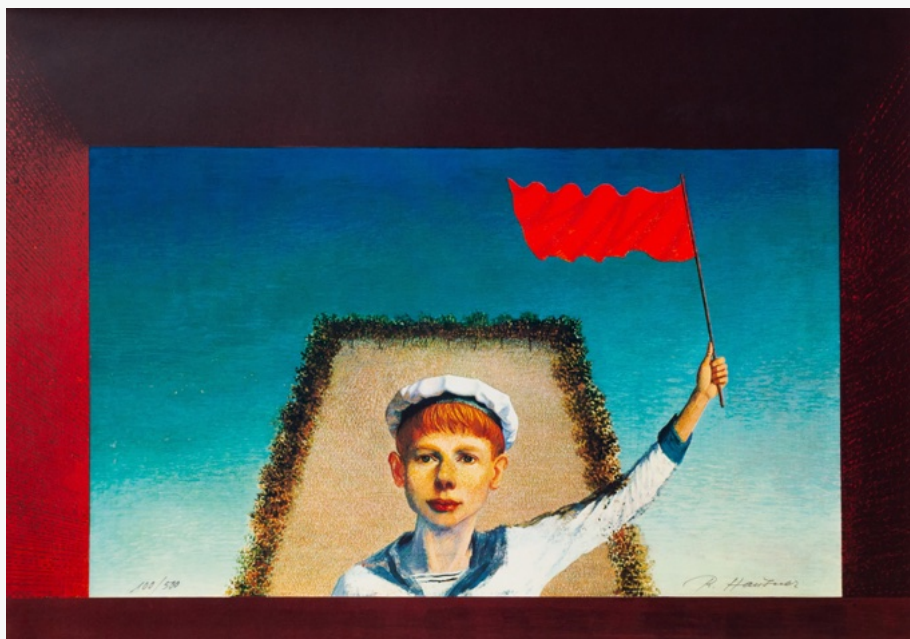
500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





686

Rudolf Hausner

(1914 Wien – Mödling 1995)

Matrosenjunge mit roter Fahne.
1976.

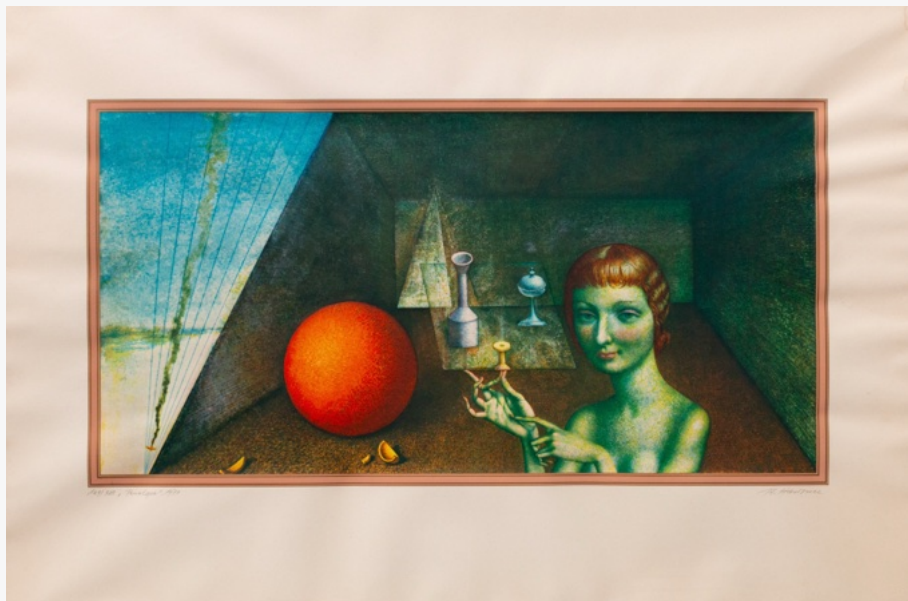
Farboffset auf Karton.
Am unteren Bildrand mit Filzstift signiert und
nummeriert: R. Hausner, 100/500.
Blattmaß: 59 x 84 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





687

Rudolf Hausner

(1914 Wien – Mödling 1995)

Penelope. 1974.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung signiert, betitelt,
datiert und nummeriert: R. Hausner,
Penelope, 1974, 149/250. Unter Glas
gerahmt: 68,5 x 99,3 cm.
Zustand: In der oberen rechten Ecke Spuren
von Feuchtigkeit.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



688

Eberhard Havekost

(1967 Dresden – Berlin 2019)

Gesicht. 2012.

Giclée Print auf Bütten.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert, betitelt und datiert: Havekost,
GESICHT, 4/18.
Blattmaß: 22 x 15,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



689

Erich Heckel

(1883 Döbeln – Radolfzell am Bodensee 1970)

Wasserfall. 1954.

Holzschnitt auf Velin.
 Unterhalb der Darstellung bezeichnet und
 signiert: Mit herzlichen Wünschen Ihre Gisela
 und Erich Heckel. Darstellungsmaß
 Blattmaß): 17 x 13,1 cm (21,7 x 16 cm). 24.
 Jahresblatt.

200 € – 300 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





690

Erwin Hegemann

(1924 Wuppertal – Bornholm 1999)

Ohne Titel.

Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert: Hegemann.
Passepartout-Ausschnitt: 49,5 x 70 cm. Unter
Passepartout und Acryl-Glas gerahmt:
73 x 92 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



691

Josef Hegenbarth

(1884 Böhmisches Kamnitz – Dresden 1962)

Akrobat. 1950er Jahre.

Tusche auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Füller signiert: Jos.
Hegenbarth.

Passepartout-Ausschnitt: 26,5 x 21 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
35,5 x 28,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





692

Josef Hegenbarth

(1884 Böhmisches Kamnitz – Dresden 1962)

Zirkusszene.

Tusche auf feinem Bütten.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:

Josef Hegenbarth.

Blattmaß: 24 x 34,8 cm.

Ausstellung: Josef Hegenbarth: Aquarelle,
Gouachen, Handzeichnungen, Grafiken,
Galerie Pels-Leusden, Berlin 1972.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

1972 in der Galerie Pels-Leusden, Berlin,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





693

Susanne Hegmann

(1957 Essen – lebt in Münster)

Ohne Titel.

Pastellkreide, Tusche, Gouache und Bleistift
auf leichtem Karton.

Blattmaß: 29,5 x 20,7 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 42,7 x 32,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

Direkt von der Künstlerin erhalten.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





694

Horst Georg Heidolph

(1936 Nürnberg – lebt in Nürnberg)

Sizilien. 1973.

Aquarell auf Aquarellpapier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: H. G. Heidolph, SIZILIEN, 1973.

Passepartout-Ausschnitt: 23,5 x 33,5 cm.

Unter Passepartout und Glas gerahmt:

36,6 x 46 cm. Beigabe: Zwei Druckgrafiken von Horst Georg Heidolph.

200 € – 300 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





695

Peter Nikolaus Heikenwälder

(1972 Hamburg – lebt in Hamburg)

Ohne Titel. 2011.

Öl auf Leinwand.

Verso mit Kohlestift signiert und datiert:

Heikenwälder, 20/12/2011.

Bildmaß: 30 x 24 cm. In Schattenfuge

gerahmt: 34 x 28 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





696

Heribert Heindl

(1965 Obernzell – lebt in München) R

Ohne Titel. 1998.

Acryl auf Platte.

Verso mit rotem Marker signiert und datiert:

Heindl, 98.

Bildmaß: 24,3 x 24,3 cm.

Zustand: Am rechten Bildrand leichter
Fingerfleck.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.

28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





697

Michael Heindorff

(1949 Deutschland – lebt in London und Andalusien)

Caves of San Antonio. 1987.

Öl auf Papier, auf Leinwand.

Am unteren Bildrand mit schwarzem Filzstift signiert: Heindorff.

Bildmaß: 45,5 × 77 cm. In Schattenfuge gerahmt: 49,5 × 80,5 cm. Verso mit einem Etikett der Bernard Jacobson Gallery, London.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



698

Hermann Heintschel

(1931 Neustadt – Stuttgart 1998)

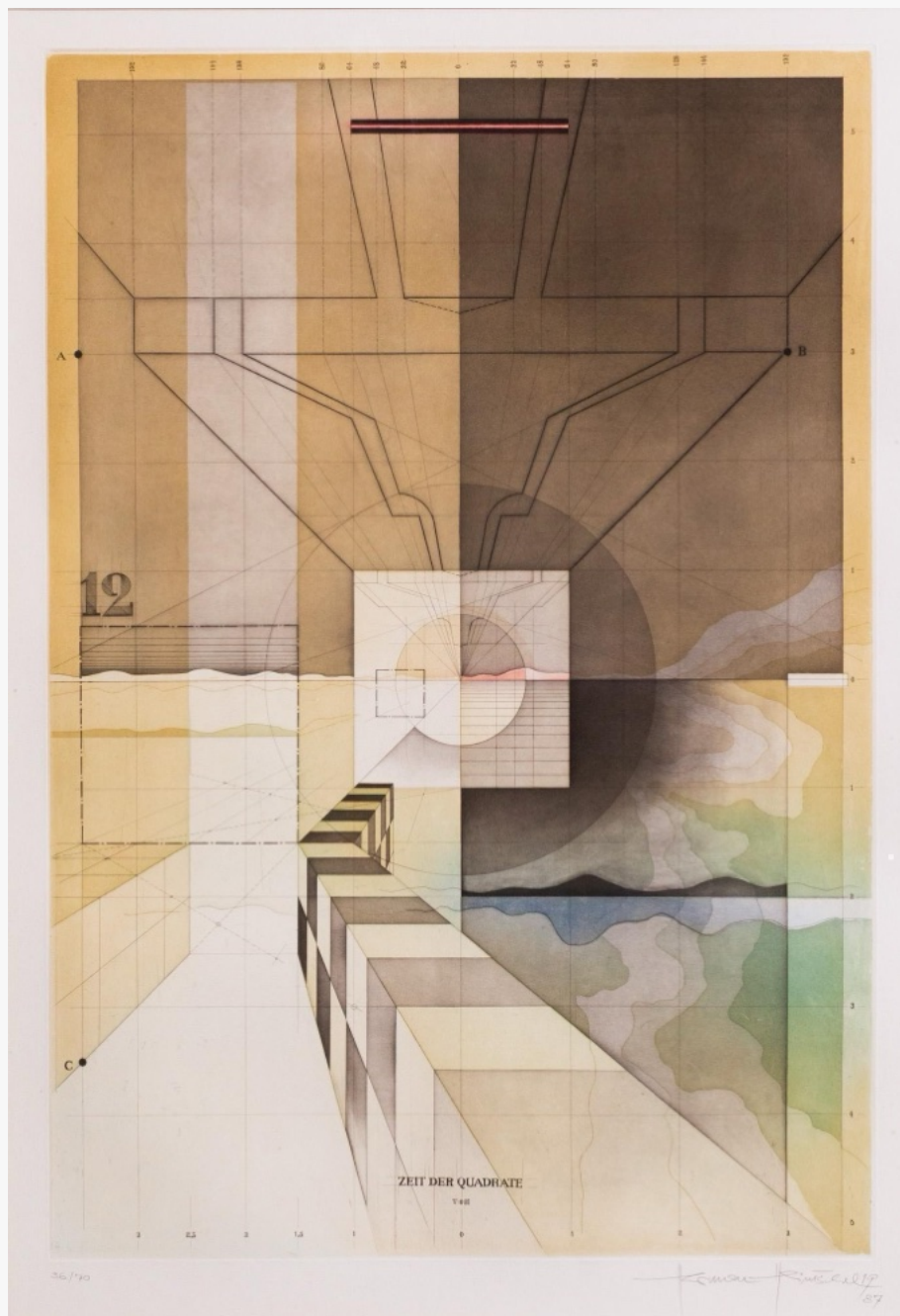
Zeit der Quadrate. 1983.

Radierung und Aquatintaradierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Hermann Heintschel,
83, 36/70. Passepartoutausschnitt:
77 x 52,5 cm. Unter Glas gerahmt:
98 x 73 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





699

Thomas Helbig

(1967 Rosenheim – lebt in Berlin)

Homo Homini Lupus. 2007.

Ölkreide auf Papier.

Am oberen sowie am unteren Blattrand in
Ölkreide signiert: Helbig.

Blattmaß: 59,3 x 42 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
77,4 x 59 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





700

Thomas Helbig

(1967 Rosenheim – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2004.

Ölkreide auf Papier.
Am unteren Blattrand in Ölkreide signiert:
Helbig.
Blattmaß: 42 x 29 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
45 x 34 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



701

Thomas Helbig

(1967 Rosenheim – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2004.

Ölkreide auf Papier.

Am unteren Blattrand in Ölkreide signiert:
Helbig.

Blattmaß: 42 x 29 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
54 x 41,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





702

Gottfried Helnwein

(1948 Wien – lebt in Wien)

Der Frevel.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
nummeriert und gewidmet: Gottfried
Helnwein, E.A.
Blattmaß: 102 x 72 cm. Unter Glas gerahmt:
105 x 76,3 cm.
Hrsg. von: Galerie Pelikan-Lemanczyk.

WVZ.: Ruf 700.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



703

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Abstrakte Komposition. 1998.

Monotypie und Pastell auf Karton sowie verso
mit Kugelschreiberzeichnung.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert und
datiert: Hennig, 98.
Blattmaß: 10,2 × 14,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



704

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Abstrakte Komposition. 1994.

Holzdruck und Pastell auf feinem Papier.
Verso mit Faserstift signiert und datiert:
Hennig, 94.
Blattmaß: 15,8 x 10,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





705

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Bei der Ernte.

Aquarell und Kohlezeichnung auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Fineliner signiert:
Hennig.

Blattmaß: 9,2 × 13 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
28,5 × 32 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





706

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Landschaft mit Gehöft. 1988.

Aquarell und Faserstift auf Bütten.
Am unteren Blattrand signiert und datiert
sowie rückseitig mit Bleistift betitelt: Hennig,
Landschaft mit Gehöft, 88.
Blattmaß: 12,8 x 16,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





707

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Ohne Titel. 1974.

Aquarell auf Aquarellpapier.
Am unteren Blattrand mit Kugelschreiber
signiert und datiert: A. Hennig, 74.
Blattmaß: 17 x 22,9 cm. Unter Glas gerahmt:
24,6 x 30,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



708

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Tanz der Bäume.

Monotypie und Aquarell auf Papier sowie
verso mit Bleistiftzeichnung.

Am unteren Blattrand signiert: Hennig.

Blattmaß: 10 x 15 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





709

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Waldszene.

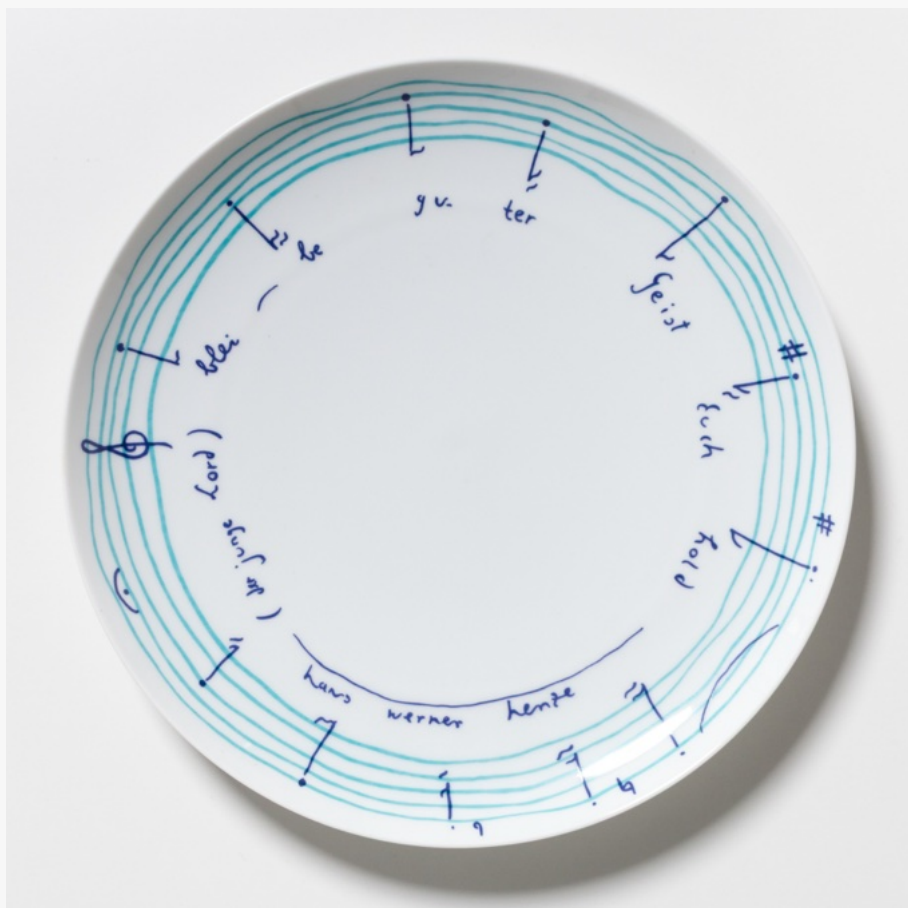
Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner
signiert: Hennig.
Blattmaß: 10,8 × 15,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





710

Hans Werner Henze

(1926 Gütersloh – Dresden 2012)

Der junge Lord. Rosenthal Künstler-
Teller Nr. 6. 1975.

Künstlerisch gestalteter Teller aus Porzellan.
Im Originalkarton. Innerhalb der Darstellung
unterglasiert drucksigniert: hans werner
henze. Sowie auf der Unterseite in schwarzer
Tinte nummeriert: 1456. Auflage von 5000
Exemplaren.
Durchmesser: 26 cm. Kartonmaß:
26,7 x 26,7 x 4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





711

Thomas Herbst

(1848 Hamburg 1915)

Landschaft mit Pferden. Um 1900.

Öl auf Platte.

Am unteren Bildrand in schwarzer Ölfarbe signiert: Herbst. Sowie mit Nachlassstempel.

Rahmenausschnitt: 31,6 x 37,5 cm. Im Holzrahmen gerahmt: 37,8 x 43,7 cm.

Ausstellung: Thomas Herbst: Ein deutscher Impressionist, Stiftung Ahlers Pro Arte / Kestner Pro Arte, Hannover 2007.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2000 in der Galerie Herold, Hamburg,
erworben.

Sammlung Gustav Grundstedt, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



712

Thomas Herbst

(1848 Hamburg 1915)

Sitzender Mann am Schreibtisch.

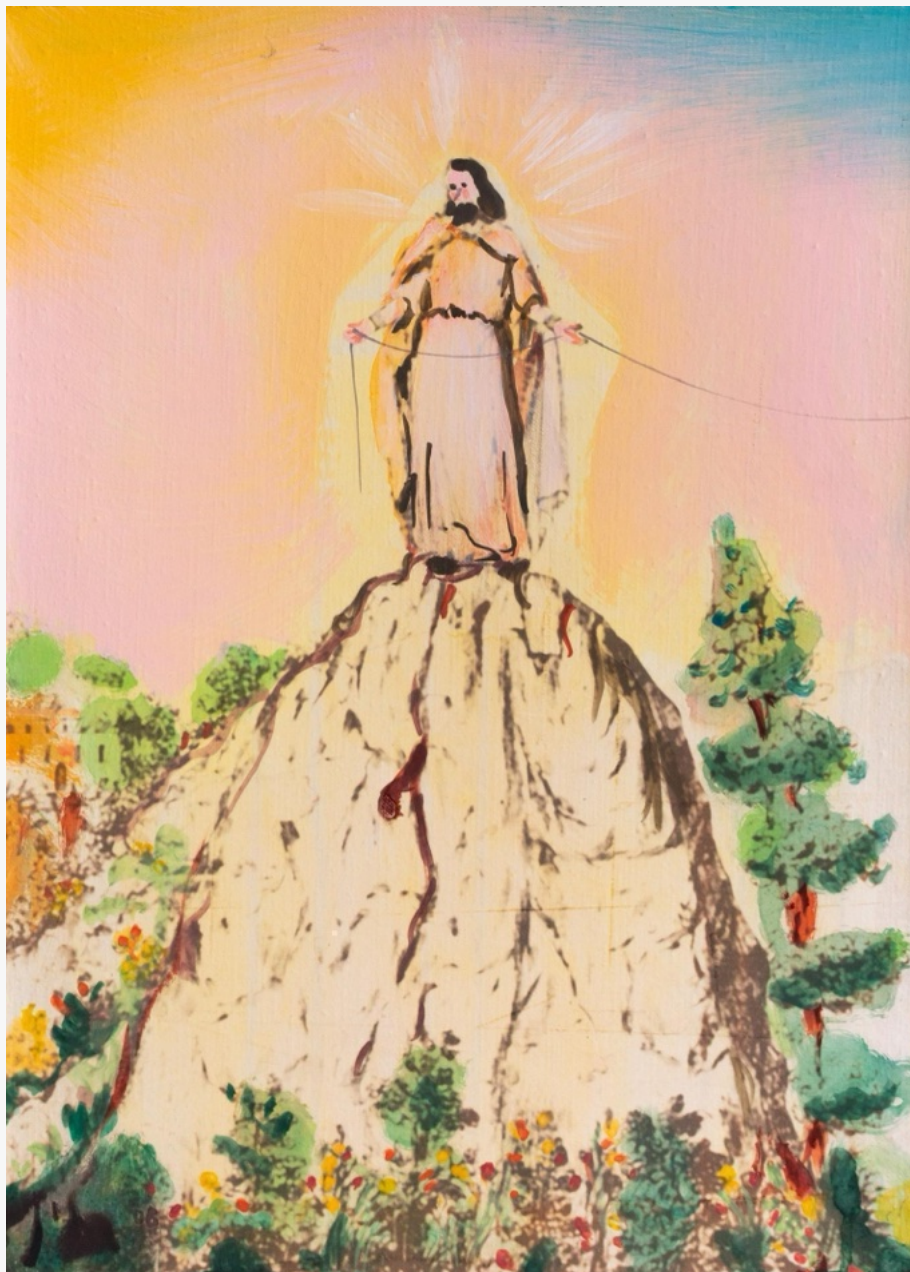
Tusche auf leichtem Karton.
Blattmaß: 17,2 × 17,6 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
24,6 × 24,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





713

Jörg Herold

(1965 Leipzig – lebt in Berlin)

Fadenhalter. 2008.

Acryl und Aquarell auf bedrucktem Papier, auf Leinwand montiert.

Verso mit schwarzem Marker signiert und datiert: J. Herold, 08.

Bildmaß: 60 x 43 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

In der Galerie Eigen + Art, Berlin, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



714

Gregor Hildebrandt

(1974 Bad Homburg vor der Höhe – lebt in Berlin)

Dreimal und abermals dreimal. 2019.

Bronze.

Auf der Unterseite eingeritzt signiert und nummeriert: Gregor Hildebrandt, 6.

Objektmaß: 15,5 x 9,5 x 9,5 cm.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gregor Hildebrandt ist Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Bekannt ist er für seine Arbeiten mit analogen Speichermedien wie Kassettentapes und Schallplatten, die er zu bildhaften, oft reliefartigen Werken verarbeitet. Dabei verwandelt er überholte Tonträger in Kunstwerke, die sich mit Erinnerung, Zeit und der Materialität von Klang beschäftigen. Seine Arbeiten greifen zudem Bezüge zu Literatur, Film und Popkultur auf und untersuchen individuelle wie kollektive Erinnerung. Hildebrandt hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, darunter die Kunsthalle Rostock, das mumok in Wien, die Kunsthalle Prag, das Saarlandmuseum und die Berlinische Galerie. Seine Werke wurden außerdem in vielen bedeutenden Museen und Ausstellungshäusern weltweit gezeigt und befinden sich in wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, etwa im Centre Pompidou in Paris, in der Berlinischen Galerie sowie in internationalen Sammlungen in Europa, den USA und Asien.

715

Gregor Hildebrandt

(1974 Bad Homburg vor der Höhe – lebt in Berlin)

Plattenteller. 2019.

Kassettentape, Kassettenrad, Epoxidharz.
Objektmaß: 26 x 26 x 2 cm.

3.500 € – 4.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gregor Hildebrandt ist Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Bekannt ist er für seine Arbeiten mit analogen Speichermedien wie Kassettentapes und Schallplatten, die er zu bildhaften, oft reliefartigen Werken verarbeitet. Dabei verwandelt er überholte Tonträger in Kunstwerke, die sich mit Erinnerung, Zeit und der Materialität von Klang beschäftigen. Seine Arbeiten greifen zudem Bezüge zu Literatur, Film und Popkultur auf und untersuchen individuelle wie kollektive Erinnerung. Hildebrandt hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, darunter die Kunsthalle Rostock, das mumok in Wien, die Kunsthalle Prag, das Saarlandmuseum und die Berlinische Galerie. Seine Werke wurden außerdem in vielen bedeutenden Museen und Ausstellungshäusern weltweit gezeigt und befinden sich in wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, etwa im Centre Pompidou in Paris, in der Berlinischen Galerie sowie in internationalen Sammlungen in Europa, den USA und Asien.

716

Gregor Hildebrandt

(1974 Bad Homburg vor der Höhe – lebt in Berlin)

The Skateboard. 2022.

Skateboard aus poliertem Ahornholz, verso mit Offset bedruckt.

Auf der Oberseite mit schwarzem Marker signiert und nummeriert: Gregor Hildebrandt, 25/100. Objektmaß: 81 x 20 x 4 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gregor Hildebrandt ist Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Bekannt ist er für seine Arbeiten mit analogen Speichermedien wie Kassettentapes und Schallplatten, die er zu bildhaften, oft reliefartigen Werken verarbeitet. Dabei verwandelt er überholte Tonträger in Kunstwerke, die sich mit Erinnerung, Zeit und der Materialität von Klang beschäftigen. Seine Arbeiten greifen zudem Bezüge zu Literatur, Film und Popkultur auf und untersuchen individuelle wie kollektive Erinnerung. Hildebrandt hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, darunter die Kunsthalle Rostock, das mumok in Wien, die Kunsthalle Prag, das Saarlandmuseum und die Berlinische Galerie. Seine Werke wurden außerdem in vielen bedeutenden Museen und Ausstellungshäusern weltweit gezeigt und befinden sich in wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, etwa im Centre Pompidou in Paris, in der Berlinischen Galerie sowie in internationalen Sammlungen in Europa, den USA und Asien.



717

Werner Hilsing

(1938 Hannover – Berlin 2021)

Ohne Titel. 1993.

Aquarell auf Papier.
Am oberen Blattrand mit Aquarell signiert und
datiert: Werner Hilsing, 93.
Blattmaß: 27,7 × 21,3 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
42 × 36,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





718

Werner Hilsing

(1938 Hannover – Berlin 2021)

Ohne Titel.

Mischtechnik auf Packpapier.
Am unteren Blattrand signiert: Hilsing.
Blattmaß: 180 x 70 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
195 x 84 cm. Beigabe: Werner Hilsing,
Aquarell auf leichtem Karton.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





719

Herbert Hinteregger

(1970 Kirchberg – lebt in Kirchberg) R

Ohne Titel. 1996.

Zündholzschatel, in Kugelschreibertinte
gefasst, mit Zündhölzern.
Objektmaß: 5,3 x 3,8 x 1,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





720

Stefan Hirsig

(1966 Berlin – lebt in Berlin)

Garnitur II. 1994.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Farbe signiert, betitelt und
datiert: S. HIRSIG, GARNITUR II, '94.
Bildmaß: 74,5 x 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





721

Stefan Hirsig

(1966 Berlin – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1998.

Öl und Acryl auf Leinwand.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: S.
Hirsig. 7.3.'98.
Bildmaß: 75 x 75 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



722

Stefan Hirsig

(1966 Berlin – lebt in Berlin) R

Garnitur I. 1994.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Farbe signiert, betitelt und
datiert: S. HIRSIG, 94, GARNITUR I.
Bildmaß: 75 x 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



723

Stefan Hirsig

(1966 Berlin – lebt in Berlin) R

Garnitur III. 1994.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Farbe signiert, betitelt und
datiert: S. HIRSIG, GARNITUR III, '94.
Bildmaß: 74,5 x 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



724

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

Butterfly. 2009.

Acryl auf leichtem Büttenkarton, gestanzt.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert,
stempelsigniert und mit typografischen
Angaben: DHirst.
Maße: ca. 50 x 68 cm.
Hrsg. von: Pinchuk Art Centre, Ukraine.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das Werk entstand 2009 im Zuge der Eröffnung der Ausstellung „Requiem“ im Pinchuk Art Centre, Ukraine.

725

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

Spin Painting. 2009.

Acryl auf leichtem Büten-Tondo, gestanz.
Verso mit Edding signiert, sowie
stempelsigniert und mit typografischen
Angaben: DHirst.
Maße: ? 51 cm.
Hrsg. von: Pinchuk Art Centre, Ukraine.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das Werk entstand 2009 im Zuge der Eröffnung der Ausstellung „Requiem“ im Pinchuk Art Centre, Ukraine.

726

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

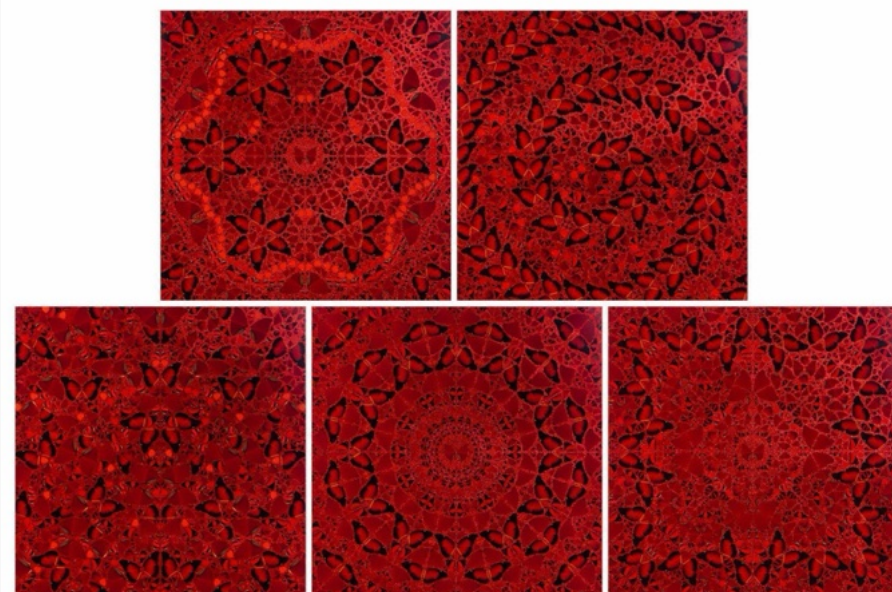
The Empresses. 2022.

Fünf laminierte Giclée-Drucke, jeweils mit Glitzer-Siebdruck, jeweils auf Aluminiumverbundplatte.
Jeweils verso auf einem Etikett signiert sowie typografisch betitelt, datiert und nummeriert: Damien Hirst, Wu Zetian, bzw. Nur Jahan, bzw. Theodora, bzw. Suiko, bzw. Taytu Betul from the series The Empresses, 2022, 677/2853, bzw. 677/3041, bzw. 677/3315, bzw. 677/3310, bzw. 677/2814.
Bildmaß jeweils: 100 x 100 cm.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Benannt nach wichtigen Herrscherinnen der Geschichte – Wu Zetian (China), Nur Jahan (Indien), Theodora (Byzanz), Suiko (Japan), Taytu Betul (Äthiopien) – markiert „The Empresses“ eine neue Etappe in Damien Hirsts Auseinandersetzung mit dem Schmetterling. Die Serie besteht aus fünf laminierten Giclée-Drucken auf Aluminiumverbundplatten, die im Siebdruckverfahren mit Glitzer versehen wurden. Jeder Druck zeigt Bilder von roten und schwarzen Schmetterlingsflügeln, die zu einem einzigartigen, kaleidoskopartigen Muster angeordnet sind. Die sorgfältig positionierten Flügel wirken beweglich, und ihre Muster verwandeln sich; jeder Druck scheint die Schmetterlinge in Momenten des Flugs in unterschiedliche Richtungen einzufangen.

727

**Damien Hirst & Nan Goldin
& Christopher Chiappa**

Camel limited-edition artist's pack.
1999.

Drei Packungen Camel limited-edition artist's
pack Camel Lights Zigaretten, jeweils mit
Farbserigrafie gestaltet.
Jeweils mit typografischer Beschreibung auf
der Rückseite.
Maße jeweils: 8,5 x 5,5 x 2,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Sammlung Friedhelm Hütte.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





728

Franz Hitzler

(1946 Regensburg – lebt in München)

Ohne Titel. 1992/2000.

Öl auf Leinwand.

Verso in schwarzer Ölfarbe signiert und datiert: Hitzler, 1992, 2000.

Bildmaß: 59,7 × 80 cm. In Holzleiste gerahmt: 61,8 × 82,3 cm.

350 € – 450 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





729

Franz Hitzler

(1946 Regensburg – lebt in München)

Ohne Titel.

Gouache über Radierung.
Verso mit Bleistift signiert: Hitzler.
Blattmaß: 52,5 x 39 cm. Unter Passepartout
montiert: 60 x 45 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



730

Franz Hitzler

(1946 Regensburg – lebt in München)

Skulptur. 1995.

Acryl auf Holz.

Auf der Unterseite signiert und datiert: Hitzler, 95. Sowie auf dem Fuß der Skulptur mit Bleistift signiert und datiert: Hitzler, 95.

Maße: 25 x 13,5 x 5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



731

Thomas Hoadley

(1949 North Adams – lebt in Lanesborough)

Ohne Titel.

Schüsselförmiges Objekt aus Keramik in
Nerikomi-Technik.
Auf der Unterseite mit schwarzem Marker
monogrammiert: H. Objektmaß:
15,5 x 19 x 17 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



732

Thomas Hoadley

(1949 North Adams – lebt in Lanesborough)

Song of the Earth. 2004.

Öl, Acryl und Marmorstaub auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert, betitelt
und datiert: Thomas Hoadley, SONG OF THE
EARTH, 060204.
Bildmaß: 140 x 43,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



733

David Hockney

(1937 Bradford – lebt in Beuvron-en-Auge)

Old Rinkrank. 1969/70.

Leporello: 5 Radierungen auf Velin.

Auf dem Titelblatt signiert und nummeriert:
David Hockney, 88/100.

Maße Leporello (gefaltet): 36 x 31,3 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:

Marion Grcic-Ziersch, Kunsthandel, München.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



734

Karl Horst Hödicke

(1938 Nürnberg – Berlin 2024)

Kreuzabnahme II. 1991.

Farblithografie auf festem Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: K.H. Hödicke,
Kreuzabnahme II, 91, 6/7.

Blattmaß: 150 x 124,5 cm.

Zustand: vormals gerollt gelagert.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



735

Karl Horst Hödicke

(1938 Nürnberg – Berlin 2024)

Mann mit Katze. 1981.

Bleistift auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Ka Ha Ha, Anfang März 81.

Blattmaß: 29 x 20,4 cm. Unter Glas gerahmt: 30 x 21,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





736

Karl Hofer (zugeschrieben)

(1878 Karlsruhe – Berlin 1955)

Stehende.

Bleistift auf Papier, aus einem Skizzenbuch.
Blattmaß: 20,9 × 16,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Karl Hofer gilt als eigenständige Stimme der Klassischen Moderne, deren Werk sich weder dem deutschen Expressionismus noch der Neuen Sachlichkeit eindeutig zuordnen lässt. Seine Malerei zeichnet sich durch klar strukturierte, klassisch ausgewogene Kompositionen, subtile Farbnuancen und einen lyrisch-melancholischen Ausdruck von hoher psychologischer Intensität aus. Nach Studien bei Hans Thoma und Leopold von Kalckreuth verbrachte Hofer prägende Jahre in Rom (1903–1908), stellte erstmals in Weimar und bei der „Neuen Künstlervereinigung München“ aus, lebte ab 1909 in Paris und reiste 1911 nach Indien. 1913 ließ er sich in Berlin nieder, wurde im Ersten Weltkrieg in Frankreich interniert und lebte anschließend in der Schweiz. 1920 erhielt er eine Professur in Berlin, 1923 folgte die Berufung an die Preußische Akademie, später wurde er Mitbegründer der Badischen Sezession und Vorstandsmitglied der Berliner Sezession. Die NS-Zeit brachte ihm Berufs- und Ausstellungsverbot, 1943 vernichteten Bombenangriffe große Teile seines Œuvres. 1945 wurde er Direktor der Berliner Kunsthochschule, 1950 Präsident des neu gegründeten Deutschen Künstlerbundes. Hofer starb 1955 in Berlin.



737

Candida Höfer

(1944 Eberswalde – lebt in Köln)

Am Südpark Köln I. 2008.

C-Print.

Verso auf einem Etikett mit schwarzem Fineliner signiert, sowie typografisch betitelt, datiert und nummeriert: Candida Höfer, Am Südpark Köln I, 2008, 2/6.

Blattmaß: 120 x 152 cm. Unter Acryl-Glas gerahmt: 155 x 187 cm.

Zustand: geblichen.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



738

Arnulf Hoffmann

(1935 Danzig – Bergisch Gladbach 2020)

Ohne Titel. 1970.

Kinetisches Pendelobjekt aus schwarz
lackiertem Eisen.
Mehrteilig. Monogrammiert und datiert mit
Stempel: AH, 70.
Maße: 59,8 x 35,2 x 20,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



739

Jenny Holzer

(1950 Gallipolis – lebt in New York)

Inflammatory Essays. 1979–82.

Vierzehn Offsets, jeweils auf farbigem Papier.
Blattmaß jeweils: 43 × 43 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





740

Andy Hope 1930

(1963 München – lebt in Berlin) R

Ohne Titel (7,5). 1999.

Gouache auf bedrucktem Zeitungspapier.
 Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Andreas Hofer, 1999.
 Blattmaß: 51,8 x 69 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 62,5 x 82,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





741

Andy Hope 1930

(1963 München – lebt in Berlin) R

Ohne Titel.

Gouache auf bedrucktem Zeitungspapier.
Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte
signiert: Andreas Hofer Hannover St. Hope
1930.

Blattmaß: 57,5 x 75 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





742

Andy Hope 1930

(1963 München – lebt in Berlin) R

Ohne Titel.

Gouache auf bedrucktem Zeitungspapier.
Innerhalb der Darstellung in schwarzer Tinte
monogrammiert: A.H. 1930. 56,6 x 78,8 cm.

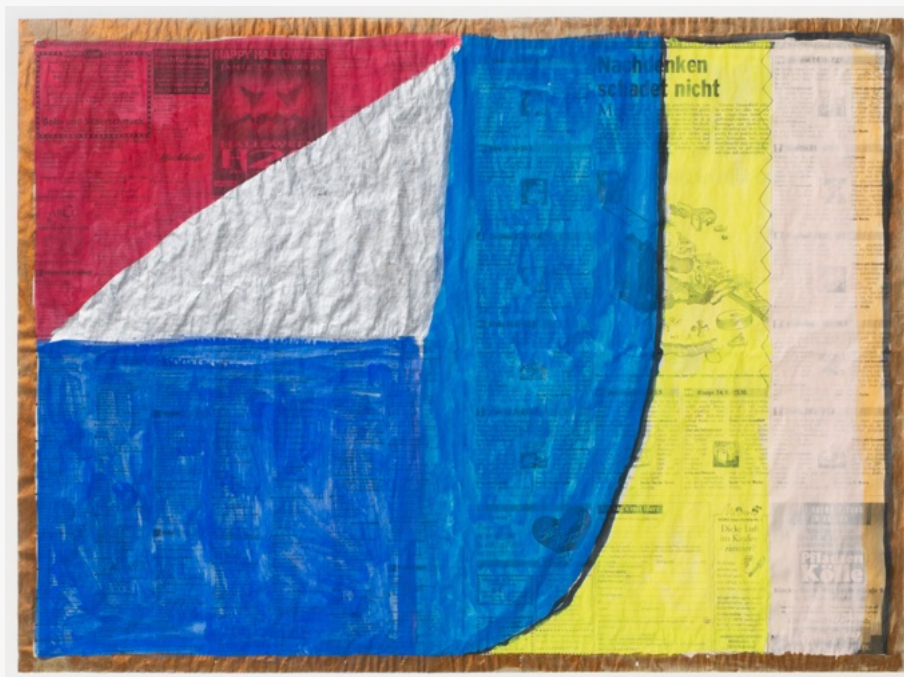
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





743

Andy Hope 1930

(1963 München – lebt in Berlin) R

Ohne Titel. 1999.

Gouache auf bedrucktem Zeitungspapier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Andreas Hofer, 1999.
Blattmaß: 69,5 x 51 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 82,4 x 62,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





744

Thomas Hornemann

(1943 Hamburg – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1978.

Aquarell und Bleistift auf Papier.
Innerhalb der Darstellung signiert und datiert:
Th, 24.7.78.

Blattmaß: 28,9 x 20,2 cm. Unter Glas
gerahmt: 30,2 x 21,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





745

Alfred Hrdlicka

(1928 Wien 2009)

Ohne Titel. 1982.

Tuschzeichnung mit schwarzer und roter Kreide, teils laviert, auf chamoisfarbenem Hahnemühle Bütten (Wasserzeichen). Am unteren Blattrand signiert und datiert: Hrdlicka, 1982. Blattmaß: 48 x 62 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 70 x 83 cm.

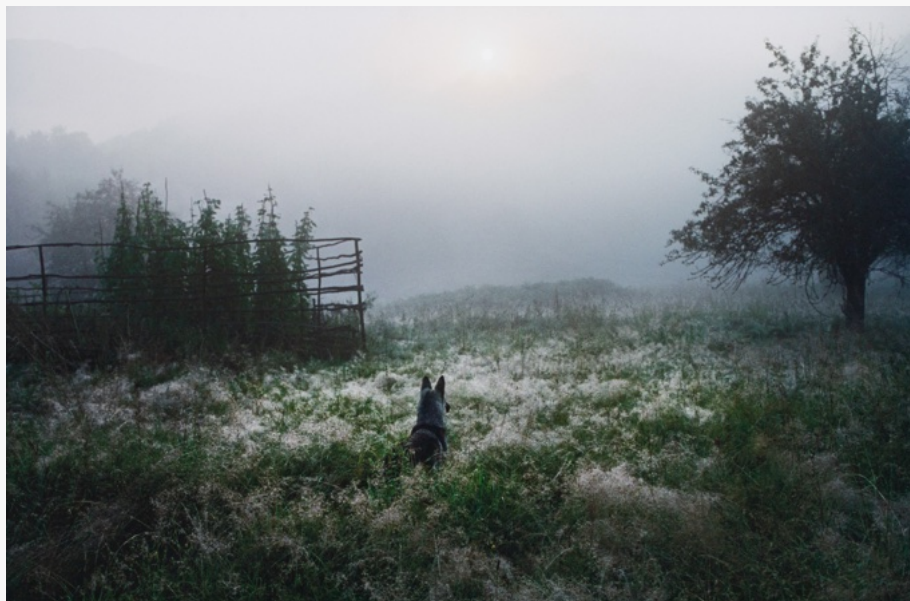
1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Alfred Hrdlicka wuchs in einer politisch unruhigen Zeit auf, geprägt von gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen sozialistischen, konservativen und nationalsozialistischen Gruppierungen. Früh durch seinen Vater für politische Fragen sensibilisiert, überlebte er die NS-Herrschaft im Untergrund. Von 1946 bis 1952 studierte er Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Wien, bevor er seine Ausbildung bis 1957 in der Bildhauerklassse von Fritz Wotruba fortsetzte. Internationale Bekanntheit erlangte Hrdlicka 1964, als er gemeinsam mit Herbert Boeckl Österreich auf der 32. Biennale in Venedig vertrat. Seit 1966 widmete er sich intensiv der Auseinandersetzung mit der Welt psychisch kranker Menschen. Leit motive seines Œuvres sind Leid, Angst, Schmerz und die existentielle Bedrohung des Menschen. Als bekennender Marxist verband er diese Themen mit einer kompromisslosen Kritik an Krieg, Gewalt und Faschismus, die er in kraftvollen, oft provokanten Skulpturen, Zeichnungen und Installationen umsetzte.



746

Pepa Hristova

(1977 Sevlievo – lebt in Hamburg)

Vihar/Bulgarien. 2005.

Archival Pigment Print auf Alu-Dibond.
Exemplar 2 aus einer Auflage von 3
Exemplaren.

Bildmaß: 50 x 74,5 cm. Rahmenmaß:
51,5 x 76,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





747

Monika Huber

(1959 Dingolfing – lebt in München)

Ohne Titel.

Mischtechnik mit Acryl auf Papier.
Blattmaß: 35,5 x 35 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
50 x 48,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



748

Shara Hughes

(1981 Atlanta – lebt in New York)

Night Opening. 2022.

Kaltnadelradierung auf BFK-Rives Velin.
In Original-Karton. Am unteren Blattrand mit
Bleistift signiert, datiert und nummeriert:
Shara Hughes, 2022, 33/100.
Blattmaß: 24 x 30 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2022.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



SHARA HUGHES 2022

33/100

749

Jacqueline Humphries

(1960 New Orleans – lebt in New York)

Medusacon. 2022.

Archival Pigment Print auf Papier.
In Original-Karton. Am unteren Blattrand mit
Bleistift signiert, datiert und nummeriert:
Humphries, '22, 19/70.
Blattmaß: 42,5 x 56 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2022.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





750

Alfonso Hüppi

(1935 Freiburg im Breisgau – lebt in Baden-Baden)

Ohne Titel (Bodenstück). 1990.

Bronze, weißgrün gefasst.
Am unteren Objektrand mit schwarzem
Marker signiert und nummeriert: Hüppi, 3/3.
Objektmaß: 19 x 80 x 12 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1991 in der Galleria Henze SNC, Campione
d'Italia, Lugano, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



751

Johannes Hüppi

(1965 Baden-Baden – lebt in Baden-Baden)

Vor dem Bildschirm / Am Handy.
2003.

Sechs Farbaquatintaradierungen, jeweils auf
Zerkall Bütten.

Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und datiert: Joh. Hüppi, '03.

Blattmaß jeweils: 36,5 × 45 cm

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



752

Willy Robert Huth

(1890 Erfurt – Berlin 1977)

Mädchen vor dem Spiegel. 1922.

Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: W. R. Huth, 22. Sowie am unteren
Blattrand mit Trockenstempel des
Mappenwerks: Die Schaffenden.
Blattmaß: 41,7 x 31,2 cm. Unter Passepartout
montiert: 50 x 39,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



753

Axel Hütte

(1951 Essen – lebt in Düsseldorf)

San Miniato. 1990.

C-Print auf leichtem Karton.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und
nummeriert: Axel Hütte, San Miniato, 1990,
23/100.
Blattmaß: 40 x 50 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





754

Dorothy Iannone

(1933 Boston – Berlin 2022)

The Queens of the Amazons and
Achilles. 2007.

Farbserigrafie auf festem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit schwarzem
Fineliner signiert und datiert: Dorothy
Iannone, 2007.
Blattmaß: 53,4 × 63,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





755

Karl Imhof

(1940 München – lebt in München) R

Ohne Titel. 2002.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Acrylfarbe signiert und
datiert: Imhof, 02.
Bildmaß: 59,8 x 59,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





756

Karl Imhof

(1940 München – lebt in München) R

Ohne Titel. 2002.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Acrylfarbe signiert und
datiert: Imhof, 02.
Bildmaß: 59,8 x 59,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



757

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

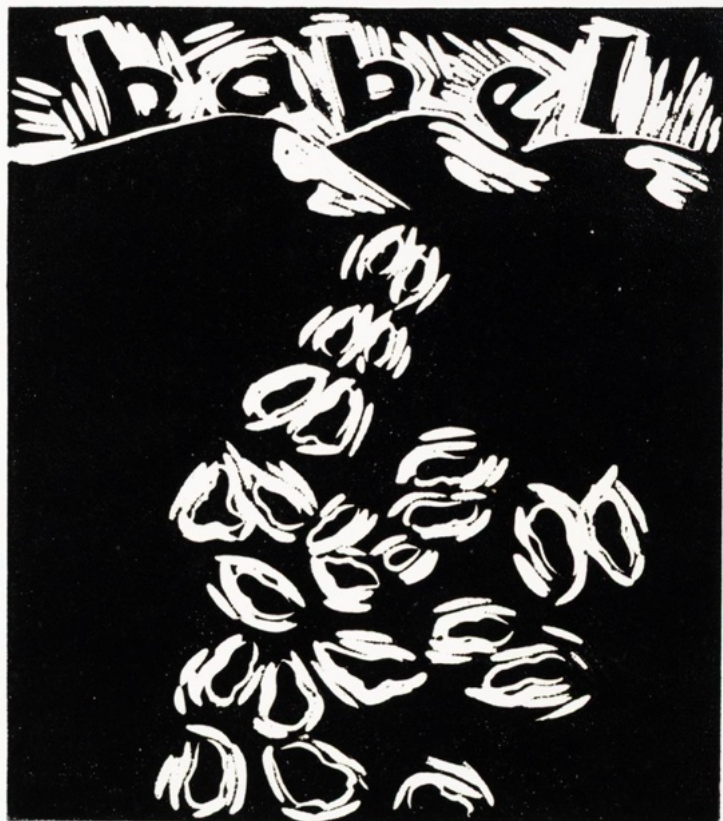
Babel. 1987.

Linolschnitt auf Karton.
Unter der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Immendorff, 87, 7/7.
Blattmaß: 50 x 45 cm. Aus dem Mappenwerk
Babel, 1987.
WVZ.: Geuer 1987.5.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





758

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Nachtcafé. 1983.

Offset auf leichtem Karton.

Am unteren Blattrand mit Silberstift signiert und datiert: Immendorff, 83.

Blattmaß: 64 x 59 cm. (Wohl beschnitten). Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 89 x 84,5 cm. Beigabe: Jörg Immendorff, (aus: auf die kleine Reise gehen), Offset auf leichtem Karton. 1991.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





759

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Steinarm. 2000.

Farblithografie auf BFK Rives.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Immendorff, 00,
55/100.

Passepartout-Ausschnitt: 73 x 53,5 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
83 x 62,5 cm.

WVZ.: Geuer/Reifenscheid 139.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



760

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Aus: Der Schlüssel. 1996.

Radierung auf Bütten, mit Linolschnitt
überzogen und mit Gouache unikatär
bearbeitet.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: Immendorff, 96. Aus einer Auflage
von 40 unikatär bearbeiteten Blättern.

Blattmaß: 100 x 69,3 cm.

Ausstellung: Mittelrhein-Museum, Koblenz
1996.

WVZ.: Geuer/Reifenscheid 112.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die unikatär bearbeitete Druckgrafik stammt aus einer Gruppe von 40 Unikaten, die Jörg Immendorff für den Förderkreis des Evangelischen Stifts schuf. Ein Großteil dieser Kunstwerke wurde bereits während der Einzelausstellung Immendorffs im Mittelrhein-Museum in Koblenz verkauft.

761

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Ausgangspunkt (Ewiges Andenken).
1982.

Farblinolschnitt auf Karton.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Immendorff, 82,
32/100.

Passepartout-Ausschnitt: 71,5 x 58,5 cm.

Unter einem Passepartout und unter Glas
gerahmt: 86,2 x 70,5 cm.

WVZ.: Geuer/Reifenscheid 36.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



762

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Optimismus für Deutschland.

Pigmentdruck auf Bütten.

Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert und mit Bleistift nummeriert:

Immendorff, 4/100.

Passepartout-Ausschnitt: 84,5 x 70 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 111,8 x 96,5 cm.

WVZ.: Geuer/Reifenscheid 161.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





763

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Pionier gen Westen. 1981.

Farbholzschnitt auf Hahnemühle Velin
(Wasserzeichen).

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Immendorff,
Pionier gen Westen, 81, 3/10.

Passepartout-Ausschnitt: 57,6 × 103,6 cm.

Unter einem Passepartout und unter
Museumsglas gerahmt: 76,8 × 123 cm.

WVZ.: Geuer 1981.3.

Zustand: Entlang des linken Blattrands leichte
Knickspuren. Rahmen an der linken Leiste
leicht bestoßen.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



764

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Stützpunkt von Immendorff. 1966/68.

Pressholzplatte und Sand, unter Folie mit Reißzwecken.
Verso mit schwarzem Buntstift signiert und datiert: Immendorff, 66/68.
Bildmaß: 15 x 10 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





765

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Vortrag von Jörg Immendorff ab 1967.

1999.

Farboffset auf Karton. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Immendorff, 99.

Passepartout-Ausschnitt: 40,8 x 56,8 cm.

Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 51 x 66 cm.

Zustand: Im linken Darstellungsbereich Knickspuren.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





766

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Xiu Pei Affenkönig. 2002.

Mappenwerk mit 33 Aquatintaradierungen mit
 Kaltnadel, jeweils auf Zerkall Bütten.
 Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
 signiert, datiert und nummeriert: Immendorff,
 02, e.a. Aus einer Auflage von 48
 Exemplaren. Passepartout-Ausschnitt jeweils:
 21,8 x 14,5 cm.
 Blattmaß jeweils: 37 x 25,5 cm. Jeweils unter
 Passepartout und Glas gerahmt:
 35,7 x 27,7 cm, bzw. 35,8 x 28 cm.
 WVZ.: Geuer/Reifenscheid 152-154.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Der Zyklus von Jörg Immendorff bezieht sich auf den chinesischen Romanklassiker Die Reise nach Westen. Darin begleitet der Affenkönig Sun Wukong einen Mönch auf einer langen Reise zu Buddha. Der Affe ist ein wiederkehrendes Motiv in Immendorffs gesamtem Schaffen. Oft wurde er als zweites Ich des Künstlers gedeutet. Die 33 Radierungen entfalten sich fast wie ein Bilderbuch. Formal verbinden sie Kaltnadel und Aquatinta und zeigen unterschiedliche Figuren, Tiere und Schatten fabelhafter Wesen.

767

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007) R

Beethoven. 1997.

Farbserigrafie auf Karton.

Blattmaß: 37 x 31,9 cm.

WVZ.: Reifenscheid/Geuer 1997.22.

Zustand: An der oberen rechten Ecke leicht
bestoßen.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.

28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





768

Christine Jakob-Marks

(1938 – lebt in Berlin und Ibiza)

Elefant. 2006.

Mischtechnik auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Schwarz
monogrammiert: Cjm. Sowie verso signiert
und datiert: C. Jakob-Marks, 2006.
Bildmaß: 100 x 100 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





769

Hans Jaenisch

(1907 Eilenstedt – Nebel auf Amrum 1989)

Ohne Titel. 1973.

Tempera auf Leinen.
Am unteren Bildrand signiert und datiert: Jae,
73.
Bildmaß: 44,3 × 31,9 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas im Modellrahmen
gerahmt: 62,4 × 50,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



770

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Am Wasser. 1967.

Radierung auf Bütten.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R Jahns, 67, 5/20.

Sowie am unteren Blattrand unleserlich bezeichnet.

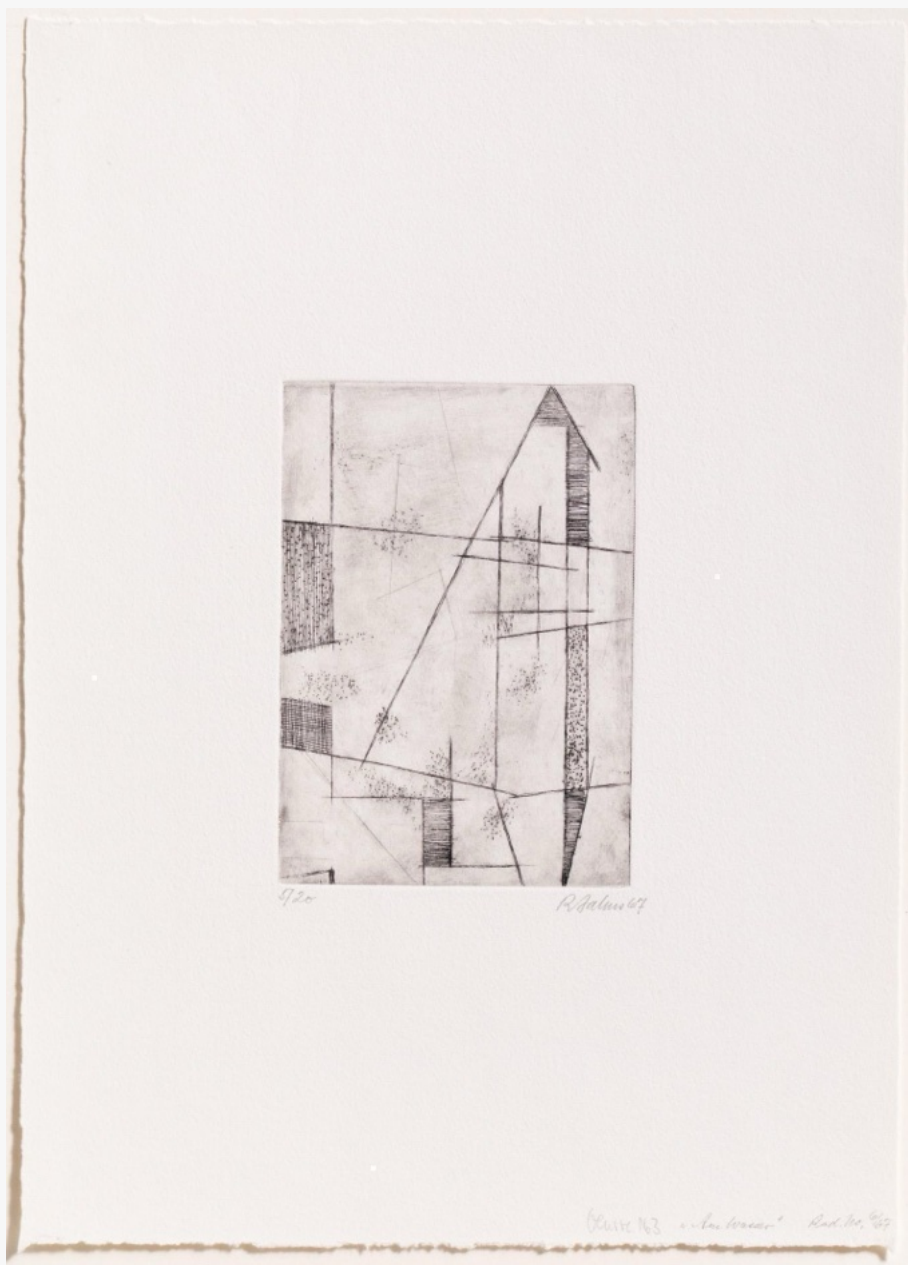
Blattmaß: 36,7 x 26,2 cm. Unter Passepartout montiert: 42 x 30 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



771

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Architektur der Lüfte. 1967.

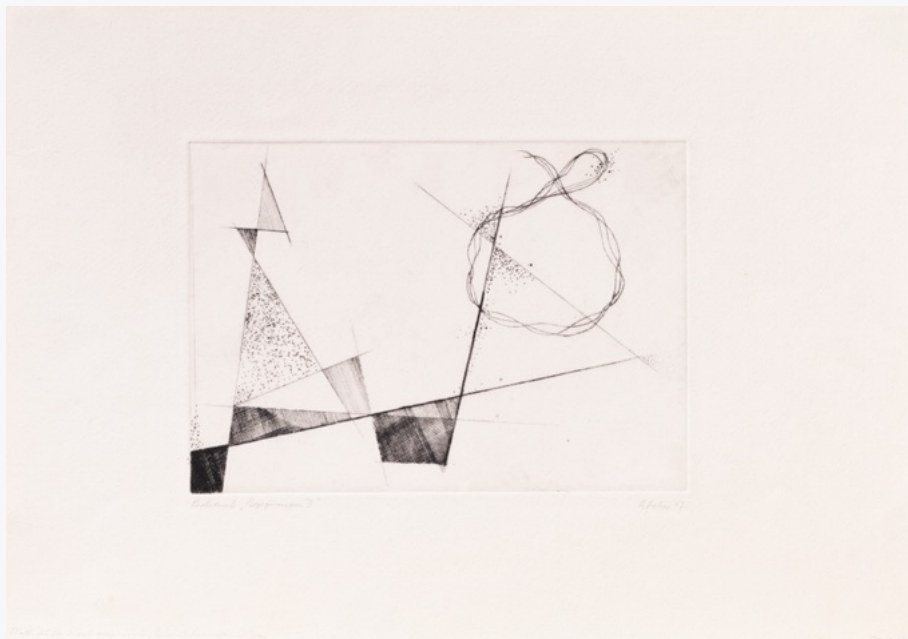
Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: R Jahns, 67, 10/20.
Blattmaß: 37,9 x 28,2 cm. Unter Passepartout
montiert: 42 x 29,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





772

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Begegnungen II. 1967.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung signiert, betitelt,
datiert und bezeichnet: R Jahns,
Begegnungen II, 67, Probedruck. Sowie am
unteren Blattrand unleserlich bezeichnet:
Platte ist zu stark ausgewischt [...].
Blattmaß: 27 x 38,4 cm.
WVZ.: Christ 995.
Ausstellung: Der Kunstkreis, Hameln 1967.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Merz Kunstbuchhandlung, Hannover 2013.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



773

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Drei Gedichte (Buch). 1921.

Buch mit Gedichten und Farblithografien auf Bütten.

Im Impressum mit Bleistift signiert und datiert sowie in Tinte nummeriert: Rudolf Jahns, 1921, 13/50.

Maße: 27,5 x 21 cm.

Zustand: Einband fleckig.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



774

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Mappenwerk. 1928/1978.

Mappenwerk mit sechs Farbserigrafien auf Bütten, nach Zeichnungen von 1928. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R. Jahns, 1928/1978, 18/100.

Blattmaß bis zu: 78,5 x 57 cm. Maße Mappe: 79,5 x 58,3 cm.

Hrsg. von: Edition Hoffmann, Friedberg 1978.

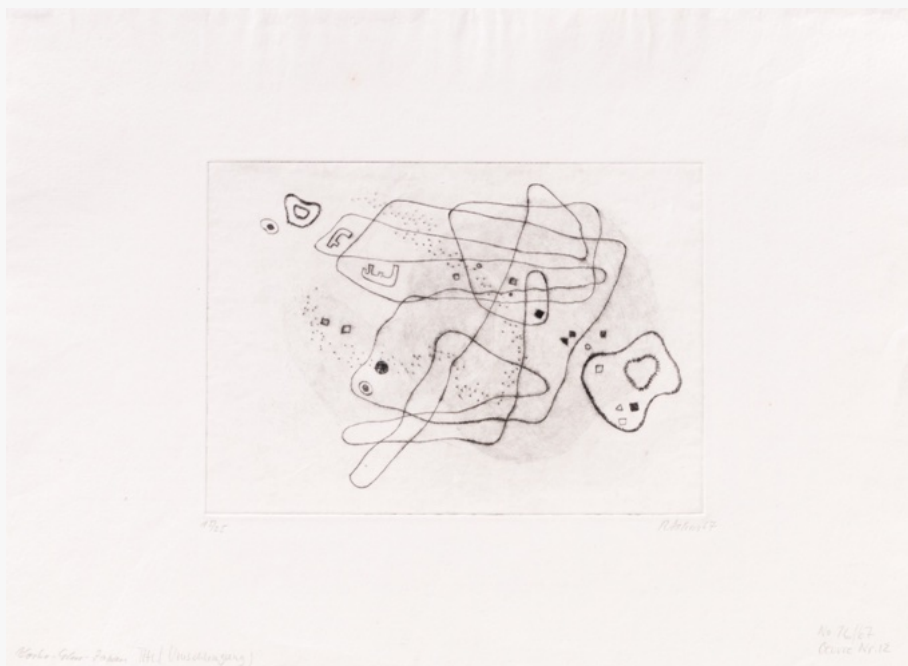
100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





775

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Umschlingung. 1967.

Radierung auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: RJahns, 67, 15/25.
Am unteren Blattrand von fremder Hand
bezeichnet.
Blattmaß: 28,5 x 38,5 cm. Unter Passepartout
montiert: 29,7 x 42 cm.
WVZ.: 1000.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



776

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Die Woche um Renate. 1923.

Papier und Karton collagiert.
Verso signiert und datiert (gerahmt
beschrieben).

Passepartout-Ausschnitt: 22,5 x 15,5 cm.

Unter Glas gerahmt: 44,5 x 38 cm.

WVZ.: Krempel/Roselieb-Jahns 118.

Ausstellung: Konstruktive Welten. Anfänge
einer neuen Universalsprache der Kunst.
Stiftung Ahlers Pro Arte. 2022.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Galerie Koch, Hannover (2010 dort
erworben).

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Rudolf Jahns war ein deutscher Maler und Grafiker, bekannt als einer der frühen Vertreter der abstrakten Kunst in Deutschland. Jahns studierte an der Kunstgewerbeschule in Hannover und fand früh Zugang zur geometrischen Abstraktion. Seine Werke, die klare Linien und Farbfelder kombinieren, wurden durch Einflüsse des Bauhauses und der Avantgarde geprägt. Jahns stellte in den 1920er Jahren zusammen mit den „Jungen Rheinland“ aus und gilt als ein Pionier der modernen Malerei in Deutschland. Seine Arbeiten sind in bedeutenden deutschen Museen wie der Berlinischen Galerie und dem Sprengel Museum in Hannover vertreten.



777

Michal Jankowski

(1977 Polen)

BEZ M. 2008.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt
und datiert: M. JANKOWSKI, BEZ M., 2008r.
Bildmaß: 60 x 50 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schleswig-Holstein.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



778

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

ERGO. 1979–1980.

Künstlerbuch mit eingebundener Radierung
auf gebräuntem Bütten.

Radierung unterhalb der Darstellung
monogrammiert, datiert und nummeriert: HJ,
80, 69/80.

Blattmaß: 22,6 x 22,3 cm.

Hrsg. von: J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger GmbH, Stuttgart und CC-Verlag,
Hamburg.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das vorliegende Künstlerbuch „ERGO“ von Horst Janssen erschien als limitierte
Vorzugsausgabe mit eingebundener Originalradierung des Künstlers in einer Auflage
von 500 Exemplaren.

779

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Selbstporträt mit Paprika-Herz. 1979.

Farboffset, teilweise aquarelliert.
 Am unteren Blattrand mit Bleistift
 monogrammiert: JH.
 Blattmaß: 72,5 x 30,5 cm. Unter Passepartout
 und Glas gerahmt: 88,8 x 47,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



780

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

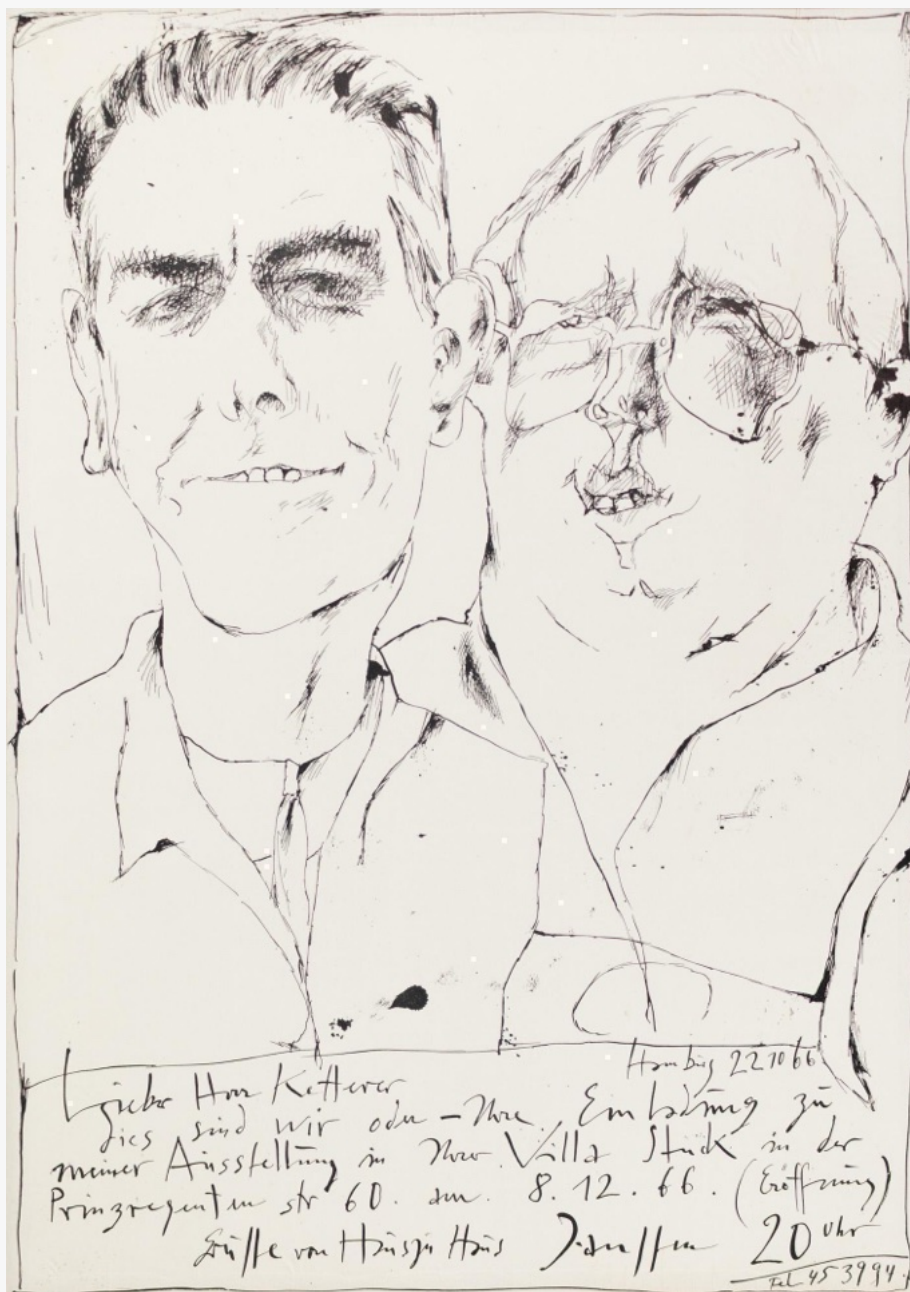
Villa Stuck München (Lieber Herr Ketterer...). 1966.

Lithografie auf Papier (Einladung und
Ausstellungsplakat).
Innerhalb der Darstellung drucksigniert und
-datiert: Horst Janssen, 221066.
Rahmenausschnitt: 62,4 x 44,2 cm. Unter
Glas gerahmt: 64,1 x 46,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





781

Jens Jensen

(1940 Frankfurt am Main – Berlin 2021) R

Rag-Flag. 1983.

Graphit, Aquarell, Bleistift und Farbkreide auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Jens Jensen, Rag-Flag, N.Y. 1983.

Blattmaß: 140 × 133 cm. Unter Acrylglas gerahmt: 147 × 140 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





782

Carl Ludwig Jessen

(1833 Deezebüll 1917)

Friesisches Interieur. Wohl
1880er/1890er Jahre.

Aquarell und Bleistift auf Bütten.
Blattmaß: 26,5 x 40 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
40,2 x 53,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2005 in der Galerie Herold, Kampen,
erworben.
Sammlung Fuglsang, Hadersleben/Flensburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





783

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel (Haus Bitz). 1992.

Mischtechnik mit Fotoemulsion auf
handgeschöpftem Papier.
Blattmaß: 107 x 78,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





784

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel (Raum-Öffnungen). 1992.

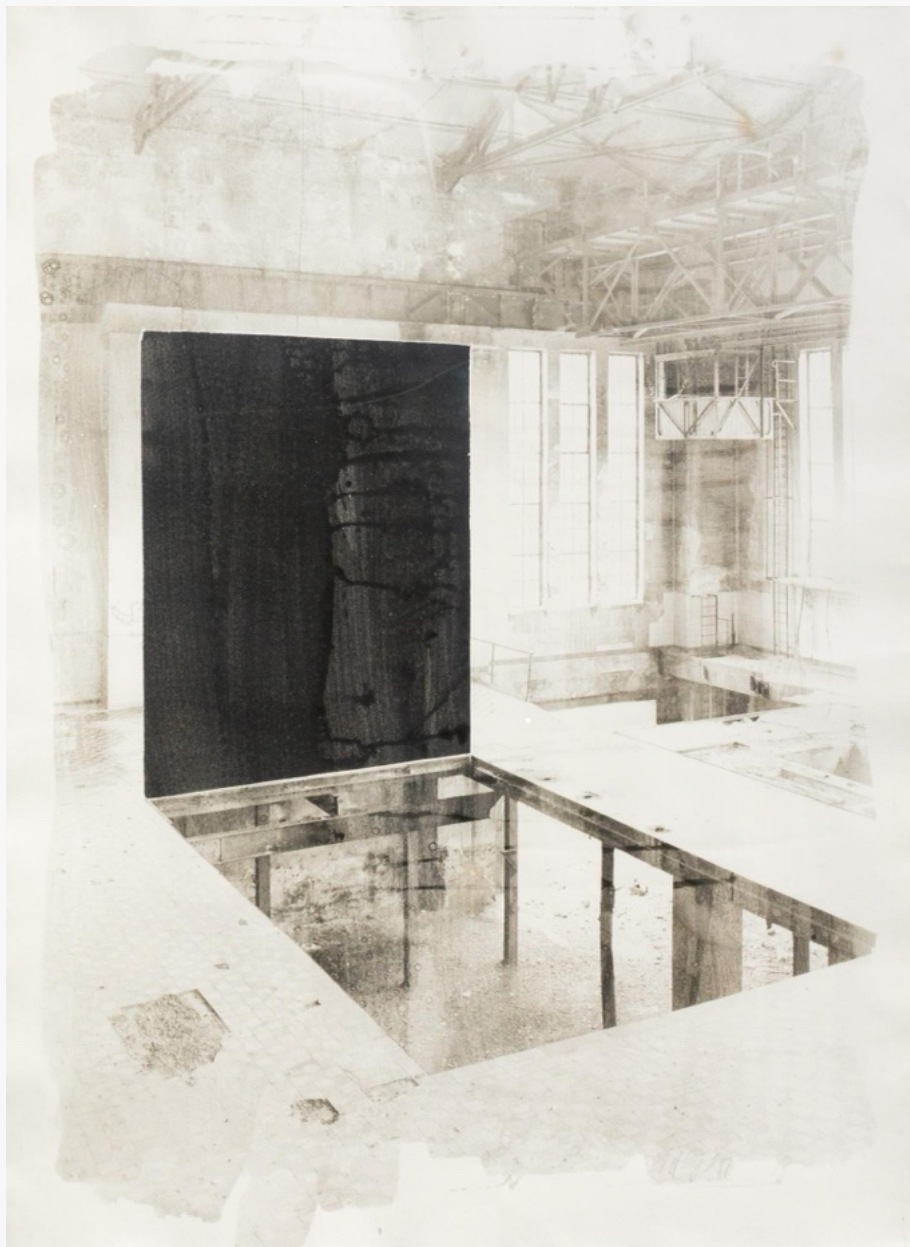
Bleistift und Tusche, ausgewaschen.
Blattmaß: 75 x 106 cm. Unter Glas gerahmt:
93,5 x 124,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin,

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





785

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel (Raum-Öffnungen). 1992.

Mischtechnik und Fotoemulsion auf handgeschöpftem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert und datiert: M. J., 92.
Blattmaß: 106,5 x 79 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 113 x 85 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





786

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel (Raum-Öffnungen). 1992.

Mischtechnik und Fotoemulsion auf handgeschöpftem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert und datiert: M. J., 92.
Blattmaß: 106,5 x 79 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 113 x 85 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





787

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel (Raum-Öffnungen). 1992.

Mischtechnik und Fotoemulsion auf
handgeschöpftem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: J.M., 92.
Blattmaß: 106,5 x 79 cm. Unter Glas gerahmt:
113 x 85 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





Magdalena Jetelová ist eine tschechische Künstlerin, die für ihre monumentalen, ortsspezifischen Skulpturen und Installationen bekannt ist. Ihre Arbeiten, oft aus Holz oder anderen natürlichen Materialien gefertigt, thematisieren die menschliche Beziehung zur Landschaft sowie die Einflüsse von Macht und Raum. Sie stellte unter anderem auf der Biennale von Venedig und im Museum Ludwig aus und wird für ihre kraftvolle, ortsspezifische Kunst geschätzt, die den Betrachter zur Reflexion über die Vergangenheit und die Spuren der Geschichte anregt.

788

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1991.

Silbergelatineabzug.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Magdalena Jetelová, 91, 2/5.
Maße: 74,8 × 103 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 101,5 × 127,5 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





789

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1988.

Tusche, Wachsmalstift und Farbfotografie, auf Papier collagiert.

Blattmaß: 25,5 x 36,4 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 42 x 52,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



790

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

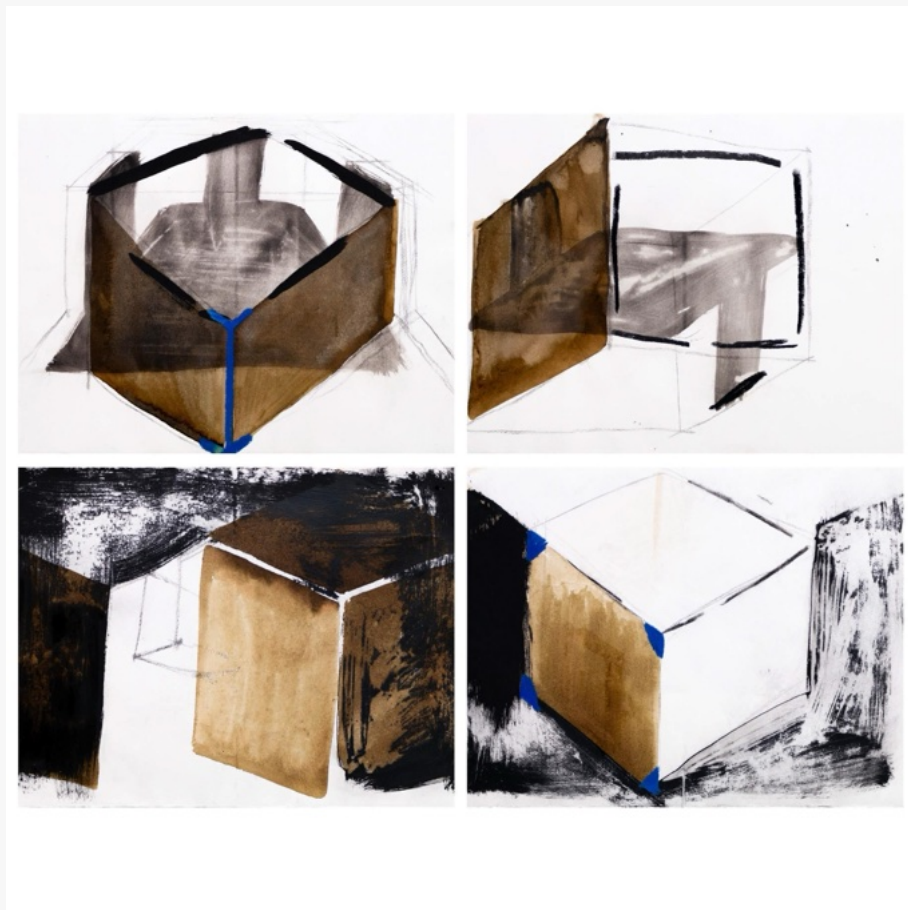
Ohne Titel. 1989.

Vier Skizzenbuchseiten, mit Mittelfalz.
Jeweils mit Acryl, Tusche, Bleistift und
Wachsmalstift bearbeitet. Jeweils verso mit
Bleistift bezeichnet: JM/89/Z/47-50.
Blattmaß jeweils: 30 x 42 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



791

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1990.

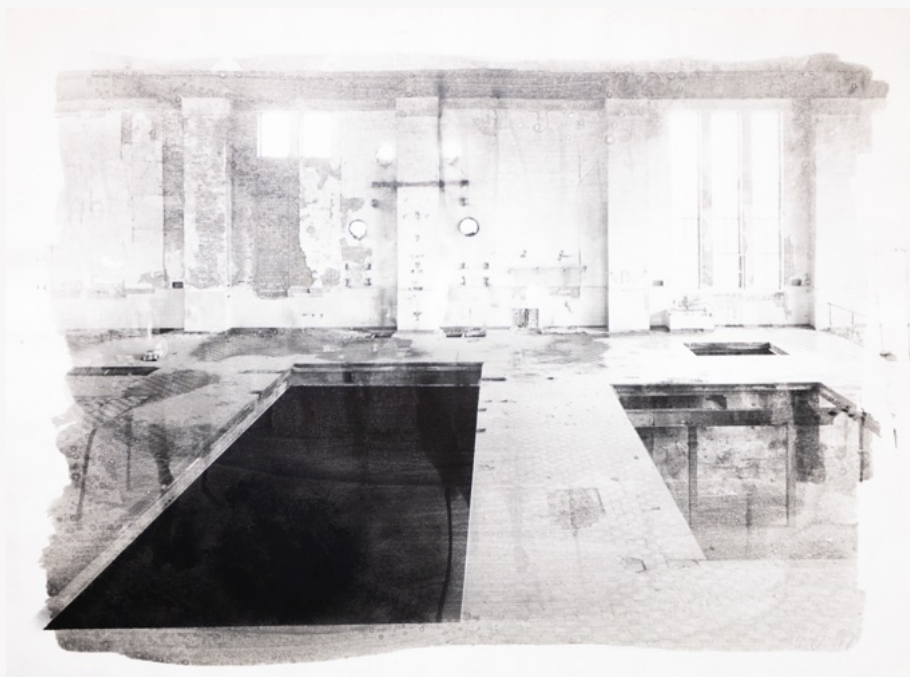
Zwei (Foto)collagen, jeweils bestehend aus zwei aneinandermontierten Silbergelatineabzügen, jeweils mit Tusche, Kohlestift, Filzstift und Ruß überarbeitet. Jeweils verso mit Bleistift monogrammiert und datiert: MJ, 90. Blattmaß jeweils: 48 x 30,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





792

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1992.

Bromsilbergelatine-Abzug auf Hahnemühle
Bütten.

Am unteren Blattrand, innerhalb der
Darstellung mit Bleistift monogrammiert und
datiert: mj, 92.

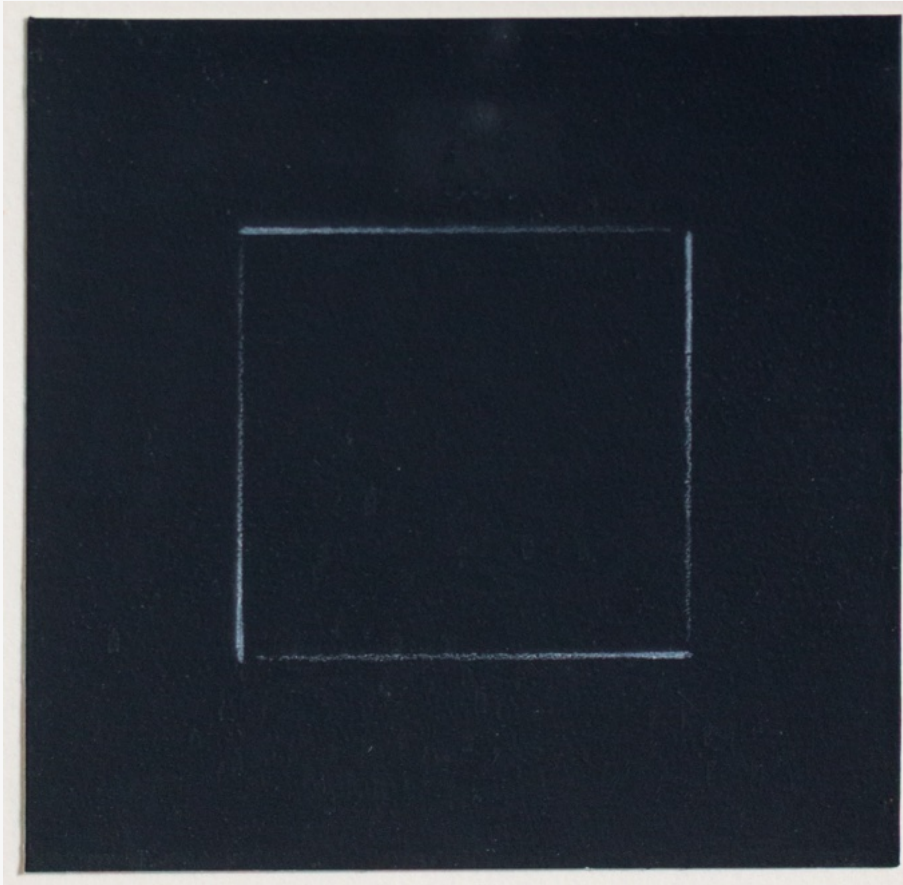
Blattmaß: 79 x 107 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





793

Rainer Jochims

(1935 Kiel – lebt bei Frankfurt am Main)

Ohne Titel.

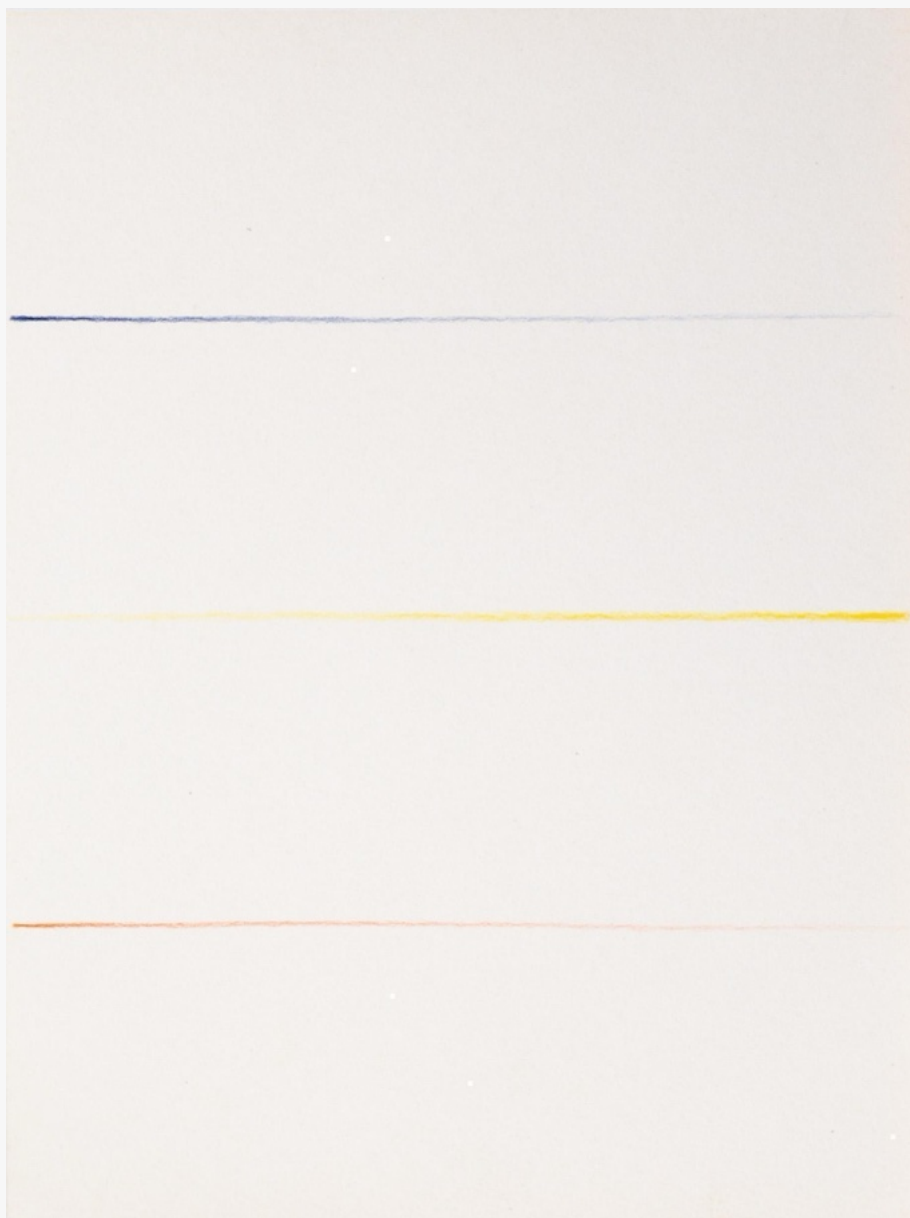
Acryl und Pastellkreide auf Karton.
Blattmaß: 9,8 x 9,8 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt:
18,8 x 17 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





794

Rainer Jochims

(1935 Kiel – lebt bei Frankfurt am Main)

Ohne Titel.

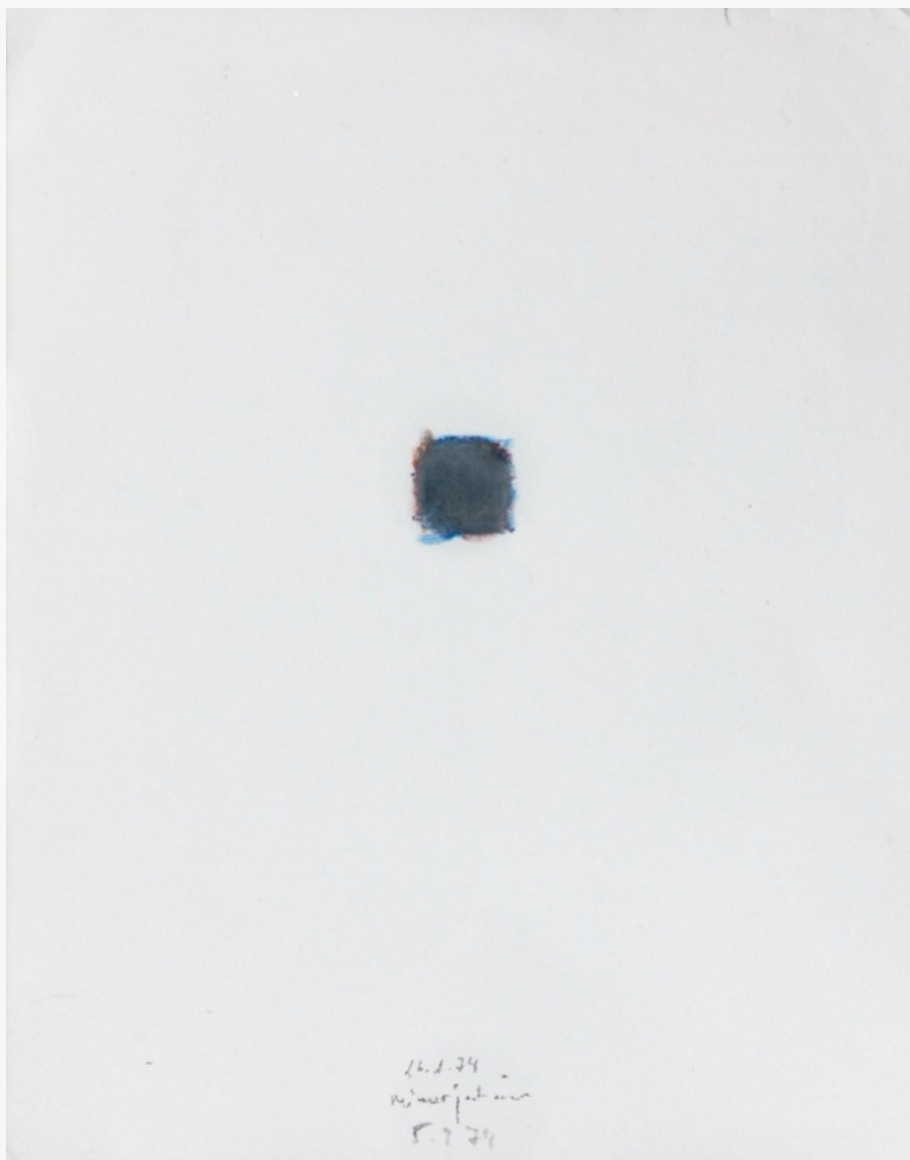
Buntstift auf leichtem Karton.
Blattmaß: 19,5 × 14,6 cm. Unter Glas
gerahmt: 22,6 × 17,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





795

Raimor Jochims

(1935 Kiel – lebt bei Frankfurt am Main)

Ohne Titel. 1974.

Aquarell und Buntstift auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift datiert:
5.3.74. Sowie drucksigniert und -datiert:
raimor jochims, 26.1.74.
Blattmaß: 14 x 10,9 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt:
18,9 x 17 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





796

Zoltán Jókay

(1960 München – lebt bei Eichenau)

Ohne Titel. 2001.

C-Print.

Verso signiert und nummeriert: Jókay, 43/50.

Gerahmt beschrieben.

Passepartout-Ausschnitt: 22,5 x 18 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt: 42 x 32 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





797

Allen Jones

(1937 Southampton – lebt in London)

No Strings. 1995.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: allen jones, 95, 32/50.
Blattmaß: 77 x 57 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
99,6 x 76,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



798

Oliver Jordan

(1958 Essen – lebt in Köln)

Joseph Beuys. 2001.

Farbserigrafie auf Wellpappe.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Jordan, 2001, 99/120.
Bildmaß: 79,5 x 56,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





799

Walter Jung

(1955 Heidelberg – lebt in Karlsruhe) R

Ohne Titel. 1994.

Mit Acryl bearbeitete Folie über Acryl auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: WJung, 94.

Passepartout-Ausschnitt: 28,6 x 20,4 cm.

Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 52,5 x 42,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





800

Walter Jung

(1955 Heidelberg – lebt in Karlsruhe) R

Ohne Titel. 1994.

Mit Öl bearbeitete Folie über Gouache auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Kohlestift signiert und datiert: WJung, 94.

Passepartout-Ausschnitt: 28,6 x 20,4 cm.

Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 52,5 x 42,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



801

Ilya & Emilia Kabakov

(1933 Dnipro – Long Island 2023 / 1945
Dnipro – lebt in Long Island)

Artist! Why Didn't You Paint My
Beautiful Backside? You Didn't
Have the Time? – Yes, I Didn't.
2011.

Farboffset auf gestrichenem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Il. Kabakov, 90/250.
Blattmaß: 20 x 27 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
35,2 x 45,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)

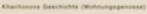


Ilya Kabakov

Kharitonov's Story. 1997.

Hrsg. von: Jahresgabe des Kölnischen Kunstvereins.

Provenienz:
Privatsammlung, Potsdam





803

Walther Kahl

(1948 Deutschland)

Unfall. 1982.

Öl auf Platte.

Verso mit Kugelschreiber signiert, betitelt und datiert: W. Kahl, Unfall, 82.

Bildmaß: 29,8 × 32,5 cm. In Holzleiste
gerahmt: 31,7 × 34,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





804

Horst Egon Kalinowski

(1924 Düsseldorf 2013)

Sceau (Siegel). 1970.

Farbaquatintaradierung auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert, nummeriert und bezeichnet:
Kalinowski, Sceau, 70, XXVIII/XXX.
Blattmaß: 32 x 44 cm. Unter Glas gerahmt:
40,5 x 50 cm.
WVZ.: Rothe 127.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





805

Thomas Kaminsky

(1964 Dresden – lebt in Köln)

Ohne Titel.

Ölkreide, Buntstift und Tusche auf Papier.
Verso am oberen Blattrand mit Bleistift
signiert: THOMAS KAMINSKY.
Blattmaß: 14,7 x 11,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
30 x 24 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





806

Stan Kaplan

(Los Angeles)

Untitled. 2002.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Filzstift signiert, betitelt
und datiert: Stan Kaplan, Untitled, 2002.

Bildmaß: 25,2 x 30,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



807

Gülsün Karamustafa

(1946 Ankara – lebt in Istanbul)

Monument for the 21st Century:
Construction Kit. 2017.

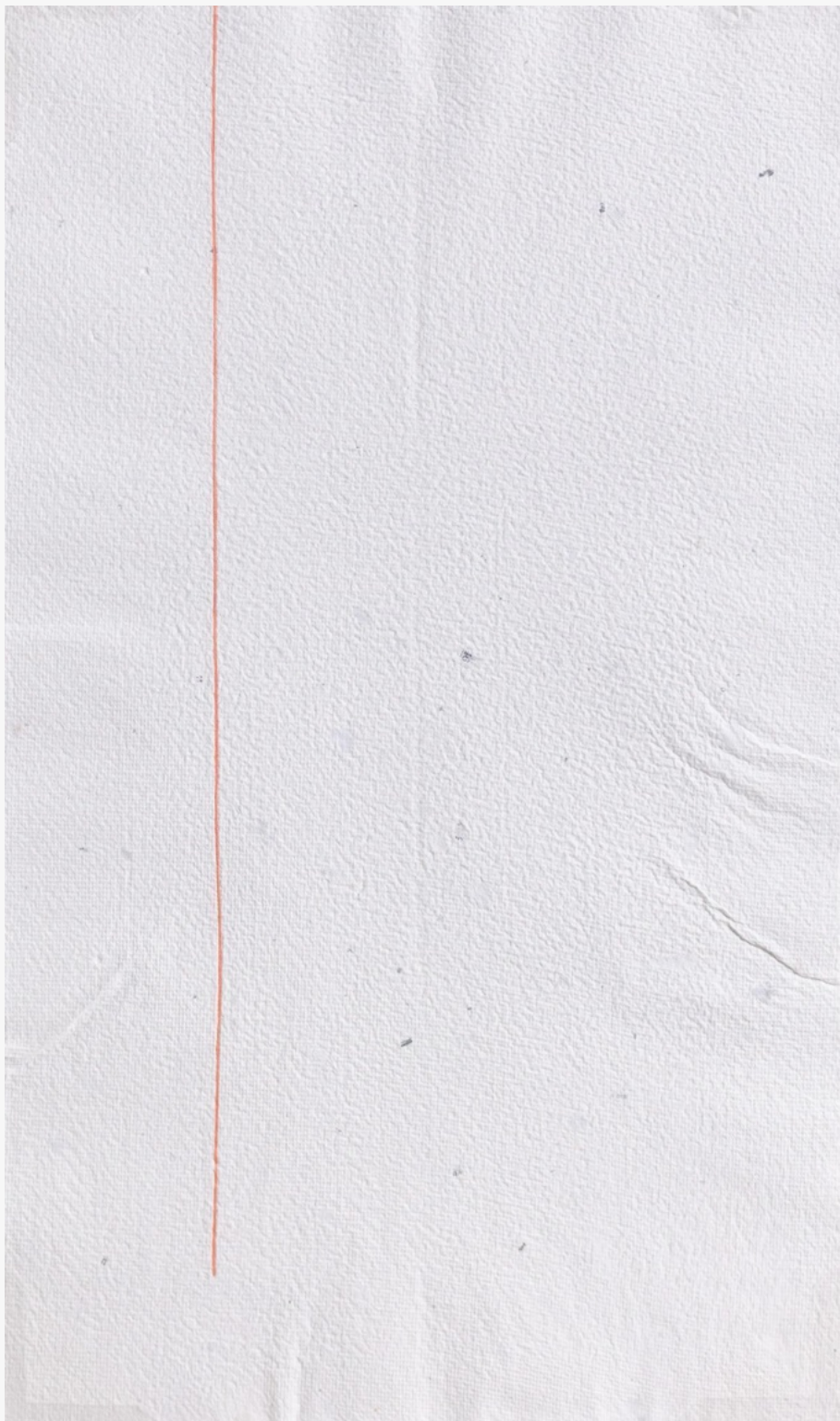
Sechs Farboffsets, jeweils auf ineinander steckbarer Schnittform, auf starkem Karton. In Originalkarton. Auf beiliegendem Faltblatt mit Bauanleitung und typografischer Herausgeberangabe des Vereins der Freunde der Nationalgalerie mit Bleistift signiert und nummeriert: Gülsün Karamustafa, 85/200. Objektmaß (variabel): 17 × 11 cm bis 36 × 15 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





808

Tahir Carl Karmali

(1987 Nairobi – lebt in New York)

Untitled. 2019.

Handgeschöpftes Papier und Faden.
Bildmaß: 56,7 × 33,5 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt:
62,3 × 42,3 cm. Mit beiliegendem Zertifikat.

300 € – 400 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
In der Galerie Bode, Nürnberg, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





809

Axel Kasseböhmer

(1952 Herne – München 2017)

Stilleben Schwarz / Grau mit Baum.
1988.

Öl auf Leinwand.

Verso mit grünem Marker signiert, betitelt und
datiert: A. Kasseböhmer, Stilleben
Schwarz/Grau mit Baum, '88.

Bildmaß: 60 x 40 cm. In Holzleiste gerahmt:
65,7 x 45,8 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





810

Axel Kasseböhmer

(1952 Herne – München 2017)

Bäume. 1993.

Kohle auf chamoisfarbenem Bütten.
Am unteren Blattrand mit Kohlestift signiert
und datiert: A. Kasseböhmer, 3'93.
Blattmaß: 48,2 x 63,1 cm. Auf mit Leinwand
bespanntem Holz schwebend montiert und
unter Glas gerahmt: 62 x 76 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





811

Axel Kasseböhmer

(1952 Herne – München 2017)

Ohne Titel. 1989.

Öl auf Leinwand.

Verso mit grünem Marker signiert und datiert:

A. Kasseböhmer, '89.

Bildmaß: 20,5 x 30,2 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

1989 direkt vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





812

Axel Kasseböhmer

(1952 Herne – München 2017)

Ohne Titel.

Ölkreide auf Papier.
Wohl verso signiert. Gerahmt beschrieben.
Blattmaß: 16,3 x 11,2 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
73 x 53 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



813

KAWS

(1974 New Jersey – lebt in New York)

Pinocchio Nose. 2013.

Karimoku-Holz.

Mit gestanzten Angaben: KAWS: GISWIL. 8
JUNE: 26 AUGUST. MORE GALLERY.

Maße: 24,4 x 4,6 x 4,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



814

Gerhard Kehl

(1964 Wissen – Berlin 2024)

Common Seal (Choice if Clothes and Toys, Choice of Real Life or Wind-Up Toy). 1997.

Farbserigrafie auf Karton.

Am unteren Blattrand signiert, datiert und nummeriert: KEHL, 97, 44/70.

Blattmaß: 40 x 30 cm. WVZ-Nr. 27. Ein Exemplar des Werkverzeichnisses ist beigegeben.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



815

Gerhard Kehl

(1964 Wissen – Berlin 2024)

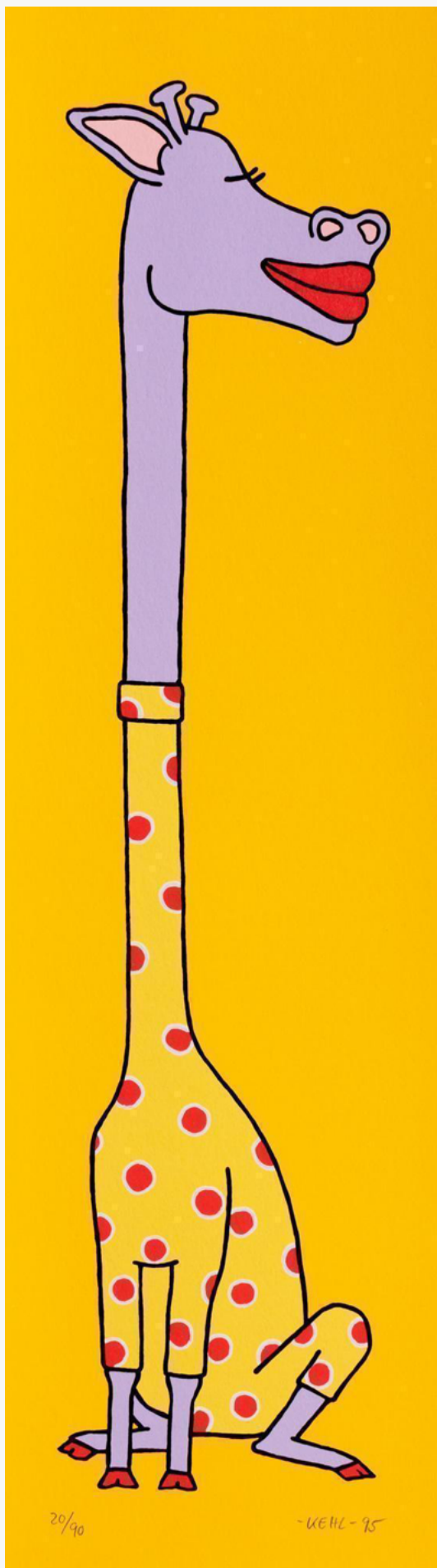
Long Tall Sally. 1995.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: KEHL, 95, 20/90.
Blattmaß: 70 x 20 cm. WVZ-Nr. 18. Ein
Exemplar des Werkverzeichnisses ist
beigegeben.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



816

Gerhard Kehl

(1964 Wissen – lebt in Berlin)

Long Tall Willy. 1997.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: KEHL, 97, 38/90.
Blattmaß: 70 x 20 cm. WVZ-Nr.: 19. Ein
Exemplar des Werkverzeichnisses ist
beigegeben.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



817

Károly Kelemen

(1948 Ungarn 2024)

Ohne Titel.

Wachs, Schwarz-Weiß Fotografie und
Kerzendocht auf Karton collagiert.
Auf abgekanteter Edelstahl-Platte montiert.
Verso mit rotem Edding signiert: KÁROLY
KELEMEN.
Bildmaß (gesamt): 46 × 40 × 2 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





818

Mike Kelley

(1954 Wayne – Los Angeles 2012)

Runway. 1999.

Inkjet-Print.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert, datiert
und nummeriert: M. Kelley, 1999, 1/15.
Blattmaß: 49,5 x 34 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
66 x 50 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Mike Kelley war ein US-amerikanischer Installations- und Performancekünstler. Kelley beschäftigte sich in seinen Arbeiten und Texten mit Weltanschauungssystemen und den psychischen Abhängigkeiten der darin gefangenen Menschen. Kelley beschrieb seine künstlerische Auseinandersetzung 1992 in einem Interview folgendermaßen: „Wenn du dich mit dem Teufel einlässt, veränderst nicht du den Teufel. Der Teufel verändert dich.“

819

Ellsworth Kelly

(1923 Newburgh – Spencertown 2015)

Münster. 1990.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und gewidmet: Kelly.
Blattmaß: 84 x 67,8 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt:
90 x 73,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



820

Ellsworth Kelly

(1923 Newburgh – Spencertown 2015)

Portikus. 1990.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
Kelly.

Blattmaß: 84,2 x 67,8 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 89,2 x 73,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



821

Annette Kelm

(1975 Stuttgart – lebt in Berlin)

Kjubh-Nietenblatt #4. 2006.

C-Print.

In Originalumschlag. Verso mit Bleistift
signiert und nummeriert: Annette Kelm,
215/300.

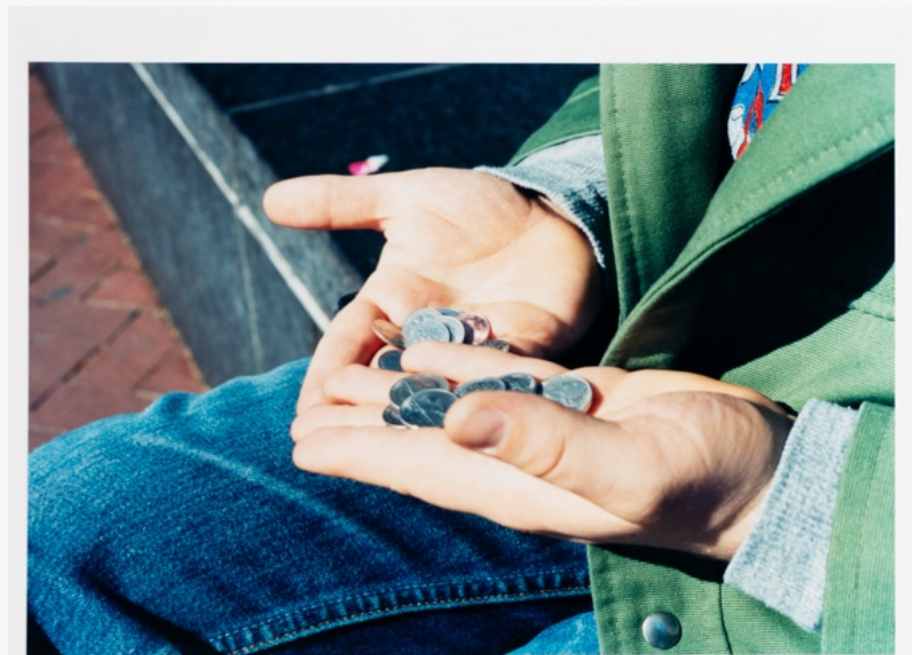
Blattmaß: 23,9 × 30,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





822

Ralf Kerbach

(1956 Dresden – lebt in Dresden)

Ohne Titel. 1989.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in Öl monogrammiert
und datiert: R.K., 89.

Bildmaß: 40 x 35 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 43,6 x 39,3 cm.

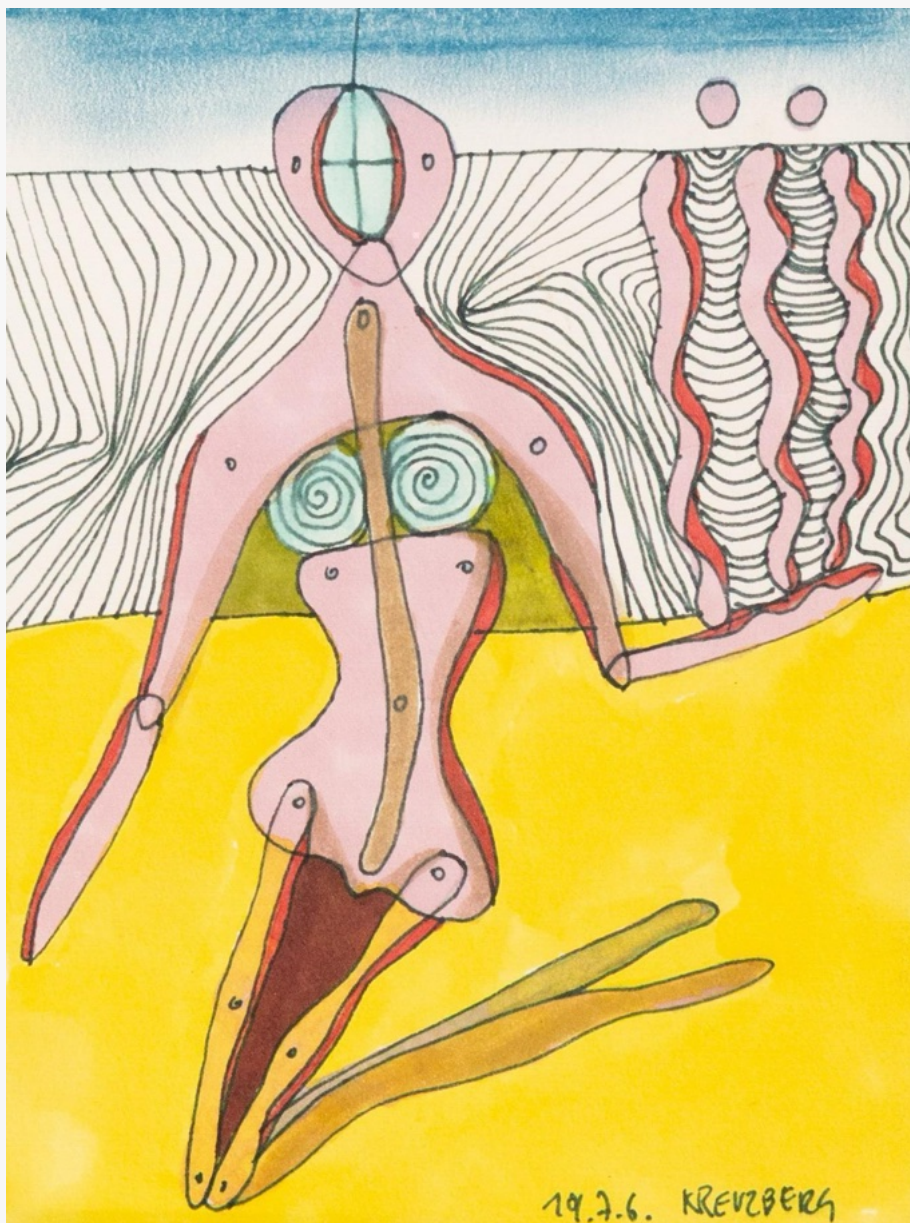
300 € – 400 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





823

Anne-Mie van Kerckhoven

(1951 Antwerpen – lebt in Antwerpen)

Kreuzberg. 2006.

Aquarell auf Skizzenblatt.

Am unteren Blattrand betitelt und datiert:

KREUZBERG, 19.7.6.

Blattmaß: 14,4 x 10,2 cm. Auf grünem
Unterlagekarton schwebend montiert und
unter Glas gerahmt: 30,6 x 21,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

2007 direkt von der Künstlerin erhalten.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



824

Ida Kerkovius

(1879 Riga – Stuttgart 1970)

Florale Komposition. 1963.

Farbserigrafie auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert sowie im Druck datiert: Ida Kerkovius, 63, VIII/XV.

Passepartout-Ausschnitt: 33 x 28 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 63,4 x 50,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





825

Yury Kharchenko

(1986 Moskau – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Nr. 5). 2006.

Acryl auf Platte.

Verso mit schwarzem Marker signiert und datiert sowie mit blauem Marker betitelt: Yury K., Nr. 5, 2006.

Bildmaß: 40 x 50 cm.

600 € – 800 €

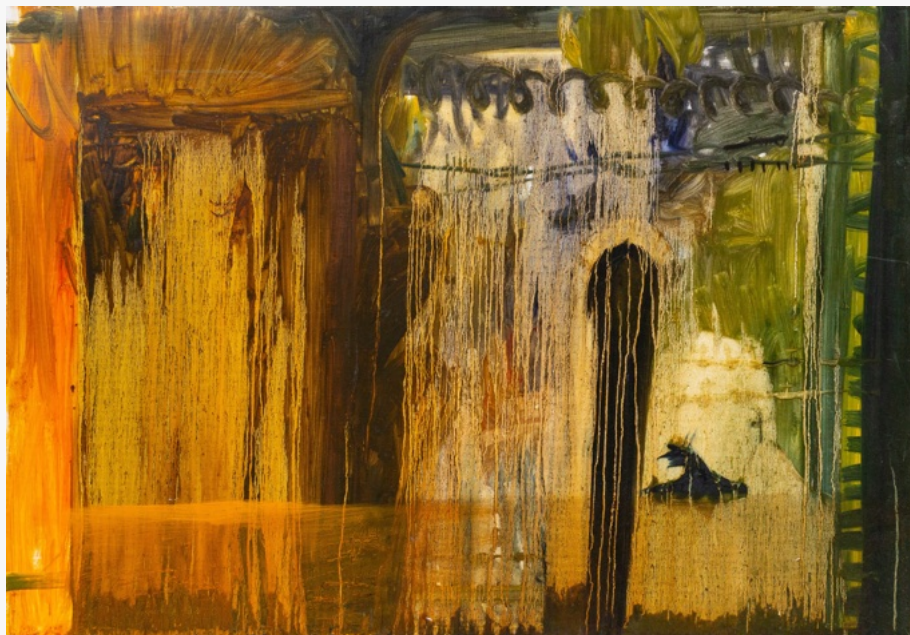
Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

In der Galerie Otto Schweins, Köln, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





826

Yury Kharchenko

(1986 Moskau – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2008.

Öl auf Leinwand.

Verso mit blauem Marker signiert und datiert:

Yury Kharchenko, 2008.

Bildmaß: 70 x 100 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 72,5 x 102,7 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

In der Galerie Otto Schweins, Köln, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



827

Hubert Kiecol

(1950 Bremen-Blumenthal – lebt in
Düsseldorf)

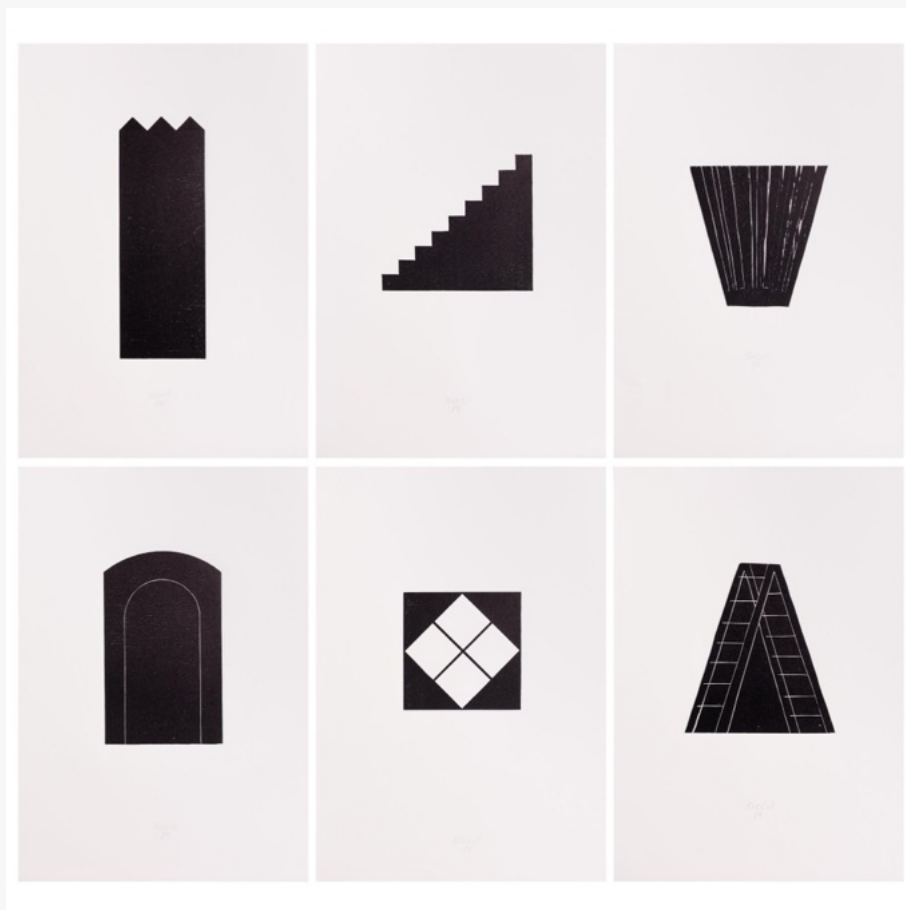
Ohne Titel. 1984.

Sechs Holzschnitte, jeweils auf feinem Papier.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und datiert: Kiecol, 84.
Blattmaß jeweils: 50 x 35 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



828

Hubert Kiecol

(1950 Bremen-Blumenthal – lebt in
Düsseldorf)

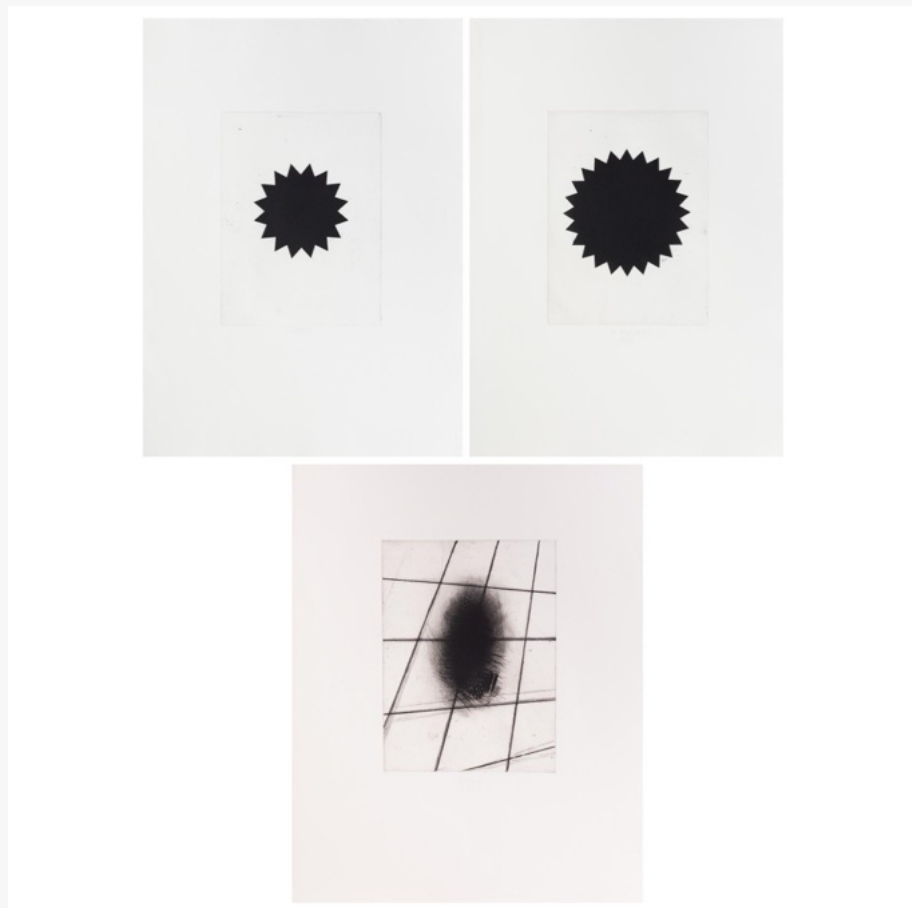
Ohne Titel. 1988.

Drei Radierungen, jeweils auf feinem Papier.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und datiert: Kiecol, 1988.
Blattmaß: 65 x 47,8 cm, bzw. 60 x 47,8 cm
(beschnitten).

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



829

Hubert Kiecol

(1950 Bremen-Blumenthal – lebt in
Düsseldorf)

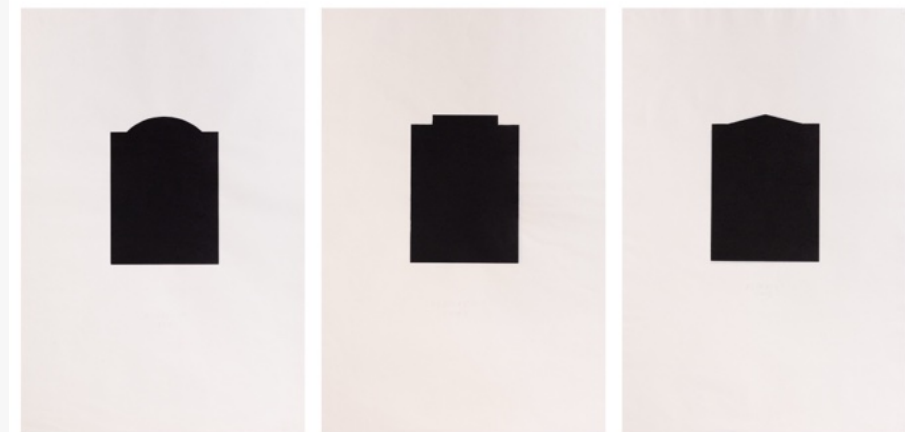
Ohne Titel. 1992.

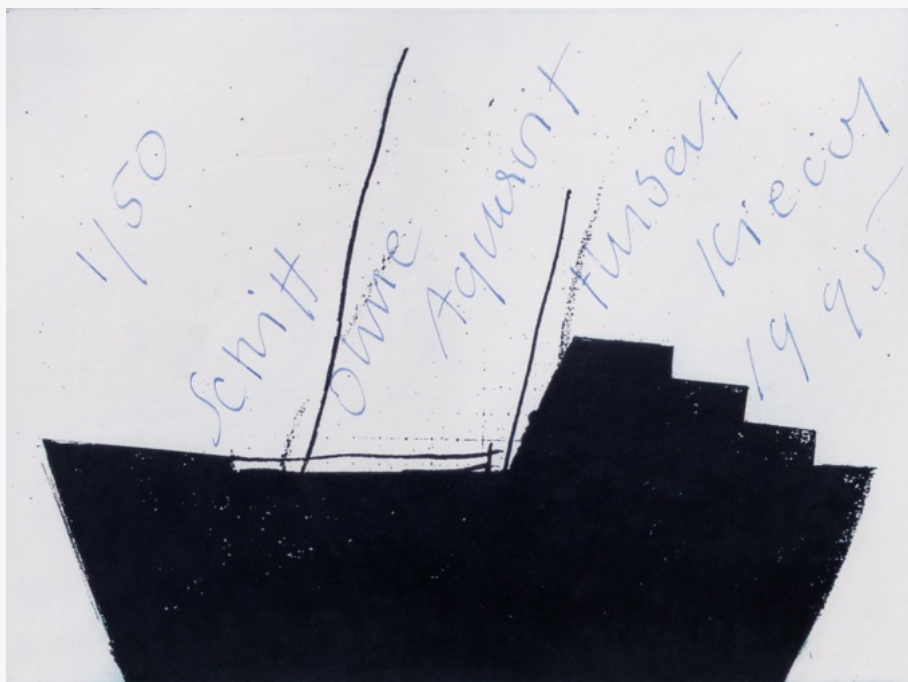
Drei Holzschnitte, jeweils auf Japan.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und datiert: H Kiecol, 1992.
Blattmaß jeweils: 93 x 62 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





830

Hubert Kiecol

(1950 Bremen-Blumenthal – lebt in Düsseldorf)

Schitt ohne Aquavit. 1995.

Radierung.

Innerhalb der Darstellung mit blauer Tusche signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Hubert Kiecol, Schitt ohne Aquavit, 1995, 1/50.

Passepartout-Ausschnitt: 31 x 23,7 cm. Unter Passepartout und unter Glas gerahmt: 61,8 x 47,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

In der Galerie Contemporary Fine Arts, Berlin, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



831

Robert Kipniss

(1931 New York – lebt in Sharon)

Bare Trees. 1970.

Lithografie auf Bütten.

Unterhalb der Darstellung signiert, betitelt,
datiert und nummeriert: Kipniss, Bare Trees,
1970, 14/90. Passepartoutausschnitt:
39,2 x 29,5 cm. Unter Passepartout und unter
Glas gerahmt: 59 x 49 cm.

50 € – 100 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



832

Martin Kippenberger

(1953 Dortmund – Wien 1997)

9 Kostengebirge. 3 Entwürfe für
Müttergenesungswerke. 1985.

Farbserigrafie.

Auf dem Ausstellungsplakat innerhalb der
Darstellung typografisch betitelt:

Kippenberger. 9 Kostengebirge. 3 Entwürfe
für Müttergenesungswerke.

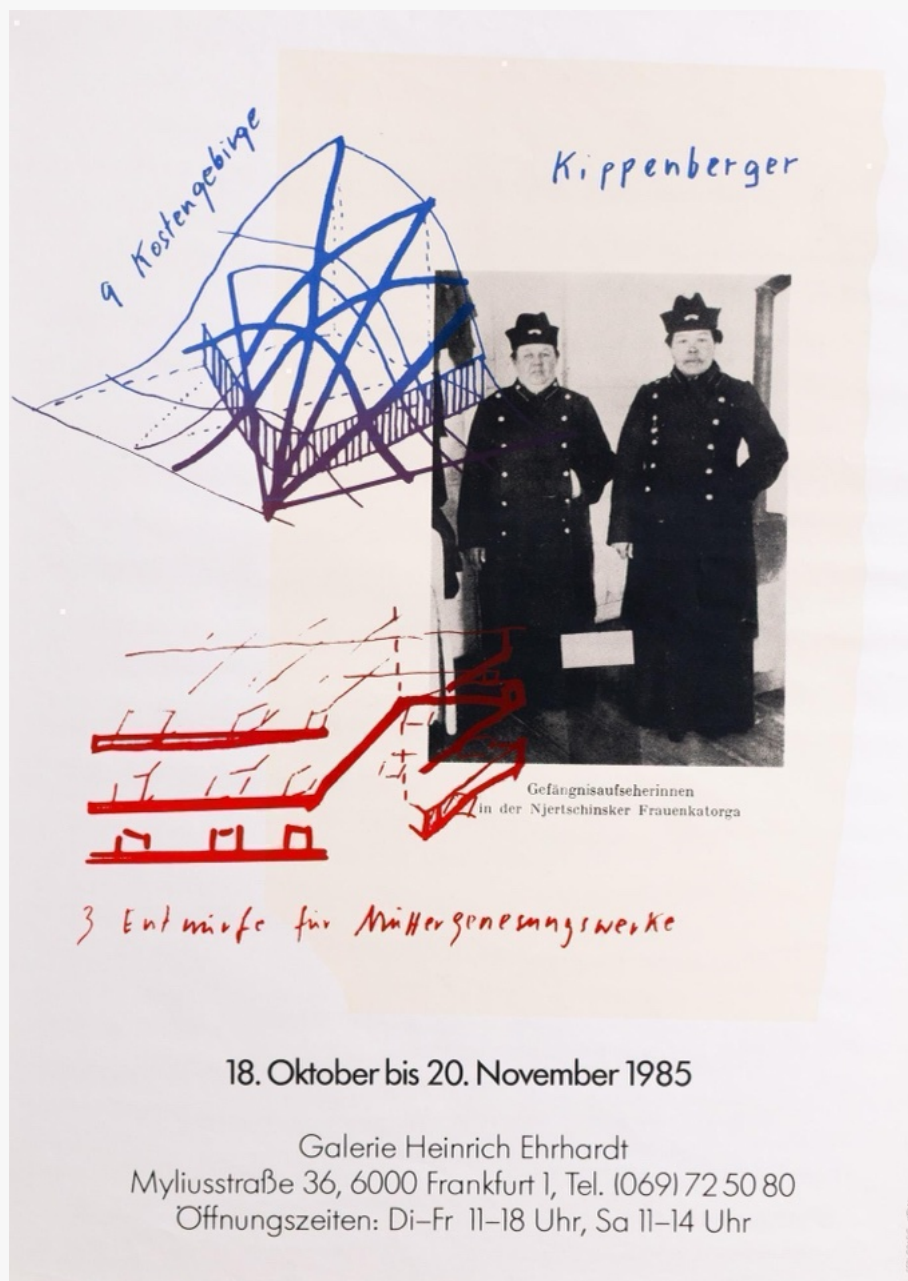
Blattmaß: 83,5 × 59,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das Plakat entstand im Rahmen der Ausstellung „9 Kostengebirge. 3 Entwürfe für Müttergenesungswerke“ von Martin Kippenberger um 1985 in der Galerie Heinrich Ehrhardt, Frankfurt am Main.

833

Martin Kippenberger

(1953 Dortmund – Wien 1997)

Deutsch-sprechende Galeristinnen.
1984.

Farbserigrafie.

Auf dem Ausstellungsplakat mit
typografischen Angaben: Deutsch-
sprechende Galeristinnen. M. Oehlen,
Kippenberger, Herold, A. Oehlen, Büttner.
Blattmaß (ausgeklappt): 85,2 × 84,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das ausfaltbare Plakat entstand im Rahmen der Ausstellung „Deutsch-sprachige Galeristinnen“ um 1984 in der Galerie Six Friedrich, München.

834

Martin Kippenberger

(1953 Dortmund – Wien 1997)

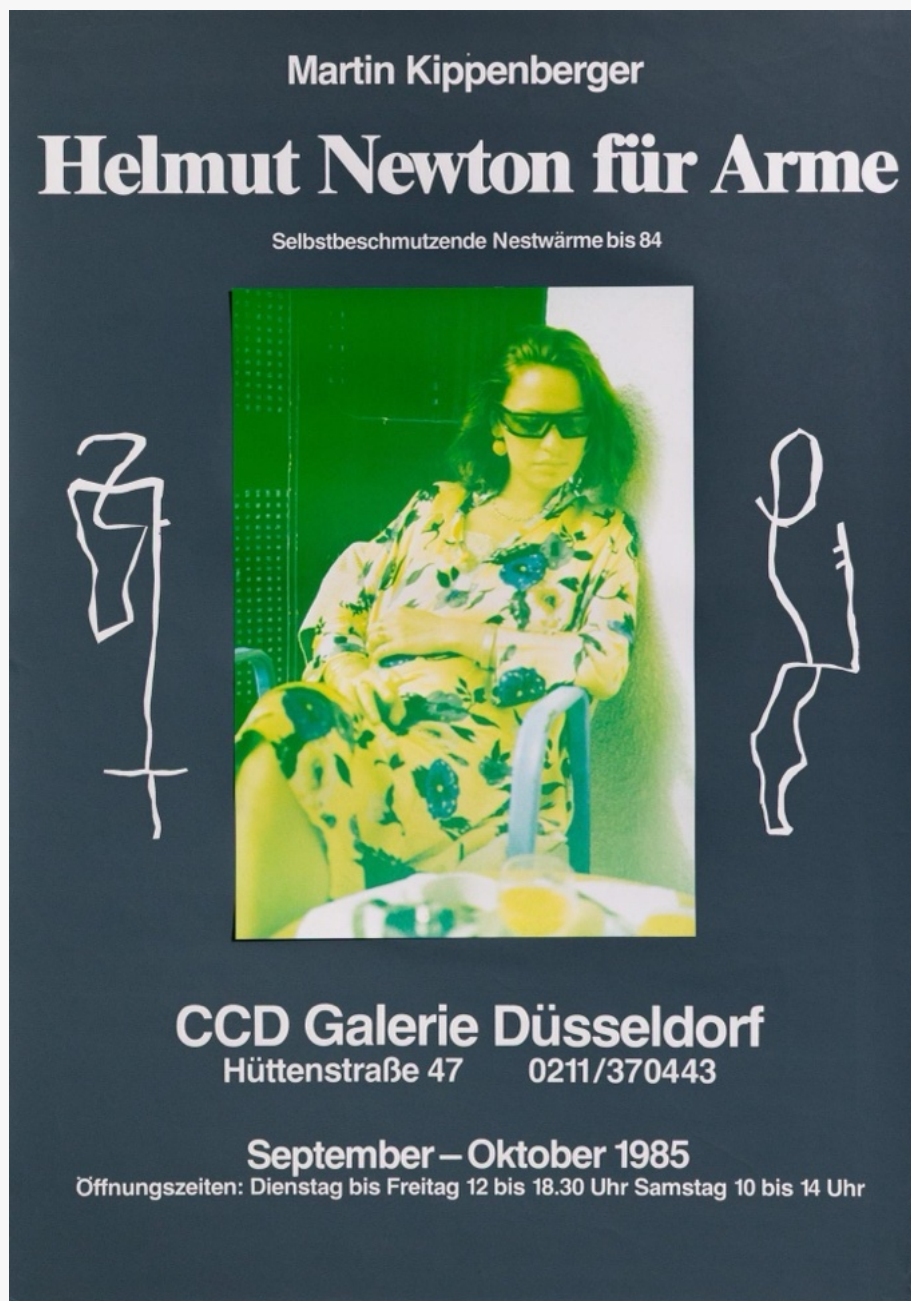
Helmut Newton für Arme. 1985.

Farboffset, auf Ausstellungsplakat collagiert.
Auf dem Ausstellungsplakat mit
typografischen Angaben: Martin
Kippenberger. Helmut Newton für Arme.
Blattmaß: 84,2 x 59,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Dieses Plakat entstand im Rahmen der Ausstellung „Helmut Newton für Arme“ von Martin Kippenberger in der CCD Galerie Düsseldorf um 1985.



835

Alexander Kips

(1858 Berlin 1910)

Weibliche Allegorie mit
Lorbeerkrantz. 1885.

Pastellkreide auf Bütten.
Am unteren Blatttrand in rötlicher Pastellkreide
signiert und datiert: A. Kips, 85.
Blattmaß: 45,5 x 29,3 cm. Unter
Museums- und Glas gerahmt: 53,3 x 36,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1996 in der Galerie Pels-Leusden, Berlin,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



836

Ernst Ludwig Kirchner

(1880 Aschaffenburg – Davos 1938)

Subskriptionsprospekt für Das
Graphische Werk von Gustav
Schiefler. 1926.

Subskriptionsprospekt mit zwei
(Farb-)Holzschnitten.
Mit beiliegender Bestellkarte für den
Euphorion Verlag.
Maße (gefaltet): 26,5 × 16,4 cm.
Ausstellung: Franz Marc Museum, Kochel
2017.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



ERNST LUDWIG KIRCHNER DAS GRAPHISCHE WERK VON GUSTAV SCHIEFLER

EUPHORION VERLAG / BERLIN



In fast dreijähriger gemeinsamer Arbeit haben Künstler, Verfasser und Verleger ein Buch geschaffen, das alle bisher erschienenen Œuvreverzeichnisse an Reichhaltigkeit des Buchschmucks übertrifft. Die Aufgabe war, den an sich spröden Stoff eines Verzeichnisses zu beleben und das Buch selbst zu einem Kunstwerk zu gestalten. Daher hat der Verlag das Werk in allem nach Angabe und Entwurf des Künstlers hergestellt, sodaß es vom Umschlag bis zur letzten Seite die Persönlichkeit des Künstlers widerspiegelt. Dem Text sind Abbildungen beigegeben, die nicht nur dem Zweck der Bildbestimmung dienen, sondern wirklich den künstlerischen Eindruck der Originale vermitteln. 100 Originalholzschnitte und Zeichnungen, welche so ursprünglich wirken, als wären sie in jeden einzelnen Band hineingezeichnet, tragen unmittelbar die Handschrift des Künstlers. Der Wechsel der Reproduktionstechniken – einfarbiger Holzschnitt, mehrfarbiger



837

Ernst Ludwig Kirchner

(1880 Aschaffenburg – Davos 1938)

Weiblicher Akt vor einem Schrank.
1925.

Holzschnitt auf Bütten, eingefügt in einen Katalog mit (Farb-)Offsets auf Glanzpapier. Aus einer Auflage von 200 Exemplaren. Unterhalb der Darstellung mit rotem Buntstift signiert: Kirchner. Sowie auf der ersten Seite gestempelt nummeriert: 58. Blattmaß: 26,9 × 20,8 cm. Hrsg. von: Verlag Ernst Arnold, Dresden 1925.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



838

**Ernst Ludwig Kirchner,
 Heinrich Kühn, Erich
 Salomon, Chargesheimer**

Portraitphotographie /
 Kunstphotographie /
 Momentaufnahmen / Straßenbilder.
 2000er Jahre.

24 Abzüge, jeweils vom Original- bzw.
 Glasnegativ aus dem Nachlass.
 Jeweils in Originalmappe. Jeweils verso mit
 typografischen Angaben des Herausgebers.
 Blattmaß jeweils: 30 x 23,4 cm, bzw.
 23,9 x 30,5 cm, bzw. 30,4 x 23,7 cm, bzw.
 24 x 30,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



839

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018)

Ohne Titel. 2004.

Lithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert und datiert: PK, 04.
Blattmaß: 66 x 50,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





840

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018)

Ohne Titel. 1995.

Farbserigrafie auf Japan.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
95, III/X.
Blattmaß: 79,7 x 59,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





841

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018)

Ohne Titel. 1998.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
98, 34/40.
Blattmaß: 60,5 x 74 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



842

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018)

Ohne Titel. 2009.

12 Radierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: Pk,
09, 3/12.
Blattmaß jeweils: 26,5 x 31 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



843

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Ohne Titel. 1991.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
91, 57/60.
Blattmaß: 95 x 67,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
119 x 90,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





844

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Felled Tree (aus: Seven Woodcuts, Linolcuts, Etchings). 1984.

Farbaquatintaradierung, Linolschnitt und Holzschnitt auf Velin.

Am unteren Blattrand, innerhalb der Darstellung monogrammiert, datiert und nummeriert: PK, 84, 6/30.

Blattmaß: 65 x 85 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 87,5 x 109 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:

Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Per Kirkeby wächst in Kopenhagen auf und studiert zunächst Geologie, bevor er sich ganz der Kunst zuwendet. Geprägt von Expeditionen nach Grönland entstehen schon früh druckgrafische Arbeiten. Ab 1962 wird die experimentelle „Eks-skolen“ sein künstlerisches Laboratorium: Hier arbeitet er an Collagen, Filmen, Environments und Happenings, später auch mit Joseph Beuys, Fluxus-Künstlern wie Nam June Paik und Jörg Immendorff. In den späten 1960er-Jahren entstehen Kurzfilme und erste Backsteinskulpturen, ab den 1970er-Jahren seine charakteristischen Tafelbilder und schließlich Bronzeplastiken. Parallel tritt er auch als Dichter und Romancier hervor. Als Professor lehrt Kirkeby an den Kunstakademien in Karlsruhe, Berlin und Frankfurt. Seine Malerei entwickelt sich aus dünn geschichteten Farbschichten, die eine atmosphärische Tiefenwirkung entfalten. Naturmotive: Wasser, Bäume, Felsen, Architekturfragmente erscheinen nicht als geschlossene Landschaft, sondern in einem offenen, „all-over“ angelegten Bildgefüge. Dabei verbinden sich naturwissenschaftliche Präzision, romantische Landschaftstradition und nordische Mythen zu einem Werk zwischen Figuration und Abstraktion. Seit den 1970er-Jahren international präsent, zeigt Kirkeby auf der Biennale von Venedig, mehrfach auf der documenta und in Ausstellungen im MoMA New York und der Royal Academy in London. Mit Malerei, Literatur, Skulptur, Druckgrafik, Film und Bühnenbildern gilt er als bedeutendster dänischer Künstler seiner Generation, dessen Werk bis heute zwischen Wissenschaft und Poesie vermittelt. Kirkebys Gemälde entstehen aus feinen Farbschichtungen, die Tiefe und Atmosphäre erzeugen. Natur- und Architekturmotive erscheinen in einem offenen, hierarchielosen Gefüge, das Assoziationen statt klare Landschaften zulässt. Inspiriert von nordischer Natur, romantischer Malerei und Caspar Wolfs Felsstudien entwickelt er eine Bildsprache zwischen Abstraktion und Figuration, die sich von gedeckten Tönen zu leuchtenden Farben wandelt.

845

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Ohne Titel (aus: Erste
Konzentration). 1982.

Farblinolschnitt auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
82, 1/50, I.
Blattmaß: 100 x 81,5 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
121,5 x 100 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Per Kirkeby wächst in Kopenhagen auf und studiert zunächst Geologie, bevor er sich ganz der Kunst zuwendet. Geprägt von Expeditionen nach Grönland entstehen schon früh druckgrafische Arbeiten. Ab 1962 wird die experimentelle „Eks-skolen“ sein künstlerisches Laboratorium: Hier arbeitet er an Collagen, Filmen, Environments und Happenings, später auch mit Joseph Beuys, Fluxus-Künstlern wie Nam June Paik und Jörg Immendorf. In den späten 1960er-Jahren entstehen Kurzfilme und erste Backsteinskulpturen, ab den 1970er-Jahren seine charakteristischen Tafelbilder und schließlich Bronzeplastiken. Parallel tritt er auch als Dichter und Romancier hervor. Als Professor lehrt Kirkeby an den Kunstakademien in Karlsruhe, Berlin und Frankfurt. Seine Malerei entwickelt sich aus dünn geschichteten Farbschichten, die eine atmosphärische Tiefenwirkung entfalten. Naturmotive: Wasser, Bäume, Felsen, Architekturfragmente erscheinen nicht als geschlossene Landschaft, sondern in einem offenen, „all-over“ angelegten Bildgefüge. Dabei verbinden sich naturwissenschaftliche Präzision, romantische Landschaftstradition und nordische Mythen zu einem Werk zwischen Figuration und Abstraktion. Seit den 1970er-Jahren international präsent, zeigt Kirkeby auf der Biennale von Venedig, mehrfach auf der documenta und in Ausstellungen im MoMA New York und der Royal Academy in London. Mit Malerei, Literatur, Skulptur, Druckgrafik, Film und Bühnenbildern gilt er als bedeutendster dänischer Künstler seiner Generation, dessen Werk bis heute zwischen Wissenschaft und Poesie vermittelt. Kirkebys Gemälde entstehen aus feinen Farbschichtungen, die Tiefe und Atmosphäre erzeugen. Natur- und Architekturmotive erscheinen in einem offenen, hierarchielosen Gefüge, das Assoziationen statt klare Landschaften zulässt. Inspiriert von nordischer Natur, romantischer Malerei und Caspar Wolfs Felsstudien entwickelt er eine Bildsprache zwischen Abstraktion und Figuration, die sich von gedeckten Tönen zu leuchtenden Farben wandelt.

846

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Ohne Titel. 1987.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
87, 4/12.
Blattmaß: 100 x 138 cm. Unter Glas gerahmt:
101 x 140 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Per Kirkeby wächst in Kopenhagen auf und studiert zunächst Geologie, bevor er sich ganz der Kunst zuwendet. Geprägt von Expeditionen nach Grönland entstehen schon früh druckgrafische Arbeiten. Ab 1962 wird die experimentelle „Eks-skolen“ sein künstlerisches Laboratorium: Hier arbeitet er an Collagen, Filmen, Environments und Happenings, später auch mit Joseph Beuys, Fluxus-Künstlern wie Nam June Paik und Jörg Immendorff. In den späten 1960er-Jahren entstehen Kurzfilme und erste Backsteinskulpturen, ab den 1970er-Jahren seine charakteristischen Tafelbilder und schließlich Bronzeplastiken. Parallel tritt er auch als Dichter und Romancier hervor. Als Professor lehrt Kirkeby an den Kunstakademien in Karlsruhe, Berlin und Frankfurt. Seine Malerei entwickelt sich aus dünn geschichteten Farbschichten, die eine atmosphärische Tiefenwirkung entfalten. Naturmotive: Wasser, Bäume, Felsen, Architekturfragmente erscheinen nicht als geschlossene Landschaft, sondern in einem offenen, „all-over“ angelegten Bildgefüge. Dabei verbinden sich naturwissenschaftliche Präzision, romantische Landschaftstradition und nordische Mythen zu einem Werk zwischen Figuration und Abstraktion. Seit den 1970er-Jahren international präsent, zeigt Kirkeby auf der Biennale von Venedig, mehrfach auf der documenta und in Ausstellungen im MoMA New York und der Royal Academy in London. Mit Malerei, Literatur, Skulptur, Druckgrafik, Film und Bühnenbildern gilt er als bedeutendster dänischer Künstler seiner Generation, dessen Werk bis heute zwischen Wissenschaft und Poesie vermittelt. Kirkebys Gemälde entstehen aus feinen Farbschichtungen, die Tiefe und Atmosphäre erzeugen. Natur- und Architekturmotive erscheinen in einem offenen, hierarchielosen Gefüge, das Assoziationen statt klare Landschaften zulässt. Inspiriert von nordischer Natur, romantischer Malerei und Caspar Wolfs Felsstudien entwickelt er eine Bildsprache zwischen Abstraktion und Figuration, die sich von gedeckten Tönen zu leuchtenden Farben wandelt.

847

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Ohne Titel. 1987.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
 Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
 monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
 87, 12/12.
 Blattmaß: 139 x 102 cm. Unter Glas gerahmt:
 145,5 x 106 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
 Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
 Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Per Kirkeby wächst in Kopenhagen auf und studiert zunächst Geologie, bevor er sich ganz der Kunst zuwendet. Geprägt von Expeditionen nach Grönland entstehen schon früh druckgrafische Arbeiten. Ab 1962 wird die experimentelle „Eks-skolen“ sein künstlerisches Laboratorium: Hier arbeitet er an Collagen, Filmen, Environments und Happenings, später auch mit Joseph Beuys, Fluxus-Künstlern wie Nam June Paik und Jörg Immendorff. In den späten 1960er-Jahren entstehen Kurzfilme und erste Backsteinskulpturen, ab den 1970er-Jahren seine charakteristischen Tafelbilder und schließlich Bronzeplastiken. Parallel tritt er auch als Dichter und Romancier hervor. Als Professor lehrt Kirkeby an den Kunstakademien in Karlsruhe, Berlin und Frankfurt. Seine Malerei entwickelt sich aus dünn geschichteten Farbschichten, die eine atmosphärische Tiefenwirkung entfalten. Naturmotive: Wasser, Bäume, Felsen, Architekturfragmente erscheinen nicht als geschlossene Landschaft, sondern in einem offenen, „all-over“ angelegten Bildgefüge. Dabei verbinden sich naturwissenschaftliche Präzision, romantische Landschaftstradition und nordische Mythen zu einem Werk zwischen Figuration und Abstraktion. Seit den 1970er-Jahren international präsent, zeigt Kirkeby auf der Biennale von Venedig, mehrfach auf der documenta und in Ausstellungen im MoMA New York und der Royal Academy in London. Mit Malerei, Literatur, Skulptur, Druckgrafik, Film und Bühnenbildern gilt er als bedeutendster dänischer Künstler seiner Generation, dessen Werk bis heute zwischen Wissenschaft und Poesie vermittelt. Kirkebys Gemälde entstehen aus feinen Farbschichtungen, die Tiefe und Atmosphäre erzeugen. Natur- und Architekturmotive erscheinen in einem offenen, hierarchielosen Gefüge, das Assoziationen statt klare Landschaften zulässt. Inspiriert von nordischer Natur, romantischer Malerei und Caspar Wolfs Felsstudien entwickelt er eine Bildsprache zwischen Abstraktion und Figuration, die sich von gedeckten Tönen zu leuchtenden Farben wandelt.

848

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Ohne Titel. 1989.

Aquatintaradierung auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
89, 12/15.
Blattmaß: 101 x 139 cm. Unter entspiegeltem
Glas gerahmt: 111 x 149 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Per Kirkeby begann als Geologe, bevor er sich ab 1963 ganz der Kunst widmete. Geprägt von Expeditionen nach Grönland, studierte er an der experimentellen Kunstschule „Eks-skolen“ und arbeitete mit Joseph Beuys und Fluxus-Künstlern. Sein Werk umfasst Malerei, Bildhauerei, Film, Literatur und Bühnenbild. Ab 1966 entstanden Backsteinskulpturen, später Bronzeplastiken. Er lehrte u.a. in Karlsruhe, Berlin und Frankfurt. Kirkebys Malerei ist durch Schichtungen, naturinspierte Motive und eine offene Komposition ohne Zentrum gekennzeichnet. Er war auf der documenta, Biennale Venedig, im MoMA und der Tate vertreten. Kirkeby gilt als einer der bedeutendsten dänischen Künstler des 20. Jahrhunderts.

849

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Ohne Titel. 1989.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
89, 3/15.
Blattmaß: 139 x 100 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter entspiegeltem Glas
gerahmt: 150 x 111 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



850

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Ohne Titel. 1991.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
91, 5/60.
Blattmaß: 94 x 67 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
120,5 x 92,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



851

Per Kirkeby

(1938 Kopenhagen 2018) R

Ohne Titel. 1991.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: PK,
91, 54/60.
Blattmaß: 94,5 x 68 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
118,5 x 90,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





852

Siegfried Klapper

(1918 Windhoek – St. Christol 2012)

Eule. 1985.

Bleistift auf leichtem Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
SKlapper, 85.

Passepartout-Ausschnitt: 14,4 x 11,9 cm.
Unter Passepartout und Glas gerahmt:
22 x 18,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



In Südwesafrika geboren, machte Siegfried Klapper in Berlin sein Abitur und studierte kurzzeitig Malerei an der Hochschule für bildende Künste bei Erik Richter. Nach Kriegseinsätzen in Polen, Russland und Italien ließ er sich zunächst in Norddeutschland, später in Hessen und ab 1968 in der Provence nieder, wo er bis zu seinem Tod in St. Christol lebte. Klapper schuf überwiegend kleinformatige Arbeiten, in denen er Motive seiner unmittelbaren Umgebung durch die Linse der Erinnerung verdichtete. Stillleben, Ruinenstädte und nächtliche Landschaften erscheinen darin wie versteinert: präzise, lichtempfindlich und von melancholischer Stille durchzogen. Seine Bilder entfalten eine surreale, zeitlose Welt, in der Einsamkeit und Schönheit unauflöslich ineinander übergehen.



In Südwesafrika geboren, machte Siegfried Klapper in Berlin sein Abitur und studierte kurzzeitig Malerei an der Hochschule für bildende Künste bei Erik Richter. Nach Kriegseinsätzen in Polen, Russland und Italien ließ er sich zunächst in Norddeutschland, später in Hessen und ab 1968 in der Provence nieder, wo er bis zu seinem Tod in St. Christol lebte. Klapper schuf überwiegend kleinformatige Arbeiten, in denen er Motive seiner unmittelbaren Umgebung durch die Linse der Erinnerung verdichtete. Stillleben, Ruinenstädte und nächtliche Landschaften erscheinen darin wie versteinert: präzise, lichtempfindlich und von melancholischer Stille durchzogen. Seine Bilder entfalten eine surreale, zeitlose Welt, in der Einsamkeit und Schönheit unauflöslich ineinander übergehen.

853

Siegfried Klapper

(1918 Windhoek – St. Christol 2012)

Ohne Titel. 1981.

Gouache auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: SKlapper, 81.
Blattmaß: 7,6 × 16 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 20,5 × 29,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





854

Astrid Klein

(1951 Köln – lebt in Köln und Leipzig)

Phantasiebereinigung. 1982.

Silbergelatineabzug.
Verso mit Bleistift signiert und datiert sowie
mit Künstlerinnen-Stempel: Klein, 82.
Blattmaß: 40 x 29,3 cm. Unter Glas gerahmt:
41 x 31 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





855

Jaschi Klein

(1942 Kiel – lebt in Hamburg)

Ohne Titel. 1981.

Pigmentdruck auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Fineliner signiert,
datiert, nummeriert und gewidmet: Jaschi
Klein, 2/25, 81, für Manfred Eichel.
Passepartout-Ausschnitt: 23,5 x 34 cm. Unter
Glas gerahmt: 41 x 51 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



856

Yves Klein

(1928 Nizza – Paris 1962)

Dimanche, Le journal d'un seul jour
(27. November). 1960.

Raster- und Buchdruck auf Zeitungspapier.
Blattmaß: 56 x 38,2 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





857

Yves Klein

(1928 Nizza – Paris 1962)

Yves. Propositions Monochromes
(Einladungskarte). 1957.

Farbserigrafie auf Papier.
Blattmaß: 10,4 x 29,3 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter
Musemsglas gerahmt: 13,9 x 32,8 cm.
Ausstellung: YVES KLEIN. The Infinite Space,
Museum Jorn, Silkeborg, Dänemark 2023.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2013 bei SAS Cornette de Saint Cyr, Paris,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





858

Norbert Kleinlein

(1945 Burgellern – lebt in Schweinfurt)

Ohne Titel. 1985.

Acryl auf Papier.
Am unteren Blattrand monogrammiert und
datiert: N.K., 85.
Blattmaß: 140 x 108 cm. Unter Acrylglas
gerahmt: 142 x 110 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





859

Paul Kleinschmidt

(1883 Bublitz/Pommern – Bensheim 1949)

Zwei Akte. 1949.

Aquarell und Gouache auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand in blauer Aquarellfarbe
monogrammiert und datiert: P KI, 49.
Blattmaß: 66,2 x 50 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
81,5 x 66,5 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





Barbara Klemm zählt zu den bedeutendsten Chronistinnen der jüngeren deutschen Geschichte. Seit den 1960er Jahren begleitet sie als Redaktionsfotografin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Politik und Gesellschaft sowohl der Bundesrepublik als auch der DDR. Ob eindrucksvolle Porträts von Politiker*innen in verschiedenen Machtkonstellationen oder eher unspektakuläre Momentaufnahmen des deutschen Alltags auf beiden Seiten der ehemaligen Grenze – Klemms Fotografien fangen ein intensives Leben ein, dessen Bedeutung im Augenblick zündet und darüber hinaus wirkt. Unter dem Titel *Unsere Jahre – Bilder aus Deutschland 1968–1998* wurden ihre Arbeiten 1999 erstmals im Berliner Historischen Museum und ein Jahr später unter anderem in der Frankfurter Schirn Galerie ausgestellt. (Deutsche Börse Photography)

860

Barbara Klemm

(1939 Münster – lebt in Frankfurt am Main) R

Hörsaal, Universität Frankfurt. 1990.

Silbergelatineabzug.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert:
Barbara Klemm, Hörsaal, Universität
Frankfurt, 1990. Sowie mit
Fotografinnenstempel.
Passepartout-Ausschnitt: 27,5 x 37,5 cm.
Unter Passepartout und Glas gerahmt:
51,5 x 62 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





Barbara Klemm zählt zu den bedeutendsten Chronistinnen der jüngeren deutschen Geschichte. Seit den 1960er Jahren begleitet sie als Redaktionsfotografin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Politik und Gesellschaft sowohl der Bundesrepublik als auch der DDR. Ob eindrucksvolle Porträts von Politiker*innen in verschiedenen Machtkonstellationen oder eher unspektakuläre Momentaufnahmen des deutschen Alltags auf beiden Seiten der ehemaligen Grenze – Klemms Fotografien fangen ein intensives Leben ein, dessen Bedeutung im Augenblick zündet und darüber hinaus wirkt. Unter dem Titel *Unsere Jahre – Bilder aus Deutschland 1968–1998* wurden ihre Arbeiten 1999 erstmals im Berliner Historischen Museum und ein Jahr später unter anderem in der Frankfurter Schirn Galerie ausgestellt. (Deutsche Börse Photography)

861

Barbara Klemm

(1939 Münster – lebt in Frankfurt am Main) R

Wave Gothic, Leipzig. 2000.

Silbergelatineabzug.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert:
Barbara Klemm, Wave Gothic, Leipzig. 2000.
Sowie mit Fotografinnenstempel.
Passepartout-Ausschnitt: 27 x 38 cm. Unter
Glas mit UV-Schutz gerahmt: 51,2 x 61,2 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



862

Fritz Klemm

(1902 Mannheim – Karlsruhe 1990)

Ohne Titel.

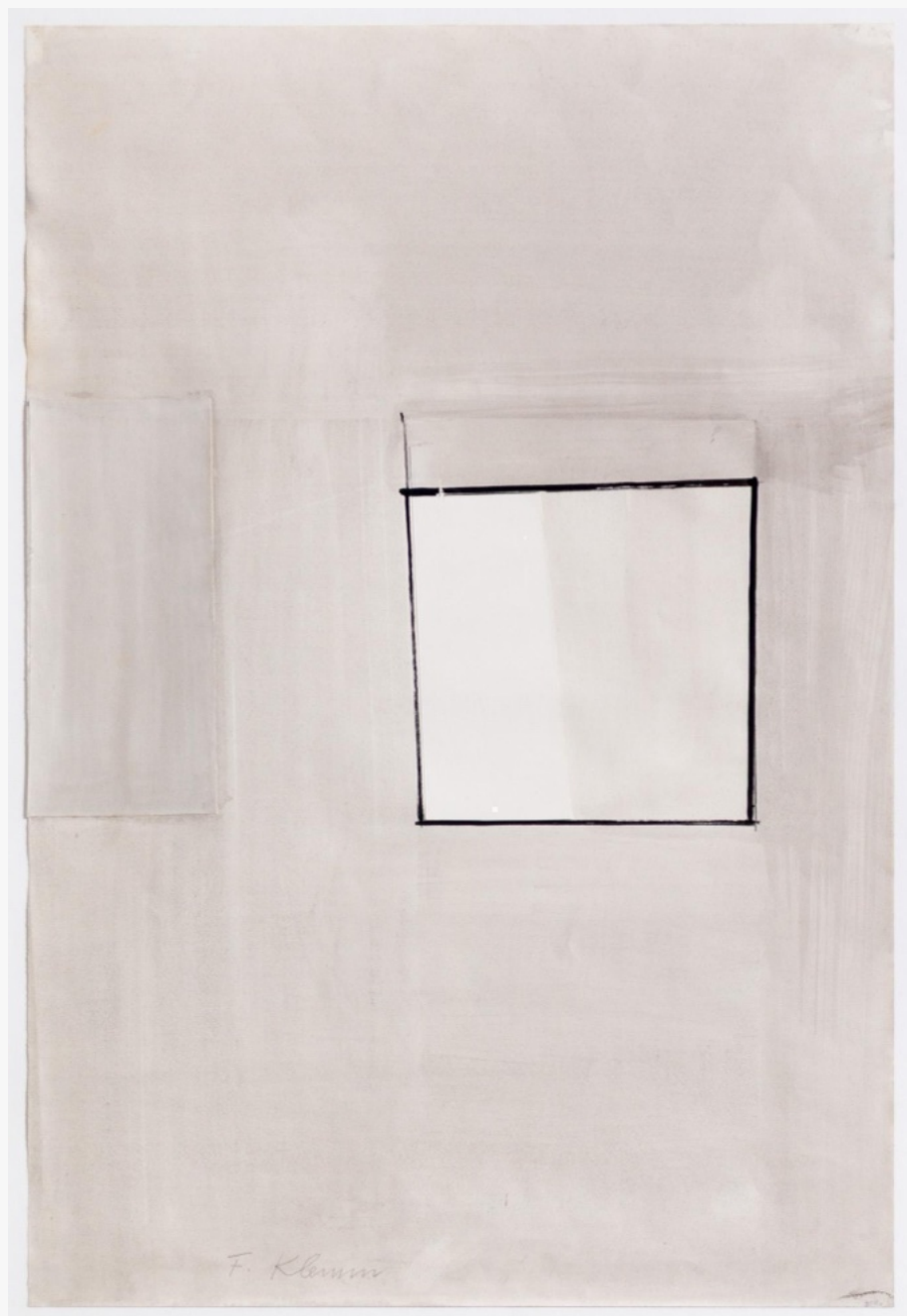
Collage aus Aquarell, Tusche und Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: F.
Klemm.

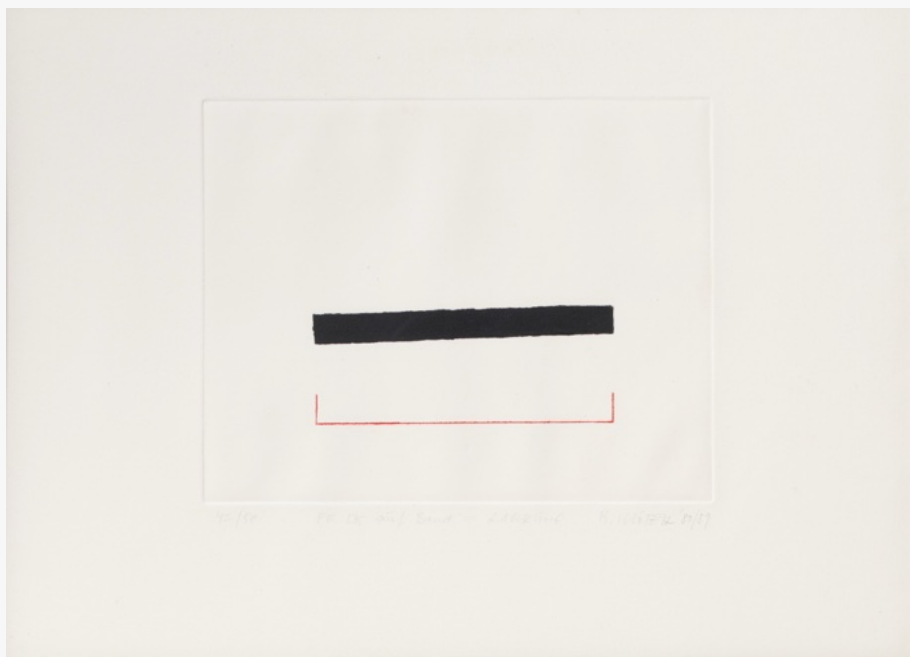
Blattmaß: 64,6 × 43,6 cm. Unter Glas
gerahmt: 78 × 53,2 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





863

Bernd Klötzer

(1941 Nürnberg 2025)

FE EK auf Band = LAGERUNG.
1980/1989.

Farbradierung auf Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: B. Klötzer, FE
EK auf Band = LAGERUNG, '89/89, 42/50.
Blattmaß: 39 x 53 cm. Unter Glas gerahmt:
40,2 x 54,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





864

Gustav Kluge

(1947 Wittenberg – lebt in Hamburg)

Ohne Titel. 1984.

Acryl und Aquarell auf Aquarellkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Kluge, 84.
Blattmaß: 70 x 55 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





865

Werner Knaupp

(1936 Nürnberg – Leinburg 2025)

Sandsturm. 1973.

Lithografie auf festem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert, nummeriert und gewidmet:
Werner Knaupp, Sandsturm, 73, 70/99.
Blattmaß: 45,5 x 66 cm. Im Passepartout
montiert: 60 x 80 cm.

50 € – 70 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





866

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Keilrahmen. 1968/1989.

Holz.

Auf dem Keilrahmen mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: imi, 68 89, 181/1000.

Maße: 30 x 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



867

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Hartfaserquadrat (Ehre an Kasimir
Severinowitsch Malewitsch). 1991.

Hartfaserplatte auf Holz.
Verso in Acryl signiert und datiert sowie mit
Edding nummeriert: Imi, 91, 200/300.
Bildmaß: 30 x 30 x 7 cm.
Hrsg. von: Edition Galerie Klein, Bonn.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



868

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

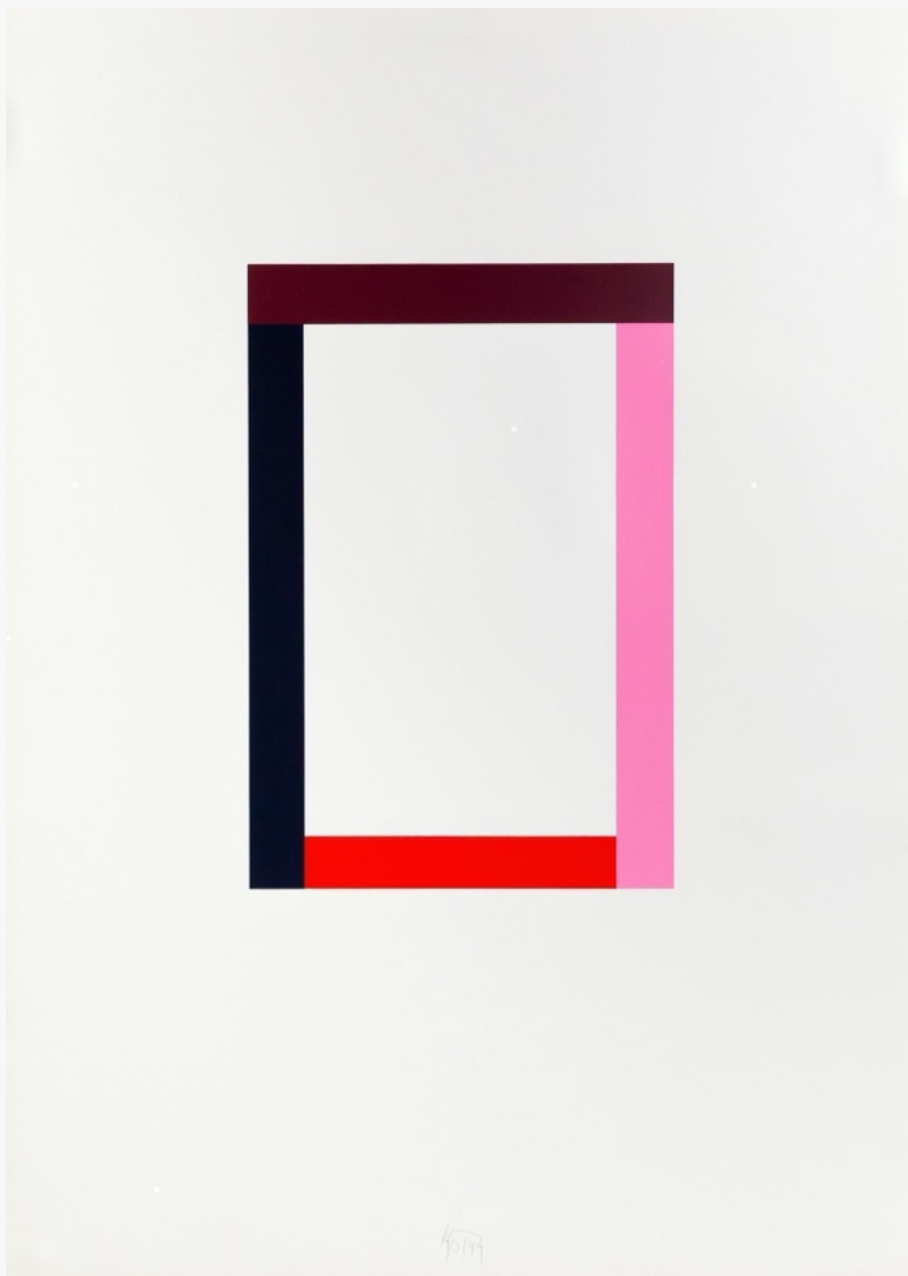
Grace Kelly. 1991.

Farbserigrafie auf Velin (Trockenstempel).
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Imi, 90/49.
Blattmaß: 102 x 73 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Imi Knoebel zählt zu den wichtigsten Vertretern der Minimal Art in Deutschland. Seine Werke verbinden formale Strenge mit gesellschaftlichem Engagement, etwa für Kinderrechte, die polnische Solidarno??-Bewegung und die deutsch-französische Verständigung. Nach seiner Ausbildung an der Werkkunstschule Darmstadt studierte Knoebel ab 1964 an der Kunstakademie Düsseldorf, wo er mit Imi Giese, Blinky Palermo und Katharina Sieverding arbeitete. Unter dem Einfluss von Joseph Beuys und Kasimir Malewitsch entwickelte er eine radikal reduzierte, zugleich poetische Formensprache zwischen Linie, Fläche und Farbe. Bekannt wurde Knoebel mit seinen frühen Linienbildern und mehrschichtigen Plattenskulpturen wie Sandwich I und II, später mit den farbintensiven Mennigebildern und seinen leuchtenden Aluminiumarbeiten. Ein Höhepunkt seines Schaffens ist die Gestaltung der Buntglasfenster der Kathedrale von Reims, ein Symbol für künstlerische Erneuerung und Versöhnung. Knoebel nahm mehrfach an der documenta in Kassel teil.



869

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Mennigebilder 1976–1992.

1992.

Gestanzte Einlegeblätter vor schwarzen
Karton. In Einlege-Kassette. Im Begleitheft mit
Füller nummeriert: 413/600.

Blattmaß jeweils 31 × 24 cm. Maße Original-
Kassette: 32,5 × 25 × 3 cm.

Hrsg. von: Deichtorhallen, Hamburg 1992.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



870

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Keilrahmen. 1968/1989.

Holz.

Auf dem Keilrahmen mit schwarzem Edding
signiert, datiert und nummeriert: imi, 68 89,
201/1000.

Maße: 30 x 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





871

Bernd Koberling

(1938 Berlin – lebt in Berlin)

Mit Wal. 1982.

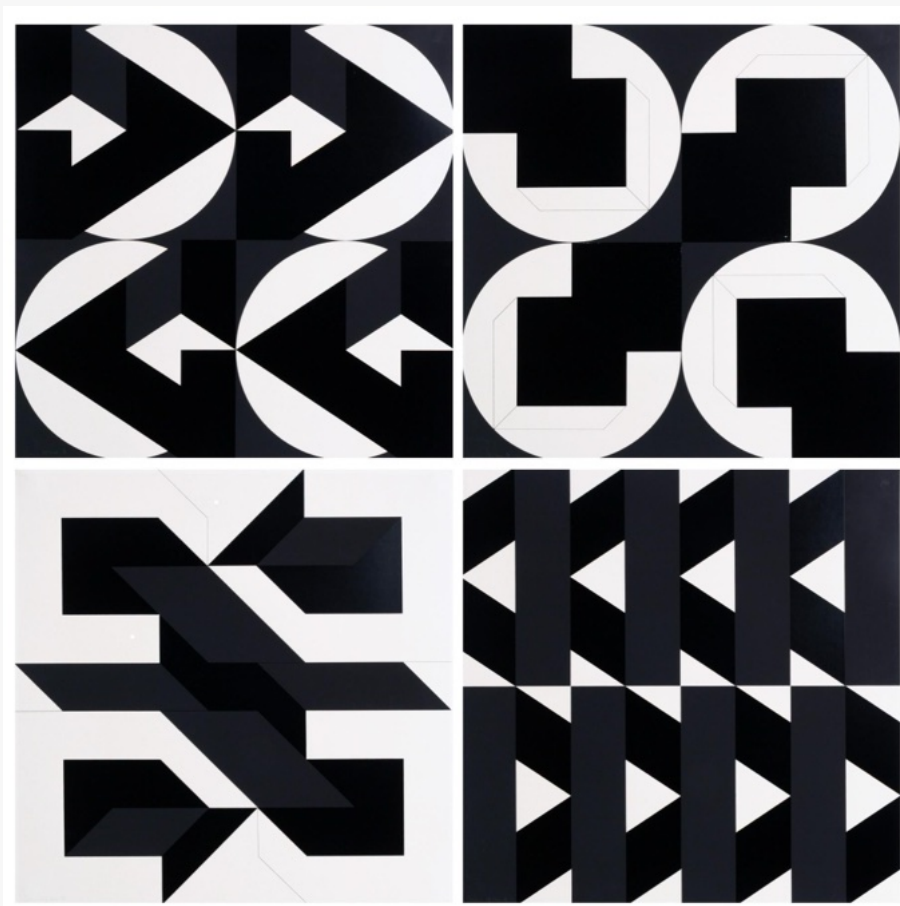
Tusche, Aquarell und Ölkreide auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Füller signiert,
betitelt und datiert: Koberling, „Mit Wal“, 82.
Blattmaß: 21,5 x 29,4 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
48 x 58 cm. Verso mit einem Etikett der
Galerie Ascan Crone. Dort mit typografischen
Angaben.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, London.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





872

Imre Kocsis

(1937 Karcag – Kalterherberg 1991)

Ohne Titel. 1971.

Vier Farbserigrafien, jeweils auf Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert und datiert: Imre Kocsis, 71.
Blattmaß jeweils: 56 x 56 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



873

Peter Kogler

(1959 Innsbruck – lebt in Wien)

Ohne Titel (Ameise / Glühlampe).
2009.

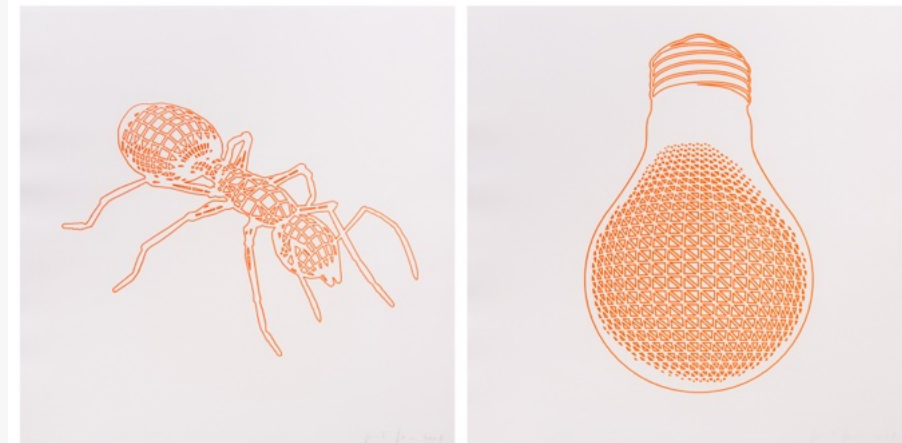
Zwei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem
Karton.

Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und datiert: Peter Kogler, 2009.
Blattmaß: 49 x 49 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





874

Ondrej Kohout

(1953 Prag – lebt in Wien)

Gebundener Brillenträger. 1989.

Öl auf Papier.

Verso in Öl signiert, betitelt und datiert: O.

KOHOUT, Gebundener Brillenträger, 10/1989.

Blattmaß: 100 x 70 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





875

Oskar Kokoschka

(1886 Pöchlarn – Montreux 1980)

Beim Konzert II. 1920.

Lithografie auf Bütten.

Unten rechts mit Bleistift signiert: O

Kokoschka. Unten links mit Bleistift

nummeriert: 10/100. Darstellungsmaß

Blattmaß): 66 x 48 cm (92 x 61 cm).

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





876

Oskar Kokoschka

(1886 Pöchlarn – Montreux 1980)

Pegasus. 1965.

Lithografie auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und bezeichnet: OKokoschka, Litho.

Blattmaß: 105 x 75 cm. Unter Glas gerahmt: 112,5 x 82,5 cm.

Zustand: Feuchtigkeitsfleck an der linken Blattrande.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



877

Douglas Kolk

(1963 Newark – Boston 2014)

2 Girls reading the comics – one slightly depressed, one not. 1996.

Bleistiftzeichnung auf Papier.
Verso am unteren Blattrand in Bleistift signiert
und datiert: Douglas Kolk, 96.
Blattmaß: 27,9 x 21,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



878

Douglas Kolk

(1963 Newark – Boston 2014)

A Girl Named... 1998.

Graphit und Ölkreide auf Papier.
Blattmaß: 69,3 x 49,8 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
78,6 x 57,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



879

Douglas Kolk

(1963 Newark – Boston 2014)

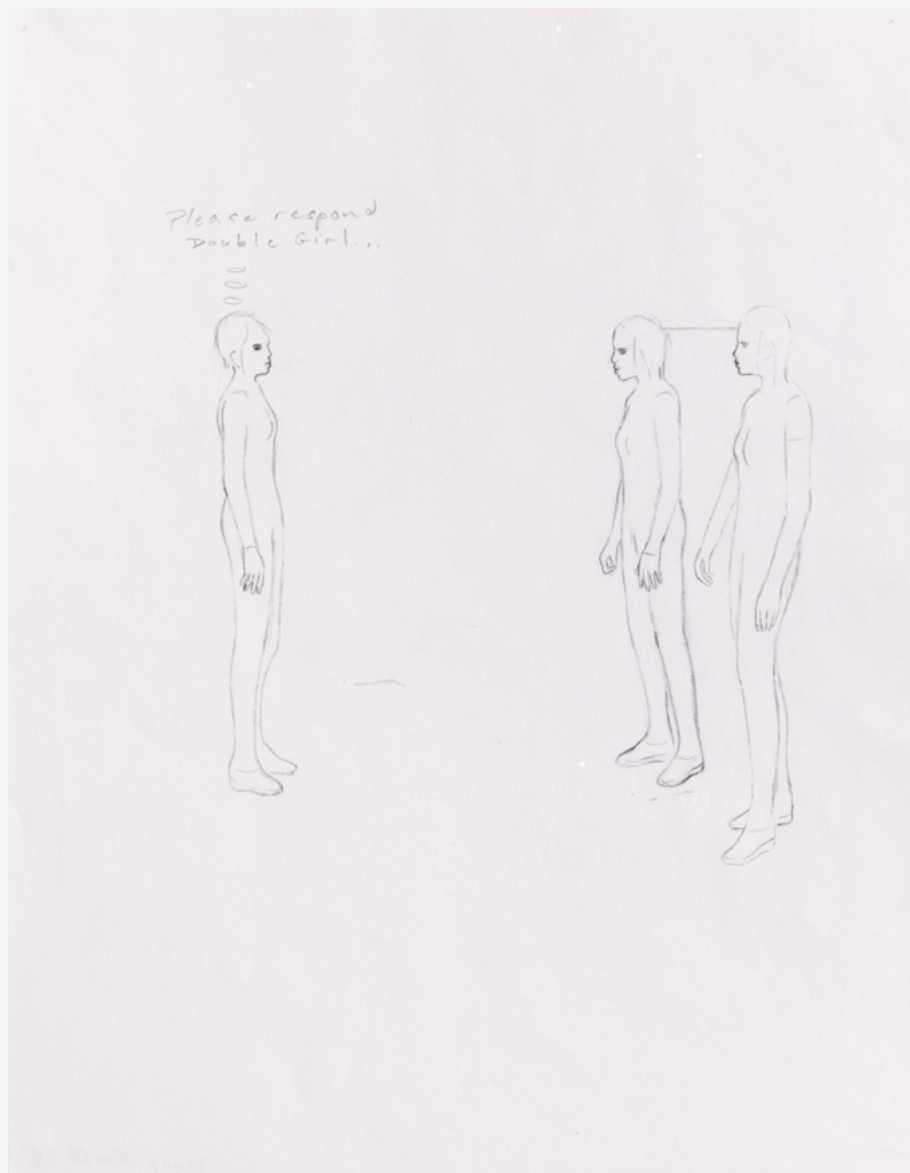
Please respond Double Girl.... 1995.

Bleistiftzeichnung auf Papier.
Verso am unteren Blattrand in Bleistift signiert
und datiert: Doug Kolk, 95.
Blattmaß: 27,9 x 21,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





880

Oskar Koller

(1925 Erlangen – Fürth 2004)

Ohne Titel. 1965.

Tusche und Bleistift auf chamoisefarbenem Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: O. Koller, 65.

Blattmaß: 45 x 62,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



881

Käthe Kollwitz

(1867 Königsberg – Moritzburg 1945)

Junges Paar / Die Gefangenen /
Frau mit übereinander gelegten
Händen.

Drei Radierungen, jeweils auf Bütten.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit
Trockenstempel: A. v. d. Becke, München-22.
Bzw. im Druck bezeichnet: Orig. Rad. von
Käthe Kollwitz, Druck v. O. Felsing, Berlin-
Chlittbg. Darstellungsmaß
Blattmaß): 30 x 31,5 cm (40,5 x 52,5 cm),
bzw. 32,7 x 42 cm (47,7 x 57,2 cm), bzw.
27,5 x 23 cm (49,7 x 39,2 cm).

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



882

Käthe Kollwitz

(1867 Königsberg – Moritzburg 1945)

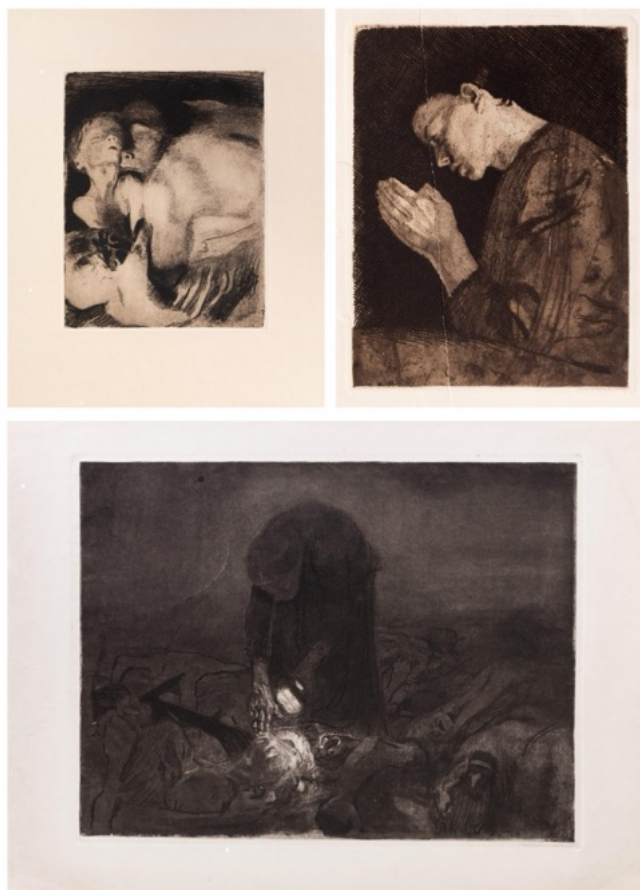
Schlachtfeld / Tod und Frau um das Kind ringend. 1907/1921.

Zwei Radierungen, jeweils auf Bütten.
 Typografisch bezeichnet: Originalradierung
 von Käthe Kollwitz, 1921. Bzw. mit
 Druckerstempel A. v. d. BECKE, Kunstverlag,
 Berlin-Halensee. Darstellungsmaß
 Blattmaß): 39,5 × 52 cm (49,5 × 66,5 cm),
 bzw. 29 × 22,5 cm (44 × 36 cm). Beigabe:
 Betendes Mädchen (Knickspur).

500 € – 700 €

Provenienz:
 Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



883

Käthe Kollwitz

(1867 Königsberg – Moritzburg 1945)

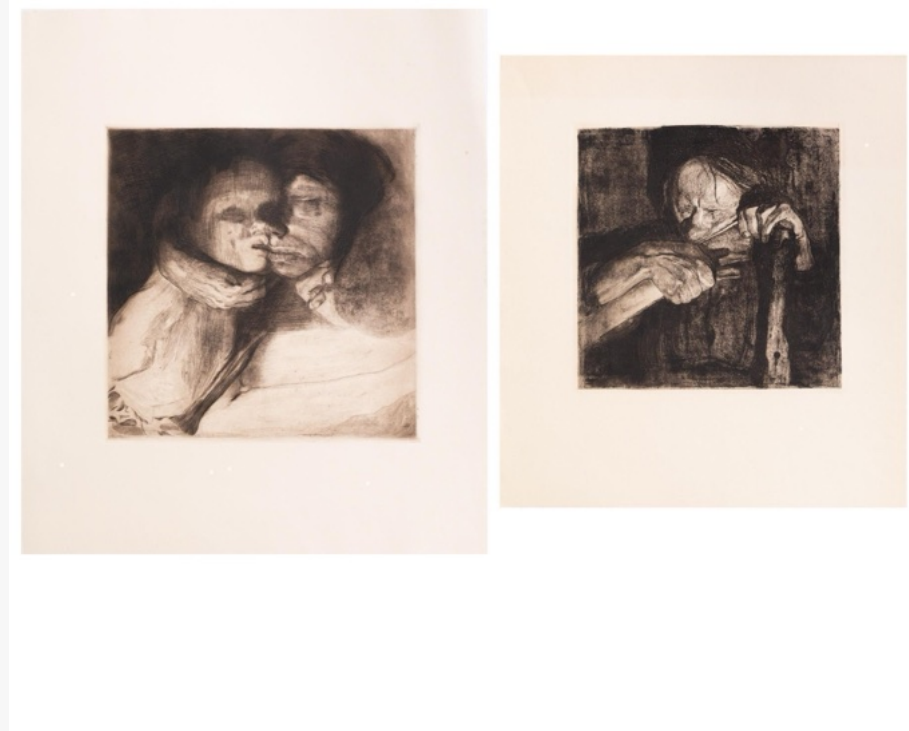
Tod, Frau und Kind / Beim Dengeln.
1921–1922.

Zwei Radierungen, jeweils auf Bütten.
Innerhalb der Darstellung im Druck
bezeichnet: Orig. Rad. von Käthe Kollwitz,
Druck v. O. Felsing, Berlin-Chlittbg. Sowie mit
Trockenstempel A. v. d. Becke, München-22.
Bzw. im Druck datiert: 1921. Sowie mit
Trockenstempel A. v. d. Becke, München-22.
Darstellungsmaß
Blattmaß): 40 x 39,5 cm (70 x 59,5 cm), bzw.
29,5 x 30 cm (50 x 45,2 cm).

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



884

Käthe Kollwitz

(1867 Königsberg – Moritzburg 1945)

Selbstbildnis am Tisch. 1893.

Radierung auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
Kollwitz. Sowie am unteren Blattrand (von
fremder Hand?) betitelt: Selbstbild am Tisch.
Blattmaß: 36,6 x 27 cm. Unter Museumsglas
gerahmt: 39,3 x 29,6 cm.
WVZ.: Knesebeck 21 IV.
Ausstellung: Schwarz auf Weiß. Druck-
Graphik im Wandel der Zeit von Rembrandt
bis Dieter Roth, Stiftung Ahlers Pro Arte /
Kestner Pro Arte, Hannover 2013-2014.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



885

Jeff Koons

(1955 York – lebt in New York)

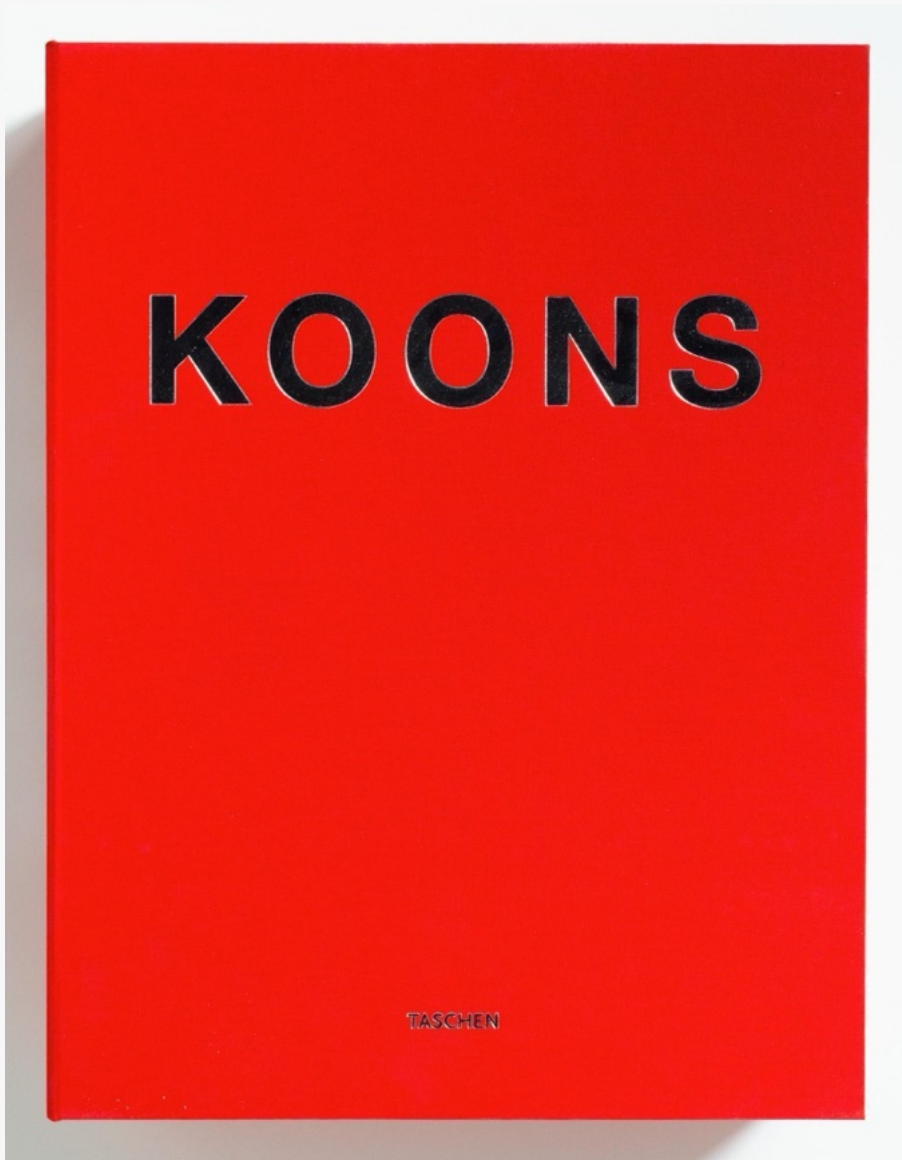
Jeff Koons. 2007.

Fotobuch, Hardcover in Schlagkassette.
Im Buch auf einem Transparentpapier mit
Edding signiert und typografisch nummeriert:
Jeff Koons, 1187/1500.
Maße: 44 x 33 cm. Maße Leinen Kassette:
49,2 x 37,5 x 8,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





886

Arthur Köpcke

(1928 Hamburg – Kopenhagen 1977) R

Ohne Titel (104). 1997.

Collage aus bedruckten Papierstücken auf pastellgrünem Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, bezeichnet und datiert: Arthur Köpcke, 104 + 97. Sowie mit Künstlerstempel in Rot: ORIGINAL KÖPCKE=PIECE N°. Blattmaß: 35,2 x 50 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





887

Willi Kopf

(1949 Rankweil – lebt in Wien)

Aufzeichnung einer Möglichkeit.
1990.

Bleistift und Kugelschreiber auf feinem Papier.
Blattmaß: 29,6 × 21 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
39,6 × 30,6 cm.
Hrsg. von: Westfälischer Kunstverein,
Münster 1990.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





888

Gregor-Torsten Kozik

(1948 Hildburghausen – lebt in Sachsen)

Ohne Titel.

Kohle und Wachsmalstift auf leichtem Karton.
Blattmaß: 66,2 x 51,1 cm. Freigestellt und
unter Glas gerahmt: 92 x 74,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





889

Gregor-Torsten Kozik

(1948 Hildburghausen – lebt in Sachsen)

Ohne Titel.

Kohle, Kreide und Wachsmalstift auf Bütten.
Blattmaß: 51,2 × 36,5 cm. Freigestellt und
unter Glas gerahmt: 68,2 × 53,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





890

Ursula Krause-Oehme

(1932 Dresden – lebt in Mainz)

Ohne Titel. 1988.

Gouache auf Velin.

Am unteren Blattrand in Gouache signiert und datiert: Ursula Krause-Oehme, 88.

Blattmaß: 34 x 41 cm. Unter Glas gerahmt: 38 x 45 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





891

Bruno Krauskopf

(1892 Malbork – Berlin 1960)

Portrait einer jungen Frau.

Gouache auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Gouache signiert:
Krauskopf.

Blattmaß: 70 x 60 cm. Im Goldstuckrahmen
unter Glas gerahmt: 77 x 66,5 cm.

Zustand: Riss.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Brandenburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





892

Heinz Kreutz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel. 1952.

Aquarell auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Kreutz, 52.
Blattmaß: 33,5 x 50 cm. Unter Passepartout
montiert: 55 x 71 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





893

Heinz Kreutz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel. 1952.

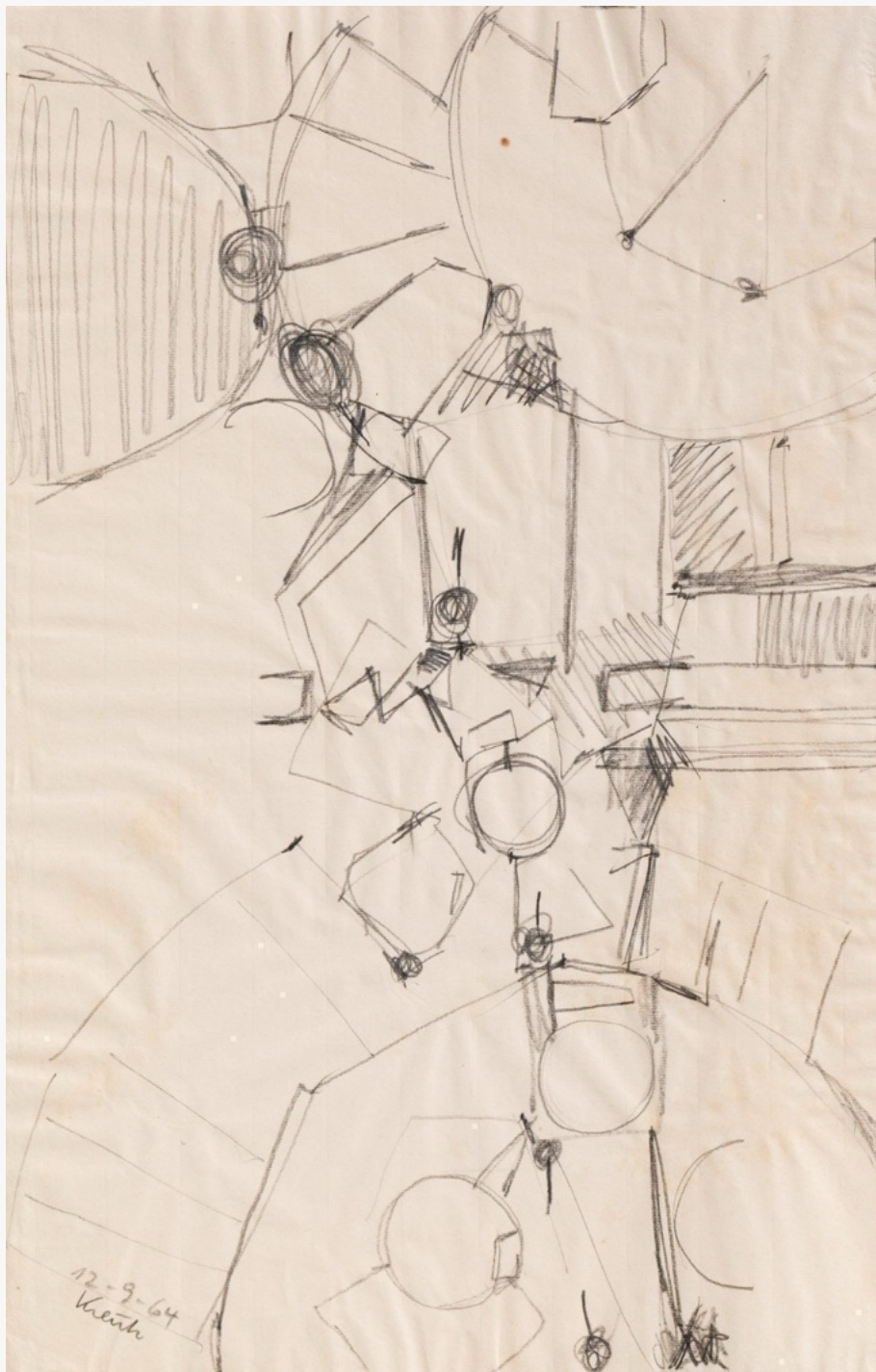
Tusche auf Packpapier.
Am unteren Blattrand in Tusche signiert und
datiert: Kreutz, 1952.
Blattmaß: 42 x 52 cm. Unter Passepartout
montiert: 55 x 71,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





894

Heinz Kreutz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel. 1964.

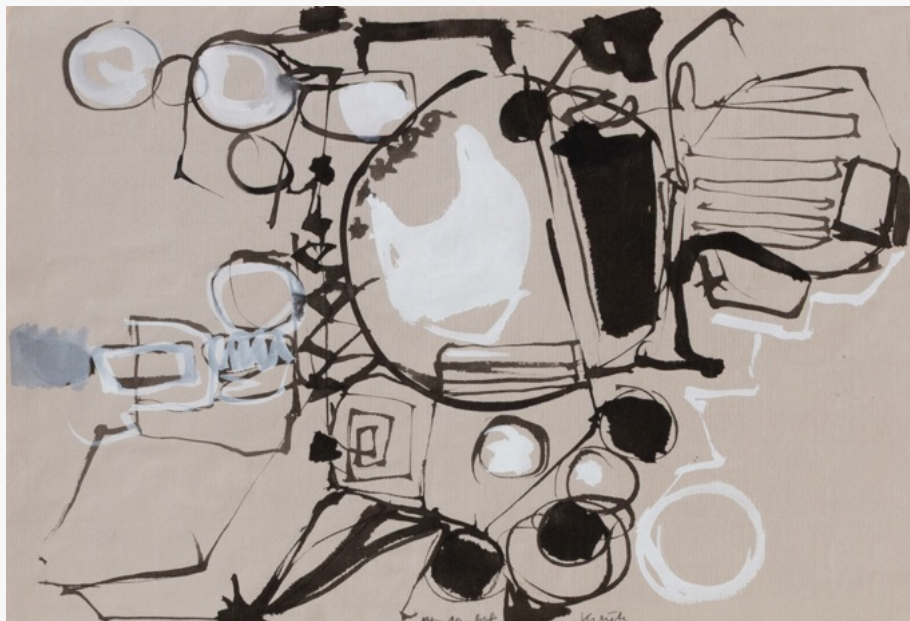
Bleistift auf feinem Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Kreutz, 12-9-64.
Blattmaß: 42 x 27,3 cm. Unter Passepartout
montiert: 48,5 x 35 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





895

Heinz Kreutz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel. 1964.

Tusche und Wasserfarbe auf blaugrauem
Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Kreutz, 14-10-64.

Blattmaß: 33,7 x 49 cm. Unter Passepartout
montiert: 48,4 x 71,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



896

Ferdinand Kriwet

(1942 Düsseldorf – Bremen 2018)

TEXT-TELLER. Rosenthal Künstler-
Teller Nr. 8. 1975.

Künstlerisch gestalteter Teller aus Porzellan.
Im Originalkarton. Innerhalb der Darstellung
unterglasiert drucksigniert und
drucknummeriert: KRIWET, 1975. Sowie auf
der Unterseite in schwarzer Tinte nummeriert:
2372. Auflage von 5000 Exemplaren.
Durchmesser: 26 cm. Kartonmaß:
26,7 x 26,7 x 4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





897

Gary Kuehn

(1939 Plainfield – lebt in New York) R

Ohne Titel. 1970.

Offset auf leichtem Karton.

Am oberen Blattrand signiert, datiert und nummeriert: G Kuehn, 70, 116/250.

Blattmaß: 45 x 32 cm. Unter Glas gerahmt: 50,1 x 37 cm.

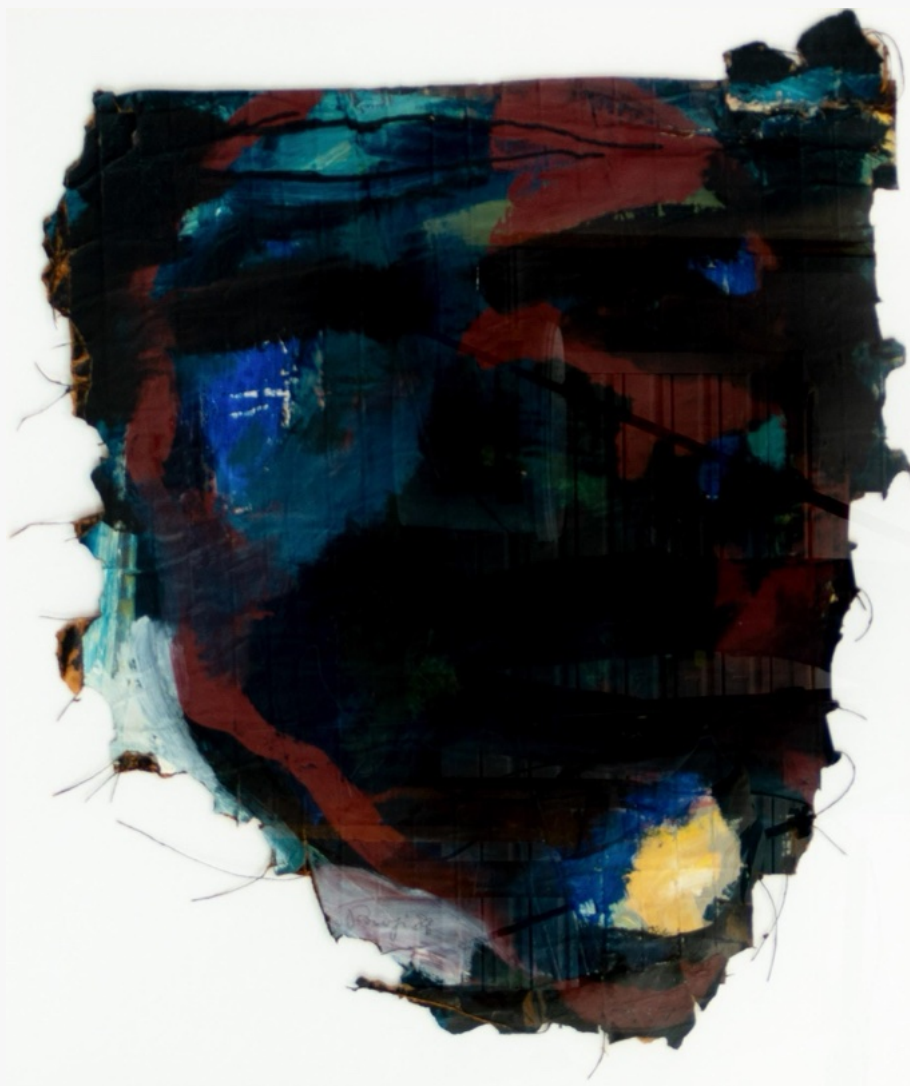
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





898

Burgi Kühnemann

(1935)

Wohin am Abend. 1986.

Acryl und Schnur auf Karton, collagiert.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: Burgi, '86.
Bildmaß: 66 x 55 cm. Unter Passepartout und
Glas gerahmt: 104,5 x 94,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





899

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Landscape with Mountains. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser: 18,5 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 36,5 x 31 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





900

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Crest Orchard Farm. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Bildmaß: 28 × 30,5 cm. Auf Glas eines Rahmens montiert: 44 × 41,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Garrulous, articulate and confident, Mr. Kulicke was a man of many talents, interests and passions. He painted and regularly exhibited small, delicate still lifes of flowers, dollar bills or, often, a single pear. He helped to revive the ancient cloisonné technique of granulation and to establish a school for jewelry making. Widely knowledgeable in art history, he often supported himself and his businesses by buying and selling medieval art and Coptic textiles.“ (– Roberta Smith, The New Yorker).

901

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Landscape with Mountains. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser:
18,4 cm. Unter Passepartout und Glas
gerahmt: 41,3 x 36,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Garrulous, articulate and confident, Mr. Kulicke was a man of many talents, interests and passions. He painted and regularly exhibited small, delicate still lifes of flowers, dollar bills or, often, a single pear. He helped to revive the ancient cloisonné technique of granulation and to establish a school for jewelry making. Widely knowledgeable in art history, he often supported himself and his businesses by buying and selling medieval art and Coptic textiles.“ (– Roberta Smith, The New Yorker).

902

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Landscape. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser:
20 cm. Rahmenmaß: 36,4 x 31,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Garrulous, articulate and confident, Mr. Kulicke was a man of many talents, interests and passions. He painted and regularly exhibited small, delicate still lifes of flowers, dollar bills or, often, a single pear. He helped to revive the ancient cloisonné technique of granulation and to establish a school for jewelry making. Widely knowledgeable in art history, he often supported himself and his businesses by buying and selling medieval art and Coptic textiles.“ (– Roberta Smith, The New Yorker).

903

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Landscape. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser: 21,6 cm. Rahmenmaß: 41,2 x 36 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Garrulous, articulate and confident, Mr. Kulicke was a man of many talents, interests and passions. He painted and regularly exhibited small, delicate still lifes of flowers, dollar bills or, often, a single pear. He helped to revive the ancient cloisonné technique of granulation and to establish a school for jewelry making. Widely knowledgeable in art history, he often supported himself and his businesses by buying and selling medieval art and Coptic textiles.“ (– Roberta Smith, The New Yorker).

904

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Orchard Crest Farm. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser:
26 cm. Rahmenmaß: 41,5 x 36 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



905

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Orchard Crest Farm. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser:
26 cm. Rahmenmaß: 41,5 x 36 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Garrulous, articulate and confident, Mr. Kulicke was a man of many talents, interests and passions. He painted and regularly exhibited small, delicate still lifes of flowers, dollar bills or, often, a single pear. He helped to revive the ancient cloisonné technique of granulation and to establish a school for jewelry making. Widely knowledgeable in art history, he often supported himself and his businesses by buying and selling medieval art and Coptic textiles.“ (– Roberta Smith, The New Yorker).



906

Sugai Kumi

(1919 K?be 1996)

S Rouge et Noir. 1992.

Farblithografie auf leichtem Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: SUGAI, 68/100.
Blattmaß: 85 x 49 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



907

Friedrich Kunath

(1974 Chemnitz – lebt in Los Angeles)

Cyco Blown. 1994.

Mischtechnik auf Leinwand.

Am unteren Bildrand mit schwarzem Edding
datiert: 94/10.

Bildmaß: 100 x 120 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





908

Friedrich Kunath

(1974 Chemnitz – lebt in Los Angeles)

Telling Lies. 1994.

Mischtechnik auf Leinwand.
Verso in Türkis signiert und datiert: Fredde,
91.

Bildmaß: 101 x 80 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





909

Beatrice Kunz

(1956 Deutschland)

Ganz besonders Berlin. 1985.

Silbergelatineabzug.
Unterhalb der Darstellung mit schwarzem
Fineliner signiert, betitelt, datiert und
gewidmet: Beatrice, ganz besonders berlin,
19.4.85.
Blattmaß: 31 x 24 cm. Unter Glas gerahmt:
33,9 x 26,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



910

Herbert Kunze

(1913 Chemnitz – Dresden 1981)

Collage IV. Um 1975.

Mischtechnik und Collage auf Karton,
aufgezogen auf gefärbtem Karton.
Verso mit Nachlass-Stempel, sowie von
fremder Hand mit Bleistift bezeichnet.
Blattmaß: 42 x 30,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



911

Shiro Kuramata

(1934 Tokio 1991)

How High the Moon. Sessel. 1986.

Stahlgeflecht.

Maße: 72,5 x 82 x 94,5 cm. Hersteller: Vitra.

Mit Vitra Etikett, produziert 1998.

3.000 € – 5.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Der aus Tokio stammende Künstler Shiro Kuramata, war einer der prominentesten Vertreter des japanischen Industriedesign. Beim How High the Moon Stuhl von 1986, spielt Kuramata mit dem traditionellen Design eines Sessels. Der entmaterialisierte Stuhl erweist keine innere Stützen und trägt nur seine stählerne Haut. Der durchsichtige Sessel steht schimmernd im Raum wie eine Mondsichel. „Somewhere there's music, how faint the tune Somewhere there's heaven, how high the moon“ – Duke Ellington, 1940.

912

Shiro Kuramata

(1934 Tokio 1991)

How High the Moon. Sessel. 1986.

Stahlgeflecht.

Maße: 72,5 x 82 x 94,5 cm. Hersteller: Vitra.

Mit beilegendem Vitra Etikett.

3.000 € – 5.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Der aus Tokio stammende Künstler Shiro Kuramata, war einer der prominentesten Vertreter des japanischen Industriedesign. Beim How High the Moon Stuhl von 1986, spielt Kuramata mit dem traditionellen Design eines Sessels. Der entmaterialisierte Stuhl erweist keine innere Stützen und trägt nur seine stählerne Haut. Der durchsichtige Sessel steht schimmernd im Raum wie eine Mondsichel. „Somewhere there's music, how faint the tune Somewhere there's heaven, how high the moon“ – Duke Ellington, 1940.



913

Gabriel Kuri

(1970 Mexiko City – lebt in Brüssel)

566/491c. 2019.

Metallic-Bleistift-Frottage auf Lithografie,
gedruckt mit Metallic-Farben auf japanischem
Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: GK,
2019, 29/75.

Blattmaß: 29 x 42 cm.

Hrsg. von: Esther Schipper, Berlin 2019.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

914

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

Black and White Pumpkin. Um 2015.

Kunstharz, lackiert.

In Original-Karton. Auf der Unterseite

Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA.

Auflagenhöhe unbekannt.

Maße ca.: 9 x 8 x 8 cm.

Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



915

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

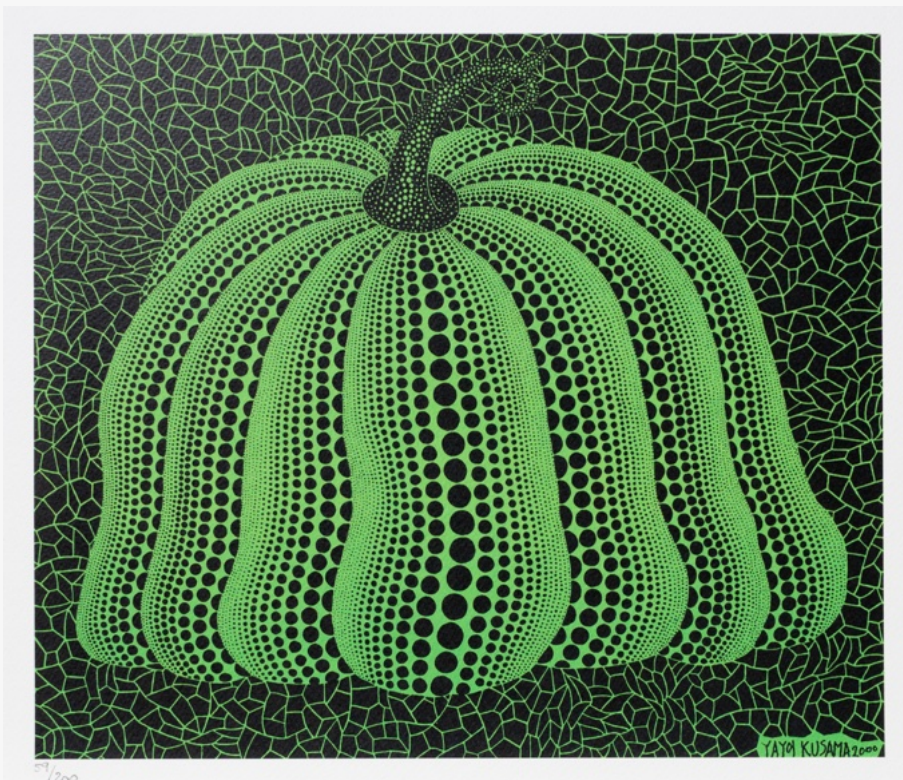
Pumpkin (green). 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert:
59/200. Sowie verso mit typografischen
Angaben.
Blattmaß: 33 x 38 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

916

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

Pumpkin (pink). 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert:
36/200. Sowie verso mit typografischen
Angaben.
Blattmaß: 32 x 40 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

917

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

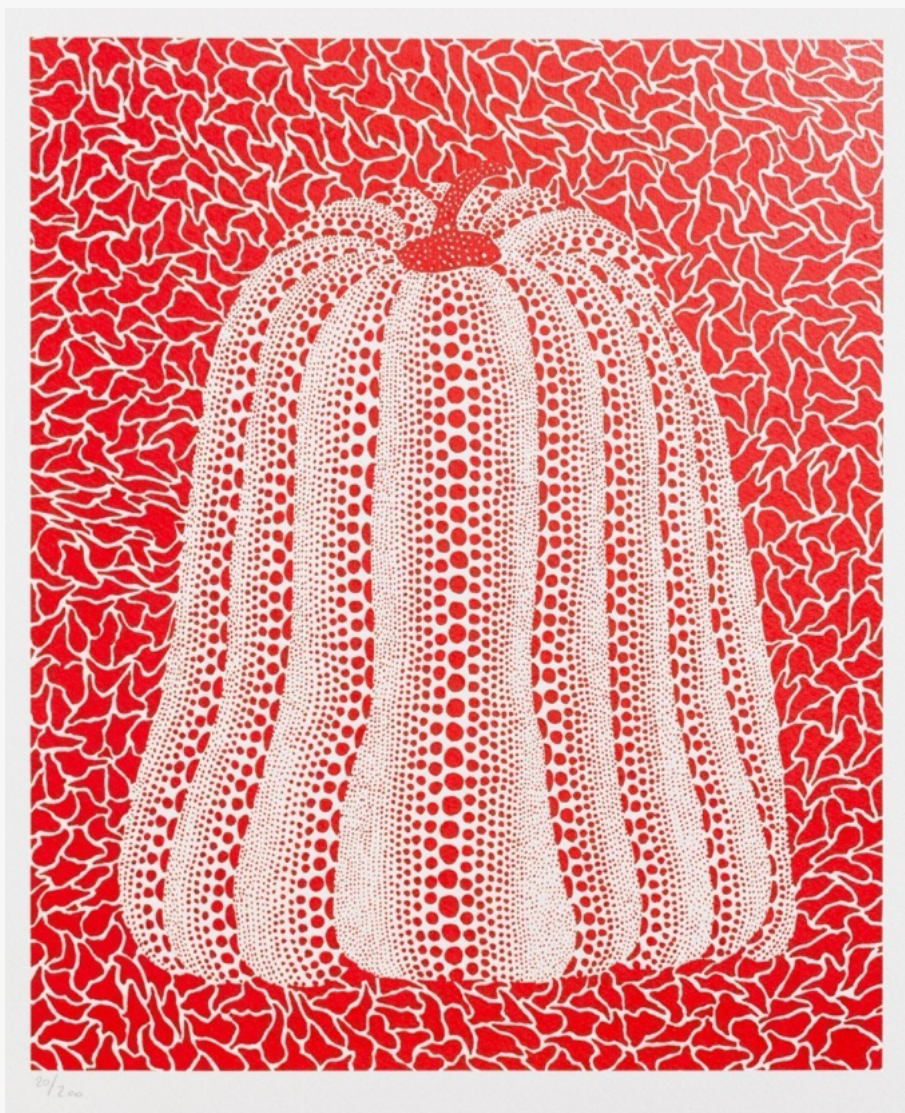
Pumpkin (red). 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert:
20/200. Sowie verso mit typografischen
Angaben.
Blattmaß: 39 x 32 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

918

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

Pumpkin (yellow). 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert:
62/200. Sowie verso mit typografischen
Angaben.
Blattmaß: 37 x 32 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

919

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

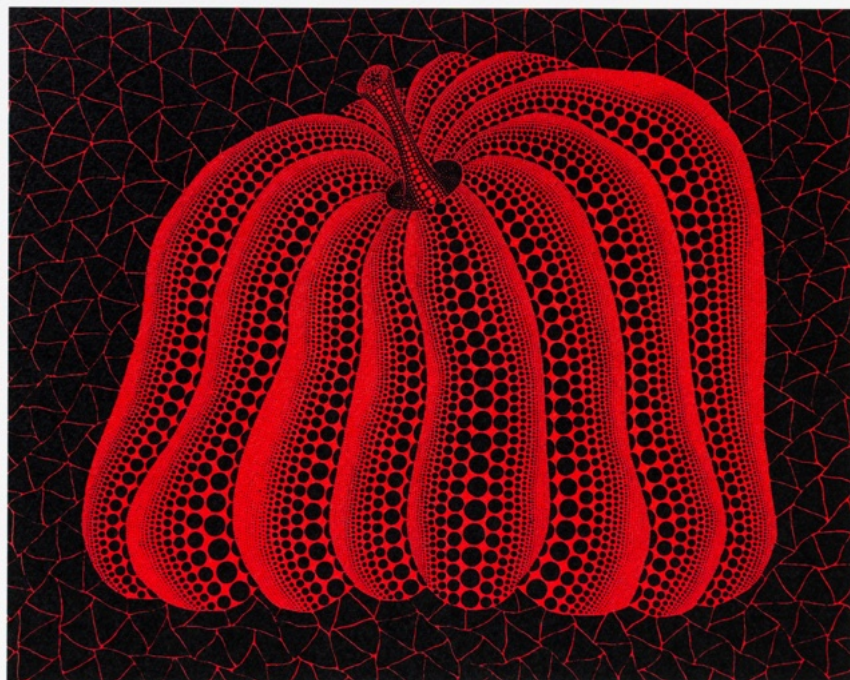
Pumpkin. 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert:
105/200. Sowie verso mit typografischen
Angaben.
Blattmaß: 30 x 37 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.



920

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

Purple Pumpkin. Um 2013.

Kunstharz, lackiert.

In Original-Karton. Auf der Unterseite

Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA.

Auflagenhöhe unbekannt.

Maße ca.: 10 x 9 x 8 cm.

Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

921

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

Red and Black Pumpkin. Um 2015.

Kunstharz, lackiert.

In Original-Karton. Auf der Unterseite

Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA.

Auflagenhöhe unbekannt.

Maße ca.: 9 x 7 x 7 cm.

Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

922

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

Red and Black Pumpkin. Um 2015.

Kunstharz, lackiert.

In Original-Karton. Auf der Unterseite

Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA.

Auflagenhöhe unbekannt.

Maße ca.: 9 x 7 x 7 cm.

Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Belgien.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

923

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

Red Pumpkin Naoshima. Um 2015.

Kunstharz, lackiert.
In Original-Karton. Auf der Unterseite
Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA,
NAOSHIMA. Auflagenhöhe unbekannt.
Maße ca.: 8 x 13 x 13 cm.
Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Belgien.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.

924

Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – lebt in Tokio)

Yellow Pumpkin. Um 2015.

Kunstharz, lackiert.

In Original-Karton. Auf der Unterseite

Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA.

Auflagenhöhe unbekannt.

Maße ca.: 9 x 8 x 8 cm.

Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Belgien.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Yayoi Kusama zog in den 1950er Jahren aus Japan nach New York, wo sie mit der Avantgarde um Andy Warhol und Claes Oldenburg arbeitete. Seit 1977 lebt und arbeitet sie freiwillig in einer Klinik. Bereits als Kind litt sie unter Halluzinationen und Zwangsvorstellungen, die sie später in Form von Rastern und exakten Mustern, den sogenannten Infinity Nets, in ihre Kunst integrierte. Ihr Markenzeichen sind Punkte, Polka Dots, mit denen sie Gegenstände beklebt und bemalt, insbesondere Kürbisse, die für sie Freude und Unschuld symbolisieren. Als Kind besaß sie einen Kürbisgarten, den sie in ihrem künstlerischen Schaffen immer wieder heraufbeschwört. Seit Dezember 2022 besteht eine Kooperation zwischen Yayoi Kusama und Louis Vuitton.



925

Karsten Kusch

(1972 Berlin – lebt in Berlin)

Autozug zwischen Keitum und
Morsum. 2011.

Öl auf Leinwand.

Verso auf der Leinwand in Öl signiert und
datiert: K. Kusch, 2011.

Bildmaß: 65,5 × 70,5 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 69 × 74 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Atelier des Künstlers.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





926

Karsten Kusch

(1972 Berlin – lebt in Berlin)

Berlin Souvenir – Brandenburger
Tor. 2012.

Ölkreide auf Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: KUSCH, 2012.

Blattmaß: 59,8 x 79,8 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:

72,8 x 92,6 cm.

Ausstellung: Neue Berliner Sachlichkeit – Der
Malerzeichner Karsten Kusch, Galerie
Tammen & Partner, Berlin 2013.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2013 in der Galerie Tammen & Partner,
Berlin, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





927

Karsten Kusch

(1972 Berlin – lebt in Berlin)

Berlin Souvenir – Sowjetisches
Ehrenmal 2. 2012.

Ölkreide auf Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: KUSCH, 2012.

Blattmaß: 59,8 × 79,8 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
72,6 × 92,5 cm.

Ausstellung: Neue Berliner Sachlichkeit – Der
Malerzeichner Karsten Kusch, Galerie
Tammen & Partner, Berlin 2013.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2013 in der Galerie Tammen & Partner,
Berlin, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





928

Karsten Kusch

(1972 Berlin – lebt in Berlin)

Hyazinthen 1. 2013.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in blauer Ölfarbe signiert und datiert: Kusch, 13. Sowie verso mit schwarzem Marker signiert und datiert: K. Kusch, 2013.

Bildmaß: 44,7 x 40,2 cm.

Ausstellung: Neue Berliner Sachlichkeit – Der Malerzeichner Karsten Kusch, Galerie Tammen & Partner, Berlin 2013.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2013 in der Galerie Tammen & Partner,
Berlin, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



929

Sebastian Kusenberg

(1958 Hamburg – lebt in Berlin)

Den Baum stützend. 2013.

Barytabzug.

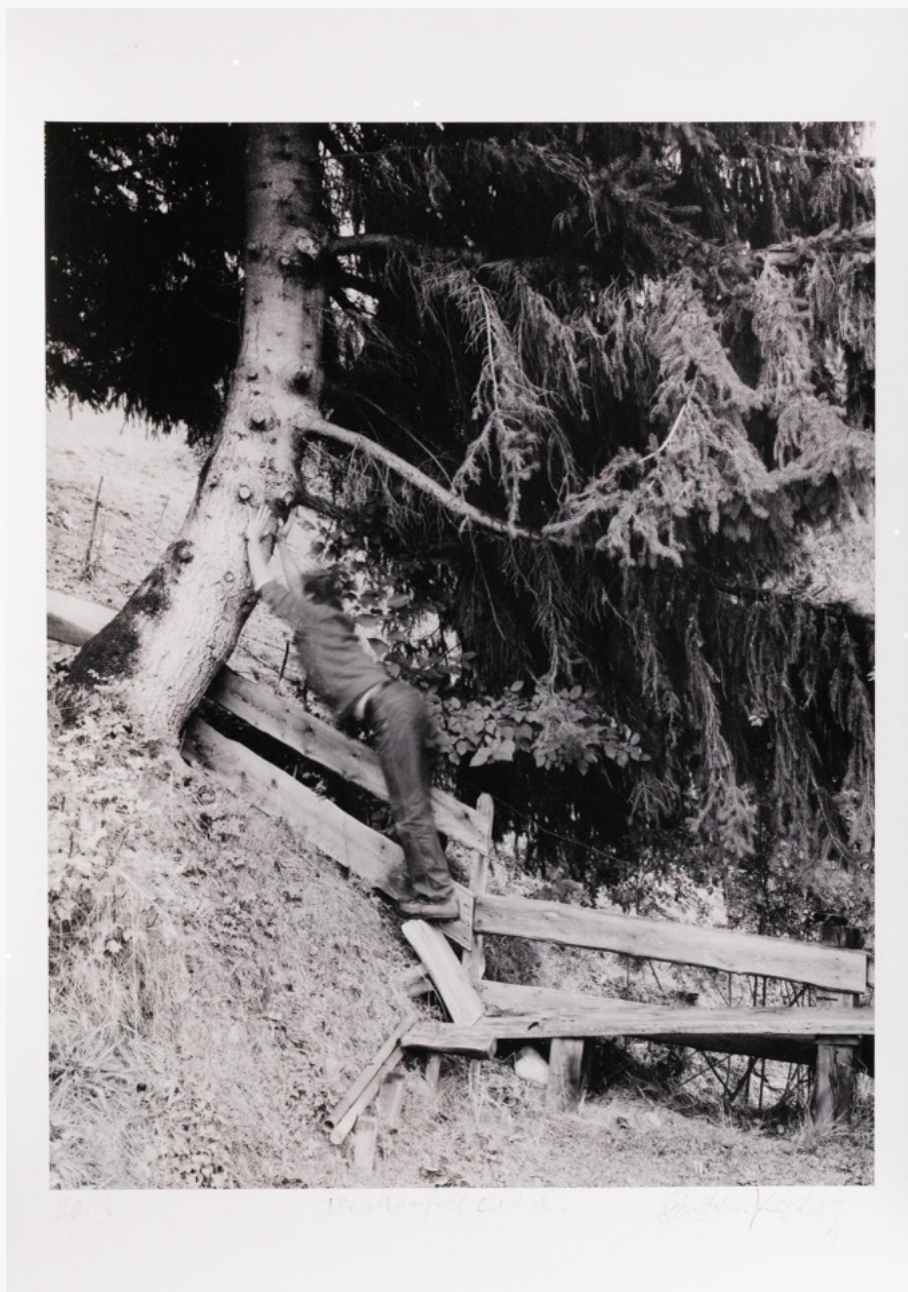
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
nummeriert und gewidmet: Sebastian
Kusenberg, 20/3, für Manfred Eichel.
Blattmaß: 59 x 41,5 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Museums-Glas gerahmt:
64 x 46,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



KÜNSTLER:INNENINDEX

A

Abadjiev, Petko: 322, 323
Acconci, Vito: 148, 149
Adam, Charlotte: 324
Adami, Valerio: 325
Adochi: 326
Albers, Josef: 327
Alt, Otmar: 328
Altenbourg, Gerhard: 329, 330
Amanze, Ruby Onyinyechi: 331
Anadol, Refik: 332
Andivero, Antonio: 333
Andy Hope 1930: 740 - 743
Antes, Horst: 334 - 340
Anzinger, Siegfried: 24
Arakawa, Shusaku: 341
Araki, Nobuyoshi: 235
Arbus, Diane: 229
Arjen: 342
Arman: 226, 343 - 345
Arp, Hans: 346
Artschwager, Richard: 142, 347
Assig, Martin: 348
Auberger, Pidder: 349
Auerbach, Ellen: 350

B

Bach, Elvira: 67, 351
Bachem, Bele: 352
Baldessari, John: 353
Balet, Jan: 354
Balkenhol, Stephan: 355 - 357
Banksy: 358, 359
Barfuss, Ina: 360 - 362
Barlach, Ernst: 363
Barney, Matthew: 76, 364
Barry, Robert: 365
Bartell, Ira: 366
Baselitz, Georg: 89, 368, 369
Bauhaus, Nach: 370
Baum, Paul: 205
Baumeister, Wili: 371
Baumgarten, Lothar: 372
Baumgartner, Christiane: 373
Bayer, Herbert Wilhelm: 374
Bayle, Thomas: 375
Becker, Krimhild: 376
Beckley, Bill: 377
Beckmann, Max: 378 - 381
Beeck, Hans Op de: 111
Behrakis, Yannis: 382
Bell, Dirk: 383
Bellmer, Hans: 384
Berges, Werner: 385 - 388
Bernstein, F. W.: 389 - 394
Berrocal, Miguel: 395 - 397
Bessel, Herbert: 398
Beuys, Joseph: 45, 46, 399 - 412
Beuys, Joseph & James Lee Byars: 413
Biezen, Hans: 415
Bill, Max: 416, 417
Bille, Carl Ludwig: 418
Bings: 419
Bisky, Norbert: 119, 120
Blaquière, Roger: 420
Bloom, Barbara: 422
Blossfeldt, Karl: 423
Blum, Heiner: 424
Blume, Bernhard: 425
Blumenthal, Hermann: 426
Bohrmann, Karl: 427 - 431
Bonato, Victor: 433
Bonde, Peter: 434
Bonfanti, Arturo: 182, 435, 436
Bonin, Cosima von: 437
Bonvicini, Monica: 438
Borower, Djawid: 440
Bosisio, Robert: 441
Boulaye, Antoine de La: 442, 443

Bowes, David: 444
Böhm, Hartmut: 174, 175
Böllinger, Christoph: 432
Börmel, Kurt: 439
Brainwash, Mr: 1139
Brandl, Herbert: 445
Braque, Georges: 447
Brauer, Arik: 448
Braukschulte, Clemens: 449
Brecht, George: 450
Brodwolf, Jürgen: 451
Brömmel, Dirk: 452 - 454
Bruni, Bruno: 455
Brus, Günter: 456
Bubenik, Gernot: 457, 458
Buchheim, Lothar: 459
Buchheister, Karl: 460
Bunk, Holger: 461
Burr, Tom: 462
Buthe, Michael: 78
Büttner, Werner: 463 - 471
Byars, James Lee: 472

C

Cahn, Miriam: 126, 127
Calderara, Antonio: 171
Camaro, Alexander: 473
Cargol, Bobby: 474
Castillo, Jorge: 475, 476
Chagall, Marc: 477 - 479
Chaplin, Mia: 118
Chelushkin, Kirill Borissowitsch: 480, 481
Chillida, Eduardo: 54, 482 - 486
Chossy, Regine von: 487
Christo und Jeanne-Claude: 65, 488 - 493
Chuikov, Ivan: 155
Cocteau, Jean: 494
Coignard, James: 495, 496
Collien, Peter: 497 - 500
Conroy, Stephen: 501, 502
Copley, William Nelson: 503
Corinth, Lovis: 504 - 507
Cragg, Tony: 508
Cremer, Fritz: 210
Creutzburg, Gerlinde: 509
Cruz-Diez, Carlos: 173

D

D*FACE: 510
Dahmen, Karl Fred: 512
Dahn, Walter: 513 - 515
Dalí, Salvador: 517
Darboven, Hanne: 518
Dąbrowska, Halina: 511
Deball, Mariana Castillo: 519
Denda, Elke: 66
Dexel, Walter: 520 - 522
Dichgans, Christa: 64
Dine, Jim: 523
Dionyssopoulos, Pavlos: 524, 525
Disler, Martin: 526 - 528
Dix, Otto: 529 - 532
Dobliar, Hansjörg: 533, 534
Doig, Peter: 535, 536
Dokoupil, Jiri Georg: 537
Dorazio, Piero: 180, 538 - 540
Dreher, Peter: 541 - 550
Dreher, Ruprecht Emil: 551
Dreyer, Paul Uwe: 552
Droese, Felix: 553, 554
Dumas, Marlene: 124
Dumet, Johanna: 555 - 558

E

Ebersbach, Wolfram: 559
Eeden, Marcel van: 560
Ehrhardt, Alfred: 561
Einhoff, Friedrich: 562
Eisenman, Nicole: 563

Elfers, Wilfried: 564, 565
Eliasson, Olafur: 566
Elmgreen und Dragset: 568
Ellis, Stephen: 567
Emin, Tracey: 15
Ende, Hans am: 569
Erb, Leo: 570
Erfurt, Stephan: 571

F

Fairey, Shepard: 572
Faust, Gretchen: 660
Favaretto, Lara: 227
Feddersen, Carl Christian: 573
Federle, Helmut: 574 - 578
Feininger, Andreas: 579
Felixmüller, Conrad: 580, 581
Fetting, Rainer: 582
Fiedler, Arnold: 583
Filliou, Robert: 584
Fischer, Lothar: 585
Fischer, Urs: 6
Fishman, Louise: 586
Flad, Wolfgang: 587
Flatz, Wolfgang: 588
Flavin, Dan: 589, 590
Fleischmann, Adolf: 30
Fleury, Sylvie: 222
Flora, Paul: 591
Follert, Gerhard: 593 - 595
Fox, Neal: 599
Förg, Günther: 68, 69, 596 - 598
François, Michel: 600
Freiwald, Till: 601
Freyer, Achim: 602
Friebberg, Elisabeth: 104
Friedlaender, Johnny: 603
Friedrich, Hans: 604
Fritsch, Ernst: 26
Fritsch, Katharina: 16, 212, 213, 605, 606
Frize, Bernard: 97
Fuchs, Agnes: 607
Fuchs, Ernst: 608 - 611
Funk, Adolf: 612
Furrer, Jürg: 613
Fußmann, Klaus: 18, 47, 48, 614

G

Gabo, Naum: 615
Gachnang, Johannes: 616
Gastini, Marco: 617, 618
Geccelli, Johannes: 70, 71, 619, 620
Gehret, Ulrich: 621, 622
Geiger, Marcus: 623
Geiger, Rupprecht: 17, 49, 624 - 628
Geitlinger, Ernst: 629
Gentner, Thomas: 631
Genzken, Isa: 632
Gerhard, Till: 633
Ghiya, Nandan: 634, 635
Giacometti, Alberto: 225
Gieraga, Andrzej: 636
Gilbert & George: 637
Girke, Raimund: 638, 639
Girls, Guerrilla: 110, 666, 667
Glärner, Fritz: 640
Gloßner, Wolf: 641
Glöckner, Hermann: 43
Gohla, Achim: 642
Goldin, Nan: 234
Gomringer, Eugen: 643
Gonschior, Kuno: 644
González-Torres, Félix: 645
Gordon, Daniel: 136
Gordon, Douglas: 646
Gorišek, Evgen Čopi: 647
Gostner, Martin: 215
Götz, Karl Otto: 648 - 651
Götze, Moritz: 652

Graeser, Camille: 172
Graham, Dan: 653
Graham, Rodney: 654, 655
Greiner, Otto: 656
Greis, Otto: 657 - 659
Griffa, Giorgio: 21, 181
Groom, Jon: 661
Grosse, Katharina: 115, 662
Grosz, George: 663, 664
Grunwald, Walther: 665
Guston, Philip: 140, 141
Gülck, Nele: 668
Günzel, Frank: 669, 670
Gütschow, Beate: 671

H

Haacke, Hans: 672
Haase, Gustav Jürgen: 673
Haase, Volkmar: 674
Hafemann, Helena: 675, 676
Hagen, Sylvia: 677
Hains, Raymond: 678, 679
Hanak, Andrea: 680
Hart, Claudia: 681
Hartmann, Thomas: 82
Hartung, Hans: 682 - 685
Hausner, Rudolf: 686, 687
Havekost, Eberhard: 688
Heckel, Erich: 689
Hegemann, Erwin: 690
Hegenbarth, Josef: 691, 692
Hegmann, Susanne: 693
Heidolph, Horst Georg: 694
Heikenwälder, Peter Nikolaus: 695
Heindl, Heribert: 696
Heindorff, Michael: 697
Heintschel, Hermann: 698
Helbig, Thomas: 699 - 701
Helnwein, Gottfried: 12, 702
Hennig, Albert: 703 - 709
Henze, Hans Werner: 710
Herbst, Thomas: 711, 712
Herold, Jörg: 713
Hildebrandt, Gregor: 108, 109, 714 - 716
Hilsing, Werner: 717, 718
Hinteregger, Herbert: 719
Hirsig, Stefan: 720 - 723
Hirst, Damien: 724 - 726
Hirst, Damien & Nan Goldin & Christopher Chiappa: 727
Hitzler, Franz: 728 - 730
Hoadley, Thomas: 731, 732
Hockney, David: 733
Hofer, Karl (zugeschrieben): 736
Hoffmann, Arnulf: 738
Hohn, Uli: 7
Holzer, Jenny: 739
Hornemann, Thomas: 744
Höch, Hannah: 202
Höckelmann, Antonius: 87, 88
Hödicke, Karl Horst: 734, 735
Höfer, Candida: 737
Hrdlicka, Alfred: 193, 745
Hristova, Pepa: 746
Huber, Monika: 747
Hughes, Shara: 748
Humphries, Jacqueline: 749
Huth, Willy Robert: 752
Hüppi, Alfonso: 750
Hüppi, Johannes: 751
Hütte, Axel: 753

I

Iannone, Dorothy: 754
Idea, General: 630
Imhof, Karl: 755, 756
Immendorff, Jörg: 757 - 767

J

Jackob-Marks, Christine: 768
Jaenisch, Hans: 769
Jahns, Rudolf: 770 - 776
Jankowski, Michal: 777
Janssen, Horst: 778 - 780
Jensen, Jens: 781
Jeppesen, Adam: 95
Jessen, Carl Ludwig: 782
Jetelová, Magdalena: 783 - 792
Jochims, Rainer: 779, 793 - 795
Jones, Allen: 797
Jordan, Oliver: 798
Jókay, Zoltán: 796
Jung, Walter: 799, 800

K

KAWS: 813
Kaaf, Ali: 96
Kabakov, Ilya: 156 - 158, 802
Kabakov, Ilya & Emilia: 801
Kahl, Walther: 803
Kalinowski, Horst Egon: 804
Kaminsky, Thomas: 805
Kaplan, Stan: 806
Karamustafa, Gülsün: 807
Karmali, Tahir Carl: 808
Kassák, Lajos: 164 - 168
Kasseböhmer, Axel: 809 - 812
Katz, Alex: 130, 131
Kaufhold, Carsten: 98
Kehl, Gerhard: 814 - 816
Kelemen, Károly: 817
Kelley, Mike: 818
Kelly, Ellsworth: 819, 820
Kelm, Annette: 821
Kerbach, Ralf: 822
Kerckhoven, Anne-Mie van: 823
Kerkovius, Ida: 824
Kharchenko, Yury: 825, 826
Kiecol, Hubert: 827 - 830
Kienholz, Edward: 137, 138
Kim, Sung Cheol: 20
Kipniss, Robert: 831
Kippenberger, Martin: 74, 75, 125, 832 - 834
Kips, Alexander: 835
Kirchner, Ernst Ludwig: 836, 837
Kirchner, Ernst Ludwig, Heinrich Kühn, Erich Salomon, Chargesheimer: 838
Kirchner, Ernst Ludwig, Erich Heckel, Max Pechstein u.a., Künstlergruppe Brücke: 204
Kirkeby, Per: 93, 839 - 851
Klapper, Siegfried: 22, 50, 51, 852, 853
Klein, Astrid: 854
Klein, Jaschi: 855
Klein, Yves: 856, 857
Kleinlein, Norbert: 858
Kleinschmidt, Paul: 859
Klemm, Barbara: 860, 861
Klemm, Fritz: 862
 Klötzer, Bernd: 863
Kluge, Gustav: 864
Knaupp, Werner: 865
Knoebel, Imi: 866 - 870
Koberling, Bernd: 871
Kocsis, Imre: 872
Koeppel, Matthias: 1
Kogler, Peter: 873
Kohout, Ondrej: 874
Kokoschka, Oskar: 875, 876
Kolbo, Josh: 114
Kolk, Douglas: 877 - 879
Koller, Oskar: 880
Kollwitz, Käthe: 881 - 884
Koons, Jeff: 885
Kopf, Willi: 887
Kounellis, Jannis: 1498
Kozik, Gregor-Torsten: 888, 889
Köpcke, Arthur: 886

Krause-Oehme, Ursula: 890
Krauskopf, Bruno: 891
Kreutz, Heinz: 892 - 895
Kriwet, Ferdinand: 896
Kuehn, Gary: 897
Kulicke, Robert: 899 - 905
Kumi, Sugai: 906
Kunath, Friedrich: 105 - 107, 907, 908
Kunz, Beatrice: 909
Kunze, Herbert: 910
Kuramata, Shiro: 911, 912
Kuri, Gabriel: 913
Kusama, Yayoi: 147, 914 - 924
Kusch, Karsten: 925 - 928
Kusenberg, Sebastian: 929
Kühnemann, Burgi: 898

L

Laabs, Hans: 1000 - 1003
Labberton, Anthonie Cornelis: 1004
Lachauer, Alfons: 169, 176, 178
Laera, Vincenzo: 1005
Lakner, László: 1006
Lamsfuß, Ulrich: 1007
Land, Peter: 1008
Landberg, Sonja: 81
Lange, Otto: 1009
Lassnig, Maria: 10
Lausen, Uwe: 94, 1010, 1011
Laux, Tomislav: 1012
Lawler, Louise: 1013
Lebeck, Robert: 1014, 1015
Lechner, Alf: 1016
Ledgerwood, Judy: 1017, 1018
Leiberg, Helge: 1020 - 1024
Lenk, Thomas: 1025
Letto, Arnulf: 1026
Leu, Oskar: 1027
Lewandowsky, Via: 1028
Léger, Fernand: 201, 1019
Libuda, Walter: 1029
Lichtenstein, Roy: 143, 1030
Liebermann, Max: 1031, 1032
Lindau, Uwe: 1033
Lipps, Jonas: 1034, 1035
List, Herbert, Friedrich Seidenstücker, Madame d'Ora: 1036
Loboda, Maria: 1037
Lohse, Richard Paul: 1038
Londoño, José Antonio Suárez: 1039
Lucas, Ivo: 1040
Lucas, Sarah: 1041
Luckhardt, René: 1042
Luiginbühl, Bernhard: 1043, 1044
Lum, Ken: 1045
Luther, Adolf: 170, 1053
Lutter, Vera: 1054, 1055
Lutz, Dietmar: 1056
Lüpertz, Markus: 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052

M

Maciunas, George: 1057
Mack, Heinz: 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063
Maetzel-Johannsen, Dorothea: 1064
Maier, Conny: 19, 100
Maier, Maria: 1065
Makolies, Peter: 1066
Mancoba, Sonja Ferlov: 128
Manet, Édouard: 196, 198
Manrique, César: 1068
Mansen, Matthias: 77, 1069
Mappenwerk: 1070 - 1076
Marc, Wilhelm: 1077
Marcks, Gerhard: 1078, 1079
Martens, Olaf: 1080
Martin, Agnes: 9
Martin, Bernhard: 1081

Masson, André: 1082
 Matschinsky-Denninghoff, Brigitte und Martin: 63
 Mattheuer, Wolfgang: 1083
 Matthies, Holger: 1084
 Mauke, Rudolf: 1085
 Mayer, Brigitte Maria: 1086
 McAllister, Jackie: 1087
 McCarthy, Paul: 1088
 McKenzie, Lucy: 117
 McLean, Bruce: 1089
 Meckseper, Friedrich: 1090 - 1094
 Mečys, Aliute: 1095 - 1097
 Meese, Jonathan: 1098 - 1100
 Mehler, Herbert: 1101
 Meier, Volker: 1102
 Melián, Michaela: 1103 - 1115
 Melin, Truls: 1116
 Melsheimer, Isa: 112, 122
 Melzer, Moriz: 1117
 Merkel, Klaus: 1118
 Merz, Gerhard: 1119
 Meschede, Friedrich: 1120
 Messensee, Jürgen: 1121
 Metzkes, Harald: 41
 Metzner, Helmut: 1122
 Meuser: 1123 - 1126
 Middendorf, Helmut: 42, 1128, 1129
 Miró, Joan: 1130
 Moholy-Nagy, László, El Lissitzky, F. C. Gundlach: 1131
 Mohr, Manfred: 1132
 Monk, Jonathan: 113, 1133
 Monschau, Karl von: 1134
 Moore, Thurston: 1135, 1136
 Moravek, Alexander Timtschenko & Jakub: 1433
 Morell, Pit: 218, 219
 Morellet, François: 1137
 Mosset, Olivier: 1138
 Mullican, Matt: 1140 - 1142
 Munsky, Maina-Miriam: 1144
 Müller, Horst Bartnig, Christoph Freimann, Wilhelm: 367
 Münch, Horst: 90, 1143

N

Nakajima, Osamu: 1147, 1148, 1149
 Nay, Ernst Wilhelm: 1151
 Nádler, István: 1145
 Näher, Christa: 1146
 Nesch, Rolf: 207
 Neuenhausen, Siegfried: 1152
 Neumann, Hartmut: 1153
 Neumann, Max: 1154, 1155, 1156
 Neusel, Günter: 1157
 Neusüss, Floris Michael: 592
 Newman, Chris: 1158, 1159
 Nicolai, Carsten: 1160
 Niessen, Jochen: 1161
 Nitsch, Hermann: 190, 191
 Noir, Thierry: 224, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166
 Nolde, Emil: 199, 200, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171
 Norman, Nils: 1172
 Novikov, Timur: 153, 154

O

Oehlen, Albert: 1174, 1175
 Oehlen, Markus: 91, 92, 1176
 Oehm, Herbert: 1177, 1178, 1179
 Oh, Junggeun: 1180
 Oldenburg, Claes: 1181
 Oppenheimer, Max (Mopp): 1183
 Oroschakoff, Haralampi G.: 1184, 1185, 1186
 Oroschakoff, Walter Dahn & Haralampi G.: 516
 Orozco, Gabriel: 1187
 Ortega, José: 1188
 Orth, Dietrich: 1189
 Otterness, Tom: 144, 145, 146, 1190, 1191
 Ottersbach, Heribert C.: 1192, 1193, 1194

Ou, Arthur: 1195
 Olowska, Paulina: 1182

P

POP, SUSI: 1412
 Pace, Roberto: 1196
 Paesler, Susanne: 1197
 Paetz, Markus: 1198
 Paik, Nam June: 1199, 1200
 Paladino, Mimmo: 1201, 1202
 Palermo, Blinky: 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61
 Papenfuß-Gorek, A. R. Penck und Bert: 320
 Parc, Julio Le: 177
 Park, Taedong: 223
 Parr, Martin: 233
 Pechstein, Hermann Max: 1203
 Pelzer, Werner Matthias: 52
 Penck, A. R.: 23, 28, 29, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318
 Penck, A.R. & Sascha Anderson: 319
 Penck, A. R. & Heiner Müller: 321
 Pepperstein, Pavel: 159, 1204
 Petri, Gerhard: 1205
 Petrick, Wolfgang: 85
 Pettibon, Raymond: 1206
 Pfahler, Georg Karl: 1207, 1208
 Pfeuffer, Helmut: 1209
 Phillips, Peter: 1210
 Phillips, Richard: 1211
 Picasso, Pablo: 1212, 1213
 Pichler, Walter: 1214
 Pieler, Hans: 1215
 Piene, Otto: 1216, 1217, 1218, 1219, 1220
 Pierzou, Françoise: 1221
 Piper, Andreas Brandt, Max H. Mahlmann, Gudrun: 446
 Pivovarov, Viktor: 162
 Platania, Claudio: 1223
 Pohl, Karsten: 1224
 Poliakov, Serge: 1225
 Polke, Sigmar: 80, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231
 Prachensky, Markus: 192
 Prantl, Karl: 194, 195
 Püschel, Joseph Beuys und Wolfgang: 414

Q

Quaicoe, Otis Kwame Kye: 1232
 Queiroz, Jorge: 1233, 1234, 1235
 Quetsche, Grafische Reihe der: 1071
 Quiel, Myriam: 1236
 Quik (Lin Felton): 1237

R

R, Blasques: 421
 R, Christina Wolter: 1533, 1534, 1535
 R, Ludwig Michael: 1127
 R, Mappenwerk: 1075, 1076
 R, Nach Maurizio Nannucci: 1150
 R, Tal: 129, 1417, 1418, 1419
 Rabbow, Heinz: 1238
 Rabinowitch, David: 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244
 Radziwill, Franz: 25
 Rainer, Arnulf: 11, 183, 184, 185, 186, 1245, 1246
 Rasmussen, Steen Møller: 1247
 Rauch, Neo: 27, 1248, 1249
 Rauch, Neo und Rosa Loy : 1250
 Raue, Rebecca: 1251
 Rauschenberg, Robert: 150, 151, 152, 1252, 1253, 1254, 1255
 Ray, Man: 1067
 Rehm, Dieter: 1256
 Reichel, Hans: 1257
 Rentmeister, Thomas: 83
 Reuter, Peter: 1258
 Reuterswärd, Blaise: 228
 Reyle, Franz West & Anselm: 189

Rée, Anita: 197
 Rheims, Bettina: 1259
 Richter, Daniel: 101, 102, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264
 Richter, Gerhard: 2, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271
 Ris, Günter Ferdinand: 1272
 Rizzi, James: 1273, 1274
 Roach, Damien: 1275
 Rockenschaub, Gerwald: 1276
 Rohlf, Christian: 1277, 1278
 Rondinone, Ugo: 1279
 Rong, Ren: 1280
 Rosefeldt, Julian: 1281
 Rosenquist, James: 1282, 1283
 Rosler, Martha: 1284
 Rossi, Aldo: 209
 Rotella, Mimmo: 1285, 1286, 1287
 Roth, Dieter: 14, 34, 35, 36, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299
 Rotraut: 1300
 Ruby, Sterling: 1301
 Ruegg, Ilona: 1302
 Ruff, Thomas: 236, 237, 238

S

SUPERFLEX: 221
 Saccone, Boris: 1303
 Sailstorfer, Michael: 13, 216, 1304
 Saint-Phalle, Niki de: 217, 1305
 Sakuma, Wataru: 1306
 Samore, Sam: 1307
 Sandback, Fred: 1308, 1309, 1310
 Santomaso, Giuseppe: 1311
 Sarmento, João: 1312
 Sasabuchi, Fumie: 1313, 1314, 1315, 1316, 1317
 Sasaki, Shiro: 1318
 Saura, Antonio: 1319
 Schackwitz, Michael: 1320, 1321
 Schaper, Friedrich: 206
 Scharf, Kenny: 1323
 Schauler, Matthias: 1324
 Scheib, Hans: 211
 Scheidler, Gisela: 1325
 Scherkamp, Jörg: 1326
 Schinner, Paul: 1327
 Schleime, Cornelia: 1328
 Schlick, Jörg: 123
 Schmit, Tomas: 1329, 1330, 1331, 1332, 1333
 Schnegg, Hugo Ernst: 1334
 Schneider, Stefanie: 1335
 Schneiders, Paul Nougé, Fred Koch, Toni: 1173
 Scholl, Dennis: 1337
 Schöffner, Nicolas: 1336
 Schömfeld, Sarah: 1338
 Schrader, Karl: 1339
 Schrader, Paul: 1340
 Schramm, Felix: 1341
 Schreyer, Lothar: 1342, 1343
 Schubert, Johann David: 1344
 Schuldt, Herbert: 1345
 Schultze, Bernard: 31, 1346
 Schumacher, Emil: 37, 1347, 1348
 Schwarzer, Bernd: 1349, 1350
 Schweier, Klaus: 1351
 Schwitters, Kurt: 163, 1352
 Schwontkowski, Norbert: 1353, 1354
 Scully, Sean: 1355
 Seidel, Jochen: 1356
 Selg, Markus: 1357
 Sherman, Cindy: 99
 Shetty, Sudarshan: 220
 Siber, Willi: 1358 - 1365
 Sieverding, Katharina: 72, 73, 1366, 1367
 Simmons, Laurie und Peter Wheelwright: 214
 Simon, Taryn: 1368
 Simons, Luzia: 1369
 Simpson, Lorna: 1370

Singier, Gustave: 1371
Sintenis, Renée: 1372
Sixay, Markus: 1373
Skreber, Dirk: 103, 1374
Slevogt, Max: 1375
Smith, Kiki: 1376, 1377
Sonderborg, K.R.H.: 1379, 1380
Song, Xue: 1545, 1546
Söllner, Max: 1378
Spaeti, Henri: 1381
Spoerri, Daniel: 32, 33, 1382 - 1387
Stalder, Anselm: 1392
Stankowski, Anton: 1393
Starr, Georgina: 230, 231
Stäglich, Nicola: 1388 - 1391
Stegmaier, German: 1394
Steinberg, Eduard (Edik): 160, 161
Steiner, Heinrich: 1395
Steinforth, Peter: 1396
Steinlen, Théophile-Alexandre: 1397
Steinmann, Klaus: 1398
Stella, Frank: 139
Sterling, Linder: 1399
Stezaker, John: 1400
Stockhausen, Friedemann von: 1401
Stöhrer, Walter: 1402
Strassburger, Henning: 1403
Strassner, Ernst: 1404, 1405
Streit, Martin: 1406 - 1408
Struth, Thomas: 1409
Sturm, Der, Heft 1-6: Alexander Archipenko, Fernand Léger, Franz Marc, Hugo Scheiber u.v.m.: 1410
Succo, Chris: 1411
Sugimoto, Hiroshi: 232
Svenungsson, Jan: 1413, 1414
Szczesny, Stefan: 1415
Székessy, Karin, Raoul Ubac, Hans Finsler, Christian Schad: 1455
Szym, Hans: 1416

T

Tandberg, Vibeke: 1421, 1422
Tarkay, Itzhak: 1425
Tàpies, Antoni: 1423, 1424
Tân, Vũ Dân: 1420
Termeer, Ulrike: 1426
Tewes, Robin: 1427
Thek, Paul: 1428
Theusner, Ulrike: 121, 1429, 1430
Thoma, Hans: 1431
Tillmans, Wolfgang: 5, 239
Timtschenko, Alexander: 1432
Tinguely, Jean: 44
Tollens, Peter: 1434
Tomasko, Liliane: 116
Toulouse-Lautrec, Henri de: 203
Traquandi, Gérard: 1435, 1436
Tremlett, David: 1437
Trescott, Shonah: 1438
Tripp, Jan Peter: 1439, 1440
Trockel, Rosemarie: 3, 1441 - 1448
Troschke, Wolfgang: 1449, 1450
Tuzina, Günter: 1451, 1452
Twombly, Cy: 135
Tyson, Nicola: 1453
Tzara, Tristan: 1454

U

Uecker, Günther: 38 - 40, 1456 - 1460
Uhlig, Max: 1461
Ulrichs, Timm: 1462 - 1466
Umberg, Günter: 4
Umbo: 1467
Unbekannte*r Künstler*in: *: 1468 - 1490
Unger, Christoph: 1477
Usui, Hana: 1478

V

Vaisman, Meyer: 1479
Vasarely, Victor: 1480
Vautier, Ben: 1481 - 1483
Velde, Bram van: 1484
Villeglé, Jacques de la: 1491
Villon, Jacques: 1492, 1493
Vogel, Andreas: 86
Vogel, Bernhard: 1494
Vogel, Raphaela: 1495
Voigt, Jorinde: 1496
Voss, Jan: 1497
Vostell, Wolf: 53, 1499 - 1502
Vuillard, Édouard: 1503

W

Wagenfeld, Wilhelm: 1504
Wahlstedt, Walter: 1505
Warhol, Andy: 132 - 134, 1506 - 1511
Warhol, Andy (nach): 1512, 1513
Wasmuht, Corinne: 1514
Weiner, Lawrence: 1515 - 1517
Weischer, Matthias: 1518
Weiwei, Ai: 1519
Wellenstein, Walter: 208
Wendisch, Trak: 8, 84
Wesely, Michael: 1520
West, Franz: 187, 188
Westpfahl, Conrad: 1521
Wilding, Ludwig: 1522
Wilks, Stephen: 1523 - 1525
Willeke, Markus: 1526
Willikens, Ben: 62
Winter, Fritz: 1527 - 1529
Wittlich, Josef: 1530
Wols: 1532
Wölke, Jürgen: 1531
Wulffen, Amelie von: 1536
Wunderlich, Paul: 79, 1537 - 1543
Wunderlich, Paul und Karin Székessy: 1544

X

Xiaogang, Zhang: 1558

Y

Yediler, İskender: 1547
Yeter, Hanefi: 1548
Yi, Soon-Joo: 1549
Yoon, Jongsuk: 1550

Z

Zebe, Gertraude: 1551, 1552
Zerres, Maria: 1553 - 1557
Zhou Brothers: 1559 - 1562
Ziegler, Fred: 1563 - 1568
Zille, Heinrich Rudolf: 1569, 1570
Zipp, Thomas: 1571
Zoderer, Beat: 1572

AGB

Die Versteigerung wird von der AaG Auktionshaus am Grunwald GmbH, Berlin (AaG), durchgeführt. Es gelten die folgenden Bedingungen:

1 Die Versteigerung erfolgt im Namen von AaG. Der Auktionator handelt als dessen Vertreter. Die Versteigerung wird auf Rechnung der jeweiligen Einlieferer durchgeführt, soweit es sich nicht um Eigenware von AaG handelt. Eigenware ist im Katalog mit einem „E“ gekennzeichnet.

2 Sämtliche zur Versteigerung angebotenen Objekte können vor der Auktion zu den vorgegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Zustandsberichte können gesondert angefragt werden. Die zur Versteigerung stehenden Objekte sind ausnahmslos gebraucht und werden in dem Zustand veräußert, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlags befinden. Es handelt sich um eine freiwillige Versteigerung.

3 Die Beschreibungen der Objekte im Katalog sowie in den Zustandsberichten werden von AaG nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, stellen jedoch weder rechtliche Garantien noch Beschaffensvereinbarungen dar. Alle nicht der unmittelbaren Wahrnehmung zugänglichen Angaben, insbesondere Angaben zur Provenienz, Echtheit und Nämlichkeit der zur Versteigerung stehenden Kunstwerke, beruhen auf Informationen der Einlieferer. AaG überprüft die Einlieferungen in zumutbarem Umfang, soweit es die im Verkehr erforderliche Sorgfalt unter Berücksichtigung der Beschaffenheit des jeweiligen Objekts und der konkreten Umstände der Einlieferung erfordert.

4 Bei gerahmten Kunstwerken gilt: Rahmen sind nur dann Gegenstand der Versteigerung, wenn sie in der Beschreibung des Objekts als Künstlerrahmen bezeichnet sind. Ist dies nicht der Fall, behält sich AaG zum Schutz vor Transportschäden vor, den Rahmen vor einer Versendung an den Käufer zu entfernen und das Kunstwerk ohne den Rahmen zu versenden. Auf Verlangen des Käufers wird AaG dem Käufer vorab die Möglichkeit einräumen, das Kunstwerk samt Rahmen selbst abzuholen.

5 Die Versteigerung erfolgt mit Aufruf des jeweiligen Loses durch den Auktionator. Der Auktionator ist berechtigt, Losnummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder auszulassen sowie den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Der Aufrufpreis wird vom Auktionator in Euro festgelegt. Gesteigert wird im Regelfall um jeweils 5-10 % des vorangegangenen Gebots, sofern der Auktionator nicht etwas anderes bestimmt. Der Auktionator kann nach eigenem Ermessen Bedingungen für Gebote festlegen, Gebote ablehnen oder den Zuschlag für ein bestimmtes Objekt verweigern. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot gültig, es sei denn, der Auktionator teilt etwas anderes mit. Liegen mehrere gleich hohe Gebote für dasselbe Objekt vor, so hat das AaG jeweils früher zugegangene Gebot Vorrang. Der Auktionator kann den Zuschlag widerrufen und das Objekt während der laufenden Auktion erneut aufrufen, wenn der Auktionator ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen hat und der übersehene Bieter unverzüglich widersprochen hat, oder wenn sonstige Zweifel am Zuschlag für das betreffende Los bestehen. Macht der Auktionator von diesem Recht Gebrauch, so wird ein bereits erteilter Zuschlag für ein Los unwirksam.

6 Gebote können erst nach Erteilung einer Bieternummer durch AaG abgegeben werden. Für die Erteilung einer Bieternummer ist eine Registrierung erforderlich. Die Registrierung muss spätestens am Tag vor der Auktion erfolgen. Als Bieter registrierte Personen dürfen ihre Bieternummer Dritten nicht zugänglich

machen. Bei einem schuldhaften Verstoß haften die Bieter für die daraus entstehenden Schäden.

7 Saalgebote können vom Bieter nur persönlich abgegeben werden.

8 Schriftlich oder in Textform übermittelte Gebote bedürfen einer Bestätigung durch AaG. Mit der Abgabe eines Gebotes in Schrift- oder Textform beauftragt der Bieter AaG, sein Gebot bis zu dem Betrag in Anspruch zu nehmen, der notwendig ist, um andere Gebote zu überbieten.

9 Telefonische Gebote können nur nach von AaG bestätigter Registrierung als Telefonbieter abgegeben werden. AaG wird registrierte Telefonbieter kurz vor der Versteigerung der in der Registrierung angegebenen Objekte unter der dort angegebenen Telefonnummer anrufen. Die Sicherstellung der Erreichbarkeit obliegt den Telefonbietern. AaG ruft die am Telefon übermittelten Gebote des Telefonbieters im Saal aus.

10 Internetgebote, die AaG während einer laufenden Auktion über Partnerplattformen von AaG abgegeben werden, werden wie Gebote aus dem Saal berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Geboten über die Partnerplattform Invaluable eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises (jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €) entsteht, die AaG dem Käufer in Rechnung stellt (siehe unter Ziffer 12).

11 Unter der Voraussetzung, dass ein etwaiges Limit erreicht ist, wird das aufgerufene Los dem höchsten Bieter zugeschlagen, wenn nach dreimaligem Wiederholen des Höchstgebots kein höheres Gebot abgegeben wird. Sofern der Zuschlag nicht vom Auktionator widerrufen wird, kommt ein Kaufvertrag zwischen AaG und dem erfolgreichen Bieter zustande. Der erfolgreiche Bieter ist damit zur Zahlung des Kaufpreises und zur Annahme des Objektes verpflichtet.

12 Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus

a dem Zuschlagspreis in Höhe des erfolgreichen Gebots;

b einem Aufgeld in Höhe von 34 % des Zuschlagspreises;

c nur wenn das erfolgreiche Gebot über die Plattform Invaluable abgegeben wurde: einer zusätzlichen Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises, jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €;

d nur wenn das Objekt im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet ist (Kürzel „R“): abweichend von Ziffer 12 b einem reduzierten Aufgeld in Höhe von 28,5 % des Zuschlagspreises sowie zusätzlich der gesetzlichen deutschen Umsatzsteuer (7 % oder 19 %, wie jeweils im Katalog ausgewiesen) auf die Summe von Zuschlagspreis, reduziertem Aufgeld sowie ggf. der Gebühr für die Nutzung der Plattform Invaluable;

e einer hälftigen Beteiligung an der gesetzlichen Folgerechtsabgabe für das ersteigerte Objekt (die Folgerechtsabgabe fällt gemäß § 26 UrhG für Kunstwerke mit einem Zuschlagspreis von 400 € oder mehr an, wenn der Tod des Urhebers zu Beginn des Kalenderjahres, in das der Verkauf fällt, noch nicht mindestens 70 Jahre zurückliegt; bis zu einem Zuschlagspreis von 50.000 € beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 4 % des Zuschlagspreises, die vom Käufer zu übernehmende Hälfte davon also 2 % des Zuschlagspreises).

13 Alle Objekte werden grundsätzlich differenzbesteuert veräußert. Die für den Verkauf anfallende Umsatzsteuer wird in der Rechnung nicht ausgewiesen. Ausgenommen sind Objekte, die im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet sind; bei diesen Objekten wird die im Kaufpreis enthaltene gesetzliche deutsche Umsatzsteuer in der Rechnung ausgewiesen. Sofern es sich beim Käufer eines regelbesteuerten Objektes um ein Unternehmen aus einem anderen Staat innerhalb der EU handelt, stellt AaG bei unmittelbarer Bekanntgabe einer gültigen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eine Rechnung ohne Umsatzsteuer aus.

14 Weiterhin wird bei dem Verkauf von regelbesteuerten Objekten keine Umsatzsteuer berechnet, wenn es sich um eine Ausfuhrlieferung gemäß § 6 UStG handelt und eine Ausfuhrbescheinigung nach den geltenden gesetzlichen Anforderungen vorliegt. Etwaige im Ausland anfallende Zölle und Einfuhrumsatzsteuer hat der Käufer zu tragen.

15 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag ohne Abzüge zur Zahlung fällig. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung an den Käufer über.

16 Der Käufer ist verpflichtet, die ersteigerten Objekte innerhalb von zwei Wochen nach Zuschlag abzuholen oder abholen zu lassen oder AaG innerhalb derselben Frist schriftlich mit deren Versendung zu beauftragen. Die Herausgabe oder der Versand erfolgt erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises sowie, im Fall einer Beauftragung von AaG mit der Versendung, der Versandkosten (einschließlich Verpackung und Versicherung). Der Versand erfolgt im Namen und auf Risiko des Käufers. Pakete werden grundsätzlich nur versichert versendet, ein unversicherter Versand ist nicht möglich. Die Regulierung eines etwaigen Schadens erfolgt direkt zwischen Käufer und Versicherer bzw. Versandunternehmen. Im Fall der Abholung durch vom Käufer beauftragte Dritte kann AaG vor der Abholung die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht verlangen.

17 Bei einer Überschreitung der Frist zur Abholung bzw. zur Beauftragung des Versands stellt AaG dem Käufer die ab Fristende entstehenden Lager- und Versicherungskosten in Rechnung. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche bleibt vorbehalten.

18 Für den Fall, dass der Käufer ein ersteigertes Objekt seinerseits vor vollständiger Bezahlung des Kaufpreises weiter veräußert, tritt er AaG bereits jetzt erfüllungshalber sämtliche Forderungen, die ihm aus dem Weiterverkauf zustehen, ab. Soweit die abgetretenen Forderungen die Ansprüche von AaG übersteigen, ist AaG dazu verpflichtet, den zur Erfüllung nicht benötigten Teil umgehend an den Käufer rückabzutreten.

19 AaG haftet nur (1) bei Übernahme einer Garantie, (2) bei Vorsatz, Arglist oder grober Fahrlässigkeit, (3) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (4) bei Verletzung der AaG als Versteigerer bei der Überprüfung der Einlieferungen obliegenden Sorgfalt, oder (5) bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung der Sorgfaltspflicht bei der Prüfung der Objekte oder des Einlieferers sowie bei einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von AaG jedoch auf den typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung von AaG, gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, unerlaubte Handlung, Schadenersatz etc.), ausgeschlossen. Dies gilt auch

für Ansprüche gegen AaG wegen Sach- oder Rechtsmängeln der ersteigerten Objekte.

20 Bei Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels, für den AaG nicht haftet, wird AaG dem Käufer auf Verlangen etwaig bestehende Ansprüche gegen den Einlieferer zur Abtretung anbieten. Auch wenn Sach- oder Rechtsmängel vorliegen, bei denen eine Haftung von AaG nicht ausgeschlossen ist, ist der Käufer für den Fall, dass ihm AaG eine Abtretung der Ansprüche angeboten hat, zunächst verpflichtet, aus dem abgetretenen Recht gegen den Einlieferer vorzugehen.

21 Alle verbleibenden Ansprüche gegen AaG wegen Mängeln ersteigeter Objekte verjähren innerhalb von einem Jahr ab Übergabe des Objekts.

22 Der Käufer wird darauf hingewiesen, dass die gesetzlichen Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf (§ 474 ff. BGB) keine Anwendung finden. Das bedeutet insbesondere, dass

a der Käufer im Fall eines etwaigen Versendungskaufs das Transportrisiko trägt,

b die Haftung von AaG für Sach- und Rechtsmängel grundsätzlich auf diejenigen Fälle beschränkt ist, in denen AaG die AaG obliegende Sorgfalt missachtet (siehe Ziffer 19),

c der Käufer jedenfalls für den Fall, dass er einen Mangel bei Vertragsschluss kennt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht kennt, keine Gewährleistungsrechte hat,

d der Käufer jedenfalls beweisen muss, dass ein Mangel schon bei Gefahrübergang vorlag,

e der Käufer für Aufwendungen, die ihm im Rahmen einer etwaigen Nacherfüllung entstehen, keinen Vorschuss verlangen kann

f dem Käufer die Vorschriften über den Kauf von digitalen Produkten und von Waren mit digitalen Elementen nicht zugutekommen, und dass

g Vereinbarungen mit dem Verkäufer nur den allgemeinen, aber nicht den speziell für Verbrauchsgüterkäufe geltenden Schranken unterliegen.

23 Diese Versteigerungsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Regelungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Erfüllungsort für beide Teile ist Berlin. Für den Fall, dass der Bieter bzw. Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, wird der allgemeine Gerichtsstand von AaG in Berlin als nicht-ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

24 Sollte eine der Bestimmungen in diesen Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: April 2025

GEBOTSFORMULAR



AUKTIONSHAUS
AM GRUNEWALD

Name (Firma)	Bieternummer	Auktionsnummer
Straße	PLZ/Ort/Land	
Telefon	Mobil	
Email	Ausweisnummer	

LOT	TITEL	MAX. GEBOT IN EUR	TELEFONGEBOT
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bitte senden sie uns eine Kopie ihres Ausweises.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung von schriftlichen und telefonischen Geboten vor. Maßgeblich für Gebote sind ausschließlich die Lot-Nummern. Aufträge werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenommen, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter

BIETERNUMMER REGISTRIERUNG



AUKTIONSHAUS
AM GRUNEWALD

Bieternummer

Auktionsdatum

Name (Firma)

Straße

PLZ/Ort/Land

Telefon

Mobil

Email

Ausweisnummer

PERSONALAUSWEIS

Ort, Datum

Unterschrift

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung vor. Auf den Zuschlagspreis wird grundsätzlich ein Aufgeld von 34% inkl. USt. erhoben. Die im Katalog mit einem R markierten Lots unterliegen der Regelbesteuerung: Hier beträgt das Aufgeld 28,5%. Auf den Zuschlagspreis und das Aufgeld werden 7% bzw. 19% MwSt. berechnet.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter